



Gewerkschaftliche
Bildungsarbeit | Vorstand

Wir bilden Strategien



Bildungsprogramm 2019

für Betriebsräte,
Schwerbehindertenvertretungen und JAVen

KLAR.
KOMPETENT.
KOLLEGIAL.

BILDUNG
in der IG Metall

IMPRESSUM

Herausgeber

Irene Schulz, IG Metall Vorstand
Thomas Veit (V.i.S.d.P.)
FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Redaktion

Thomas Veit

Art-Direktion

Stephan Parkan

Bearbeitung des Manuskripts

Silvia Schumann

Lektorat

Werkstatt für moderne Sprache, Peter Schughart

Bildnachweis:

Titel: neun a com; Seminarfotos & Portraits:
Annette Hornischer und Renate Schildheuer;
S. 6 Eye of the Wind; S. 13 iStock.com/A-Digit;
S. 16, 22, 39, 154 Thomas Range; S. 31 iStock.com/olaser;
S. 174 Thomas Dashuber; S. 343 Jarts FOTODESign

Druck

alpha print medien AG, Darmstadt

© 2018, IG Metall Vorstand



EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN AN UNSERE SEMINAR-
TEILNEHMER(INNEN)! AUCH IN DIESEM JAHR
HABEN UNS KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN MIT IH-
REN STATEMENTS UND FOTOS BEI DER GESTALTUNG DES
BILDUNGSPROGRAMMES UNTERSTÜTZT. DIE BILDER ZEIGEN,
DASS DIE SEMINARARBEIT WIRKLICH SPASS GEMACHT HAT!

THOMAS VEIT UND DAS RESSORT
„KOORDINATION GEWERKSCHAFTLICHE
BILDUNGARBEIT“

Allgemeines



Grundlagenbildung für alle Betriebsräte

Betriebspolitische Spezialisierung

Tarifverträge, Entgelt
und Leistung

Arbeitszeit- und
Arbeitsgestaltung

Gesundheit, Prävention,
Arbeitsschutz

Betriebswirtschaft, Personal-
entwicklung u. Qualifizierung

Rhetorik, Kommunikation und
Arbeitsorganisation

SBV und
Teilhabepolitik

Personen- und
Berufsgruppen

Fachakademie
für Arbeitsrecht

Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

Anmelden, freistellen, teilnehmen

Wir bilden Strategien



Bildungsprogramm 2019

für Betriebsräte,
Schwerbehindertenvertretungen und JAVen



Das Bildungsprogramm der IG Metall: Wir bilden Strategien!

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

ein chinesisches Sprichwort sagt:

*„Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen“.*

Mehr als 125 Jahre Einsatz für gute Arbeit zeigen uns: Wir können keine Mauern bauen, die in der Lage wären die anstehenden Veränderungen aufzuhalten. Gleichzeitig war und ist entscheidend, wie wir den technologischen Wandel gestalten. In der letzten Tarifrunde ist uns der Einstieg in eine neue Arbeitszeitkultur gelungen. Betriebspolitisch ermöglicht die konkrete Umsetzung den Beschäftigten in der Metall und Elektroindustrie ihre Arbeitszeit befristet und selbstbestimmt zu reduzieren.

Hier zeigt sich: Der gemeinsame und solidarische Einsatz für gute Arbeitsbedingungen im Betrieb lohnt sich!

Wir bilden Strategien!

Interessenvertretung ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Hierfür haben wir ein modernes und umfangreiches Bildungsangebot entwickelt. Neben bewährter Grundlagenbildung findest du viele neue Seminarformate, mit denen wir dich für die Herausforderungen des Wandels fit machen. Etwa mit unseren

Angeboten zum Thema Industrie 4.0 und Transformation. In Zusammenarbeit mit der Ruhr-Universität Bochum und dem Future Work Lab des Fraunhofer-Instituts Stuttgart haben wir eine Modulreihe entwickelt, die Mitbestimmung und Gestaltungsoptionen konkret und praxisbezogen betrachtet und mit wissenschaftlicher Expertise verbindet.

Im Gegensatz zu kommerziellen Anbietern geht unser Qualifizierungsprogramm weit über das rechtliche hinaus. Denn unsere Arbeit wird dort spannend, wo die Paragraphen des Arbeitsrechts ihre Grenzen haben. Sie wird dort zum Erfolg, wo wir mit guten betriebs- und gewerkschaftspolitischen Strategien die geeigneten Windmühlen bauen, um gute Arbeit auch im digitalen Zeitalter zu sichern und auszubauen.

»BR kompakt«:

Grundlagen schaffen für neu gewählte Betriebsräte

Die Betriebsratswahlen 2018 zeigen die starke Rückendeckung der Belegschaften für (neu) gewählte Betriebsräte. Dieses Ergebnis ist Lob und Ansporn zugleich. Um beidem gerecht zu werden bieten wir neu gewählten Betriebsräten die passende Qualifizierung. Unser Ausbildungsgang »BR kompakt« ist genau hierfür konzipiert. Er ist der perfekte Einstieg in die Betriebsratsarbeit.



Teilhabepraxis:

Qualifizierung für die neu gewählten SBVen

Die Wahlen der Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte haben im Herbst 2018 stattgefunden. Die SBV ist ein wichtiger Bestandteil der betrieblichen Interessenvertretung! Deshalb bieten wir für sie mit unserer Seminarreihe „Teilhabepraxis I bis III“ eine solide Grundlagenausbildung.

»VL kompakt«:

Bildung für Vertrauensleute auf hohem Niveau

Ein Kernanliegen unserer Bildungsarbeit ist, die Arbeit der Vertrauensleute durch eine fundierte Aus- und Weiterbildung zu fördern, um damit die Basis unserer gewerkschaftlichen Betriebspolitik zu stärken. Für unsere Vertrauensleute stellen wir daher ein umfangreiches Angebot von Seminaren bereit.

Bildung und Beratung individuell nach Maß

Mit unserem Bildungsangebot unterstützen wir euch in allen Bereichen der täglichen Arbeit. Wenn ihr darüber hinaus speziell auf eure Anforderungen zugeschnittene Konzepte benötigt oder Veranstaltungen plant, sind die erfahrenen Kolleg(inn)en der Bildungszentren die richtigen Ansprechpartner(innen).

Wir wünschen euch allen ein anregendes und erfolgreiches Bildungsjahr 2019 und allen neu gewählten Kolleginnen und Kollegen einen erfolgreichen Start in die Arbeit. Wir freuen uns darauf, euch in unseren Seminaren zu begrüßen.



Irene Schulz
geschäftsführendes
Vorstandsmitglied



Tanja Jacquemin
Bereichsleiterin
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Wo bin ich richtig?

Das Bildungsprogramm der IG Metall ist in zwei Hefte gegliedert:

Dieses Heft enthält die Seminare für Betriebs- und Aufsichtsräte, für Schwerbehinderten- und Jugend- und Auszubildendenvertretungen insbesondere nach § 37.6 BetrVG.



Im zweiten Heft findest Du die Seminare für Aktive in Betrieb und Gesellschaft insbesondere mit Seminaren nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.



Seminare im Bildungsprogramm für Betriebsräte



Seminare im Bildungsprogramm für Aktive



Einführungsseminare

BR kompakt

VL kompakt

Betriebspolitische Spezialisierung

Tarifverträge, Entgelt und Leistung
Arbeitszeit- und Arbeitsgestaltung
Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz
Betriebswirtschaft, Personalentwicklung und Qualifizierung
Rhetorik, Kommunikation und Arbeitsorganisation
SBV und Teilhabepolitik
Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht

Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

Betriebspolitische Spezialisierung

Gesellschaftspolitische Weiterbildung

Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
Geschichte und politische Kultur
Respekt!
Internationale Bildung
Jugend und JAV

Forum Politische Bildung

Referent(inn)en und Multiplikator(inn)en

Orientierungshilfe zur Seminarsuche

EINSTIEG

Ich habe bisher an noch keinem Seminar teilgenommen, möchte mich jetzt aber mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen.*

Überblick

Ich bin in meinem betrieblichen Amt neu gewählt und möchte mir nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über meine Aufgaben erarbeiten.

Spezialisierung

Ich möchte mir in einzelnen Handlungsfeldern bzw. zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.

Vernetzung/Leitung/Vermittlung

In meiner Funktion stehe ich vor der Aufgabe, Gremien, Ausschüsse oder Projekte leiten und führen zu müssen. Ich muss strategisch handeln und andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren bzw. anleiten.

* Einstiegsseminare finden auf regionaler Ebene statt und werden in diesem Bildungsprogramm nicht abgebildet. Bitte wende dich an deine IG Metall Geschäftsstelle vor Ort.



Allgemeines

Grundlagenbildung für alle Betriebsräte

Betriebspolitische Spezialisierung

Tarifverträge, Entgelt und Leistung

Arbeitszeit- und Arbeitsgestaltung

Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz

Betriebswirtschaft, Personalentwicklung u. Qualifizierung

Rhetorik, Kommunikation und Arbeitsorganisation

SBV und Teilhabepolitik

Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht

Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

Anmelden, freistellen, teilnehmen



FRISCHER WIND FÜR DEIN GREMIUM!

Egal, woher der Wind weht – entdecke, ihn für dein Gremium zu nutzen!

In der neuen Amtszeit braucht dein Gremium Kraft und Energie. Für gute Ideen und neue Wege, für unkonventionelle Lösungen. Diese entstehen nur in einem guten Team. Wir helfen euch, gemeinsam erfolgreich zu werden.

Gewinne für dein Betriebsratsgremium eines von 50 erlebnisreichen Teambuildings der IG Metall (anerkannte Schulungsveranstaltung nach § 37 Abs. 7 BetrVG). Zum Beispiel auf einem Segelschiff.

Mehr Infos, Teilnahmebedingungen und Anmeldung unter www.igmetall.team

SICHERE DIR EIN
TEAMBUILDING
FÜR DEIN GREMIUM!

Bildungsarbeit der IG Metall.
Wetterfest seit über 125 Jahren.

GEWINNE EINES VON 50 TEAMBUILDINGS FÜR DEIN GREMIUM!

Wir stärken eure Handlungsfähigkeit

In den 3 bis 5-tägigen Seminaren geht es voll und ganz um eure Zusammenarbeit im Gremium. Egal ob auf einem Segelschiff, im Klettergarten, beim Wandern, Radfahren, oder kochen. Mit einer von 50 Strategietagungen machen wir aus den Einzelpersonen deines Gremiums ein schlagkräftiges Team.

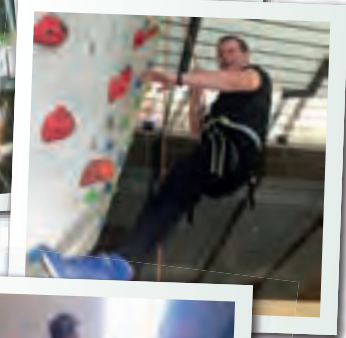


Was mußt du dafür tun?

Schnell sein! Qualifiziert eure neugewählten Betriebsratsmitglieder so schnell wie möglich bei der IG Metall. Wenn alle Neugewählten die notwendigen Seminare besucht haben, könnt ihr euch zur Teilnahme anmelden. Die ersten 50 angemeldeten Gremien, die die Voraussetzungen erfüllen, gewinnen ein kostenloses Teambuilding.



Mehr Infos, Teilnahmebedingungen und Anmeldung unter: www.igmetall.team



Stichwortverzeichnis 2019

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Abmahnung		24, 32, 44, 287, 296
Administration		153
Altersteilzeit	173	103, 148, 297, 299
Angestellte	75–76, 125	230–232, 330
Arbeiterbewegung	46–48, 52, 162–163	342
Arbeitsbedingungen		25, 38, 104, 140
Arbeitsbeziehungen	20, 28, 113	52
Arbeitsgericht		26–27, 30, 45, 284
Arbeitsgestaltung	100, 102, 104–107, 112, 116, 118, 164, 174	47, 85, 91, 94
Arbeitsorganisation	75, 87, 96, 108, 127, 164	47, 84, 175, 189–193
Arbeitsrecht	76	47, 256–257, 269, 271, 276–279, 288, 291, 294
Arbeitsschutz	100, 102–108	47, 105, 107, 109, 120
Arbeitsschutzausschuss, ASA		124
Arbeitsvertrag	22, 76	42, 287
Arbeitszeit	21, 28, 32, 39, 49, 52, 110–111	25, 36, 47, 84–85, 98–103, 272
Arbeitszeugnis		280
Asyl	54	
Aufhebungsvertrag		45
Aufsichtsrat	98–99	145–146, 154, 237, 301, 328–335
Ausbildung, berufl. Bildung	43, 57, 70, 82–84, 89, 148, 169, 174	126, 129–130, 134, 154, 184–185, 251
Ausschüsse		266, 282, 296
BAG, Bundesarbeitsgericht		27, 117, 215, 260, 274, 290–291
Befristung		24, 32, 101, 271, 277, 289, 294
Belastungen	30, 105–108, 111, 147	116, 118, 127
BEM, Betriebliches Eingliederungsmanagement		128, 130, 154, 214
Beratung	171	24, 68, 126–127, 129–130, 138–139, 161–164, 217, 224, 234, 266, 327
Beratungsrecht	96	23, 143, 147
Berufliche Bildung, Ausbildung	82	246



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Berufskrankheit	100, 103–104	107, 109, 111, 123
Beschlussverfahren		30, 284
Beteiligung	119, 130	59, 95, 164, 222, 280, 306, 313
Betriebsänderung		40, 279
Betriebsklima	65	117–118, 125, 169, 183
Betriebsratssekretariat		193, 295–296
Betriebsratsvorsitzende		288, 300–302, 306, 308, 319, 325, 327
Betriebsvereinbarung	22, 102, 105, 107–108, 111, 115, 117, 141	203, 268, 281
Betriebsversammlung	126	178, 190, 195–196, 200, 202, 206, 296, 315, 322
Betriebswirtschaft, BWL	21, 96–99	47, 141–144, 146–148, 150, 152–153, 207
Beurteilung, Leistungs-	104–106, 108, 112, 114–115	280
Bewerbung	76	42, 223
Bilanz	98–99	142, 145, 150, 207, 333
Bildungsteilzeit	83–84	103, 249, 252
Burnout	115	54, 78, 117, 119, 318
Büro(arbeit)arbeiten)	119	89, 95
Büroorganisation		193, 225
Computer	110, 116	56, 68, 98, 137, 193, 198, 200, 202–203, 207, 231, 263, 266
Crowdsourcing		261
Datenermittlung	112, 114, 116–117	50, 53, 56, 58–59, 64–66
Datenschutz	164	122, 147, 154, 203, 225, 259–268, 288, 296
Datensicherheit		154, 263–265, 267
Demografie/-scher Wandel		103
Demokratie	24, 36, 40, 47–48, 50, 79, 136, 139, 142, 157, 163	
Dienstreise		274, 278, 294
Digital	84, 140, 164–165	25, 38, 86–95, 147, 160, 220, 252, 261
Diskriminierung	54–57, 63, 71, 156, 160	97, 183



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
EBR, Europäischer Betriebsrat	63, 99	146, 234–238, 241, 282
Eingliederungsmanagement	97, 125, 128, 130, 136, 154, 208, 214–215	
Einigungsstelle		30, 148, 274, 281, 284
Einstellung	138	24, 32, 42, 72, 83, 223, 260, 277–278, 292, 296
Elternzeit		103, 271, 277, 285
Engineering		230–232
Englisch	43, 175	240
Entgelt	112–119, 133, 153	47, 49–50, 52–54, 56, 61, 76, 78, 205, 326
Entlassung		45, 292
ERA		57, 59, 69, 72, 74–76, 78–79, 83
Europa	36, 42, 49, 54, 59, 63–64, 77	154, 235
Excel		153, 205–207
Fehlzeitenmanagement		133
Flexibilisierung, der Arbeitszeit		36, 100–101
Flucht	54	71, 82
Frauen	132–133	243–245, 352
Freihandel	40	
Führung	71, 91, 129, 132, 141	150–151, 182, 192, 196, 244, 248, 261, 266, 312
Ganzheitliche Produktionssysteme, GPS	118, 119	94, 95
GBR, Gesamtbetriebsrat	99	146–147, 154, 281–283, 288
Gefährdungsbeurteilung	100, 102–108	107–108, 120, 123
Gefahrstoff	104, 147	111
Geltendmachung		44
Gesamtwirtschaft	21, 26	328
Geschichte	42, 46–48, 52–53, 71, 73, 77, 81, 133, 136	245
Gesellschaftspolitik	26	
Gesprächsführung	90–91, 125, 129	138, 176, 179, 183, 185, 224, 230, 243, 247–248

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Gesprächstechnik	90–91, 129	
Gesundheit	100, 102–103, 147	47, 104–109, 122, 124–125, 127–129, 133, 140, 154, 214, 218, 327
Gesundheitsdaten		260
Gesundheitsmanagement		104, 125, 140, 327
Gewerkschaft	52, 151, 170, 172	256
GJAV, KJAV	93	255
Gleichstellung	65, 122, 132–133	169, 212, 216, 223, 244–245
Globalisierung	72	152, 231
Gute Arbeit	21, 30, 39, 119, 126, 138–140	46–47, 61, 87–88, 90, 92, 95–96, 231
Hannover Messe		86, 93, 147
Industrie 4.0	28, 30, 40, 119, 164, 166–167	25, 38, 86–95, 147, 154, 159, 171, 220, 231, 260, 266
Inklusion		219–221, 226
Interessenausgleich		40, 45, 289
Investition	39	147–148, 150, 152
ITK, Informations- und Kommunikationstechnologie		230–232
Jahresabschluss	96, 98	143, 145, 152, 333
JAV, Jugend- und Auszubildendenvertretung	82–87, 89–91, 98, 150	50, 52–54, 56, 58–59, 94–95, 98–99, 107–109, 111–116, 143–145, 167–168, 244–255
Jugend	70, 78, 149	246–255
Kapitalismus	160	
KBR, Konzernbetriebsrat	99	146, 281–283, 288
Kennzahl	96, 112, 114, 116	75, 207
Kennzahlen, -vergleich	96, 112, 114, 116	75, 207
KMU		63–67, 123–124, 195
Kommunikationstraining	122, 125	230
Konfliktverhalten /-gespräch/-lösung/-management	72, 112–113	50, 52, 180, 184, 243, 280, 305
Konzernabschluss	99	146

Stichwortverzeichnis 2019

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Kostenrechnung		150
Kündigung	24, 32, 45, 122, 222–223, 278–279, 281, 292, 296	
Kündigungsschutz		21, 45, 130, 223, 289
KVP, kontinuierlicher Verbesserungsprozess	118	92, 94, 231
Langzeitkonten		100, 297
Lärm	105–106	112–113
Lean Office, siehe Büroarbeit	141	231
Lean Production	141	92
Leiharbeit		24, 32, 101, 269, 271, 285
Leistung	112, 114–116, 118	47, 49–50, 52–54, 56–57, 61, 71, 75, 78, 82, 94, 262
Lohngruppe, siehe Entgelt	49, 112	50, 64, 285
Manteltarifvertrag		70, 77, 81
Mediation		154, 176, 184–187
Medien	38, 45, 74, 124, 128, 140, 165	150, 196–197, 261, 329
Messe		86, 93, 106, 147, 219
Migration	53, 59	
Mitarbeitergespräch		280
Mitbestimmung, des BR		21, 24, 28, 30, 33, 174, 261
Mitglieder	85, 128	46–47, 50, 128, 152, 208, 228, 250
Mobbing		176, 183, 186
Mobiles Arbeiten		89, 91, 102, 231, 261
Moderation	87, 127, 129	176, 182, 190, 254
MTM	112, 114, 116–117	50, 53, 56, 58–59
Multimomentaufnahme, siehe MTM		66
Nachhaltigkeit	138	
Nationalismus	40, 64	
Nationalsozialismus	71	
Neugewählt		21, 24, 28, 42–45



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Öffentlichkeitsarbeit	38, 58, 66, 124, 128	195–201, 283, 302, 305, 322
Ohne Tarif		285
Ökologie	138	
Organizing	121–122	
Outlook		193
Paritätische Kommission		74, 76
Personalentwicklung/-bedarf/-planung	65, 83, 110, 140	141, 148, 155–164, 166–169, 171–173
Personalentwicklung	65	141, 155–164, 166–169, 171–173
Personelle Maßnahmen		21, 24, 28, 30, 32–33
Pflegezeit		103, 297
PowerPoint		200
Prämie	112, 114–116	50, 53–54, 56, 61, 65, 68, 75, 78
Produktionssystem	118–119	68, 86, 92, 94–95, 232
Projektmanagement	43	190–191
Protokoll		189, 203, 295
Psychische Belastung	108, 147	116–119, 123, 125, 127, 131, 137, 192, 327
Qualifikation	43, 84, 140	128, 130
Qualifizierung	84, 110, 140, 154, 159, 164, 174	47, 141, 155, 157–164, 167–174, 234, 328
Rationalisierung	39, 119, 138	89, 95, 159, 213
Reden	56, 78, 113	52, 176, 178, 196, 292, 315–316
Referent	146–151, 153–155, 159, 161, 165, 168	156, 218–219
Reha/-berater(-in)		126, 219
Rente	30, 130, 159, 173	96–97, 297–299
Respekt	54–59, 61–66	325
Ressourceneffizienz	143	
Rhetorik	90, 129, 132	47, 175–176, 178–183, 185–188, 247



	Heft 1 »Aktive«		Heft 2 »BR«
Sachverständige			295
SAP, Einführung			267–268
SBV, Schwerbehindertenvertretung	98, 161	52–59, 91, 94–95, 98–99, 107–116, 128, 143–145, 167–168, 208–210, 220–223, 244–245	
Schichtarbeit /-plan /-system	32, 111		
Schwerbehindert	12, 161		212, 218, 223–224
Selbstverwaltung	130		
Sex	56–57		137
Social Media	45		261
Soziale, Gerechtigkeit	24, 36, 39–40, 45, 47, 50, 72, 76, 81, 110, 122, 127, 136, 138, 143	98, 100, 161, 163, 188, 220, 237, 261, 279, 290–291, 322	
Sozialgericht			216
Sozialplan			40, 288–289
Sozialrecht	161		188, 223, 297–299
Sozialversicherung	130		297
Streik	28, 47		
Stress	30, 107–108	104, 114–119, 127, 140, 192–193, 318, 321, 327	
Studierende	70–72, 74–76, 81		
Suchthilfe /-prävention			134–137, 139
Systemisch, Arbeiten	129		161–164, 184, 188
Tarifbindung			44, 62, 276
Tarifpolitik	20–22		
Tarifvertrag	21–22, 49, 52, 83–84, 110, 112–113, 115, 141	21, 24, 34, 47–50, 52, 54, 61, 249, 276	
Tarifvorrang			
Team	87, 118, 129, 141, 147–148		154, 324
Technologie	164		87, 89, 92, 220, 262
Teilhabepraxis	161		212–214, 224

	Heft 1 »Aktive«		Heft 2 »BR«
Teilzeit			103, 271, 277
Textil			63–67
Transformation	24, 30, 70, 72, 84, 105, 118, 119, 136, 138–143, 143, 164, 166	38, 40, 86–95, 102, 112, 147, 158, 160, 171, 219, 231, 232, 252, 261	
Umstrukturierung			40, 279
Umwelt	138		
Unfall	100, 103, 130		107, 109, 125, 205, 274, 298
Unterrichtung	97		144, 222, 235–236
Urlaub			44, 77, 223
Verhandlung	64		76, 181, 217, 224, 306, 320–321
Versetzung	113		24
Vertrauensleute	54, 59, 63, 127, 133, 138–140, 143		245
Visualisierung	155		182, 190, 261
VK-Leitung	127–129		
Wachstum	142		
Weiterbildung	63, 75, 147, 159, 165, 175		154, 156, 173, 300
Werbegespräch, Mitgliederwerbung, siehe Mitglieder			
Werkvertrag			269, 285
Wertschöpfungskette			93, 153
Wiedereingliederung			136, 214
Wirtschaftsausschuss	96–99		142–143, 145–148, 152, 207, 282
Wirtschaftstheorie	39		
Wissenstransfer			162
Word			193, 198, 202–203
Zeitentgelt	112, 114–115		50, 53–54, 57, 68, 71, 78, 82
Zertifikat	175		128–129, 134, 154, 156, 184, 264, 335
Zielvereinbarung	115–116, 118		54, 56, 61, 78, 94, 280



Viele Firmen bieten Seminare für Betriebsrätinnen und Betriebsräte an. Nicht alle sind seriös. Deshalb empfehlen wir die Bildungsangebote der IG Metall. Dafür haben wir Gute Gründe.

14 gute Gründe für Seminare bei der IG Metall und ihren Partnern

Wir bilden Strategien

Wir sind die EXPERTEN

Interessenvertretung ist seit über 100 Jahren unsere Aufgabe! Wir kennen uns auch bei schwierigen Fällen aus, verhandeln Tarifverträge und helfen bei Betriebsvereinbarungen.

IG Metall im BETRIEB

Lernen endet nicht mit dem letzten Seminartag. Entscheidend ist der Transfer in den betrieblichen Alltag. Mit 160 Geschäftsstellen sind wir überall erreichbar und stehen auch nach dem Seminar zur Verfügung.

Die PRAXIS steht im Mittelpunkt

Theoretisches Wissen ist unverzichtbar. Aber nur in Verbindung mit der Praxis kann sich dieses Wissen entfalten. Wir haben über unsere Betriebsbetreuer in den Geschäftsstellen täglichen Bezug zur Praxis. Das merkt man an unseren Seminaren.

Betriebliche Praxis im GESELLSCHAFTLICHEN Kontext

Allgemeine ökonomische Entwicklungen, politische Vorgaben und Initiativen haben Einfluss auf die Arbeit im Betrieb. Wir diskutieren in Zusammenhängen und eröffnen Perspektiven.

Wir leisten MASSARBEIT

Unsere Betriebsräte kommen aus ganz unterschiedlichen Arbeitsgebieten. Wir bieten für besondere Bedürfnisse, Personengruppen und Betriebsratsgremien Seminarkonzepte nach Maß.

Wir nehmen uns ZEIT

Wir vermitteln neben rechtlichen Aspekten Hintergründe, Zusammenhänge und Handlungswege. Dafür nehmen wir uns die notwendige Zeit.

Wir bieten Raum für PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Fachwissen allein reicht nicht aus, Teamarbeit gehört zur guten Betriebsratspraxis. Wir vermitteln in unseren Seminaren dafür die notwendigen Kompetenzen.

**Mit uns entstehen NETZWERKE**

Ob regional oder überregional: Wir fördern (fachgruppenspezifische) Netzwerke. Das hilft, wenn es einmal schwierig wird.

Wir entwickeln BILDUNGSWEGE

Wir verbinden Grundlagenwissen mit individuellen Bildungswünschen zur Spezialisierung. Damit ist man immer auf dem richtigen Weg.

FRAUEN und MÄNNER für die Betriebsratsarbeit

In der Interessenvertretung ist eine gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern notwendig. Wir fördern die Teilhabe beider Geschlechter an Bildung und bieten Seminare mit Kinderbetreuung.

AUSGEZEICHNETE Seminare

Unsere Seminarkonzepte werden ständig im bundesweiten Austausch weiterentwickelt. So sichern wir eine gleichbleibend gute Qualität unserer Seminare. Dafür werden wir von unabhängigen Gutachtern ausgezeichnet.

Wir haben QUALIFIZIERTE Referentinnen und Referenten

Sie verfügen über Erfahrung in der Betriebsratsarbeit. Sie haben sich in Aus- und Fortbildungen umfangreiches Fachwissen zur gesetzlichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung angeeignet.

LERNEN in freundlicher Atmosphäre

Wir bieten Seminare in gut ausgestatteten Tagungshäusern vor Ort und in den IG Metall-Bildungszentren an.

Unsere Bildungshäuser verbinden TRADITION und INNOVATION.

Die IG Metall unterhält sieben eigene Bildungshäuser. Hier bündeln sich Wissen und Erfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit modernster Ausstattung und Seminartechnik.





Ausführliche Hinweise zur Seminarteilnahme findest Du ab Seite 362.

Die Seminaranmeldung auf einen Blick: Fünf Schritte zum Seminar

Schritt 1: Seminar auswählen

Welches Seminar das passende für dich ist, kannst nur du selbst entscheiden. Wir unterstützen dich an dieser Stelle mit ein paar Tipps bei der Seminarsuche:

- ▶ Unser Seminarprogramm ist in zwei Hefte gegliedert. Die thematische Zuordnung zu den Heften ist auf **Seite 4** abgebildet.
- ▶ Unseren Seminaren sind vier Kompetenzlevel zugeordnet: Einstieg, Überblick, Spezialisierung sowie Leitung/Vernetzung/Vermittlung. Die Level helfen bei der Auswahl des passenden Seminarniveaus. (**Seite 4/5**)
- ▶ Bei Fragen zum Seminarangebot, zur Seminarauswahl oder zu Freistellungsmöglichkeiten helfen unsere betrieblichen Bildungsbeauftragten oder die IG Metall vor Ort gerne weiter.
- ▶ Das komplette Seminarangebot ist auch auf unserem Internetportal unter www.igmetall.de/bildung zu finden. Mehr Infos dazu auch auf **Seite 17**.

Tipp: Notiere Seminarnummer und -typ deiner Wunschseminare. Mit der Seminarnummer lässt sich jedes Einzelseminar zur Anmeldung eindeutig identifizieren und wiederfinden. Mit dem Seminartyp können die verschiedenen Termine und Orte eines Seminarthemas gefunden werden.

Schritt 2: Beschlussfassung

Mitglieder des Betriebsrats, der Schwerbehindertenvertretung oder der JAV haben für viele Seminare ein Recht auf Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber. Voraussetzung dafür ist ein gültiger Entsendungsbeschluss des Betriebsrats/der SBV. Informationen hierzu findest du auf **Seite 362, Punkt 5**.

Tipp: Eine gültige Beschlussfassung muss auf einer ordnungsgemäßen Betriebsratssitzung mit folgenden Formalien gefasst werden:

- ▶ Tagesordnungspunkt Seminarteilnahme des Mitglieds X zum Seminar Y.
- ▶ Beschluss für konkreten Kollegen/konkrete Kollegin X zu konkretem Seminar Y mit Termin fassen
- ▶ Beschlussfassung mit Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder.
- ▶ Beschlussfassung in das Protokoll der Sitzung aufnehmen.

Tipp: Zur Beschlussfassung der SBV siehe unsere Hinweise auf Seite 210 im Heft für BR/SBV und JAV.



Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Der Arbeitgeber muss rechtzeitig über den Seminarbesuch informiert werden, damit er die Möglichkeit hat, deine Abwesenheit einzuplanen. Bei Bildungsurlaubsanträgen sind das mindestens sechs Wochen vor Seminarbeginn. Der Antrag muss die Anerkennungsnummer aus den Seminarangaben enthalten. Bei Seminaren für Mitglieder des Betriebsrats, der SBV oder der JAV erfolgt die Unterrichtung im Anschluss an die rechtzeitige Beschlussfassung des Betriebsrats.

Tipp: Die Unterrichtung des Arbeitgebers über die Seminarteilnahme muss folgende Informationen enthalten:

- ▶ Zeitraum der Schulung
- ▶ teilnehmende Kolleg(inn)en
- ▶ Seminarort
- ▶ Seminar- und Themenplan (stehen im Internet oder in den Geschäftsstellen zur Verfügung)
- ▶ Seminarkosten, allgemeine Infos zu den Seminarkosten auf den [Seiten 366/367](#).

Schritt 4: Anmeldung

Melde dich verbindlich **bei der IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort** für das ausgewählte Seminar an oder sende deine Seminaranfrage direkt vom Internet oder Extranet der IG Metall ab.

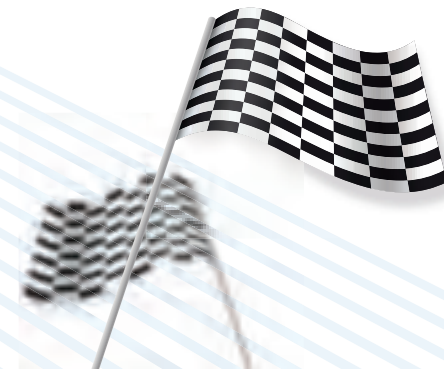
Tipp: Einige Arbeitgeber versuchen, die Seminarteilnahme erst einmal abzulehnen. Du solltest auf eine solche Reaktion gefasst sein und dich dadurch nicht von deinem guten Recht auf Weiterbildung abbringen lassen. Die meisten Einwände des Arbeitgebers können gemeinsam mit dem Betriebsrat abgewehrt werden ([Seite 368](#)).

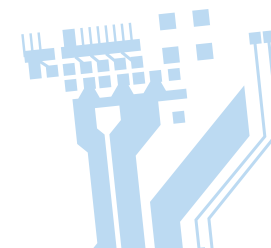
Schritt 5: Teilnahmebestätigung

Nach der Anmeldung versenden wir zunächst eine Anmeldebestätigung. Damit bist du für das gewählte Seminar angemeldet und vorgemerkt. Aber Achtung: Möglicherweise befindest du dich vorerst nur auf der Warteliste. Dein Seminarplatz ist erst mit Erhalt der Seminareinladung verbindlich. Diese versenden wir ca. acht Wochen vor Seminarbeginn mit allen weiteren Unterlagen für die Teilnahme:

- ▶ den Seminar- und Themenplan
- ▶ Informationen zum Veranstaltungsort
- ▶ eine Anreisebeschreibung

Tipp: Bei Bildungsurlaubsseminaren und Seminaren nach § 37.7 BetrVG übernimmt die IG Metall die Seminarkosten für ihre Mitglieder ([Seite 363, Punkt 6](#)).





Transformation gestern, heute und morgen



Die mehr als 2.500 Jahre alte Aussage von Heraklit, dass nichts beständiger sei als der Wandel, hat nichts von ihrer Aktualität verloren. Wenn wir uns bewusst machen, wie alt diese Erkenntnis ist, wird deutlich: Jede Zeit hat ihren Wandel, ihre Transformation. Diese Veränderungen waren und sind jeweils Chance und Risiko zugleich.

Alle bisherigen »industriellen Revolutionen« haben aufgrund der großen Umwälzungen, die sie hervorriefen, zu enormen sozialen Problemen geführt, die untrennbar mit der Entstehungsgeschichte der Gewerkschaften verbunden sind. Gleichwohl war jede einzelne dieser Entwicklungen Ausgangspunkt eines wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Prozesses, durch den wir Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mithilfe harter, teilweise äußerst schmerzhafter Auseinandersetzungen einen steigenden Wohlstand realisieren konnten.

Langfristig haben sich die Vorteile der Dampfmaschine, der Elektrifizierung und des Computers zum Wohl aller ausgewirkt. Wir Gewerkschafter(innen) haben dank unserer Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Betriebe einen großen Anteil daran. Gemeinsam und solidarisch ist es uns als IG Metall immer wieder gelungen, die Veränderungen zu gestalten und damit für uns Arbeitnehmer(innen) zu nutzen.

Aktuell stehen wir erneut vor einem Prozess tief greifender Veränderung, dessen weiterer Verlauf nicht absehbar ist. Die Geschwindigkeit und die schiere Zahl der anstehenden Veränderungen deuten auf eine »neue Qualität« der Transformation hin. Die Digitalisierung und Vernetzung von Produktion und Reproduktion, die Nutzung autonomer Steuerungssysteme und die Veränderung in den Mobilitätsanforderungen bieten viele Chancen, bergen aber auch große Risiken. Sie alle dürfen nicht nacheinander, sondern müssen gleichzeitig in Angriff genommen und genutzt werden. Mehr denn je wird es darauf ankommen, mit Weitblick und rasch an der Nutzung der sich ergebenden Chancen zu arbeiten.

In unseren Seminaren greifen wir die anstehenden Veränderungen in vielfältiger Weise auf und bereiten euch als betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertreter(innen) darauf vor. Seminare, die einen besonderen Aspekt auf die Themen der Transformation legen, erkennt ihr in unserem Bildungsprogramm an diesem Symbol:



Aktuell und informativ: Das IG Metall-Bildungsangebot online



Die aktuellen Bildungsthemen der IG Metall und unsere Seminare sind auch im Internet zu finden mit ständig aktualisierten Terminen, Suchmasken zur Seminarwahl und weiteren Informationen zu den Seminaren: www.igmetall.de/bildung

- ▶ Alle bundesweiten Seminare mit der Information über freie Plätze
- ▶ Ankündigung von Seminaren zu aktuellen Themen
- ▶ Zielgruppenspezifische Bildungsangebote
- ▶ Informationen zur Anmeldung und Online-Seminaranfrage
- ▶ Seminarbeschreibungen und Themenpläne
- ▶ Informationen zur Freistellung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer
- ▶ Adressen und Links der IG Metall-Bildungszentren
- ▶ Das Bildungsprogramm als PDF zum herunterladen

Die IG Metall hat ein vielfältiges und interessantes Bildungsangebot: Von Tarifpolitik über Globalisierung und Gestaltung der Arbeitswelt bis hin zu Rhetorikkursen. Die Online-Suche im IG Metall-Netz unterstützt dich dabei, das passende Seminar zu finden.

Im Servicebereich am Ende jeder IG Metall-Seite findest du diese drei Links zu unseren Seminaren:



Seminare

Suchbegriff, Themengruppe oder Bildungszentrum eingeben und loslegen. Seminaranfrage an die Geschäftsstelle schicken.



Last-Minute Seminare

Hier findest du alle Seminare, für die du dich auch kurzfristig noch anmelden kannst. Einfach stöbern und bei der zuständigen Geschäftsstelle Bescheid geben.



Extranet

Aktuelle Informationen für Aktive, zu den Tarifverträgen, zu Branchen etc.



Mitglieder bekommen mehr:

Das Extranet ist das Online-Netz für die Aktiven der IG Metall: schnell, aktuell, informativ und exklusiv

www.extranet.igmetall.de

Das Referentenportal:

Seminarkonzepte und Infos:

[Extranet](#) > [Praxis](#) > [Aktive](#) > [Referenten](#)



Erfolgreich ankommen – mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit.

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an.

Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn für das Veranstaltungsticket findet ihr unter unserem Buchungslink: www.igmservice.de/bahn

Das Angebot ist gültig bis 31.12.2019. Bei Online-Buchung stehen weitere Sparangebote zur Auswahl.



¹ Bitte beachten sie, dass bei American Express und Airplus Firmenkreditkarten ein Zahlungsmitteltgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.

Bitte bei der Buchung beachten: Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten 2. Klasse erstattet werden.

Die Buchung erfolgt bequem online unter:

www.igmservice.de/bahn

Zur Buchung ist eine Kreditkarte¹ erforderlich.

Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.





online.bestellen



Im Online-Shop von Buch & Mehr finden Sie schnell die Fachinformationen, die Sie für Ihre Arbeit brauchen. Passgenau für alle Aufgaben der Interessenvertretung:

www.buchundmehr.de

**Portofreie & schnelle Lieferung
Bestellung auf Rechnung möglich**



Bund-Verlag GmbH
Geschäftsbereich Buch & Mehr
Postfach
60424 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 95 20 53-0
Fax: 069 / 95 20 53-53
service@buchundmehr.de
www.buchundmehr.de

■ Der kostenlose **Buch & Mehr-Newsletter** informiert Sie regelmäßig und aktuell über Neuerscheinungen, die für Ihre Arbeit hilfreich sind. Gleich hier anfordern: www.buchundmehr.de/newsletter

■ www.buchundmehr.de



Grundlagenbildung für alle Betriebsräte



BR kompakt

	BR kompakt – passgenau, flexibel und strukturiert	22
Regional	Einführung in die Betriebsratsarbeit	23
	Ein beispielhafter Bildungsweg für Neugewählte	24
	Mein gutes Recht: Grundlagenbildung für Betriebsräte	26
	Einsteigerpaket für neugewählte Betriebsräte	28
BR kompakt 1	Mitbestimmung und Betriebsratshandeln	30
BR kompakt 2	Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln	32
BR kompakt 3	Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen	34
BR kompakt 4	Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats	36
BR kompakt 5	Arbeitsbedingungen gestalten	38
BR kompakt 6	Umstrukturierungen im Unternehmen	40

Grundlagen des Arbeitsrechts

Arbeitsrecht I	Beginn des Arbeitsverhältnisses, Arbeitsvertrag	42
Arbeitsrecht II	Während das Arbeitsverhältnis besteht	44
Arbeitsrecht III	Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Kündigung, Kündigungsschutz	45

Weitere Seminare zur Grundlagenbildung

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	107
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung	108
Betriebliche Arbeitsschutzorganisation	109

Entgeltgestaltung

Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten	50
Richtig eingruppiieren	52
Leistung gestalten	53

Betriebswirtschaft

Grundlagen der Betriebswirtschaft	144
-----------------------------------	-----



SICHERE DIR EIN
TEAMBUILDING
FÜR DEIN GREMIUM!

BR kompakt: Passgenau, flexibel und strukturiert

Passgenau: Als neugewählter Betriebsrat ist es wichtig, schnell das optimale Bildungsangebot zu finden. BR kompakt ist speziell darauf hin ausgerichtet. BR kompakt bietet dir den perfekten Einstieg in die Betriebsratsarbeit.

Flexibel: Den Einstieg in die Ausbildungsreihe bildet das regionale Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit«. Alle weiteren Seminare können nach den individuellen und betrieblichen Erfordernissen besucht werden. Eine verbindliche Reihenfolge ist dafür nicht vorgesehen.

Strukturiert: Die Nummerierung unserer Module verdeutlicht die thematische Struktur des Ausbildungsgangs. Diese Nummerierung dient als allgemeine, aber unverbindliche Empfehlung zur möglichen Besuchsreihenfolge (siehe Seite 24/25).

BR kompakt besteht aus sechs Modulen, deren Inhalt nach § 37.6 BetrVG für die Arbeit des Betriebsrates erforderlich ist. Zusätzlich besteht er aus zwei nach § 37.7 BetrVG anerkannten Modulen. Diese beiden Module, »Belegschaften wirkungsvoll beteiligen« und »Ökonomische Grundkenntnisse«, sind gleichzeitig Bestandteil unserer Ausbildungsreihe für Vertrauens-

leute VL-kompakt: Seminarbeschreibung siehe Heft 1 ab S. 20 im Bildungsprogramm für »Aktive in Betrieb und Gesellschaft«. Ihr Besuch ist für Betriebsräte nach dem regionalen Einführungsseminar zu jedem Zeitpunkt empfehlenswert.



BR kompakt 

Regional: Einführung in die Betriebsratsarbeit

Hand aufs Herz: Wer kennt als neugewähltes Betriebsratsmitglied schon all seine Rechte und Pflichten und weiß im Betriebsalltag mit Sicherheit die richtigen Antworten auf die vielen Fragen der Arbeitskolleg(inn)en? Das Seminar bietet dir eine erste solide Grundlage für einen guten Einstand in die Betriebsratsarbeit. Du lernst alle wichtigen Aufgaben, Rechte und Pflichten als Betriebsratsmitglied kennen. Zusätzlich setzen wir uns im Seminar mit den Grundzügen einer effektiven und beteiligungsorientierten Arbeitsweise im Betriebsratsgremium auseinander. Dazu gehört eine effektive Informationsbeschaffung ebenso wie geeignete Arbeitsmethoden.

Kurzum: Im Seminar setzt du dich intensiv mit deiner Rolle als neu gewähltes Betriebsratsmitglied auseinander. Das Seminar hilft dir damit, deine neuen Anforderungen selbstbewusst und kompetent zu meistern. Zum Abschluss des Seminars beraten wir dich hinsichtlich deiner weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten als Betriebsrat.

Themen im Seminar (Typ 041)

- ▶ Aufgaben, Rechte und Pflichten von Betriebsratsmitgliedern auf Basis des Betriebsverfassungsgesetzes
- ▶ Zentrale Unterrichts- und Beratungsrechte des Betriebsrates
- ▶ Schutz- und Gestaltungsaufgaben von Betriebsratsmitgliedern
- ▶ Rolle der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände
- ▶ Grundzüge einer effektiven und beteiligungsorientierten Betriebsratsarbeit



BR I (regional)
EINSTEIGERPAKET
→ www.brkompakt.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Neu gewählte BR, SBV und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Weitere Informationen

IG Metall-Geschäftsstelle

EIN IDEALER
EINSTIEG FÜR
NEUGEWÄHLTE
BETRIEBSRÄTE

Termin (Dauer 5 Tage)

Regionales Seminar der IG Metall-Geschäftsstellen.

Termine bitte dort erfragen oder das örtliche Bildungsprogramm anfordern.

Adressen und Telefonnummern findest du im Internet unter ▶ www.igmetall.de



Ein beispielhafter* Bildungsweg für Neugewählte



Einführungsseminar:

Nach der Wahl geht es darum, seine Rechte,

Aufgaben und Arbeitsmöglichkeiten als Betriebsrat kennen zu lernen: Was darf ich, wie bin ich vor dem Unmut des Arbeitgebers geschützt, wie funktioniert die Zusammenarbeit im Betriebsrat? Welche Rolle spielen Gesetze, Tarifverträge, Verordnungen? Wie arbeitet der Betriebsrat mit der IG Metall zusammen?

In dem regionalen Einstiegsseminar der IG Metall vor Ort werden genau diese ersten wichtigen Fragen behandelt. Es sollte dein erstes Seminar nach der Wahl sein und ist auch für Ersatzmitglieder des Betriebsrates empfehlenswert. Das Seminar bildet den Einstieg in BR kompakt. Durch den regionalen Bezug lernt man Betriebsräte und Akteure der IG Metall vor Ort kennen. (Seite 23)

BR I (regional)
EINSTEIGERPAKET
→ www.brkompakt.de

Modul 1: Betriebsräte sind keine Bittsteller. Sie haben gegenüber dem Arbeitgeber

klar beschriebene Mitbestimmungsmöglichkeiten. Nach dem regionalen Einstiegsseminar sollten sich neugewählte Betriebsräte möglichst schnell mit ihnen vertraut machen und sie von den Mitwirkungs- und Informationsrechten unterscheiden können.

Im BR kompakt 1 dreht sich alles um genau diese zentralen Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates. Wie und zu welchen Themen können Betriebsvereinbarungen getroffen werden? Welche Durchsetzungsmöglichkeiten hat der Betriebsrat, wenn es mit dem Arbeitgeber zu keiner Einigung oder zum Streit kommt? Wir empfehlen den Besuch dieses Seminars direkt nach dem regionalen Einstieg. (Seite 30)

BR kompakt 1
EINSTEIGERPAKET
→ www.brkompakt.de

Modul 2: Betriebliche Entscheidungen betreffen häufig das Arbeitsverhältnis des einzelnen Beschäftigten. Bei diesen Entscheidungen ist der Betriebsrat in unterschiedlicher Art und Weise gefragt zu reagieren. Ob Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Befristung oder Leiharbeit: Stets gilt es, als Betriebsrat im Interesse der Beschäftigten richtig zu handeln.

Mit dem Seminar ist nach dem Kennenlernen der grundlegenden Mitbestimmungsmöglichkeiten ein solides und universelles rechtliches Handlungsfundament geschaffen. (Seite 32)

Modul 3: Neben gesetzlichen Regelungen sind Tarifverträge die wichtigste Arbeitsgrundlage des Betriebsrates. Ihre betriebliche Anwendung und Umsetzung gehört zum täglichen Handwerkszeug wie auch die Beratung der Beschäftigten in Fragen tariflicher Regelungen. (Seite 34)

BR kompakt 2
EINSTEIGERPAKET
→ www.brkompakt.de



Modul 4:

Die Anforderungen der Unternehmer hinsichtlich Länge, Dauer und Verteilung der Arbeitszeit haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen.

In der Folge steigen die real geleisteten Arbeitszeiten an, Schicht- und Wochenendarbeit nimmt zu. Sowohl tarifliche als auch gesetzliche Standards werden unterlaufen. Die Balance zwischen Arbeit und Leben gerät ins Wanken. Nicht selten verfällt ein hoher Teil der Arbeitsstunden als Kappzeit. Arbeitnehmer(innen) sind keineswegs gegen flexible Arbeitszeiten. Aber auch sie haben eigene Interessen, die es zu berücksichtigen gilt. Das Seminar zeigt die Möglichkeiten auf, die Arbeitszeiten im Interesse und zum Wohl der Beschäftigten zu verändern. (Seite 36)

Modul 5: Arbeitsbedingungen beinhalten viele Aspekte gleichzeitig, etwa den Schutz, die Gestal-

tung und die Organisation der Arbeit. Der Wandel der Arbeit durch Digitalisierung und Industrie 4.0 nimmt hierbei eine entscheidende Rolle ein. Zwischen diesen Themen gibt es sehr viele Schnittstellen und gerade aus diesen ergeben sich für Betriebsräte besonders gute Handlungsmöglichkeiten. Mit den vorab beschriebenen Modulen aus dem Ausbildungsgang BR kompakt verfügen Betriebsräte über so weitreichende Kompetenzen, um entsprechend komplexere Themenbearbeitungen zu meistern. Das Seminar zeigt dazu passende Bearbeitungsstrategien sowie Wege zum aktiven Handeln. (Seite 38)

Modul 6: Beschäftigungssicherung ist eine wesentliche Aufgabe von Betriebsräten. Doch im Rahmen betrieblicher Umstrukturierungen droht neben einer allgemeinen Verschlechterung der Arbeitsbedingungen häufig auch Beschäftigungs-

abbau. Betriebsräte müssen die betrieblichen Veränderungsprozesse frühzeitig erkennen und geeignete Handlungsstrategien entwickeln. Das Seminar stellt diese Herausforderung in den Fokus und beleuchtet die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrates darin. Zur vorausschauenden Beschäftigungssicherung werden Möglichkeiten der Mitarbeiterqualifizierung dargestellt. (Seite 40)

*Die abgebildete Besuchsreihenfolge ist eine beispielhafte Empfehlung. Sie kann nach den individuellen und betrieblichen Bedürfnissen beliebig verändert werden.

**Die Inhalte der Module BR kompakt 1 und 2 werden auch als gemeinsames 14-tägiges Seminar „Mitbestimmung, personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln“ angeboten.

Mein gutes Recht: Grundlagenbildung für Betriebsräte

Der Betriebsrat bekommt mit seiner Wahl von der Belegschaft ein hohes Maß an Verantwortung übertragen. Damit er diese kompetent und rechtssicher für die Belegschaft ausüben kann, steht ihm ein umfassendes Recht auf Weiterbildung zu. Dieses Recht ergibt sich insbesondere aus dem § 37 Abs. 6 im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG).

Danach sind Mitglieder des Betriebsrates für alle erforderlichen Schulungen von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgeltes freizustellen. Mehr noch: Der Arbeitgeber hat für diese Seminare auch die Kosten zu tragen. Er muss also neben der Fortzahlung des Arbeitsentgelts auch die Seminargebühr, Fahrtkosten sowie Unterkunft und Verpflegung übernehmen. Er ist hierzu aber nur verpflichtet, wenn diese Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die Ausübung des Amtes »erforderlich« sind.

Was aber sind »erforderliche« Seminare?

Diese Frage kann leider nicht mit einem Satz beantwortet werden. Das Bundesarbeitsgericht hat hierzu im Laufe der Zeit viele Entscheidungen getroffen, die im Einzelnen teilweise auch widersprüchlich sind. Hilfreich für die Beurteilung der Erforderlichkeit ist insbesondere eine Unterscheidung der Arbeitsgerichte, welche die Inhalte der Schulungen in »Grundlagen« einerseits und »Spezialwissen« andererseits unterscheidet. Das erleichtert die Prüfung der Erforderlichkeit für einen wesentlichen Teil der Seminare und hilft insbesondere neu gewählten Betriebsräten bei den wichtigsten Seminaren.





Grundlagenbildung:

Seminare, die allgemeine Grundkenntnisse im Betriebsverfassungs- und Arbeitsrecht sowie in den wesentlichen Themen der Betriebsratsarbeit wie bspw. zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, zu geltenden Tarifverträgen und zu ökonomischen Grundkenntnissen vermitteln, werden nach der Rechtsprechung des BAG als Grundlagenbildung bezeichnet. Bei diesen Seminaren und Schulungsinhalten kann in der Regel von einer Erforderlichkeit ausgegangen werden. Die Erforderlichkeit zur Schulungsteilnahme besteht für jedes Mitglied des Betriebsrates, ohne dass eine Darlegung konkreter betrieblicher Gegebenheiten zur Begründung der Teilnahme notwendig wäre. Denn es handelt sich um Kenntnisse, die jedes Mitglied des Betriebsrates unabhängig von der betrieblichen Situation wissen muss, um seine Aufgaben im Gremium überhaupt kompetent erfüllen zu können.

Die in diesem grünen Abschnitt des Bildungsprogramms aufgeführten Seminarinhalte werden von den Arbeitsgerichten in aller Regel als Grundlagenbildung anerkannt.

Spezialseminare:

Auch die Aneignung von Inhalten, die weit über die Grundlagenschulungen hinausgehen, können für Betriebsräte erforderlich sein. Im Gegensatz zu Grundlagenschulungen müssen Betriebsräte bei Spezialschulungen im Einzelfall darlegen können, aus welchem konkreten aktuellen oder absehbaren betrieblichen Anlass eine Schulungsteilnahme erforderlich ist. Zudem ist bei solchen Seminaren eine Teilnahme nur für einzelne Mitglieder des Betriebsrates erforderlich. Nämlich für diejenigen, für die aufgrund der Aufgabenteilung im Gremium die Aneignung dieses Wissens erforderlich ist.



SICHERE DIR EIN S.67
TEAMBUILDING
FÜR DEIN GEMINIUM!

Einsteigerpaket* für neugewählte Betriebsräte: Alles drin für einen guten Start!

Einsteigerpaket BR kompakt 1 (Mitbestimmung und Betriebsratshandeln)

Einsteigerpaket BR kompakt 1 (Mitbestimmung und Betriebsratshandeln) mit allen wichtigen Informationen und Arbeitshilfen zum Thema Mitbestimmung.



Einsteigerpaket BR kompakt 2 (Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln)

Einsteigerpaket BR kompakt 2 (Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln) mit allen wichtigen Informationen und Arbeitshilfen zum Thema personelle Maßnahmen.



*Kostenfrei für alle Teilnehmenden der Seminare BR kompakt 1 und BR kompakt 2

DEUTSCHER BETRIEBSRÄTE TAG

Das Parlament der Betriebsräte

5.-7. November 2019

Plenarsaal Bonn

Jetzt Termin notieren und anmelden:

www.betriebsraetetag.de/anmeldung

Ein Angebot des MIT Institut
in Kooperation mit



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 23)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

BR kompakt 1
EINSTEIGERPAKET
→ www.brkompakt.de



Mitbestimmung und Betriebsratshandeln

Betriebliche Konflikte und Probleme gibt es zuhauf. Als Betriebsrat müssen sie hier die Initiative ergreifen, um ihre und die Interessen der Beschäftigten zu vertreten. Dazu bedarf es neben eigenem Durchsetzungswillen fundierte Kenntnissn zum Gebrauch betriebsverfassungsrechtlicher Vorschriften. Das Seminar wird sie ermuntern, ihre Rechte zu nutzen. Sie lernen die Voraussetzungen und Auswirkungen der verschiedenen Instrumente der Mitbestimmung kennen und erhalten Anregungen, die eigene Arbeitsweise zu verbessern.

Themen im Seminar (Typ 359)

- ▶ Systematik und Reichweite der Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG
- ▶ Wirkungsweise und Folgen der Mitbestimmungsrechte
- ▶ Durchsetzungsmöglichkeiten im arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren
- ▶ Betriebsvereinbarung, Regelungsabrede und Einigungsstelle



- ▶ Verhältnis von Tarifverträgen, gesetzlichen Regelungen und Betriebsvereinbarungen (Tarifvorrang, Tarifsperre)
- ▶ Stellenwert der Tarifverträge im betriebpolitischen und gewerkschaftlichen Kontext
- ▶ Strategieentwicklung zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten

Die Inhalte der Module BR kompakt 1 und 2 werden auch als gemeinsames 14-tägiges Seminar **»Mitbestimmung, personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln«** angeboten.

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie I (3.476,80 €)







Termine »Mitbestimmung, personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Dauer 12 Tage)

26.05. – 07.06.2019 SK02219 [Sprockhövel](#) 
11.08. – 23.08.2019 SK03319 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung

SICHERE DIR EIN ^{5.67}
TEAMBUILDING
 FÜR DEIN GREMIUM!

Termine (Dauer 5 Tage)

20.01.–25.01.2019	BB00419	Berlin	02.06.–07.06.2019	SK02319	Sprockhövel 
20.01.–25.01.2019	SK00419	Sprockhövel 	23.06.–28.06.2019	OA02619	Bad Orb
20.01.–25.01.2019	WD00419	Beverungen	23.06.–28.06.2019	WA02619	Beverungen
27.01.–01.02.2019	WA00519	Beverungen	30.06.–05.07.2019	SK02719	Sprockhövel 
03.02.–08.02.2019	BB00619	Berlin	07.07.–12.07.2019	LO02819	Lohr
03.02.–08.02.2019	OA00619	Bad Orb	14.07.–19.07.2019	SK02919	Sprockhövel 
10.02.–15.02.2019	BB00719	Berlin	21.07.–26.07.2019	BB03019	Berlin
10.02.–15.02.2019	SK00719	Sprockhövel 	04.08.–09.08.2019	SK03219	Sprockhövel 
17.02.–22.02.2019	LO00819	Lohr	18.08.–23.08.2019	BB03419	Berlin
17.02.–22.02.2019	WA00819	Beverungen	25.08.–30.08.2019	WA03519	Beverungen
24.02.–01.03.2019	OZ00919	Bad Orb	01.09.–06.09.2019	SK03619	Sprockhövel 
24.02.–01.03.2019	SK00919	Sprockhövel 	08.09.–13.09.2019	OA03719	Bad Orb
03.03.–08.03.2019	LO01019	Lohr	15.09.–20.09.2019	LS03819	Lohr
03.03.–08.03.2019	SK01019	Sprockhövel 	15.09.–20.09.2019	SK13819	Sprockhövel 
10.03.–15.03.2019	OA01119	Bad Orb	22.09.–27.09.2019	LO03919	Lohr
17.03.–22.03.2019	BB01219	Berlin	06.10.–11.10.2019	LH04119	Lohr
17.03.–22.03.2019	WA01219	Beverungen	13.10.–18.10.2019	BB04219	Berlin
24.03.–29.03.2019	BB01319	Berlin	13.10.–18.10.2019	SK04219	Sprockhövel 
31.03.–05.04.2019	LO01419	Lohr	20.10.–25.10.2019	OB04319	Bad Orb
31.03.–05.04.2019	SK01419	Sprockhövel 	20.10.–25.10.2019	WB04319	Beverungen
07.04.–12.04.2019	OA01519	Bad Orb	03.11.–08.11.2019	BB04519	Berlin
07.04.–12.04.2019	WA01519	Beverungen	10.11.–15.11.2019	SK04619	Sprockhövel 
05.05.–10.05.2019	LH01919	Lohr	17.11.–22.11.2019	LO04719	Lohr
05.05.–10.05.2019	OA01919	Bad Orb	24.11.–29.11.2019	OB04819	Bad Orb
05.05.–10.05.2019	SK01919	Sprockhövel 	24.11.–29.11.2019	WD04819	Beverungen
12.05.–17.05.2019	BB02019	Berlin	01.12.–06.12.2019	SK04919	Sprockhövel 
19.05.–24.05.2019	LH02119	Lohr			
19.05.–24.05.2019	OA02119	Bad Orb			
19.05.–24.05.2019	WA02119	Beverungen			

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00€)

Zielgruppe

BR, SBV und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 23)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

BR kompakt 2
EINSTEIGERPAKET
→ www.brkompakt.de



Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln

Personelle Veränderungen erfordern rasches Handeln gerade von Seiten des Betriebsrats. Wie gehen sie damit um? Wie beurteilen sie die Situation in jedem Einzelfall, welche Faktoren spielen dabei eine Rolle und wie geben sie Auskunft? Was müssen sie beachten, wenn sie betroffene Arbeitnehmer(innen) im Konfliktfall beraten und begleiten?

Themen im Seminar (Typ 366)

- ▶ Grundkenntnisse der individual- und kollektivrechtlichen Regelungen zu den Handlungsfeldern: Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Befristungen, Leiharbeit und besondere Schutzrechte
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmungsrechte
- ▶ unterschiedliche Konfliktebenen für Beschäftigte im Betrieb
- ▶ Kriterien für die politische, juristische und tarifvertragliche Beurteilung einer Konfliktsituation
- ▶ Übersicht über die Rechtsquellen; Informationen beschaffen, bewerten und für das Beratungsgespräch aufbereiten

Termine (Dauer 5 Tage)

27.01. – 01.02.2019	BB00519	Berlin
27.01. – 01.02.2019	SK00519	Sprockhövel 
03.02. – 08.02.2019	WA00619	Beverungen
10.02. – 15.02.2019	OA00719	Bad Orb
17.02. – 22.02.2019	SK00819	Sprockhövel 
24.02. – 01.03.2019	BB00919	Berlin
24.02. – 01.03.2019	LO00919	Lohr
24.02. – 01.03.2019	OA00919	Bad Orb
03.03. – 08.03.2019	BB01019	Berlin
03.03. – 08.03.2019	WA01019	Beverungen
10.03. – 15.03.2019	SK01119	Sprockhövel 
17.03. – 22.03.2019	OA01219	Bad Orb
24.03. – 29.03.2019	LH01319	Lohr
31.03. – 05.04.2019	BB01419	Berlin
31.03. – 05.04.2019	OA01419	Bad Orb
31.03. – 05.04.2019	WA01419	Beverungen
07.04. – 12.04.2019	BB01519	Berlin
07.04. – 12.04.2019	SK01519	Sprockhövel 
05.05. – 10.05.2019	BB01919	Berlin
05.05. – 10.05.2019	WA01919	Beverungen
12.05. – 17.05.2019	LO02019	Lohr
12.05. – 17.05.2019	OA02019	Bad Orb
12.05. – 17.05.2019	SK02019	Sprockhövel 
19.05. – 24.05.2019	SK12119	Sprockhövel 
02.06. – 07.06.2019	OA02319	Bad Orb

SICHERE DIR EIN ^{5.67}
TEAMBUILDING
 FÜR DEIN GREMIUM!



02.06. – 07.06.2019	WA02319	Beverungen
23.06. – 28.06.2019	LS02619	Lohr
23.06. – 28.06.2019	WD02619	Beverungen
07.07. – 12.07.2019	SK02819	Sprockhövel 
14.07. – 19.07.2019	LH02919	Lohr
21.07. – 26.07.2019	SK03019	Sprockhövel 
11.08. – 16.08.2019	BB03319	Berlin
25.08. – 30.08.2019	BB03519	Berlin
08.09. – 13.09.2019	SK03719	Sprockhövel 
08.09. – 13.09.2019	WD03719	Beverungen
15.09. – 20.09.2019	LZ03819	Lohr
22.09. – 27.09.2019	SK13919	Sprockhövel 
06.10. – 11.10.2019	SK14119	Sprockhövel 
13.10. – 18.10.2019	LH04219	Lohr
20.10. – 25.10.2019	BB04319	Berlin
20.10. – 25.10.2019	SK14219	Sprockhövel 
03.11. – 08.11.2019	OB04519	Bad Orb
10.11. – 15.11.2019	BB04619	Berlin
17.11. – 22.11.2019	SK14719	Sprockhövel 
24.11. – 29.11.2019	OE04819	Bad Orb
01.12. – 06.12.2019	LH04919	Lohr
08.12. – 13.12.2019	SK05019	Sprockhövel 
08.12. – 13.12.2019	WB05019	Beverungen


 Seminare mit Kinderbetreuung

Die Inhalte der Module BR kompakt 1 und 2 werden auch als gemeinsames 14-tägiges Seminar **»Mitbestimmung, personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln«** angeboten.

Seminarpreis (S. 366)
 Kategorie I (3.476,80 €)

Termine »Mitbestimmung, personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Dauer 12 Tage)

26.05. – 07.06.2019 SK02219 Sprockhövel 
 11.08. – 23.08.2019 SK03319 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 23)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen

Viele Tarifverträge enthalten Spielräume für die betriebliche Ausgestaltung durch die Betriebsräte – das können die Lage und Verteilung der Arbeitszeit sein oder die Anwendung und Ausgestaltung der Entgeltbestimmungen.

Der Betriebsrat hat die Aufgabe, die Tarifverträge im Betrieb umzusetzen und gegebenenfalls betriebliche Regelungen zu vereinbaren. Für die Betriebsräte ist es wichtig, die jeweils gültigen Tarifverträge zu finden, deren Inhalte und ihre ergänzenden Mitbestimmungsrechte zu kennen.

In diesem Seminar werden die Grundkenntnisse des Tarifvertragssystems und ihre Bedeutung für die Arbeit des Betriebsrats vermittelt. Ein Schwerpunkt dabei ist das Verhältnis von Tarifverträgen zu Betriebsvereinbarungen und Arbeitsverträgen. Die Teilnehmer(innen) erarbeiten sich die Zusammenhänge der wichtigen Themen (z. B. Entgelt, Arbeitszeit, Leistung und Qualifikation) und stellen Überlegungen zur Umsetzung an. Neben exemplarischen tariflichen Bestimmungen werden die Beteiligungsrechte des Betriebsrats, insbesondere nach § 87 BetrVG, berücksichtigt. Dabei werden neben Auslegungs- auch Beteiligungsfragen der Belegschaft im Seminar thematisiert.

Themen im Seminar (Typ 369)

- ▶ betriebliche Erfahrungen mit der Umsetzung von Tarifverträgen austauschen
- ▶ Einordnung der Tarifverträge in die Rechtssystematik des Arbeitsrechts
- ▶ Tarifvorbehalt und Tarifvorrang im BetrVG
- ▶ wesentliche Bestimmungen des Tarifvertragsgesetzes zur Wirkung von Tarifverträgen
- ▶ ausgewählte, exemplarische Inhalte aus Tarifverträgen für das betriebspolitische Handeln kennenlernen
- ▶ Mitbestimmungsrechte des BR in tarifpolitisch relevanten Handlungsfeldern
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten und -formen für die Belegschaft
- ▶ Positionen und Ziele der IG Metall für die Auslegung der Tarifverträge kennenlernen
- ▶ die Rolle des BR: Beteiligung und Grenzen der gewerkschaftlichen Betätigung im Betrieb

Termine (Dauer 5 Tage)

13.01.–18.01.2019	SK00319	Sprockhövel ☺☺
20.01.–25.01.2019	WA00419	Beverungen
03.02.–08.02.2019	BE00619	Berlin
17.02.–22.02.2019	OA00819	Bad Orb
10.03.–15.03.2019	LH01119	Lohr
24.03.–29.03.2019	SK11319	Sprockhövel ☺☺
07.04.–12.04.2019	BE01519	Berlin
05.05.–10.05.2019	LZ01919	Lohr
12.05.–17.05.2019	WA02019	Beverungen
19.05.–24.05.2019	BB02119	Berlin
23.06.–28.06.2019	OB02619	Bad Orb
25.08.–30.08.2019	BE03519	Berlin
01.09.–06.09.2019	SK13619	Sprockhövel ☺☺
15.09.–20.09.2019	BB03819	Berlin
06.10.–11.10.2019	SK04119	Sprockhövel ☺☺
13.10.–18.10.2019	OB04219	Bad Orb
03.11.–08.11.2019	BE04519	Berlin

☺☺ Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)
Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 23)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Grundlagenseminar

Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Flexibilitätsanforderungen von Unternehmen und Beschäftigten haben bei der Arbeitszeit erheblich an Bedeutung gewonnen. Erkennbare Entwicklungstrends sind u. a. die Entgrenzung von Arbeitszeit und damit verbunden die Balance zwischen Arbeit und Privatleben.

Reale Arbeitszeiten der Beschäftigten weichen immer häufiger von arbeitsvertraglichen und tariflichen Bestimmungen sowie den gesetzlichen Rahmenbedingungen ab. Gleichzeitig verändern sich die Leistungsbedingungen und infolgedessen steigt der Arbeitsdruck. Die Mehrarbeit nimmt zu, wird aber immer weniger tatsächlich vergütet.

Die Beschäftigten sind nicht grundsätzlich gegen die Flexibilisierung der Arbeitszeit. Vielmehr möchten sie eigene Interessen (wie z. B. Zeitautonomie, bessere Balance von Arbeit und Privatleben) durch lebensphasenorientierte Arbeitszeitformen berücksichtigt sehen, ohne dass Arbeitszeiten verfallen.

Wir gehen im Seminar den Fragen nach, welche Anforderungen heute an sinnvolle Arbeitszeitlösungen geknüpft werden und welche Rahmenbedingungen dabei zu berücksichtigen sind. Wir vermitteln einen Überblick über die aktuelle Arbeitszeitdebatte der Sozialpartner, des Gesetzgebers und in der EU und diskutieren deren

Relevanz für die betriebliche Praxis. Wir prüfen, welche Mitbestimmungsrechte und Beteiligungsmöglichkeiten Betriebsräte bei der Gestaltung betrieblicher Lösungen nutzen können.

Themen im Seminar (Typ 358)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch
- ▶ Bedeutung der Arbeitszeitgestaltung für die Lebensqualität von Beschäftigten einerseits und den Wettbewerbsanforderungen andererseits
- ▶ Überblick über den rechtlichen Rahmen für die Gestaltung von Arbeitszeit, Betriebsverfassungsgesetz, Arbeitszeitgesetz, Tarifverträgen, Rechtsprechung
- ▶ exemplarische Arbeit an ausgewählten Problemstellungen bei Arbeitszeitfragen wie z. B. Zeiterfassung, Verfall von Arbeitszeit, Entgrenzung von Arbeit und Arbeitszeit
- ▶ erste Anforderungen an eine betriebliche, arbeitnehmerorientierte Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung



Termine (Dauer 5 Tage)

03.02. – 08.02.2019	SK00619	Sprockhövel	☺☺
10.02. – 15.02.2019	WA00719	Beverungen	
24.02. – 01.03.2019	BE00919	Berlin	
03.03. – 08.03.2019	KC01019	Inzell	☺☺
10.03. – 15.03.2019	WA01119	Beverungen	
17.03. – 22.03.2019	SK01219	Sprockhövel	☺☺
24.03. – 29.03.2019	LO01319	Lohr	
05.05. – 10.05.2019	BE01919	Berlin	
19.05. – 24.05.2019	LO02119	Lohr	
19.05. – 24.05.2019	SK02119	Sprockhövel	☺☺
30.06. – 05.07.2019	BB02719	Berlin	
07.07. – 12.07.2019	SK12819	Sprockhövel	☺☺
14.07. – 19.07.2019	LO02919	Lohr	
21.07. – 26.07.2019	WA03019	Beverungen	
01.09. – 06.09.2019	BB03619	Berlin	
15.09. – 20.09.2019	SK03819	Sprockhövel	☺☺
13.10. – 18.10.2019	BE04219	Berlin	
13.10. – 18.10.2019	LO04219	Lohr	
03.11. – 08.11.2019	SK04519	Sprockhövel	☺☺
01.12. – 06.12.2019	BB04919	Berlin	
01.12. – 06.12.2019	LO04919	Lohr	
08.12. – 13.12.2019	WD05019	Beverungen	

☺☺ Seminare mit Kinderbetreuung

SICHERE DIR EIN ^{5,6/7}
TEAMBUILDING
 FÜR DEIN GREMIUM!



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Digitalisierung und Transformation**Arbeitsbedingungen gestalten**

Unsere Arbeitswelt verändert sich ständig. Digitalisierung und Industrie 4.0 verändern die Arbeitsbedingungen und Arbeitsorganisation entscheidend.

Die Anforderungen an die Kompetenz der Beschäftigten – ob in Produktion oder Montage, im Büro oder beim mobilen Arbeiten – verändern sich. Gleichzeitig ergeben sich auch Chancen, die Arbeitsbedingungen im Sinn der Beschäftigten zu gestalten. Betriebsräte und -rätinnen, die gute Arbeitsbedingungen mitgestalten wollen, brauchen ein Grundverständnis von menschengerechter Arbeit sowie unterschiedlicher Konzepte und Kompetenzen. Ziel ist der Erhalt der Arbeitskraft sowie eine zukunftsorientierte und Sinn stiftende Arbeit. Dabei betreffen betriebliche Maßnahmen des Arbeitgebers häufig mehrere Mitbestimmungsfelder des Betriebsrats gleichzeitig, etwa den Schutz, die Gestaltung und die Organisation der Arbeit.

- ▶ Welche unterschiedlichen Erfahrungen mit der Gestaltung der Arbeit haben die Seminarteilnehmer(innen) in ihrer Betriebsratsarbeit gemacht?
- ▶ Welche Kompetenzen sind nötig, um als Betriebsrat die Arbeitsbedingungen in einem Transformationsprozess mitgestalten zu können?
- ▶ Welche Beteiligungsmodelle und Umsetzungsmethoden können bei den Aufgaben als Betriebsrat hilfreich sein?

Das sind die zentralen Fragen, die wir in diesem Grundlagenseminar beantworten werden.

Themen im Seminar (Typ 367)

- ▶ Arbeitsbedingungen gestalten
 - gesetzliche und tarifliche Grundlagen erarbeiten, zum Beispiel BetrVG und Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz- und Arbeitszeitgesetz
 - Wandel von Arbeitsbedingungen
 - Qualifizierung durch Digitalisierung
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Qualifizierung als Handlungsoptionen für Veränderung
- ▶ Handlungsrahmen und Akteure bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen
- ▶ Schnittstellen der einzelnen Handlungsfelder analysieren und deren Zusammenwirken erkennen
- ▶ Fallbearbeitung zu den verschiedenen Themenbereichen, etwa Arbeit und Gesundheit, Arbeit und Leben, Leistungsbedingungen, Veränderung in Fabrik und Betrieb
- ▶ bisherige Handlungsstrategien in den Betriebsratsgremien analysieren und unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten sowie Umsetzungsschritte mithilfe von Methodenkompetenz und Erfahrungsaustausch entwickeln

Termin (Dauer 5 Tage)

27.01.–01.02.2019	WB00519	Beverungen
17.02.–22.02.2019	SK10819	Sprockhövel 🧑🏻🧑🏻
17.03.–22.03.2019	OB01219	Bad Orb
31.03.–05.04.2019	LH01419	Lohr
05.05.–10.05.2019	SK11919	Sprockhövel 🧑🏻🧑🏻
12.05.–17.05.2019	LH02019	Lohr
12.05.–17.05.2019	WB02019	Beverungen
16.06.–21.06.2019	BE02519	Berlin
30.06.–05.07.2019	OA02719	Bad Orb
01.09.–06.09.2019	WA03619	Beverungen
15.09.–20.09.2019	SK23819	Sprockhövel 🧑🏻🧑🏻
06.10.–11.10.2019	LS04119	Lohr
20.10.–25.10.2019	BO04319	Berlin
10.11.–15.11.2019	WB04619	Beverungen
17.11.–22.11.2019	SK04719	Sprockhövel 🧑🏻🧑🏻
01.12.–06.12.2019	OB04919	Bad Orb

🧑🏻🧑🏻 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Grundlagen der Betriebsratsarbeit« (BR I)

Maximale Teilnehmerzahl 18**Weitere Informationen**

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Betriebsänderung, Interessenausgleich, Sozialplan

Umstrukturierungen im Unternehmen

Die Transformation der Arbeitswelt zu gestalten rückt zunehmend in den Fokus von Betriebsrät(inn)en. Unter dem Begriff der »Umstrukturierung« begegnet uns diese in unterschiedlichen Formen – von der Betriebsänderung über den Betriebsübergang bis zur Umwandlung von Unternehmen. Um negative Folgen für die Beschäftigten erkennen, verhindern oder gegebenenfalls abmildern zu können, werden wir die Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten anhand von unterschiedlichen Fallkonstellationen durchspielen.

Im Seminar setzen wir uns mit den Veränderungen auf der Ebene des Betriebs, des Unternehmens und des Konzerns auseinander. Wir lernen die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte im Hinblick auf ihre Reichweite und Durchsetzungsstärke kennen. Der Fokus des Seminars liegt auf den Gestaltungsmöglichkeiten und den vorhandenen Instrumenten der Beteiligung wie Interessenausgleich und Tarifvertrag. Darüber hinaus stellen wir Themen vor, bei denen die entsprechenden Gremien auf Betriebs-, Unternehmens- und Konzernebene in die strategische Entwicklung von Gestaltungsmöglichkeiten einzubinden sind. Ziel des Seminars ist, die Teilnehmer(innen) zu befähigen, die zahlreichen Herausforderungen zu meistern, die Transformationsprozesse mit sich bringen. Dafür müssen vor allem zwei Voraussetzungen erfüllt sein:

- ▶ die Fähigkeit, Chancen, Notwendigkeiten und Risiken zu erkennen und richtig einzuschätzen
- ▶ die Fähigkeit, vorhandene Instrumente wie Tarifverträge und Gesetze optimal zu nutzen

Themen im Seminar (Typ 368)

- ▶ Betrieb – Unternehmen – Konzern:
 - die eigene betriebliche Situation bestimmen
- ▶ aktuelle Trends und Motive von Unternehmen
- ▶ Umwandlungen und Verkauf von Unternehmen (Fusion und Spaltung):
 - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Betriebsübergang (§ 613a BGB) und die Folgen erkennen für
 - Tarifverträge
 - Betriebsvereinbarungen
 - Arbeitsverträge
- ▶ Betriebsänderungen erkennen und gestalten
- ▶ Interessenausgleich aushandeln:
 - rechtliche Grundlage
 - Regelungsmöglichkeiten
 - Vorgehensweise
- ▶ Abmilderung der Nachteile:
 - Sozialplan
 - Transfergesellschaft



Termin (Dauer 5 Tage)

10.02. – 15.02.2019	BE00719	Berlin
03.03. – 08.03.2019	SK11019	Sprockhövel ☺☺
10.03. – 15.03.2019	OB01119	Bad Orb
10.03. – 15.03.2019	WB01119	Beverungen
31.03. – 05.04.2019	BE01419	Berlin
05.05. – 10.05.2019	LS01919	Lohr
23.06. – 28.06.2019	WB02619	Beverungen
18.08. – 23.08.2019	BE03419	Berlin
22.09. – 27.09.2019	SK03919	Sprockhövel ☺☺
06.10. – 11.10.2019	OA04119	Bad Orb
20.10. – 25.10.2019	BE04319	Berlin
03.11. – 08.11.2019	LH04519	Lohr
24.11. – 29.11.2019	BB04819	Berlin
24.11. – 29.11.2019	SK04819	Sprockhövel ☺☺

☺☺ Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €),
Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Voraussetzungen

Seminare der Reihe BR kompakt

Seminarleitung

Ulrich Sander (Beverungen),
Irmgard Seefried (Lohr-Bad Orb),
Julia Cuntz (Berlin), Sepp Hofstetter,
Brit Schlichting (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Beginn des Arbeitsverhältnisses, Arbeitsvertrag

Grundlagen des Arbeitsrechts I

Bei Neueinstellungen werden Betriebsräte immer wieder mit Fragen zum Arbeitsvertrag konfrontiert. Schließlich ist der Arbeitsvertrag die Grundlage für jedes Arbeitsverhältnis. Betriebsräte müssen deshalb Antworten finden auf Fragen wie beispielsweise: Sind wir bei Vorstellungsgesprächen oder bei der Gestaltung von Arbeitsverträgen zu beteiligen? Wie können wir auf die Auswahl von Bewerbern Einfluss nehmen?

Im Seminar werden zunächst die wesentlichen Grundlagen des Arbeitsrechts dargestellt und aufgezeigt, welche Themen für Betriebsräte vor dem Abschluss von Arbeitsverträgen relevant sind. Die Fragestellungen, wie ein Arbeitsverhältnis begründet wird, welche Inhalte in einem Arbeitsvertrag bestmöglich geregelt werden und welche dabei überhaupt zulässig sind, nehmen im Seminar eine zentrale Rolle ein.

Themen im Seminar (Typ 37)

- ▶ Grundlagen des Arbeitsrechts: Was ist Arbeitsrecht?; Systematik; Unterscheidung kollektives und individuelles Arbeitsrecht; Rechtsquellen; Günstigkeitsprinzip
- ▶ Bewerbung: zulässige Fragen im Bewerbungsgespräch, Teilnahme des Betriebsrats an Bewerbungsgesprächen
- ▶ Einstellung: Stellenausschreibung, Auswahlrichtlinien, AGG
- ▶ Arbeitsvertrag: Abschluss; Form; Inhalte; Nachweis; Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Welche Rechte und Pflichten ergeben sich aus dem Arbeitsvertrag
- ▶ Folgen mangelhafter Arbeitsverträge
- ▶ aktuelle Rechtsprechung
- ▶ praktische Beispiele (können ggf. auch von Teilnehmenden mitgebracht werden)

Termine (Dauer 5 Tage)

06.01. – 11.01.2019	BB00219	Berlin
13.01. – 18.01.2019	KA00319	Inzell
20.01. – 25.01.2019	SF00419	Sprockhövel ☺☺
24.02. – 01.03.2019	BL00919	Berlin
03.03. – 08.03.2019	KA01019	Inzell ☺☺
03.03. – 08.03.2019	LH01019	Lohr
24.03. – 29.03.2019	BE01319	Berlin
24.03. – 29.03.2019	WA01319	Beverungen
31.03. – 05.04.2019	KA01419	Inzell
07.04. – 12.04.2019	SF01519	Sprockhövel ☺☺
22.04. – 26.04.2019	KA01719	Inzell ☺☺
05.05. – 10.05.2019	LO01919	Lohr
05.05. – 10.05.2019	WE01919	Beverungen
26.05. – 31.05.2019	KB02219	Inzell
14.07. – 19.07.2019	KA02919	Inzell
11.08. – 16.08.2019	BL03319	Berlin
25.08. – 30.08.2018	KA03519	Inzell ☺☺
15.09. – 20.09.2019	LH03819	Lohr
08.09. – 13.09.2019	WE03719	Beverungen
22.09. – 27.09.2019	BB03919	Berlin
22.09. – 27.09.2019	SF13919	Sprockhövel ☺☺
27.10. – 01.11.2019	KB04419	Inzell ☺☺
10.11. – 15.11.2019	BL04619	Berlin
10.11. – 15.11.2019	LO04619	Lohr
17.11. – 22.11.2019	SF04719	Sprockhövel ☺☺

☺☺ Seminare mit Kinderbetreuung

Weitere Seminare zur Grundlagenbildung:

Auch in den Themenbereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, Entgeltgestaltung und Betriebswirtschaft gibt es Seminare zur themenbezogenen Grundlagenbildung für Neugewählte:

Entgeltgestaltung:

- ▶ Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten → S. 50
- ▶ Richtig eingruppiieren → S. 52
- ▶ Leistung gestalten → S. 53

Arbeits- und Gesundheitsschutz:

- ▶ Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes → S. 107
- ▶ Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung → S. 108
- ▶ Betriebliche Arbeitsschutzorganisation → S. 109

Betriebswirtschaft:

- ▶ Grundlagen der Betriebswirtschaft → S. 144



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €),
Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen
des Arbeitsrechts I«

Seminarleitung

Ulrich Sander (Beverungen)
Irmgard Seefried (Lohr-Bad Orb)
Julia Cuntz (Berlin)
Rolf Kulas, Michael Mühle
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Während das Arbeitsverhältnis besteht

Grundlagen des Arbeitsrechts II

Den rechtlichen Rahmen des Arbeitsverhältnisses bilden neben dem Arbeitsvertrag Gesetze, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen. Als Betriebsräte müssen wir deren Einhaltung überwachen.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe müssen wir als Betriebsräte die Arbeitnehmer(innen) kompetent beraten, etwa wenn Entgeltansprüche nicht bezahlt oder Arbeitnehmer(innen) vom Arbeitgeber für Schäden herangezogen werden. Darüber hinaus müssen wir vielfältige Bestimmungen aus dem kollektiven und dem individuellen Arbeitsrecht berücksichtigen, wenn wir Betriebsvereinbarungen mit dem Arbeitgeber abschließen wollen.

Dieses Seminar dreht sich daher gezielt um die zentralen Fragestellungen mit denen wir als Betriebsräte immer wieder konfrontiert werden. Wir vermitteln die dazu notwendigen arbeitsrechtlichen Grundkenntnisse und ergänzen diese durch praktische Beispiele und die aktuelle Rechtsprechung.

Themen im Seminar (Typ 37)

- ▶ Geltendmachung von Ansprüchen, z. B. Fristen, Form
- ▶ Grundzüge der Haftung von Arbeitnehmern, z. B. bei Unfällen, Fahrlässigkeit, Vorsatz
- ▶ Abmahnung: Definition, Form, Inhalte
- ▶ Tarifvertragsrecht: Tarifautonomie; Inhalt und Geltung von Tarifverträgen; Tarifbindung; Folgen des Austritts aus dem Arbeitgeberverband; Bedeutung für nicht tarifgebundene Unternehmen
- ▶ Entgeltansprüche, z.B. aus Arbeitsvertrag, TV, Gesetzen

- ▶ Entgeltfortzahlung, z. B. bei Krankheit
- ▶ Arbeitszeit: besondere vertragliche Arbeitszeitregelungen und rechtliche Rahmenbedingungen
- ▶ Urlaub: BUrlG, TV, BV; neueste Rechtsprechung; Bildungsurlaub; sonstige Freistellungen
- ▶ Praktische Beispiele können ggf. auch von Teilnehmenden eingebracht werden.

Termine (Dauer 5 Tage)

20.01. – 25.01.2019	BE00419	Berlin
27.01. – 01.02.2019	KA00519	Inzell
24.02. – 01.03.2019	SF00919	Sprockhövel 
24.03. – 29.03.2019	KA01319	Inzell
07.04. – 12.04.2019	BL01519	Berlin
07.04. – 12.04.2019	LO01519	Lohr
14.04. – 19.04.2019	KA01619	Inzell 
12.05. – 17.05.2019	SF02019	Sprockhövel 
02.06. – 07.06.2019	BL02319	Berlin
10.06. – 14.06.2019	KD02419	Inzell 
23.06. – 28.06.2019	LH02619	Lohr
25.08. – 30.08.2019	SF03519	Sprockhövel 
01.09. – 06.09.2019	KA03619	Inzell 
06.10. – 11.10.2019	BB04119	Berlin
06.10. – 11.10.2019	LO04119	Lohr
10.11. – 15.11.2019	KD04619	Inzell
01.12. – 06.12.2019	BE04919	Berlin
08.12. – 13.12.2019	SF15019	Sprockhövel 
15.12. – 20.12.2019	KD05119	Inzell

 Seminare mit Kinderbetreuung

Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Kündigung, Kündigungsschutz

Grundlagen des Arbeitsrechts III

Probleme im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen tauchen im Alltag von Betriebsräten häufig auf. Neben allen Formen von Kündigungen werden Betriebsräte auch oft mit Aufhebungs- und Abwicklungsverträgen konfrontiert.

Im Seminar greifen wir diese Situation auf und erarbeiten uns Kenntnisse zur gezielten sozialen und sozialrechtlichen Folgenabschätzung für Beratungsgespräche oder zu Interessenausgleich- und Sozialplanverhandlungen. Der Frage nach Alternativen zur Kündigung, etwa einer Versetzung oder Qualifizierung, gehen wir ebenso auf den Grund wie unseren damit verbundenen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

Wir beleuchten die wesentlichen individualrechtlichen Aspekte, die bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen beachtet werden müssen. Beispiele aus der Praxis ergänzen das Programm ebenso wie der Besuch einer Verhandlung vor dem Arbeitsgericht.

Themen im Seminar (Typ 37)

- ▶ Beendigungsformen: Anfechtung, Nichtigkeit, Zeitablauf, Aufhebungsvertrag, Kündigung
- ▶ allgemeiner u. besonderer Kündigungsschutz: Tarifverträge, KSchG, MuSchG, SGB IX, Betriebsvereinbarungen
- ▶ Kündigungsarten: ordentliche und außerordentliche Kündigung, Änderungskündigung
- ▶ Kündigungsgründe: personen-, betriebs- und verhaltensbedingte Gründe

- ▶ Kündigung als Ultima Ratio
- ▶ Massenentlassungen
- ▶ arbeitsgerichtliches Verfahren, z. B. wie der Betriebsrat Betroffene unterstützen kann
- ▶ Weiterbeschäftigungsanspruch
- ▶ Besuch des Arbeitsgerichts inkl. Vor-/Nachbereitung
- ▶ Praktische Beispiele können ggf. auch von Teilnehmenden eingebracht werden.

Termine (Dauer 5 Tage)

10.02. – 15.02.2019	BL00719	Berlin
10.02. – 15.02.2019	KB00719	Inzell
10.03. – 15.03.2019	KA01119	Inzell
31.03. – 05.04.2019	SF01419	Sprockhövel 
05.05. – 10.05.2019	BL01919	Berlin
05.05. – 10.05.2019	KA01919	Inzell
02.06. – 07.06.2019	LO02319	Lohr
16.06. – 21.06.2019	BL02519	Berlin
21.07. – 26.07.2019	LO03019	Lohr
18.08. – 23.08.2019	KA03419	Inzell 
15.09. – 20.09.2019	SF03819	Sprockhövel 
29.09. – 04.10.2019	KC04019	Inzell
13.10. – 18.10.2019	SF04219	Sprockhövel 
20.10. – 25.10.2019	BL04319	Berlin
27.10. – 01.11.2019	KC04419	Inzell 
03.11. – 08.11.2019	LO04519	Lohr
01.12. – 06.12.2019	SF04919	Sprockhövel 
08.12. – 13.12.2019	BB05019	Berlin
08.12. – 13.12.2019	KA05019	Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €),
Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeitsrechts I«

Seminarleitung

Irmgard Seefried (Lohr-Bad Orb),
Julia Cuntz (Berlin), Sepp Hofstetter,
Brit Schlichting (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

MIT BESUCH
EINER VERHANDLUNG
VOR DEM
ARBEITSGERICHT





Betriebspolitische Spezialisierung

Unsere Themen zur Spezialisierung

Damit sie gute Arbeit leisten können, müssen die Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung einen Überblick über viele Themenbereiche haben. Jeder Betrieb und seine speziellen Merkmale konfrontieren die Interessenvertretung darüber hinaus mit Herausforderungen, die ein tiefer gehendes und fundiertes Wissen erfordern.

Diese Erfordernisse decken wir mit unserem Angebot zur betriebspolitischen Spezialisierung ab. Wir bauen auf dem Ausbildungsgang »BR kompakt« auf, mit dem ihr euch einen grundsätzlichen Überblick verschafft, und bieten euch darüber hinaus Möglichkeiten, euch themenspezifisch und betriebspolitisch zu spezialisieren.

Tarifverträge, Entgelt
und Leistung



Arbeitszeit- und
Arbeitsgestaltung

Gesundheit, Prävention,
Arbeitsschutz

Betriebswirtschaft, Personal-
entwicklung u. Qualifizierung

Rhetorik, Kommunikation und
Arbeitsorganisation

SBV und
Teilhabe politik

Personen- und
Berufsgruppen

Fachakademie
für Arbeitsrecht

Unser Heimspiel – dein Erfolg

Als größte Einzelgewerkschaft Deutschlands und renommierte Tarifvertragspartei setzt die IG Metall mit ihren Tarifverträgen Maßstäbe. Was liegt für betriebliche Interessenvertreter(innen) näher, als sich bei der IG Metall über den Inhalt ihrer Tarifverträge und die betrieblichen Anwendungs- und Umsetzungsmöglichkeiten zu informieren?

Neben den bundesweiten und überregionalen Seminaren (Seiten 50 – 67) bieten wir auf den Seiten 69 – 83 zusätzlich bezirkliche Seminare. Durch sie kannst du dich mit den regionalen Details der in deinem Bereich gültigen Tarifverträge vertraut machen.



Tarifverträge, Entgelt und Leistung

Tarifverträge, Entgelt und Leistung	
Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten	50
Richtig eingruppiieren	52
Leistung gestalten	53
Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!	54
Leistungspolitik und Datenermittlung	56
Zeitentgelt und Leistungszulage	57
MTM – Methods-Time-Measurement	58
MTM-UAS: Grundlagen- und Aufbauseminar	59
Zielvereinbarungen und Gute Arbeit wirksam gestalten	61
Betriebsräte in Betrieben ohne Tarifbindung	62
Eingruppierung in KMU	63
Grundlagen von Vorgabezeiten und Datenermittlung in KMU	64
Prämienentlohnung in KMU	65
Aufbauseminar Datenermittlungsmethoden in KMU	66
Änderungen von Arbeitsplatz,-ablauf und -umgebung – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats in KMU	67

<i>Wir können noch viel mehr!</i>	68
<i>Seminare zu Tarifverträgen in bestimmten Branchen und Tarifgebieten</i>	69
Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen	
Einführung in den Manteltarifvertrag	70
Einführung in das Leistungsentgelt NEU	71
ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung NEU	72
Bezirk BaWü	
ERA Grundlagen Arbeitsbewertung	74
ERA Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt	75
ERA Grundlagen Verhandlungen in der PaKo	76
Bezirk NRW	
Einheitlicher Manteltarifvertrag NRW – Inhalt, Auslegung und Umsetzung	77
Leistungsbeurteilung oder Zielvereinbarung?	78
Bezirk Mitte	
Wie viel ist Arbeit wert? (Bezirk Mitte)	79
Bezirk Küste	
Einführung in den Manteltarifvertrag	81
Einführung in das Leistungsentgelt	82
ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung	83



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)
Kategorie I (3.476,80 €)

Zielgruppe BR, VL, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Seminar: »Entgelt I« (regional)

Seminarleitung
Elke Schulte-Meine,
Jochen Hofmann, Stephan Vetter

Weitere Informationen
069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

DAS TARIFFPOLITISCHE
GRUNDLAGENSEMINAR
ZUR EINGRUPPIERUNG
UND ZUR LEISTUNGS-
REGULIERUNG

Entgeltgestaltung II

Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten

Die wenigsten Menschen gehen arbeiten, weil sie nichts Besseres zu tun haben. In aller Regel gehen wir zur Arbeit, um unseren Lebensunterhalt zu bestreiten. Fragen der Eingruppierung und der Leistungsbemessung sind daher wesentliche Aspekte unserer Berufstätigkeit, über die sowohl alle Arbeitnehmer(innen) als auch ihre betrieblichen Interessenvertreter gut informiert sein sollten.

In den Tarifverträgen zur Entgeltgestaltung (Entgelt-, Lohn- und Gehaltsrahmentarifverträge) wurden Instrumente geschaffen, die Beschäftigten bzw. ihren Vertretungen ermöglichen, ein gewichtiges Wort mitzureden. Wirklich nutzbar werden diese Instrumente für uns aber nur dann, wenn wir im Konfliktfall die besseren Argumente zur Eingruppierung und Leistungsbemessung parat haben.



Dazu erarbeiten wir uns einen Überblick über die relevanten Tarifverträge und entwickeln Strategien zur Regelung von Entgelt- und Arbeitsbedingungen. Gerade auch im Hinblick auf die Versuche von Unternehmensleitungen, tarifvertragliche Standards zu unterlaufen, befassen wir uns mit den Methoden zur Arbeitsbe-

wertung und zur Leistungsregulation ebenso wie mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung.

Themen im Seminar (Typ 302)

- ▶ der Konflikt um Entgelt und Leistung
- ▶ rechtliche und tarifvertragliche Regelungen zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen
- ▶ Entgeltdifferenzierung (Arbeitsbewertung, Methoden)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung (was bedeutet Normalleistung?)
- ▶ Entgeltgrundsätze und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich); Zeitentgelt mit Beurteilung
- ▶ das »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung
- ▶ Überblick über die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Durchführen einer Zeitaufnahme »Messen von Ist-Zeiten«
- ▶ Bearbeiten einer MTM-Analyse im Vergleich zur Zeitaufnahme

Termine (Dauer 12 Tage)

03.02. – 15.02.2019 SG00619 [Sprockhövel](#) 
11.08. – 23.08.2019 SG03319 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Beratung & Job Erfolgreich das Berufsleben meistern



Weiterbildung lohnt sich. Mit der richtigen Unterstützung lässt sich mehr erreichen. Unsere Dienstleistungsangebote helfen Dir bei deiner beruflichen Entwicklung. Hilfe bei der Lohnsteuer? Auch das findest Du bei uns ...



Gemeinsam mehr

Angebote und Leistungen
für IG Metall-Mitglieder



Reisen & Freizeit Die schönen Seiten des Lebens genießen

Erholung und Entspannung stärken Dich für den Alltag. Für eine attraktive Reise- und Freizeitgestaltung findest du bei uns wechselnde Angebote mit besonderen Konditionen ...



Vorsorge Abgesichert durchs Leben

Faire Versicherungsleistungen für Mitglieder der IG Metall und deren Angehörigen. Mit Konditionen, die den Versicherungsschutz über die üblichen Leistungen hinaus erweitern oder zu einem Sondertarif anbieten ...

... und mehr

Angebote und Informationen findest Du unter www.igmservice.de

Bei der Auswahl aller Angebote und Dienstleister achten wir auf die Einhaltung der Tarifverträge. Ökologische Verantwortung und soziale Gerechtigkeit sind uns dabei genauso wichtig.

Sprich uns einfach an,
wir informieren Dich gerne.

Telefon: 069 - 9002 176-0
Fax: 069 - 9002 176-20
E-Mail: info@igmservice.de

Servicegesellschaft mbH
für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2
60329 Frankfurt

Newsletter abonnieren –
aktuelle Angebote erhalten
[www.igmservice.de/
servicebereich/newsletter](http://www.igmservice.de/servicebereich/newsletter)



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt I« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

TARIFPOLITISCHE
GRUNDAUSBILDUNG
TEIL I

Entgeltgestaltung II A







Richtig eingruppieren

Richtig eingruppieren? Aber wie – in einer Arbeitswelt, die sich immer schneller und radikaler verändert und immer wieder neue Arbeitsbeziehungen in immer kürzerer Zeit hervorbringt? Die ERA-Tarifverträge bieten hierfür neue Instrumente an. Richtig genutzt, können sie in eine anforderungsgerechte und tarifkonforme Eingruppierung umgesetzt werden. Das Handwerkszeug dafür erarbeiten wir in diesem Seminar. Aber wir reden nicht nur, sondern wir bereiten auch ausgehend von typischen Handlungssituationen den Transfer in die betriebliche Praxis vor.

Themen im Seminar (Typ 313)

- ▶ der Konflikt um Entgelt und Leistung
- ▶ Arbeitsbewertung – was ist das?
- ▶ Einordnung der Grundentgeltdifferenzierung in die Tarifsystematik und neue Regelungen in den ERA-Tarifverträgen
- ▶ Grundsätze zur Eingruppierung (Anforderungsbezug und ganzheitliche Betrachtung der Anforderungen)
- ▶ Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben
- ▶ die Rolle der Niveau-, Richt- bzw. Orientierungsbeispiele
- ▶ Eingruppierung in der Praxis anhand von Fallbeispielen
- ▶ Konfliktlösungsregularien
- ▶ Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrates bei Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung

Termine (Dauer 5 Tage)

20.01.–25.01.2019	SG00419	Sprockhövel 	21.07.–26.07.2019	SG03019	Sprockhövel 
24.02.–01.03.2019	OB00919	Bad Orb	25.08.–30.08.2019	OA03519	Bad Orb
07.04.–12.04.2019	OB01519	Bad Orb	08.09.–13.09.2019	SG03719	Sprockhövel 
07.04.–12.04.2019	SG01519	Sprockhövel 	22.09.–27.09.2019	OA03919	Bad Orb
19.05.–24.05.2019	OB02119	Bad Orb	03.11.–08.11.2019	OA04519	Bad Orb
02.06.–07.06.2019	SG02319	Sprockhövel 	10.11.–15.11.2019	SG04619	Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Entgeltgestaltung II B

Leistung gestalten

Der Wandel in der Leistungs- und Entgeltbemessung durch die ERA-Regelungen eröffnet für die Beschäftigten und ihre betriebliche Interessenvertretung neue Möglichkeiten zu einer besseren Leistungsgestaltung.




Ausgehend von einem menschen- und aufwandsorientierten Leistungsbegriff setzen wir uns in diesem Seminar mit dem Handwerkszeug zur Leistungsregulierung auseinander. Dazu gehören auch die tarifgebietspezifischen Ansätze bei den Entgeltgrundsätzen und -methoden. Wir machen eine Zeitaufnahme nach »allen Regeln der Kunst« und verschaffen uns einen Überblick über die weiteren Methoden der Datenermittlung. Besonderes Gewicht legen wir auf die Gestaltung von Prämienentgelt. Wir diskutieren betriebliche Regelungen mit unterschiedlichen Bezugsgrößen und Kennziffern und arbeiten gemeinsam die Chancen und Risiken der jeweiligen Modelle heraus. Mit praktischen Übungen und anhand von Fallbeispielen bereiten wir den Transfer in die betriebliche Praxis vor.



→ Nach dem Seminar bist du sicher im Umgang mit dem »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung und kannst dich als Beschäftigter und als betrieblicher Interessenvertreter kompetent in die tarif- und leistungspolitische Diskussionen einbringen.

Themen im Seminar (Typ 314)

- ▶ Definition des Leistungsbegriffs
- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats über die Höhe der abverlangten Leistung
- ▶ Entgeltgrundsätze und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich; Zeitentgelt mit Beurteilung
- ▶ das »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung
- ▶ Überblick über die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Durchführen einer Zeitaufnahme »Messen von Ist-Zeiten«
- ▶ Bearbeiten einer MTM Analyse im Vergleich zur Zeitaufnahme
- ▶ Konfliktlösungsmechanismen

Termine (Dauer 5 Tage)

24.02. – 01.03.2019 SG00919 [Sprockhövel](#) 
 05.05. – 10.05.2019 SG01919 [Sprockhövel](#) 
 01.09. – 06.09.2019 OA03619 [Bad Orb](#)
 01.09. – 06.09.2019 SG03619 [Sprockhövel](#) 

20.10. – 25.10.2019 OA04319 [Bad Orb](#)
 08.12. – 13.12.2019 SG05019 [Sprockhövel](#) 
 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt I« (regional) und/oder »Entgelt II« (Typ 302)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
 bildung@igmetall.de

TARIFPOLITISCHE
 GRUNDAUSBILDUNG
 TEIL 2



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)
Kategorie D (1.782,00 €)

Zielgruppe
BR, VL, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Seminar: »Entgelt I« (regional) und/oder »Entgelt II« (Typ 302)

Weitere Informationen
069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

TARIFPOLITISCHE
GRUNDAUSBILDUNG
TEIL 3

Entgeltgestaltung II C

Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!

Leistungsdruck ist längst kein isoliertes Thema mehr für Akkord- oder Prämien-Beschäftigte. Leistungsbeurteilungen und Zielvereinbarungen prägen immer häufiger den Arbeitsalltag und den Leistungsdruck auch in den klassischen Angestelltenbereichen. Als Beschäftigte und Interessenvertreter erleben wir auch und gerade in diesen Arbeitsbereichen Symptome von Überlastung und Burnout. Aktiv werden ist gefragt – die Frage ist nur wie, denn im Zeitentgelt greifen die bewährten Methoden der Leistungsregulation nicht.



Im Seminar werden wir die Fragen, die sich im betrieblichen Alltag stellen, ins Zentrum unserer Debatte rücken: Welche Handlungsmöglichkeiten haben wir als betriebliche Interessenvertreter und wie können wir als Beschäftigte dieses Handeln unterstützen? Ist eine bessere Leistungsbeurteilung hilfreich zur Problemlösung? Kann der Wechsel zu Zielvereinbarungen eine Verbesserung der Bedingungen bringen? Ist der Wechsel ins Leistungsentgelt möglich? Muss es Unterschiede in der Strategie bei produktionsnahen und produktionsfernen Beschäftigten geben?

Zur Strategieentwicklung werden wir insbesondere der Frage nachgehen, wie wir die Arbeitsbedingungen durch ein gemeinsames Handeln und Vorgehen für alle verbessern können.

Themen im Seminar (Typ 314)

- ▶ Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation im Zeitentgelt
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach Betriebsverfassungsgesetz und Tarifvertrag
- ▶ Kennenlernen der tariflichen Bestimmungen zu Zeitentgelt und Zielvereinbarung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach Tarifvertrag
- ▶ Verfahren der Leistungsbeurteilung und Reklamation der Beurteilung
- ▶ Zielvereinbarungen als Chance, die Leistungsbedingungen (besser) zu regeln
- ▶ Kriterien für den Wechsel ins Leistungsentgelt
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen

Termine (Dauer 5 Tage)

24.03. – 29.03.2019 SG01319 [Sprockhövel](#) 
23.06. – 28.06.2019 SG02619 [Sprockhövel](#) 

24.11. – 29.11.2019 SG04819 [Sprockhövel](#) 
 Seminare mit Kinderbetreuung

**»Seminare aus der Praxis
für die Praxis – gut aufgestellt
im Betrieb!«** Bülent Demir



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie I (3.476,80 €)

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt II« oder »Entgeltgestaltung II B«

Weitere Informationen069 66 93-2508
bildung@igmetall.deTARIFPOLITISCHE
GRUNDAUSBILDUNG
TEIL 4**Entgeltgestaltung III**

Leistungspolitik und Datenermittlung

Neben der Eingruppierung in die Entgeltgruppe übt der leistungsbezogene Entgeltbestandteil für Arbeitnehmer(innen) den zweithöchsten Einfluss auf die Höhe des Verdienstes aus. Deshalb kommt der Leistungspolitik und der ihr zugrunde liegenden Datenermittlung ein zentraler Stellenwert zu, wenn es darum geht, unsere Interessen als abhängig Beschäftigte wirkungsvoll zur Geltung zu bringen.

In diesem Aufbau-seminar beschäftigen wir uns zunächst mit den aktuellen leistungspolitischen Trends in der Metall- und Elektroindustrie. Daraus entwickeln wir die Verbindungslinien zwischen einer modernen Leistungspolitik und Datenermittlung einerseits und einer menschengerechter Arbeitsgestaltung andererseits.

Im Seminar erlernst du den sicheren Umgang mit den unterschiedlichen Formen der Leistungsvorgabe und deren Gestaltung: vom traditionellen Akkord, der Prämie (bzw. dem Kennzahlenvergleich), der Gruppenprämie bis hin zur Zielvereinbarung. Du lernst unterschiedliche, insbesondere computergesteuerte, Methoden der Datenermittlung kennen.

→ Nach dem Seminar kannst du einschätzen, ob die bisher angewandte betriebliche Leistungspolitik angemessen ist und wie Beschäftigte gemeinsam mit ihrer Interessenvertretung darauf Einfluss nehmen können.

Themen im Seminar (Typ 336)

- ▶ Entwicklung und Rahmenbedingungen der Leistungsgestaltung sowie der Entgeltgrundsätze und -methoden
- ▶ Verhältnis Entgelt/Leistung
- ▶ Bezugsgrößen- und Kennzahlenproblematik
- ▶ Methoden der Datenermittlung: die Ermittlung von Verteil- und Störzeiten bis hin zu Methoden vorbestimmter Zeiten (MTM)
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen computergestützter Datenermittlung für die Arbeits- und Entgeltgestaltung
- ▶ Vereinfachung der Datenermittlung – ein neuer Weg?
- ▶ Arbeits- und Leistungsgestaltung in den indirekten Bereichen
- ▶ beispielhafte betriebliche Regelungen zur Entgeltgestaltung und tarifpolitische Perspektiven

Termin (Dauer 12 Tage)13.10. – 25.10.2019 SG04219 Sprockhövel  Seminare mit Kinderbetreuung

Leistungsbeurteilungen in den ERA-Tarifverträgen

Zeitentgelt und Leistungszulage

Faire Bedingungen bei der Leistungsbeurteilung oder Leistungszulage nur als »Nasenfaktor«? Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung zu fairen Bedingungen ist möglich, wenn die Chancen, die der Tarifvertrag bietet, auch genutzt werden.

Es werden die Inhalte zu den Bestimmungen Zeitentgelt, Leistungszulage und Leistungsbeurteilungen in den ERA-Tarifverträgen vermittelt. Die Verfahren der Leistungsbeurteilung beim Zeitentgelt und die Anwendung der Kriterien bei der individuellen Leistungsbeurteilung werden erarbeitet. Einführungs- und Umsetzungsstrategien unter Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrates bei betrieblichen Leistungsbewertungssystem werden entwickelt.

Themen im Seminar (Typ 317)

- ▶ Das Zeitentgelt mit Beurteilung in den ERA-Tarifverträgen
- ▶ Die Abgrenzung von Leistungsbemessung und Leistungsbeurteilung
- ▶ Grundlagen der Beurteilungssysteme/-gespräche
- ▶ Das tarifliche Beurteilungsverfahren
- ▶ Reklamationsrechte und Möglichkeiten der Konfliktbewältigung
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zur Leistungsbeurteilung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.249,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden sollten bereits Arbeitsbewertungen vorgenommen haben

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Termine (Dauer 3 Tage)

17.02. – 20.02.2019 LZ00819 Lohr

17.11. – 20.11.2019 OH04719 Bad Orb

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie I (3.476,80 €)

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte aus Betrieben, in denen MTM angewendet wird bzw. werden soll

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt II« oder »Entgeltgestaltung II B«

Seminarleitung

Markus Wünschel (Berlin),
Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

MTM – Methods-Time-Measurement

MTM ist ein ausgefeiltes System zur Verdichtung von Arbeitsabläufen, zur Ermittlung von Zeitvorgaben und zur Personalbemessung – immer auf der Suche nach der »(zeit)optimalen« Methode. Es dient nicht nur der Ermittlung von Vorgabezeiten und somit als Grundlage von leistungsbezogener Entlohnung, sondern bietet schon immer auch ein Instrumentarium zur Arbeits- und Prozessgestaltung.

Für uns als Beschäftigte ist es daher von entscheidender Bedeutung, die spezifische Wirkungsweise von MTM zu kennen, um die Gestaltungsmöglichkeiten sowie die damit verbundenen Risiken einschätzen zu können. Für uns als betriebliche Interessenvertreter(innen) ist das Wissen um MTM unerlässlich, um unsere betrieblichen Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen. Im Seminar vermitteln wir deshalb grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der wichtigsten MTM-Verfahren.

→ Durch das Seminar wirst du mit der betriebliche Leistungspolitik und die dahinter stehende Methode vertraut gemacht. Das Seminar befähigt dich zur konstruktiven Gestaltung der Einführungsprozesse und zur Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen zur Leistungsentgeltregelung.

Themen im Seminar (Typ 333)

- ▶ Arbeits- und Prozessgestaltung nach MTM
- ▶ Überblick über die Methoden der Datenermittlung für die Vorgabezeit
- ▶ MTM-Systeme, insbesondere MTM 1 und UAS
- ▶ Leistungs politik und Leistungsregulierung bei MTM
- ▶ Datenstrukturierung / Zeitbausteinsysteme
- ▶ betriebliche Regelungsbedarfe und Mitbestimmungsrechte

Termine (Dauer 12 Tage)

30.06. – 12.07.2019 BS02719 [Berlin](#)

27.10. – 08.11.2019 SG04419 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Systeme vorbestimmter Zeiten

MTM-UAS: Grundlagen- und Aufbauseminar

MTM-UAS werden zur Gestaltung effizienter Prozesse in nahezu allen Arbeitsbereichen eingesetzt. Auf der Grundlage von MTM-Daten wurde das MTM-UAS entwickelt. Es hat mittlerweile die stärkste Verbreitung in der Industrie. Wir bieten für Betriebsräte ein Grundlagen- und ein Aufbauseminar zum MTM-UAS an.

Im Grundlagenseminar klären wir die Auswirkungen der Einführung und Anwendung des MTM-UAS für die Beschäftigten. Wir erarbeiten uns am Beispiel des MTM-UAS die Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und klären die tariflichen und rechtlichen Regelungen. Wie können wir unsere Mitbestimmungsrechte unter Beteiligung der Beschäftigten effektiv nutzen?

Das Seminar vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, um Betriebsvereinbarungen zur Leistungsregulierung und Personalbemessung zu gestalten und einzuführen.

Im Aufbauseminar werden wir die vorhandenen Kenntnisse auffrischen und anhand von Arbeitsabläufen MTM-Analysen erstellen und besprechen. Wir tauschen uns aus über eure Erfahrungen mit eurem MTM-System und erarbeiten uns auf Basis eurer Mitbestimmungsrechte Ansätze für euer betriebliches Handeln.

Themen im Seminar (Typ 333)

Grundlagenseminar:

- ▶ Überblick über die Methoden der Datenermittlung
- ▶ Aufbau und Einsatzmöglichkeiten des MTM-Systems und seiner abgeleiteten Systeme wie UAS
- ▶ Kennenlernen des MTM-UAS-Systems Herausforderungen an die betriebliche Interessenvertretung bei der Einführung
- ▶ betriebliche Regelungsbedarfe, Beteiligungsrechte der Beschäftigten und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

Aufbauseminar:

- ▶ Erfahrungsaustausch und Best Practice
- ▶ Zusammensetzung und Aufbau von Vorgabezeiten
- ▶ Grundvorgänge bei MTM-UAS
- ▶ Kennen und Lesen betrieblicher Codierungsschlüssel
- ▶ Umgang mit Reklamationen

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Grundlagenseminar:
Kategorie D (1.782,00 €)

Aufbauseminar:
Kategorie A (1.069,20 €)

Zielgruppe


Betriebsräte/-rätinnen aus Betrieben, die mit der Anwendung oder Einführung von MTM zu tun haben

Voraussetzungen

Grundlagenseminare »EG II« oder »EG II b« wird empfohlen.
Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbauseminar ist der Besuch des Grundlagenseminars


Seminarleitung

Elke Schulte-Meine

Termin Grundlagenseminar (Dauer 5 Tage) _____
17.02. – 22.02.2019 SX00819 Sprockhövel 

Termin Aufbauseminar (Dauer 3 Tage) _____
02.06. – 05.06.2019 SX12319 Sprockhövel 



A photograph of Michael Henseler, a man with a beard and long hair tied back, wearing a blue t-shirt and a watch. He is leaning on a metal railing outdoors, with a building and greenery in the background.

»Als Betriebsrat muss man sich stetig weiterbilden, dann kann man auch für seine Kolleginnen und Kollegen mehr bewegen.«

Michael Henseler

Leistungspolitik bei qualifizierter Arbeit

Zielvereinbarungen und Gute Arbeit wirksam gestalten

Die hergebrachten Formen der klassischen Arbeitsteilung werden vielfach durch neue Steuerungsformen abgelöst. Flache Hierarchien, mehr Handlungs- und Entscheidungsspielräume sowie Verantwortungsbereiche für Arbeitnehmer(innen) werden geschaffen, um flexibler auf Veränderungen reagieren zu können. Zumeist geschieht dies mit dem Führungsinstrument der Zielvereinbarung. Dabei werden nur noch Arbeitsergebnisse festgehalten, der Weg dahin jedoch nicht mehr. Folge ist meist eine erhebliche Steigerung des Leistungsdrucks.

Mit dem Instrument der Zielvereinbarung sollen für Arbeitnehmer(innen), vor allem Fach- und Führungskräfte, jedoch Leistungsanreize geschaffen werden, die am Ende eines vereinbarten Zeitraums häufig mit einer zuvor ebenfalls vereinbarten Prämie honoriert werden, die sich am Grad der Zielerreichung orientiert.

Im Seminar gehen wir deshalb der Frage nach, welche Regelungs Eckpunkte zum Schutz der betroffenen Belegschaften berücksichtigt werden sollten und welche Handlungsmöglichkeiten betriebliche Inter-

essenvertreter(innen) bei Gestaltung und Regulierung von Zielvereinbarungen haben. Wir zeigen die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Betriebsräte auf und diskutieren Beteiligungsmöglichkeiten der betroffenen Belegschaften.

Themen im Seminar (Typ 314)

- ▶ neue Steuerungsmodelle der Arbeitsorganisation
- ▶ Voraussetzungen und Grenzen für die Steuerung mit Zielvereinbarungen
- ▶ Instrumente von Zielvereinbarungen
- ▶ Voraussetzungen für Zielvereinbarungsprozesse
- ▶ Kontrolle der Mitarbeiter(innen) und des Managements
- ▶ Gestaltung von Zielvereinbarungsgesprächen
- ▶ Qualifizierungs- und Unterstützungsmaßnahmen aller Beteiligten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach BetrVG und TV
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.249,20 €)

Zielgruppe

BR, die mit Zielvereinbarungen konfrontiert sind oder sie als Methode zur Ermittlung von Leistung ins Auge fassen. Das Seminar orientiert sich am ERA-TV BaWü, ist aber auch für Teilnehmer(innen) anderer Tarifgebiete oder aus Unternehmen ohne Tarifbindung gut geeignet.

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Irmgard Seefried, Wilfried Winterer

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

16.06. – 19.06.2019 L002519 Lohr



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR in Betrieben ohne Tarifbindung

Seminarleitung

Markus Pfeiffenberger
(Lohr - Bad Orb)
Michael Mühle (Sprockhövel)

Weitere Informationen

0952 506-163
angela.widmann@igmetall.de

Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts für Betriebsräte

Betriebsräte in Betrieben ohne Tarifbindung

In nicht tarifgebundenen Betrieben arbeiten Betriebsräte unter erschwerten Bedingungen: Sie sind mit gesetzlichen Bestimmungen konfrontiert, die für die Beschäftigten weitaus ungünstiger sind als in Betrieben mit Tarifbindung. Deshalb stellt sich die Frage, welche Beteiligungsrechte der Betriebsrat effektiv nutzen kann, ohne gegen § 77 Abs. 3 BetrVG zu verstoßen und um Betriebsvereinbarungen als »Ersatz-Tarifverträge« abzuschließen.



Im Seminar erörtern wir, wie sich die Arbeit von Betriebsräten in tarifgebundenen von denen in nicht tarifgebundenen Betrieben unterscheidet. Wir klären, welche Folgen es hat, wenn sich der Arbeitgeber an einen Tarifvertrag »anlehnt« oder lediglich im Arbeitsvertrag Bezug auf den Tarifvertrag genommen wird. Vielleicht bist du während deiner Betriebsratstätigkeit mit der Frage konfrontiert worden, ob und gegebenenfalls inwiefern Tarifverträge nach einem Betriebsübergang weiter gelten. Dem gehen wir nach und klären, welchen Spielraum Betriebsräte bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen in Betrieben ohne Tarifbindung haben oder wie eine Tarifbindung (wieder) hergestellt

werden kann. Du erfährst im Seminar, welche rechtlichen Möglichkeiten der Betriebsrat dabei hat.

Themen im Seminar (Typ 468)

- ▶ Unterschiede zwischen tarifgebundenen und nicht tarifgebundenen Betrieben bzw. Unternehmen
- ▶ rechtliche und politische Stellung von Tarifverträgen im Handeln von Betriebsräten – auch in Betrieben ohne Tarifbindung
- ▶ Grundlagen des Tarifrechts: Nachbindung/-wirkung, Anlehnung an den Tarifvertrag, arbeitsvertragliche Regelungen
- ▶ Rechtsstellung von Tarifverträgen gegenüber Betriebsvereinbarungen: Tarifvorrang des § 77 Abs. 3 i. V. m. § 87 Abs. 1 Satz 1 BetrVG
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem EntgTranspG, insbesondere gem. §§ 13 und 15.
- ▶ Regelungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des BR im Rahmen von Betriebsvereinbarungen
- ▶ Rechtsfolgen bei Betriebsübergang
- ▶ Welche rechtlichen Möglichkeiten hat der Betriebsrat, eine Tarifbindung (wieder) herzustellen?

Termine (Dauer 5 Tage)

10.02. – 15.02.2019 OX10719 **Bad Orb**
19.05. – 24.05.2019 SX22119 **Sprockhövel** 
08.09. – 13.09.2019 SX13719 **Sprockhövel** 

22.09. – 27.09.2019 OX13919 **Bad Orb**

 Seminare mit Kinderbetreuung

Gesetzliche Regelungen, tarifvertragliche Bestimmungen, praktische Umsetzung

Eingruppierung in KMU

Sich verändernde Arbeits- und Leistungsbedingungen sowie Änderungen im Rahmen von Gesetzgebungen erfordern in der Regel eine Überprüfung der Eingruppierung. Zur ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Aufgaben ist eine entsprechende Qualifizierung notwendig. Dieses Seminar behandelt sowohl die rechtlichen als auch die tarifvertraglichen Bestimmungen zum Regelungsbereich der Eingruppierung.

Die Themen des Seminars werden unter anderem an Beispielen der Holz- und Kunststoffindustrie und der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt.

Themen im Seminar (Typ 5301)

- ▶ gesetzliche Bestimmungen bei der Eingruppierung: u. a. §§ 90, 100 BetrVG
- ▶ Eingruppierungsgrundsätze: summarische und analytische Arbeitsbewertung
- ▶ Lohngruppendefinition und verwendete Begriffe: Begriffsbestimmungen; Umgang mit Richtbeispielen; Zeitbezug im Tarifvertrag
- ▶ von der Arbeitsaufgabe zur Arbeitsbeschreibung: Mindestinhalt einer Arbeitsbeschreibung; Welche Anforderungen sind relevant? Anforderungsbezug der Eingruppierung
- ▶ Lohngruppenschlüssel und Zulagen
- ▶ Anforderungen der Tätigkeit und richtige Eingruppierung: Arbeitsbeschreibung und Eingruppierung; praktische Übungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Seminarleitung

Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de



Termine (Dauer 5 Tage)

14.07. – 19.07.2019 WX02919 **Beverungen**

15.12. – 20.12.2019 WX05119 **Beverungen**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Seminarleitung

Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de

Arbeitsstudien I

Grundlagen von Vorgabezeiten und Datenermittlung in KMU

Der Betriebsrat hat bei Fragen von Lohn und Leistung ein qualifiziertes Mitbestimmungsrecht und eine wichtige Rolle in diesem betrieblichen Konfliktbereich.

In diesem Seminar werden die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei Fragen von Lohn und Leistung umfassend vermittelt. Tarifvertragliche Bestimmungen zu Vorgabezeiten sowie die Vorschriften und Durchführungsbestimmungen der Datenermittlungsmethode Zeitaufnahme/-studie sind wesentliche Inhalte dieses Seminars.

Die Themen des Seminars werden u. a. an Beispielen der Holz- und Kunststoffindustrie und der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt.

Themen im Seminar (Typ 280)

- ▶ neue Entwicklungen in der Leistungsentlohnung
- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrates bei der betrieblichen Leistungslohngestaltung gemäß BetrVG
- ▶ Tarifvertragliche Regelungen und Grundsätze der Leistungsentlohnung
- ▶ Anforderung an die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Grundsätze der Datensammlung und Datenerfassung
- ▶ aktuelle Rechtsfragen zur betrieblichen Lohngestaltung

➔ Bei entsprechender Grundlagenqualifizierung innerhalb von BR-Gremien sind spezielle Seminare zur Umsetzung der Seminarthematik im Betrieb/ Unternehmen/Konzern nach Rücksprache möglich.

Termin (Dauer 5 Tage)

17.02. – 22.02.2019 WX00819 **Beverungen**

Arbeitsstudien II

Prämientlohnung in KMU

Betriebsräte brauchen Kenntnisse im Bereich der Leistungsentlohnung. In diesem Seminar lernen Sie, die Leistungsentlohnung in Bezug auf die Anwendungs- und Gestaltungsfragen von Prämientlohnung richtig einzuschätzen und dabei die tarifvertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen zu berücksichtigen. Sie erarbeiten die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten von Prämienbezugsgrößen und -kennziffern und lernen deren Vor- und Nachteile kennen. Und Sie werden vertraut mit möglichen Datenermittlungsmethoden bei der Prämientlohnung (wie zum Beispiel mit der Häufigkeitsverteilung/-analyse, der Betriebsdatenerfassung usw.). Die Themen des Seminars werden an Beispielen u. a. aus der Holz- und Kunststoffindustrie, der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt.

Themen im Seminar (Typ 281)

- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats bei der betrieblichen Prämienlohnungsgestaltung
- ▶ tarifvertragliche Bestimmungen zum Prämienlohn
- ▶ Prämienmodelle und Bezugsgrößen/Kennziffern
- ▶ Besonderheiten der Datenermittlung bei Prämientlohnung
- ▶ Datenermittlungsmethoden bei Prämien
- ▶ Häufigkeitsverteilung/-analyse, Betriebsdatenerfassung (BDE), Maschinendatenerfassung (MDE), Selbstaufschreibung usw.
- ▶ praktisches Vorgehen bei der Umsetzung von Prämienmodellen
- ▶ Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen

→ Bei entsprechender Grundlagenqualifizierung innerhalb von BR-Gremien sind spezielle Seminare zur Umsetzung der Seminarthematik im Betrieb/ Unternehmen/Konzern nach Rücksprache möglich.

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Seminarleitung

Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de



Termine (Dauer 5 Tage)

07.04. – 12.04.2019 WX01519 **Beverungen**

01.09. – 06.09.2019 WX03619 **Beverungen**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Seminarleitung

Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de

Arbeitsstudien III

Aufbauseminar Datenermittlungsmethoden in KMU

Dieses Aufbauseminar erweitert und vertieft die Themen der Seminare Arbeitsstudien I und II. Schwerpunkte bilden die Datenermittlungsmethoden Verteilzeitstudie und Multimomentaufnahme sowie Fragen von Belastung und Beanspruchung im Zusammenhang mit den Erholzeiten und deren Ermittlung. Dabei werden Informationen zur aktuellen Rechtsprechung und zu tarifvertraglichen Bestimmungen vermittelt. Die Themen des Seminars werden an Beispielen u. a. aus der Holz- und Kunststoffindustrie, der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt.

Themen im Seminar (Typ 283)

- ▶ tarifvertragliche und gesetzliche Rahmenbedingungen
- ▶ Datenermittlungsmethoden: Verteilzeitaufnahmen und Multimomentstudien
- ▶ Anforderungen an Verteilzeitaufnahmen
- ▶ Anforderungen an Multimomentstudien
- ▶ Methoden der Erholzeitermittlung
- ▶ tarifliche Bestimmungen zu Erholzeiten

→ Bei entsprechender Grundlagenqualifizierung innerhalb von BR-Gremien sind spezielle Seminare zur Umsetzung der Seminarthematik im Betrieb/ Unternehmen/Konzern nach Rücksprache möglich.

Termin (Dauer 5 Tage)

30.06. – 05.07.2019 WX12719 **Beverungen**

Arbeitsstudien V

Änderungen von Arbeitsplatz,-ablauf und -umgebung – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats in KMU

Gerade in Krisenzeiten werden in Betrieben bestehende Arbeitsbedingungen infrage gestellt. Das führt in der Regel zu Entscheidungen, die zu gravierenden Veränderungen der Arbeitsplätze, der Arbeitsabläufe und der Arbeitsumgebung führen. Hier ist es für Betriebsräte wichtig, sich frühzeitig in die jeweiligen Veränderungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen und diese im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten im Interesse der Arbeitnehmer mitzugestalten.

Zur ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Aufgabe ist eine entsprechende Qualifizierung notwendig. Dieses Seminar soll Betriebsräte in die Lage versetzen, Veränderungsprozesse und deren Auswirkungen frühzeitig zu erkennen und Handlungsstrategien zu entwickeln.

Die Themen des Seminars werden unter anderem an Beispielen der Holz- und Kunststoffindustrie sowie der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt.

Themen im Seminar (Typ 285)

- ▶ gesetzliche Bestimmungen, u. a. §§ 81, 90, 91, 111 BetrVG
- ▶ Änderungen der Arbeitsorganisation:
z. B. Arbeit in Gruppen, teilautonome Gruppenarbeit; Änderung der Arbeitsaufgabe, der Arbeitsumgebung; Änderung Qualifikationsanforderungen; Auswirkungen auf die Arbeitszeit und die Entlohnung; menschengerechte Arbeitsgestaltung; Rechte der Arbeitnehmer
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats, u. a. Eckpunkte zu Betriebsvereinbarungen

→ Bei entsprechender Grundlagenqualifizierung innerhalb von BR-Gremien sind spezielle Seminare zur Umsetzung der Seminarthematik im Betrieb/ Unternehmen/Konzern nach Rücksprache möglich.

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

01.12. – 06.12.2019 WX04919 **Beverungen**





Wir können noch viel mehr!

Das tarifpolitische Bildungs- und Beratungsangebot unserer Bildungszentren Berlin, Beverungen, Bad Orb, Lohr und Sprockhövel:

Branchenspezifische Bildungsangebote nach Maß

- ▶ für die Eisen- und Stahlindustrie z. B. die Ausbildung tarifpolitischer Experten
- ▶ für die Automobil(zuliefer)industrie z. B. zu den Arbeits- und Leistungsbedingungen bei integrierter Gruppen- bzw. Teamarbeit
- ▶ für die Holz- und Kunststoffindustrie
- ▶ für die Textilindustrie

Tarifpolitische Bildung/Beratung für einen Betrieb

- ▶ z. B. bei der Ausgestaltung einer Betriebsvereinbarung zum Prämienentgelt, Leistungsgestaltung im Zeitentgelt, Leistungsbeurteilungen
- ▶ z. B. bei der Einführung/Ausgestaltung eines betrieblichen Produktionssystems
- ▶ z. B. bei der Umsetzung des Tarifvertrages zum flexiblen Übergang in die Rente
- ▶ z. B. bei Regelungen für Betriebe bzw. Beschäftigte mit/in Außenmontage

Spezielle tarifpolitische Vertiefungsangebote

- ▶ z. B. zur computergestützten Schichtplangestaltung
- ▶ z. B. zur Bildung von Planzeiten (unter anderem durch Regressionsrechnung)

Kontakt

Interesse an einem konkreten tarifpolitischen Thema, Bedarf an einer betrieblichen tarifpolitischen Schulung?

Dann ruft doch einfach an:
Fünf Bildungszentren und nur
eine Telefonnummer: 02324 7 06-368.
oder mailt uns eure Anfrage unter
melanie.zimmer@igmetall.de.

ERLEBNIS BILDUNG:
WIE AUS WISSEN
HANDELN ENTSTEHT!



Seminare zu Tarifverträgen in bestimmten Branchen und Tarifgebieten

Arbeit und ERA

Hier findest Du Seminarangebote, die sich hauptsächlich auf einen konkreten Tarifvertrag in einem oder in mehreren Tarifgebieten stützen. In der Regel sind die Tarifgebiete in den Seminarbeschreibungen aufgeführt. Der Einfachheit halber sind die Seminare den Bezirken der IG Metall zugeordnet.

Diese Seminare ergänzen und vertiefen das tarifübergreifende bundesweite Seminarangebot zu Arbeit, Entgelt und Leistung.

Die IG Metall-Bezirke



Freistellung

§ 37.6 BetrVG



Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk
Berlin-Brandenburg-Sachsen

Seminarleitung

Petra Dreisigacker
Markus Wünschel

Weitere Informationen

petra.dreisigacker@igmetall.de
030 36 204-140
markus.wuenschel@igmetall.de
030 36 204-139

Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Einführung in den Manteltarifvertrag

Gute Kenntnisse über die geltenden Manteltarifverträge sind für die Interessenvertretung und die Beschäftigten von großer Bedeutung. Diese Kenntnisse sind kontinuierlich aufzufrischen und zu erweitern. Die Interessenvertretung wird oft mit Fragen konfrontiert wie:

- ▶ Welche Zuschläge stehen mir wann zu und wie kann ich sie geltend machen?
- ▶ Welche Regelungen gibt es zur Arbeitszeit?
- ▶ Was muss betrieblich geregelt werden und worauf ist dabei zu achten?

Durch die Anforderungen der Arbeitgeber an die Interessenvertretung, tarifvertragliche Regelungen betrieblich anders umzusetzen, entstehen häufig betriebliche Konflikte. Deshalb werden in diesem Seminar neben den inhaltlich fachlichen Themen auch die Umsetzungsstrategien der Interessenvertretung kollegial beraten.

Themen im Seminar (Typ 320)

- ▶ ausgewählte Regelungsbereiche der Manteltarifverträge des Bezirks Berlin-Brandenburg-Sachsen
- ▶ Regelungen zur Arbeitszeit:
 - individuelle regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit (IRWAZ)
 - 40-Stunden-Quote
 - Bestimmungen zur Lage und Verteilung
- ▶ Definition von:
 - Mehrarbeit
 - Schichtarbeit
 - Nachtarbeit
 - Sonntags- und Feiertagsarbeit
- ▶ Zuschläge
- ▶ Urlaubsregelungen
- ▶ Verdienstsicherung bei Abgruppierung
- ▶ Durchsetzung von tariflichen Ansprüchen
- ▶ Vorgehensweise für die Interessenvertretung

Ort, Dauer und Preis auf Anfrage

Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Einführung in das Leistungsentgelt

Die Regulierung der Leistungsanforderungen und -bedingungen und die angemessene Bezahlung sind zentrale Herausforderungen für Betriebsräte und Betriebsrätinnen. Besonders dann, wenn die Arbeitgeber versuchen, die Beteiligung der Betriebsräte zu verhindern, um das Leistungsmaß zu deregulieren. Konkret bedeutet dies oft eine Flucht ins Zeitentgelt mit einer subjektiven Beurteilung des Leistungsverhaltens.

Im Seminar stellen wir die Grundzüge der leistungspolitischen Entgeltgestaltung vor. Hierbei geht es vor allem um einen ersten groben Überblick über die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten und die Schutzbestimmungen, die der Tarifvertrag über das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) den Beschäftigten bietet.

Während des Seminars erhältst du auch Hilfestellungen bei konkreten betrieblichen Arbeitsvorhaben, die wir kollegial beraten werden.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Entgeltgrundsätze und Entgeltmethoden in den ERA-Tarifverträgen des Bezirks Berlin-Brandenburg-Sachsen
- ▶ betriebliche Leistungsbedingungen beschreiben und charakterisieren
- ▶ Regelungen im Tarifvertrag, um die Leistungsanforderungen an die Beschäftigten zu begrenzen
- ▶ Einblick in die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Auswahl und Ausgestaltung der Entgeltsysteme



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

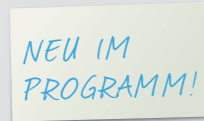
BR-Mitglieder aus dem Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Seminarleitung

Markus Wünschel

Weitere Informationen

markus.wuenschel@igmetall.de
030 36 204-139



Freistellung

§ 37.6 BetrVG



Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk
Berlin-Brandenburg-Sachsen

Seminarleitung

Petra Dreisigacker
Markus Wünschel

Weitere Informationen

petra.dreisigacker@igmetall.de
030 36 204-140
markus.wuenschel@igmetall.de
030 36 204-139

NEU IM
PROGRAMM!

Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung

Wie viel ist Arbeit wert? Diese Frage stellt sich nicht nur in Betrieben, die das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) umsetzen müssen, sondern auch in nicht tarifgebundenen Betrieben. Mit diesem Seminar bieten wir den Betriebsräten und Betriebsrätinnen im Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen konkrete Hilfestellungen zu diesem wichtigen Entgeltthema an.

- ▶ Welche Grundsätze sind für die Bewertung von Arbeit wichtig?
- ▶ Nach welchen Kriterien wird die Arbeit bewertet?
- ▶ Was geschieht, wenn sich mein Arbeitsplatz verändert oder ich auf einen anderen Arbeitsplatz versetzt werde?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es für die Beschäftigten und den Betriebsrat, eine Eingruppierung zu reklamieren?
- ▶ Welche Aufgaben kommen auf den Betriebsrat zu?
- ▶ Wo gibt es welche Unterstützung?

In dem Seminar werden wir die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte und Betriebsrätinnen bei der

betrieblichen Entgeltgestaltung diskutieren und gemeinsam überlegen, wie eine qualitativ gute Eingruppierung erreicht werden kann.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Entgeltbestandteile nach ERA-Tarifvertrag
- ▶ Grundsätze der Grundentgeltdifferenzierung (Eingruppierung)
- ▶ Merkmale zur Eingruppierung; Entgeltgruppenbeschreibungen und Zusatzstufen
- ▶ Rechte des Betriebsrats, bei der betrieblichen Entgeltgestaltung mitzubestimmen
- ▶ Inhalte einer Arbeitsplatzbeschreibung und ihre Anforderungen
- ▶ Möglichkeiten, die Beschäftigten bei der Beschreibung ihrer Tätigkeit einzubinden
- ▶ Rechte der Beschäftigten und des Betriebsrats, eine Arbeitsplatzbeschreibung zu reklamieren
- ▶ Rechte des Betriebsrats, sich an personellen Einzelmaßnahmen wie Einstellung und Versetzung zu beteiligen

Ort, Dauer und Preis auf Anfrage

»Seminare der IG Metall bestärken mich in meinem Handeln und motivieren mich am Ball zu bleiben.«

Ronja Senger



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX



Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR und Mitglieder von Paritätischen Kommissionen, die die Einstufung von Arbeitsaufgaben kennenlernen wollen und vorhaben, entsprechend zu arbeiten

Seminarleitung

Matthias Ebenau, Wilfried Winterer

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de

SPEZIELL FÜR
DEN BEZIRK BADEN-
WÜRTTEMBERG

Neu in Betriebsrat oder Paritätischer Kommission

ERA Grundlagen Arbeitsbewertung

Arbeitsbewertung und Grundentgeltansprüche sind grundlegend für die betriebliche Politik. In diesem Seminar erarbeiten sich neue Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der PaKo, nach welchen Merkmalen der Entgelttarifvertrag (ERA-TV) die Einstufung von Arbeitsaufgaben verlangt und wie der Prozess geregelt ist. Bewertung und Beschreibung von Arbeitsaufgaben werden trainiert. Wie in und um die Paritätische Kommission Handeln möglich wird, ist Gegenstand des Seminars.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Entgeltbestandteile nach ERA-TV
- ▶ Einstufungsprozess im Überblick
- ▶ Bewertungsmerkmale nach ERA-TV
- ▶ Bewertungsbegründungen, die Wertigkeit prägende Teilaufgaben und Niveaubeschreibungen
- ▶ Katalog tariflicher Niveaubispiele und der praktische Umgang damit
- ▶ Arbeiten in der Paritätischen Kommission und der Konfliktlösungsprozess
- ▶ Bestimmungen in ERA-TV zur Sicherung des Grundentgeltanspruchs und Bestimmungen des Qualifikationstarifvertrages

Termine (Dauer 5 Tage)

06.01. – 11.01.2019 LX10219 Lohr
07.04. – 12.04.2019 OX01519 Bad Orb

08.12. – 13.12.2019 LX05019 Lohr

Beurteilen und Kennzahlenvergleich

ERA Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt

Für den Abschluss von Betriebsvereinbarungen zu Leistung und Leistungsentgelt benötigen Betriebsratsmitglieder Kenntnisse bezüglich der Regelungsgegenstände bei Kennzahlenvergleich und Beurteilen. Auf dieser Grundlage lernen die Teilnehmer(innen) die Planungsschritte zu einer Betriebsvereinbarung entsprechend ihrer betrieblichen Situation umzusetzen. Arbeit an (mitgebrachten) Fallbeispielen ermöglicht es, die Mitbestimmungsrechte bei der Gestaltung betrieblicher Leistungs politik konkret zu üben.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ methodisch ermitteltes Leistungsergebnis, Höhe des Leistungsentgelts und Mitbestimmungsrechte
- ▶ Akkord, Prämie, Standardlohn, Beurteilen mit ERA-TV?
- ▶ Leistung, Leistungsmerkmale und Leistungsbedingungen finden und präzisieren
- ▶ mögliche Bezugsgrößen für den Kennzahlenvergleich finden
- ▶ Leistungskennzahlen und zugehörige Datenermittlung vereinbaren
- ▶ methodische Leistungsermittlung mit der Methode »Beurteilen«
- ▶ Reklamationsverfahren



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, die Betriebsvereinbarungen ins Auge fassen, Leistungs politik gestalten wollen oder in den Ausschüssen des Betriebsrates mitarbeiten

Voraussetzungen

Kenntnisse und Nutzung des ERA-TV (Baden-Württemberg), speziell die Arbeitsbewertung.

Seminarleitung

Matthias Ebenau, Walter Mugler

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

05.05. – 10.05.2019 OX21919 Bad Orb

22.09. – 27.09.2019 OX23919 Bad Orb





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder von BR und PaKo, die ihre Verhandlungssicherheit erhöhen wollen. Das Seminar richtet sich vor allem an Kolleg(inn)en aus dem Bezirk Baden-Württemberg, Teilnehmer(inn)en aus anderen Bezirken, in denen Paritätische Kommissionen bestehen, sind aber auch willkommen.

Voraussetzungen

Grundkenntnisse (etwa durch den Besuch des Seminars »Entgelt II«) und Praxiserfahrungen zum Thema Entgeltgestaltung werden vorausgesetzt.

Seminarleitung

Matthias Ebenau, Sebastian Pieper

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de

Verhandlungsvorbereitung und Verhandlungsführung bei Widersprüchen und Reklamationen zu Entgeltgruppen in der Paritätischen Kommission

ERA Grundlagen Verhandlungen in der PaKo

Auch nach dem Abschluss des ERA-Einführungsprozesses bleibt die Eingruppierung ein zentrales Konfliktfeld in den Betrieben. Betriebsrat und Paritätische Kommission (PaKo) müssen sich fortlaufend dafür einsetzen, dass die Eingruppierungen mit Veränderungen in der Arbeitsorganisation Schritt halten: Wo etwas nicht stimmt, müssen sie den Mund aufmachen. Das zentrale Forum zur Verhandlung von Streitigkeiten über Eingruppierungen ist in Baden-Württemberg die Paritätische Kommission.

Das Seminar bereitet auf diese handwerklich anspruchsvolle Sache vor. Im Mittelpunkt stehen der Ablauf der Verhandlungen, die Klärung der Aufgaben, das Verständnis des Verhandlungs- und Kommunikationsprozesses sowie die Bewältigung schwieriger Verhandlungssituationen. Alle Themen werden nicht nur theoretisch erörtert, sondern auch praktisch geübt. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmenden ihre Verhandlungssicherheit gestärkt, möglichst an Situationen, die sie aus der Praxis mitgebracht haben.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Vorbereitung und Klärung der Aufgaben für die Verhandlungen in der PaKo
- ▶ Ebenen der Kommunikation
- ▶ die Struktur des Verhandlungsprozesses verstehen
- ▶ Vertrauensverhältnis – Machtkonstellationen – Konsensfindung
- ▶ Ergebnisse und Zwischenergebnisse formulieren und sichern
- ▶ Kommunikationsübungen
- ▶ Training und Reflexion von Verhandlungssituationen

AUF VIELFACHEN
WUNSCH WIEDER
IM PROGRAMM!

Termine (Dauer 5 Tage)

07.07. – 12.07.2019 OX12819 **Bad Orb**

06.10. – 11.10.2019 OX34119 **Bad Orb**

EMTV

Einheitlicher Manteltarifvertrag NRW – Inhalt, Auslegung und Umsetzung

Welche Regulierungsmöglichkeiten gibt es für die betriebliche Interessenvertretung bei der Lage und Verteilung der regelmäßigen Arbeitszeit? Welche Handlungsbedingungen hat der Betriebsrat bei der Arbeitszeitgestaltung? Wir wirken sich Arbeitszeitmodelle auf Urlaub, Mehrarbeit und Zuschläge aus? Welche Zuschläge stehen den Beschäftigten zu und wie können diese geltend gemacht werden? Mit diesen Fragen werden viele Interessenvertretungen konfrontiert. Nicht immer haben sie eine Antwort parat. Angesichts dieser Tatsache ist es notwendig, die Themen im Rahmen von tarifpolitischen (regionalen) Seminaren abzudecken. Dabei handelt es sich um tarifpolitische Regelungsbe-
reiche, die traditionell dem Manteltarifvertrag zugeordnet werden und in den weiterführenden Seminaren nur am Rande eine Rolle spielen. Neben den inhaltlichen, fachlichen Themen wird auch der Umgang mit Tarifverträgen geübt.

Themen im Seminar (Typ 320)

- ▶ Bedeutung von Tarifverträgen und Tarifautonomie sowie rechtliche Grundlagen des Tarifvertragssystems
- ▶ ausgewählte Regelungsbereiche des einheitlichen Manteltarifvertrags Nordrhein-Westfalen (z. B. Regelungen zur Arbeitszeit, Urlaubsregelung, Kurzarbeit, Monatsgelt und die Berechnung des Durchschnittsverdienstes)
- ▶ Durchsetzung von tariflichen Ansprüchen
- ▶ Vorgehensweise für Interessenvertretungen



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, Mitglieder aus Betrieben die den einheitlichen Manteltarifvertrag (EMTV) Nordrhein-Westfalen anwenden

Seminarleitung

Elke Schulte-Meine, Stephan Vetter

Weitere Informationen

02324 7 06-371
sprockhoevel@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

31.03. – 05.04.2019 SG01419 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR aus Betrieben mit großen Anteilen von Beschäftigten in indirekten Bereichen, die Tarifverträge aus dem Tarifgebiet NRW anwenden

Seminarleitung

Stephan Vetter

Weitere Informationen

02324 7 06-371
Sprockhoevel@igmetall.de

Die richtige Entgeltmethode im ERA-TV NRW finden

Leistungsbeurteilung oder Zielvereinbarung?

Leistungsdruck ist längst kein isoliertes Thema mehr für Akkord- oder Prämienbeschäftigte. Im Zeitentgelt prägen Leistungsbeurteilungen und Zielvereinbarungen immer häufiger den Arbeitsalltag und den täglichen Leistungsdruck. Zunehmend erleben die Interessenvertretungen Symptome von Überlastung, auch und gerade von Beschäftigten aus den klassischen Angestelltenbereichen. Fälle von Burnout mehren sich. Aktiv werden ist gefragt, aber wie?

Im Zeitentgelt greifen bewährte Methoden der Leistungsregulation nicht. Was kann die Interessenvertretung tun? Ist eine bessere Leistungsbeurteilung hilfreich zur Problemlösung? Kann der Wechsel zu Zielvereinbarungen eine Verbesserung der Bedingungen bringen? Ist der Wechsel ins Leistungsentgelt möglich? Muss es Unterschiede in der Strategie bei produktionsnahen und produktionsfernen Beschäftigten geben? Fragen die sich im betrieblichen Alltag stellen, sollen im Zentrum der Debatte stehen. Nicht individuelle Lösungsstrategien, sondern kollektive Regelungen von Leistungsbedingungen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars.

Themen im Seminar (Typ 300)

- ▶ Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation im Zeitentgelt
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates nach Betriebsverfassungsgesetz und den tarifvertraglichen Bestimmungen in Nordrhein-Westfalen
- ▶ Kennen lernen der tariflichen Bestimmungen zu Zeitentgelt und Zielvereinbarung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates nach Tarifvertrag
- ▶ Verfahren der Leistungsbeurteilung und Reklamation der Beurteilung
- ▶ Zielvereinbarungen als Chance, die Leistungsbedingungen (besser) zu regeln
- ▶ Kriterien für den Wechsel ins Leistungsentgelt
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen

Eingruppieren nach ERA in Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen und dem Saarland

Wie viel ist Arbeit wert? (Bezirk Mitte)

Die Frage nach dem Wert der Arbeit wird in tarifgebundenen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie nach den Maßstäben der ERA-Tarifverträge entschieden. Für betriebliche Interessenvertreter(innen) ist es deshalb wichtig diese Maßstäbe und die daran geknüpften Verfahrensweisen gut zu kennen, um sie im Sinne der Beschäftigten einsetzen zu können.

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsrätinnen und -räte aus dem Bezirk Mitte (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen). Angesprochen sind speziell die, die sich in Entgelt- oder Personalausschüssen schwerpunktmäßig mit Themen von Arbeitsbewertung und Eingruppierung auseinandersetzen. Beantworten werden wir im Seminar unter anderem die folgenden Fragen:

- ▶ Welche Grundsätze sind für die Bewertung von Arbeit wichtig?
- ▶ Nach welchen Kriterien wird im Rahmen der ERA-Tarifverträge bewertet?
- ▶ Wie gehe ich mit Veränderungen des Arbeitsplatzes, der Arbeitsorganisation und/oder »schleichenden« Versetzungen um?
- ▶ Welche gesetzlichen und tarifvertraglichen Möglichkeiten haben Betriebsrat und Beschäftigte, um Eingruppierung zu reklamieren?

Darüber hinaus werden wir an zahlreichen Beispielen die Arbeitsbewertung und Eingruppierung praktisch erproben.

Themen im Seminar (Typ 313)

- ▶ Überblickswissen Tarifverträge
- ▶ Arbeitsbewertung – was ist das?
- ▶ Einordnung der Grundentgeltdifferenzierung in die Tarifsystematik und neue Regelungen in den ERA-Tarifverträgen der Mittelgruppe und Thüringens
- ▶ Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei Ein- und Umgruppierung sowie Versetzung
- ▶ Grundsätze zur Eingruppierung (Anforderungsbezug und ganzheitliche Betrachtung der Anforderungen, Wertigkeitsprägung)
- ▶ Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben
- ▶ die Rolle der Niveau-, Richt- und Orientierungsbeispiele
- ▶ Eingruppierung in der Praxis anhand von Fallbeispielen (Übungen)
- ▶ Regularien zur Lösung von Konflikten
- ▶ Bestimmungen zur Sicherung des Grundentgeltanspruchs
- ▶ Schnittstelle Grund-/Leistungsentgelt



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder des Betriebsrats, die die Umsetzung der tariflichen Arbeitszeitregelungen im Betrieb gestalten

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des Seminars »Grundkenntnisse im Bereich der Entgeltgestaltung« (Entgelt I) auf bezirklicher Ebene

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Matthias Ebenau

Weitere Informationen

09352 506-163

angela.widmann@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

31.03.–05.04.2019 OX11419 Bad Orb

06.10.–11.10.2019 OX04119 Bad Orb



»Bei Seminaren der IG Metall trifft man Menschen aus anderen Branchen. Der Blick über den Tellerrand hinaus ist oft sehr hilfreich.« Eyk Thomasius



Bezirk Küste

Einführung in den Manteltarifvertrag

Gute Kenntnisse über die geltenden Manteltarifverträge sind für die Interessenvertretung und die Beschäftigten von großer Bedeutung. Diese Kenntnisse sind kontinuierlich aufzufrischen und zu erweitern.

Die Interessenvertretung wird oft mit Fragen konfrontiert wie:

- ▶ Welche Zuschläge stehen mir wann zu und wie kann ich sie geltend machen?
- ▶ Welche Regelungen gibt es zur Arbeitszeit?
- ▶ Was muss betrieblich geregelt werden und worauf ist dabei zu achten?

Durch die Anforderungen der Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen an die Interessenvertretung, tarifvertragliche Regelungen betrieblich anders umzusetzen, entstehen häufig betriebliche Konflikte. Deshalb werden in diesem Seminar neben den inhaltlich fachlichen Themen auch die Umsetzungsstrategien der Interessenvertretung kollegial beraten.

Themen im Seminar (Typ 320)

- ▶ ausgewählte Regelungsbereiche der Manteltarifverträge des Bezirks Küste
- ▶ Regelungen zur Arbeitszeit
 - individuelle regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit (IRWAZ)
 - 40-Stunden-Quote
 - Bestimmungen zur Lage und Verteilung
- ▶ Definition von:
 - Mehrarbeit
 - Schichtarbeit
 - Nachtarbeit
 - Sonntags- und Feiertagsarbeit
- ▶ Zuschläge
- ▶ Urlaubsregelungen
- ▶ Verdienstsicherung bei Abgruppierung
- ▶ Durchsetzung von tariflichen Ansprüchen
- ▶ Vorgehensweise für die Interessenvertretung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk Küste

Seminarleitung

Petra Dreisigacker,
Markus Wünschel

Weitere Informationen

petra.dreisigacker@igmetall.de
030 3 62 04-140
markus.wuenschel@igmetall.de
030 3 62 04-139

SPEZIELL FÜR DEN
BEZIRK KÜSTE



Freistellung

§ 37.6 BetrVG



Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk Küste

Seminarleitung

Markus Wünschel

Weitere Informationen

markus.wuenschel@igmetall.de
030 36 204-139

SPEZIELL FÜR DEN
BEZIRK KÜSTE

Bezirk Küste

Einführung in das Leistungsentgelt

Die Regulierung der Leistungsanforderungen und -bedingungen und die angemessene Bezahlung sind zentrale Herausforderungen für Betriebsräte und Betriebsrätinnen. Besonders dann, wenn die Arbeitgeber versuchen, die Beteiligung der Betriebsräte zu verhindern, um das Leistungsmaß zu deregulieren. Konkret bedeutet dies oft eine Flucht ins Zeitentgelt mit einer subjektiven Beurteilung des Leistungsverhaltens.

Im Seminar stellen wir die Grundzüge der leistungspolitischen Entgeltgestaltung vor. Hierbei geht es vor allem um einen ersten groben Überblick über die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten und die Schutzbestimmungen, die der Tarifvertrag über das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) den Beschäftigten bietet.

Während des Seminars erhältst du auch Hilfestellungen bei konkreten betrieblichen Arbeitsvorhaben, die wir kollegial beraten werden.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Entgeltgrundsätze und Entgeltmethoden in den ERA-Tarifverträgen des Bezirks Küste
- ▶ betriebliche Leistungsbedingungen beschreiben und charakterisieren
- ▶ Regelungen im Tarifvertrag, um die Leistungsanforderungen an die Beschäftigten zu begrenzen
- ▶ Einblick in die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Auswahl und Ausgestaltung der Entgeltsysteme

Ort, Dauer und Preis auf Anfrage

Bezirk Küste

ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung

Wie viel ist Arbeit wert? Diese Frage stellt sich nicht nur in Betrieben, die das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) umsetzen müssen, sondern auch in nicht tarifgebundenen Betrieben. Mit diesem Seminar bieten wir den Betriebsräten und Betriebsrätinnen im Bezirk Küste konkrete Hilfestellungen zu diesem wichtigen Entgeltthema an.

- ▶ Welche Grundsätze sind für die Bewertung von Arbeit wichtig?
- ▶ Nach welchen Kriterien wird die Arbeit bewertet?
- ▶ Was geschieht, wenn sich mein Arbeitsplatz verändert oder ich auf einen anderen Arbeitsplatz versetzt werde?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es für die Beschäftigten und den Betriebsrat, eine Eingruppierung zu reklamieren?
- ▶ Welche Aufgaben kommen auf den Betriebsrat zu?
- ▶ Wo gibt es welche Unterstützung?

In dem Seminar werden wir die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte und Betriebsrätinnen bei der betrieblichen Entgeltgestaltung diskutieren und gemeinsam überlegen, wie eine qualitativ gute Eingruppierung erreicht werden kann

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Entgeltbestandteile nach ERA-Tarifvertrag
- ▶ Grundsätze der Grundentgeltdifferenzierung (Eingruppierung)
- ▶ Merkmale zur Eingruppierung; Entgeltgruppenbeschreibungen und Zusatzstufen
- ▶ Rechte des Betriebsrats, bei der betrieblichen Entgeltgestaltung mitzubestimmen
- ▶ Inhalte einer Arbeitsplatzbeschreibung und ihre Anforderungen
- ▶ Möglichkeiten, die Beschäftigten bei der Beschreibung ihrer Tätigkeit einzubinden
- ▶ Rechte der Beschäftigten und des Betriebsrats, eine Arbeitsplatzbeschreibung zu reklamieren
- ▶ Rechte des Betriebsrats, sich an personellen Einzelmaßnahmen wie Einstellung und Versetzung zu beteiligen



Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe
BR-Mitglieder aus dem Bezirk Küste

Seminarleitung
Petra Dreisigacker
Markus Wünschel

Weitere Informationen
petra.dreisigacker@igmetall.de
030 3 62 04-140
markus.wuenschel@igmetall.de
030 3 62 04-139

SPEZIELL FÜR DEN
BEZIRK KÜSTE

Ort, Dauer und Preis auf Anfrage



Gute Arbeit – gutes Leben

Die Transformation der Arbeitswelt, damit verbundene Veränderungen in der Arbeitsorganisation und die Forderung nach einer familienfreundlichen Arbeitszeitgestaltung stellen die Betriebsräte vor komplexe Regulierungsbedarfe. Auch die demografische Entwicklung in den Belegschaften ist für Betriebsrätinnen und -räte Anlass, tätig zu werden.

Mit unserem Angebot zur Gestaltung der Arbeit und der Arbeitszeit bieten wir euch eine breite Palette zur Spezialisierung. Die Trainings in diesem Bereich machen euch fit, passgenaue Regelungen auszuhandeln und zu vereinbaren, die für den Betrieb und die Belegschaft ein Gewinn sind.



Betriebspolitische Spezialisierung

Arbeitszeit- und Arbeitsgestaltung

Industrie 4.0	
Industrie 4.0 – Nutzen und Potenziale erkennen	87
Industrie 4.0 erleben und gestalten	88
Digitalisierung im Büro gestalten NEU	89
Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat NEU	90
Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt	91
Lean und Industrie 4.0 NEU	92
Sehenden Auges in die Zukunft	93
Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in (ganzheitlichen) Produktionssystemen	94
Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen	95

Gut in Rente	
Arbeit alter(n)sgerecht gestalten	96
Potenziale nutzen – Arbeit für Jung und Alt betrieblich ermöglichen	97
Arbeitszeit	
Ergonomische Arbeitszeitgestaltung	98
Schichtplangestaltung	99
Gestaltung von Arbeitszeitkonten	100
Arbeitszeiten, die zum Leben passen	101
Mobile Arbeit – menschengerecht gestalten	102
Arbeitszeiten entlang der Lebensphasen gestalten NEU	103



Seminare für BR's im Überblick

Digitale Transformation – unsere Gestaltungsaufgabe

Basis

Industrie 4.0 – Nutzen und Potenziale erkennen // S. 87

Industrie 4.0 – erleben und gestalten // S. 88

Praxis in der Lernfabrik

Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt // S. 91

Vernetzte Produktion:

Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in ganzheitlichen Produktionssystemen // S. 94

Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen // S. 95

Fokus Office

Digitalisierung im Büro gestalten // S. 89

Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat // S. 90

Messe-Spezial



Sehenden Auges in die Zukunft (Hannover Messe) // S. 93

Gute Arbeit in der digitalen Transformation

Industrie 4.0 – Nutzen und Potenziale erkennen

Viele Betriebe digitalisieren ihre Produkte und Prozesse und richten die Produktion in Richtung Industrie 4.0 aus. Ein Merkmal davon ist die dezentrale Erfassung und Verarbeitung von Daten in Echtzeit. Die zugrunde liegenden Basistechnologien dafür sind cyberphysische Systeme und das Internet der Dinge. Mithilfe dieser Technologien sollen Wertschöpfungsprozesse vernetzt werden. Das wiederum stellt die Grundlage für eine kundenindividuelle Produktion und neue Geschäftsmodelle dar.

Für Betriebsrätinnen und -räte stellen sich dabei die Fragen, was sich genau hinter den Schlagworten von Digitalisierung und Industrie 4.0 verbirgt, welche Vor- und Nachteile sich daraus für die Beschäftigten ergeben und wie diese Prozesse im Betrieb erkannt und aktiv mitgestaltet werden können.

Im Seminar werden wir die grundlegenden Konzepte der Digitalisierung und Industrie 4.0 aufarbeiten und die dahinter liegenden industrie- und arbeitspolitischen Strategien diskutieren. Anhand von aktuellen betrieblichen Beispielen und auf der Basis der Erfah-

rungen der Teilnehmenden werden wir die Auswirkungen von Industrie 4.0 auf Arbeit und Beschäftigung durchleuchten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Möglichkeiten der Einflussnahme und die Ansätze der Betriebsräte und -rätinnen, den Prozess der Digitalisierung zu gestalten.

Themen im Seminar (Typ 377)

- ▶ Austausch von Erfahrungen in Bezug auf Entwicklungslinien der Digitalisierung und der Industrie 4.0
 - cyberphysische Systeme
 - digitaler Zwilling und das Internet der Dinge
- ▶ Rolle des Menschen im Arbeits- und Produktionsprozess
- ▶ Folgen der Industrie 4.0 für Beschäftigung, Arbeit und Qualifikation
- ▶ Überblick über die Rechte des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ Leitbild gute digitale Arbeit 4.0
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten

Termine (Dauer 3 Tage)

10.02. – 13.02.2019	LX10719	Lohr	07.07. – 10.07.2019	SX12819	Sprockhövel 
05.05. – 08.05.2019	LX11919	Lohr	15.09. – 18.09.2019	LX13819	Lohr
12.05. – 15.05.2019	BX32019	Berlin	01.12. – 04.12.2019	BX04919	Berlin
16.06. – 19.06.2019	SX02519	Sprockhövel 	 Seminare mit Kinderbetreuung		



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.594,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Dr. Raphael Menez,
Daniel Kahnert (Lohr)
Marcello Sessini (Sprockhövel)
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.594,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Dr. Raphael Menez,
Daniel Kahnert (Lohr)
Marcello Sessini (Sprockhövel)
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

In Kooperation mit:

- ▶ Future Work Lab, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft (Lohr)
- ▶ Anwendungszentrum Industrie 4.0, Universität Potsdam (Berlin)
- ▶ Lernfabrik Ruhr-Universität Bochum (Sprockhövel)

Gute Arbeit in der digitalen Transformation

Industrie 4.0 erleben und gestalten



Im Rahmen von Industrie 4.0 wird die Arbeit in der Produktion der Zukunft digital vernetzt und durch Assistenzsysteme unterstützt. Die Vernetzung der Produktion zeigt sich daran, dass auf der Datenebene ein sogenannter digitaler Zwilling eingerichtet wird, bei dem jedes Element der realen Produktion ein digitales Abbild auf der Basis umfangreicher Daten aus dem Produktionsprozess erhält. Für die Beschäftigten direkt erlebbar wird Industrie 4.0 an der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine, beispielsweise durch die Arbeit mit digitalen Assistenzsystemen oder über Mensch-Roboter-Interaktionen.

Das Seminar findet in Lernfabriken statt. In den dortigen Lern- und Demonstratorenwelten werden wir an ausgewählten Demonstratoren und Industrie-4.0-Arbeitsplätzen der Frage nachgehen, wie sich Arbeit verändert und welche Gestaltungsoptionen Betriebsräte und -rätinnen beim Arbeiten 4.0 haben. Wir werden Übungen an digital unterstützten Montagearbeitsplätzen durchführen, vernetzte Prozesse zur Instandhaltung simulieren, Datenbrillen für Augmen-

ted und Virtual Reality nutzen, Smart Watches für die Mehrmaschinenbedienung ausprobieren und eine praktische Einführung in MES-Systeme erhalten.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Einflussmöglichkeiten und Gestaltungsansätze der Betriebsrätinnen und -räte bei der zukünftigen Gestaltung der Produktionsarbeit 4.0.

Themen im Seminar (Typ 377)

- ▶ praktische Übungen mit
 - digital unterstützten Montagearbeitsplätzen
 - physischen und kognitiven Assistenzsystemen
 - vernetzter Instandhaltung
 - Datenbrillen zur Virtual und Augmented Reality
 - mBot und MES
- ▶ Rolle des Menschen bei Arbeiten 4.0 und sozio-technische Gestaltungsansätze
- ▶ Rechte des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten

Termine (Dauer 3 Tage)

01.04. – 03.04.2019	LX11419	Stuttgart	27.10. – 30.10.2019	SX14419	Sprockhövel 🇩🇪
26.05. – 29.05.2019	BX02219	Berlin	11.11. – 13.11.2019	LX24619	Stuttgart
24.06. – 26.06.2019	LX12619	Stuttgart	15.12. – 18.12.2019	SX15119	Sprockhövel 🇩🇪
21.07. – 24.07.2019	BX13019	Berlin	🇩🇪 Seminare mit Kinderbetreuung		

Die digitale Transformation gestalten

Digitalisierung im Büro gestalten



Die Digitalisierung der Arbeitswelt bringt schon heute große Veränderungen mit sich. Grundsätzlich bezieht sich die Debatte um Industrie 4.0 vor allem auf die gewerblichen Bereiche der Industriearbeit. Bei genauerer Betrachtung aber erscheinen ihre möglichen Auswirkungen auf die sogenannten indirekten Bereiche (z. B. Verwaltung, Forschung und Entwicklung) – zum Teil noch weitaus gravierender.

Arbeitsinhalte und Stellenzuschnitte verändern sich durch intelligente Maschinen, Softwarewerkzeuge und neue Kommunikationsmöglichkeiten. Neue Formen schlanker, agiler und zunehmend projektförmiger Arbeitsorganisation verändern die Büroarbeit. Das betrifft neben den Inhalten auch Art und Umfang der Arbeit: Rationalisierungseffekte werden laut aktuellen Studien speziell in »kognitiven Routinetätigkeiten« erwartet.

Wir nehmen die technologischen und organisatorischen Veränderungsprozesse in den Bürobereichen in den Blick. Digitalisierung, Arbeitsmenge und Arbeitsintensität sind eng miteinander verbunden. Wir werden darüber nachdenken, wie die Durchsetzung selbstbestimmter, gesunder Arbeit in digitalisierten Arbeitsumgebungen gelingen und proaktiv gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typ 432)

- ▶ Technologien und Managementkonzepte:
 - künstliche Intelligenz (Anwendungsbeispiele im Büro)
 - neue Formen der Arbeitsorganisation, des (agilen) Projektmanagements und der Büroraumgestaltung
 - neue Systeme der Fertigungssteuerung (Manufacturing Execution, Tickets)
 - global verteilte Teams und virtuelle Kollaboration (Microsoft 365, Yammer etc.)
 - Einsatz von Informationssystemen im Personalbereich
 - Mobile Arbeit
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten der Veränderungsprozesse nach BetrVG und Tarifvertrag, besonders:
 - Beschäftigungssicherung und Qualifizierung
 - Einfluss auf Planung und Bemessung von Personal
 - Maßnahmen zur Beurteilung von psychischen Gefährdungen
 - Umgang mit und Strukturierung von digitalen Pilotprojekten

Termine (Dauer 5 Tage)

20.01. – 25.01.2019 SM00419 **Sprockhövel**

02.06. – 07.06.2019 LS02319 **Lohr**

30.06. – 05.07.2019 WA02719 **Beverungen**

14.07. – 19.07.2019 BL02919 **Berlin**

15.09. – 20.09.2019 BL03819 **Berlin**

03.11. – 08.11.2019 SE04519 **Sprockhövel**

01.12. – 06.12.2019 LZ04919 **Lohr**

Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie H (2.132,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorhergehende Besuch der Module 1 und 2 der Seminarreihe »BR kompakt«

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)
Daniel Kahnert,
Karl-Heinz Hageni (Lohr)
Marcello Sessini (Sprockhövel)
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693-2508
bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie H (2.132,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist die vorhergehende Teilnahme an den Modulen I und II des Ausbildungsgangs »BR kompakt«

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Daniel Kahnert,
Karl-Heinz Hageni (Lohr)
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Gute Arbeit in der digitalen Transformation

Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat

Was einst als Arbeitsmethode in der Softwareentwicklung begann, hält nun auch zunehmend Einzug in andere Unternehmensbereiche: agiles Arbeiten.

Viele Versprechen gehen mit agilen Methoden einher: hohe Flexibilität und Reaktionsfähigkeit, Kundenorientierung, mehr Entscheidungsfreiheit und kreativeres Teamwork.

Diese Versprechen sind verlockend. Deshalb experimentieren mittlerweile nicht nur die »indirekten« Bereiche mit agilem Arbeiten, sondern diese Methode wird auch für die Arbeit in den Produktionshallen interessanter.

Doch was steckt hinter dieser Methode, Arbeit in agilen Teams zu organisieren? Versteckt sich dahinter vor allem das Risiko, dass Arbeit immer weiter verdichtet und kurzzyklischer wird, oder ergibt sich tatsächlich eine neue Chance auf selbstbestimmte Arbeit?

Diesen Fragen werden wir im Seminar auf den Grund gehen und uns besonders den Herausforderungen widmen, die diese veränderte Form der Arbeitsorganisation für die Mitbestimmung bedeutet.

Themen im Seminar (Typ 2915)

- ▶ Grundlagen: Welche agilen Methoden des Projektmanagements gibt es und was unterscheidet sie von den bisher bekannten?
- ▶ betrieblicher Austausch zu ersten Erfahrungen mit agilem Arbeiten
- ▶ Wandel der Führungskultur und indirekte Steuerung
- ▶ Erarbeitung möglicher Auswirkungen agilen Arbeitens und der Gestaltungsbedarfe – agile Methoden richtig einsetzen!
- ▶ Rechte und Möglichkeiten der Gestaltung nach BetrVG, ArbSchG, Tarifvertrag, vor allem:
 - Arbeitszeitgestaltung
 - Arbeitsintensität, Personalpolitik und Entgeltgestaltung
 - Betriebsänderungen/Änderung von Arbeitsmethoden
 - Entwicklung einer Muster- Betriebsvereinbarung

Termine (Dauer 5 Tage)

03.03. – 08.03.2019	LZ01019	Lohr	13.10. – 18.10.2019	BO04219	Berlin
01.09. – 06.09.2019	BO03619	Berlin	13.10. – 18.10.2019	LS04219	Lohr

Digitalisierung und Industrie 4.0

Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt

Unsere Arbeitswelt befindet sich aufgrund technologischer Neuerungen in einer Phase beschleunigten Wandels.

Intensiv diskutierte Begriffe wie »Industrie 4.0«, »Digitalisierung« oder »Arbeiten 4.0« unterstreichen die Bedeutung dieser Wandlungsprozesse. Sie markieren gleichzeitig neue Anforderungen an die betriebliche Arbeitspolitik und -gestaltung und somit auch neue Herausforderungen für die betriebliche Mitbestimmung.

Im Seminar analysieren wir die zentralen technologischen und betriebsorganisatorischen Veränderungsprozesse durch Industrie 4.0 und ihre möglichen Auswirkungen auf die betriebliche Arbeitsorganisation, die Arbeitsgestaltung, die Qualifikationsanforderungen der Beschäftigten, den Schutz von Beschäftigtendaten und die Organisation der Betriebsratsarbeit.

Nur wenn wir uns frühzeitig und kompetent in die Veränderungsprozesse einmischen, können wir den digitalen Wandel zu unseren Gunsten gestalten. Daher werden wir im Seminar Gestaltungsmöglichkeiten und -ansätze erarbeiten, mit der wir die Digitalisierung für eine Humanisierung unserer Arbeit nutzen können.

Themen im Seminar (Typ 377)

- ▶ Reflexion der Veränderungen durch Industrie 4.0 im eigenen Betrieb
- ▶ Übersicht, Orientierung und Austausch: Stand der Dinge bei der Digitalisierung der Industriearbeit
- ▶ Organisation und Gestaltung der Arbeit
- ▶ Abschätzung von Beschäftigungsfolgen und Veränderung von Qualifikationsanforderungen
- ▶ betriebliche Qualifizierungspolitik
- ▶ Lernen im Prozess der Arbeit: neue Möglichkeiten durch Nutzung digitaler Arbeitsmittel
- ▶ Beschäftigtendatenschutz
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten zeitlicher und örtlicher Flexibilität (»mobiles Arbeiten«)
- ▶ Herausforderungen und Mitbestimmung beim Arbeits- und Gesundheitsschutz, insbesondere Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung und Betriebsverfassungsgesetz

→ Bestandteil des Seminars ist ein eintägiger handlungsorientierter Workshop im Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam (Bildungszentrum Berlin) oder der Lernfabrik der Ruhr Universität Bochum beziehungsweise eine Exkursion in das Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn (Bildungszentrum Beverungen)

Termine (Dauer 5 Tage)

07.04. – 12.04.2019 WB01519 **Beverungen**
 30.06. – 05.07.2019 BO02719 **Berlin**

30.06. – 05.07.2019 SB02719 **Sprockhövel** 🏠
 06.10. – 11.10.2019 BE04119 **Berlin**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)

Zielgruppe BR, SBV

Maximale Teilnehmerzahl 20

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

In Kooperation mit dem Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam.
<http://industrie40-live.de>
 sowie der Lernfabrik der Ruhr Universität Bochum



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Daniel Kahnert,
Dr. Raphael Menez (Lohr)

Weitere Informationen

daniel.kahnert@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!



In Kooperation mit der Lernfabrik
des Instituts für Produktionstechnik
(wbk) am Karlsruher Institut für
Technologie (KIT)

Gute Arbeit in der digitalen Transformation

Lean und Industrie 4.0

Lean-Prinzipien gelten in vielen Betrieben als eine Voraussetzung für die Umsetzung von Industrie 4.0. Die Optimierung von Durchlaufzeiten, Fehlerfreiheit, die Vermeidung von Verschwendung und kontinuierliche Verbesserung sind Gestaltungsprinzipien, um die Wertschöpfungsprozesse auf den Kunden auszurichten.

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte, die in ihrer betrieblichen Praxis mit Lean-Prinzipien oder ganzheitlichen Produktionssystemen konfrontiert werden. Das Ziel des Seminars ist, die grundlegenden Prinzipien des Zusammenspiels von Lean und Industrie 4.0 verständlich zu machen, um den Betriebsrätinnen und -räten darauf aufbauend arbeitspolitische Gestaltungskompetenzen zu vermitteln.

Das Seminar findet statt in der Lernfabrik des Instituts für Produktionstechnik (wbk) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). In diesem realen Fabrikumfeld optimieren und digitalisieren die Teilnehmenden einen Produktionsprozess an realen Maschinen mit realen Produkten. Vorgesehen sind Analyse und Design von Wertströmen, Optimierung des Materialflusses und Planung des Layouts, Steuerung der Produktion und Shopfloor Management. Durch dieses praxisorientierte

Erleben werden die Betriebsrätinnen und -räte in die Lage versetzt, ihre Mitbestimmungsrechte zielsicher einzusetzen und eigene Gestaltungsansätze für Lean und Industrie 4.0 zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 377)

- ▶ Gestaltungsprinzipien der Lean Production durch eigenes Handeln kennenlernen
- ▶ digitale Werkzeuge selbst ausprobieren und arbeitspolitische Handlungsfelder identifizieren:
- ▶ Analyse und Design von Wertströmen
- ▶ Optimierung des Materialflusses und Planung des Layouts
- ▶ Steuerung der Produktion
- ▶ Shopfloor Management
- ▶ kontinuierliche Verbesserung (KVP)
- ▶ Diskussion der Themen
 - arbeitspolitische Gestaltungsansätze und Instrumente nach BetrVG und Tarifvertrag
 - Arbeitsgestaltung bei Einsatz digitaler Assistenzsysteme
 - Datenschutz in vernetzten Produktionen
 - Beschäftigungssicherung und Qualifizierung
 - Arbeitsorganisation, Arbeitszeit, Leistung



Termine (Dauer 2 Tage)

01.07. – 02.07.2019 LX32719 Karlsruhe

04.11. – 05.11.2019 LX14519 Lohr

Hannover Messe Begleitseminar 2019

Sehenden Auges in die Zukunft

Vom 1. bis 5. April 2019 präsentiert die Hannover Messe Produktneuheiten entlang der industriellen Wertschöpfungskette. Mit Innovationen in den Bereichen der Industrieautomation, IT-, Produktions-, Energie- und Umwelttechnologien, industrielle Zulieferung und Dienstleistungen sowie Forschung und Entwicklung stellt die weltweit wichtigste Industriemesse alle zukunftsweisenden Lösungen für die (digitale) Industrie vor. Ideen für die Fabrik von morgen bilden einen Schwerpunkt der Messe. Eine moderne Produktion ist ohne innovative IT undenkbar und betriebliche Innovationen sind nur mit einer starken Interessensvertretung möglich, die sich ein eigenes Bild vom Stand der Technik und Innovation macht.

Welche neuen Geschäftsmodelle entstehen daraus?

In welche Bereiche werden Unternehmen zukünftig investieren?

Neue digitale Techniken müssen aufeinander abgestimmt und miteinander vernetzt werden. Dadurch sollen Produktionsprozesse flexibler gestaltet werden. Die zu erwartenden technischen Entwicklungen werden erhebliche Auswirkungen auf die Gestaltung und die Bedingungen der Arbeit für die Beschäftigten haben. Für Betriebsrätinnen und -räte bedeutet das, die entstehenden Gestaltungsspielräume im Sinn der

Kollegen zu nutzen und proaktive Betriebspolitik zu gestalten.

Das Messebegleitseminar bietet einen Einstieg in die Thematik Industrie 4.0 in Verbindung mit neuen technischen Anwendungen aus der Praxis.

Themen im Seminar (Typ 639)

- ▶ Digitalisierung der Arbeitswelt und Industrie 4.0
- ▶ Entwicklung und Gestaltung der Technik aus der Perspektive der Interessenvertretung
- ▶ Bestandsaufnahme neuer technologischer Entwicklungen und deren Auswirkung auf die Arbeitsbedingungen
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche Orientierung der Interessenvertretung in Bezug auf die neuen technologischen Entwicklungen
- ▶ Vorbereitung des Besuchs der Hannover Messe
- ▶ Besuch der Hannover Messe (ausgerüstet mit Fragebogen und mit dem Fokus auf bestimmte Messestände)
- ▶ Nachbereitung und Auswertung des Besuchs der Hannover Messe mit verschiedenen Experten (Arbeit und Innovation, Zukunft der Arbeit, it's OWL)
- ▶ Transfer für die betriebliche Praxis



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV, JAV

Maximale Teilnehmerzahl 15

Seminarleitung

Benjamin Horning

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



MIT BESUCH DER
HANNOVER-MESSE

IN KOOPERATION MIT
DER TBS BIELEFELD

Termin (Dauer 5 Tage)

31.03. – 05.04.2019 WB01419 [Beverungen](#)





Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Erfahrungen mit Produktionssystemen; bevorstehende Einführung eines Produktionssystems im Betrieb

Seminarleitung

Stephan Vetter

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Arbeit gestalten um gesund zu bleiben

Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in (ganzheitlichen) Produktionssystemen

Die Einführung ganzheitlicher Produktionssysteme – ob als tatsächliches System oder als Ansammlung verschiedenster Methoden (KVP, neue Teamarbeit) – nimmt rasant zu; die einzige Zielsetzung ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.

Aber welche Auswirkungen haben Produktionssysteme auf den Arbeitsalltag abhängig Beschäftigter? Welche Mitbestimmungsrechte haben Betriebsrat und Belegschaft bei ihrer Einführung, Umsetzung und Ausgestaltung? Führen sie zwangsläufig zu einem verstärkten Leistungsdruck oder lässt sich das Arbeitspensum sogar besser begrenzen? Das sind die Leitfragen dieses Seminars denen wir unter anderem in einer simulierten Einzelarbeitsplatz- und einer Fließbandfertigung nachgehen wollen.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Produktionssysteme werden herausgearbeitet. Wir fragen nach den arbeits- und gesundheitspolitischen Auswirkungen der veränderten Arbeits- und Leistungs-

bedingungen für die abhängig Beschäftigten. Wir untersuchen, in welchem Zusammenhang die (Wieder-)Einführung von Gruppen- bzw. Teamarbeit, KVP sowie Wertstrom steht. Wie wirken Zielvereinbarungen auf die individuelle Leistungsfähigkeit? Positive wie negative Praxisbeispiele werden aufgezeigt und hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit untersucht.

Themen im Seminar (Typ 332)

- ▶ Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Produktionssystemen
- ▶ grundsätzliche Elemente von Produktionssystemen: Six Sigma, KVP, 5 S, Wertstrom, Teamarbeit etc.
- ▶ Auswirkungen auf die Leistungsbedingungen der Beschäftigten
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Praxisbeispiele



Termine (Dauer 5 Tage)

17.02. – 22.02.2019 SG00819 [Sprockhövel](#)

14.07. – 19.07.2019 SG02919 [Sprockhövel](#)

Seminare mit Kinderbetreuung

Beteiligung für Gute Arbeit sichern

Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen

Ob Fertigung, Montage oder Büro: Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme (GPS) finden sich in allen Arbeitsfeldern, in allen Branchen. Oft führen sie zu mehr Leistungsverdichtung und zu einseitigen Arbeitsaufgaben, verbunden mit hohen Anforderungen an die Flexibilität der Beschäftigten.

Hintergrund für die Veränderungen der Arbeitsprozesse sind die Entwicklungen der Managementstrategien ausgehend von »Lean«-Gedanken über Vorgehensweisen in GPS und schlanker Büroarbeit hin zu Industrie 4.0. Die stättliche (und staatliche!) Förderung von Produktionssystemen der Zukunft soll dazu beitragen, dass Deutschland bei Innovationen und der Verringerung der Umweltbelastungen im internationalen Wettbewerb weiterhin die Nase vorn hat. Damit wird die betriebs- und beschäftigungspolitische Dimension von GPS um gesellschafts- und wirtschaftspolitische Aspekte erweitert.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der Produktionssysteme, ihre Ziele und ihre praktische betriebliche Anwendung nachvollziehen und insbesondere deren Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen untersuchen. Wir beleuchten die Einfluss-

und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten und ihrer betrieblichen Interessenvertretungen auf die Gestaltung. Dabei zeigen wir Wege auf, wie insbesondere über eine beteiligungsorientierte Betriebspolitik die Beschäftigten in die Gestaltung der Produktionssysteme einbezogen werden.

Themen im Seminar (Typ 332)

- ▶ Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0
- ▶ wirtschafts- und beschäftigungspolitische Aspekte von Produktionssystemen zwischen Wettbewerbsförderung und Rationalisierung
- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen
- ▶ Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- ▶ Realität und Wünsche der Beschäftigten
- ▶ Verbesserungsprozesse aktiv gestalten
- ▶ gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)
Kategorie F (1.832,00 €)
Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, interessierte Beschäftigte die sich mit den Anforderungen aktueller und zukünftiger Produktionssysteme auseinandersetzen sowie ein beteiligungsorientiertes Vorgehen offensiv angehen wollen.

Voraussetzungen

Erfahrungen mit der Einführung von Vorgehensweisen in GPS und Lean-Office

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

24.02. – 01.03.2019 LS00919 **Lohr**
26.05. – 31.05.2019 KC02219 **Inzell**

15.09. – 20.09.2019 OE03819 **Bad Orb**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Wolfgang Anlauff, Jonas Rauch

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Gute Arbeit – gut in Rente

Arbeit alter(n)sgerecht gestalten

Im Mittelpunkt betrieblicher Zukunftsgestaltung stehen Fragen einer altersgerechten Arbeits- und Personalorganisation. Abgestimmte Konzepte von Fachkräftesicherung und der Gestaltung von Arbeits- und Leistungsbedingungen sind erforderlich.

Für eine faire und sichere Arbeitsgestaltung ist es notwendig, individuellen wie betrieblichen Risiken frühzeitig (also vor ihrem Auftreten) zu begegnen, alle betrieblichen Promotoren einzubeziehen und ein entsprechendes vorbeugendes Problembewusstsein zu entwickeln.

Im Seminar werden wir die Gestaltungsoptionen einer gesundheitsförderlichen und lernförderlichen Arbeitsgestaltung anhand von erprobten Methoden und Instrumenten nachvollziehen. Wir lernen die umfassenden Mitbestimmungsmöglichkeiten der Betriebsverfassung kennen und verdeutlichen zahlreiche Möglichkeiten und Gelegenheiten für Betriebsrat und Beschäftigte, sich zu beteiligen. Allen Seminarteil-

nehmenden bietet sich die Gelegenheit, über die betrieblichen Mittel und Wege nachzudenken und eigene betriebliche Vorhaben zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 703)

- ▶ Herausforderungen, Ziele und Handlungsfelder für alter(n)sgerechtes Arbeiten
- ▶ Personalstrukturanalyse, alternskritische Arbeitsbedingungen und ganzheitliche Gefährdungsbeurteilungen
- ▶ Instrumente zur gesundheitsförderlichen, lernförderlichen Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitbestimmung der Betriebsverfassung und »was die Tarifverträge« bieten
- ▶ Regelungen zur alters- und altersgerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ betriebliche Gestaltungslösungen und betriebliche Projekte planen
- ▶ Kampagne: gute Arbeit – gut in Rente

Termine (Dauer 5 Tage)

07.04. – 12.04.2019 KB01519 **Inzell**

24.11. – 29.11.2019 KC04819 **Inzell**

Praxisseminar für Betriebsräte

Potenziale nutzen – Arbeit für Jung und Alt betrieblich ermöglichen

2020 wird jede dritte Arbeitskraft älter als 50 Jahre sein! Diese demografische Entwicklung fällt zusammen mit der Heraufsetzung des gesetzlichen Renteneintrittsalters sowie mit einer zunehmenden Arbeitsverdichtung durch den globalen Wettbewerb und fortschreitende technische Entwicklungen. Das Betriebsverfassungsgesetz und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz verpflichten die betrieblichen Akteure zum Schutz älterer Beschäftigter vor Diskriminierung. Aus dem Zusammenspiel von Betriebsverfassung, Arbeitsschutzgesetz und betrieblichem Eingliederungsmanagement ergeben sich weitreichende Handlungsmöglichkeiten für Betriebs- und Personalräte. Aber wie lässt sich der Gesetzesauftrag in der Praxis umsetzen? Das Seminar setzt die Schwerpunkte auf den Erfahrungsaustausch der Teilnehmer sowie die Ableitung konkreter Handlungsmöglichkeiten im eigenen Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 703)

- ▶ Analyseinstrumente zur Anwendung im eigenen Betrieb
- ▶ Ziele- und Erfolgsmessung
- ▶ Wirtschaftliche Indikatoren
- ▶ Produktivitätsindikatoren, Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Arbeitnehmer(innen)
- ▶ Kulturindikatoren
- ▶ Qualifizierte Personalplanung
- ▶ Die Arbeitsplatzlandkarte als Planungsinstrument für Berufsverläufe
- ▶ Wissensmanagement und lebenslanges Lernen
- ▶ »Lernen lernen«: Praxis- und altersgerechte Lernmethoden
- ▶ Ableitung und Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen
- ▶ Work-Life Balance

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Wir empfehlen den vorherigen Besuch des Seminars
»Arbeit alter(n)sgerecht gestalten«

Seminarleitung

Wolfgang Anlauff

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

26.05.–31.05.2019 KD02219 Inzell



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare BR kompakt

Seminarleitung

Brigitte Kurzer, Rolf Kulas,
Elke Schulte-Meine,
Kristina Thurau-Vetter (Sprockhövel),
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Ergonomische Arbeitszeitgestaltung

Die Arbeitszeit und ihre Gestaltung übt einen sehr starken und unmittelbaren Einfluss auf das soziale Leben der Beschäftigten aus. Seit mehreren Jahren lässt sich eine Tendenz zu längeren und flexibleren Arbeitszeiten feststellen. Im Vordergrund steht dabei für die Unternehmen die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Auswirkungen auf die Beschäftigten werden zumeist vernachlässigt.


Wir machen sie in unserem Seminar zum Thema. Wir diskutieren die Positionen der IG Metall zur menschengerechten Gestaltung der Arbeitszeit und beleuchten aktuelle arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die für eine gesundheitsverträgliche Arbeitszeitgestaltung hilfreich sind. Wir prüfen, welche Gesetze und Tarifverträge uns als Beschäftigte und Interessenvertreter(innen) unterstützen können. Wir werden unterschiedliche Regelungsmöglichkeiten flexibler Arbeitszeiten (wie z. B. Gleitzeitsysteme, Vertrauensarbeitszeit, Arbeitszeitkonten oder Mehrarbeit) vor dem Hintergrund der betrieblichen Gegebenheiten diskutieren. Außerdem betrachten wir den Zusammenhang von Arbeitszeitgestaltung, Personalplanung und Qualifizierung.


→ Am Seminarende hast du konkrete Vorstellungen davon, wie du gemeinsam mit deinen Kolleg(inn)en und der betrieblichen Interessenvertretung die Arbeitszeit im Betrieb zum Thema machen und regulieren kannst. Dabei unterstützt dich der Arbeitszeit-TÜV®, das computergestützte Werkzeug der IG Metall zur Analyse der betrieblichen Arbeitszeitgestaltung.

Themen im Seminar (Typ 325)

- ▶ betrieblicher Erfahrungsaustausch zu Arbeitszeitregelungen und den unterschiedlichen Interessen der Beschäftigten
- ▶ Auswirkungen langer und flexibler Arbeitszeiten auf Gesundheit, Arbeitszeit und Leistungsdruck
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse
- ▶ tarifvertragliche und gesetzliche Bestimmungen zur Arbeitszeitgestaltung (ArbZG, MTV, ArbSchG) inklusive der Arbeitszeitbestimmungen aus dem Tarifergebnis 2018
- ▶ Regelungsmöglichkeiten flexibler Arbeitszeiten
- ▶ betriebliche Strategien und Vorgehensweisen unter Beteiligung der Beschäftigten bei der Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Positionen der IG Metall zu den Perspektiven einer menschengerechten Arbeitszeitgestaltung

Termine (Dauer 5 Tage)

17.03. – 22.03.2019 SG01219 [Sprockhövel](#) 
05.05. – 10.05.2019 BT01919 [Berlin](#)

22.09. – 27.09.2019 BL03919 [Berlin](#)
06.10. – 11.10.2019 SG04119 [Sprockhövel](#) 

Schichtplangestaltung

Schichtarbeit gehört für einen wachsenden Anteil von Beschäftigten zum Alltag. Und das, obwohl sie sich nachweislich belastend auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt. Dabei lassen sich Schichtpläne durchaus so gestalten, dass die sozialen und gesundheitlichen Belastungen für die Beschäftigten möglichst gering gehalten werden.

In diesem Seminar zur Schichtplangestaltung tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit der Schichtarbeit und Schichtplangestaltung aus. Wir erarbeiten arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die bei der betrieblichen Schichtplangestaltung zu berücksichtigen sind, und prüfen die Nützlichkeit der gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Schichtplangestaltung. Mit der Bewertung ausgewählter Schichtmodelle aus der betrieblichen Praxis schulen wir unseren Blick für die unterschiedlichen betrieblichen Voraussetzungen der Schichtplangestaltung. Die konkrete Entwicklung praxistauglicher Schichtmodelle üben wir unter anderem mit einer eigens dafür entwickelten Software ein.

→ Mit diesen Kenntnissen ausgestattet wirst du am Ende des Seminars konkrete Ideen haben, wie in deinem Betrieb die Schichtarbeit besser gestaltet und geregelt werden kann und wie sich dabei die Interessenvertretung und die Beschäftigten einbringen können.

Themen im Seminar (Typ 325.1)

- ▶ Erfahrungsaustausch zu den gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen von Schichtarbeit
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von Schichtarbeit
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, die bei der Gestaltung von Schichtarbeit zu berücksichtigen sind
- ▶ Bewertung betrieblicher Schichtmodelle
- ▶ softwaregestützte Schichtplangestaltung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise bei der Änderung/ Einführung von Schichtarbeit unter Beteiligung der Beschäftigten
- ▶ Regelungseckpunkte einer Betriebsvereinbarung zu Schichtarbeit

Termine (Dauer 5 Tage)

10.02. – 15.02.2019 LH00719

Lohr

10.03. – 15.03.2019 SF01119

Sprockhövel 

07.07. – 12.07.2019 SF02819

Sprockhövel 

03.11. – 08.11.2019 SF04519

Sprockhövel 

24.11. – 29.11.2019 LO04819

Lohr

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe BR, SBV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare BR kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

IN DIESEM SEMINAR KOOPERIEREN WIR MIT BERATERN ZUR SOFTWAREGESTÜTZTEN SCHICHTPLANGESTALTUNG.



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminare »BR kompakt«

Seminarleitung

Irmgard Seefried,
Walter Mugler (Lohr-Bad Orb)
Elke Schulte-Meine, Brigitte Kurzer,
Kristina Thureau-Vetter (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Modern Times?

Gestaltung von Arbeitszeitkonten

Hohe Kontostände? Keine Entnahmemöglichkeiten, da die Personalbemessung dies nicht zulässt? Verfall von Arbeitszeiten durch Kappungsgrenzen? Saisonale Produktionsschwankungen?

Die Ausweitung der Arbeitszeitkonten ist einerseits der betrieblichen Flexibilisierung, andererseits dem Wunsch der Beschäftigten nach mehr persönlicher Flexibilität geschuldet.


Wer setzt sich bei der Ausgestaltung und Verteilung der Arbeitszeit durch, wem »gehört« die Zeit?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Ausgestaltung von Arbeitszeitkonten. Ausgehend von deiner betrieblichen Situation betrachten wir dabei das tarifliche und gesetzliche Handwerkszeug sowie gesundheitliche und soziale Aspekte. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die konkreten Stellschrauben zur betrieblichen Ausgestaltung von Arbeitszeitkonten in Gestalt einer Betriebsvereinbarung. Abschließend nutzen wir die kollegiale Beratung, um inhaltlich und strategisch in die betriebliche Poleposition zu gelangen.

Themen im Seminar (Typ 303)

- ▶ Austausch von Erfahrungen mit betrieblichen Arbeitszeitkonten
- ▶ Ergebnisse der IGM-Beschäftigtenbefragung
- ▶ gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten von Betriebsräten
- ▶ Anforderungen an die Gestaltung von Gleitzeit-, flexiblen Arbeitszeit- und Langzeitkonten aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- ▶ kollegiale Beratung zu Regelungseckpunkten betrieblicher Vereinbarungen (unter anderem zur Entnahme oder zum Insolvenzschutz) und des strategischen Vorgehens im Betrieb

Termine (Dauer 3 Tage)

03.02. – 06.02.2019 SF00619 [Sprockhövel](#) 
03.07. – 05.07.2019 L007719 [Lohr](#)

25.09. – 27.09.2019 LO08919 [Lohr](#)

01.12. – 04.12.2019 SF24919 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Der M+E-Tarifabschluss 2018: Betriebliche Umsetzung aktiv gestalten

Arbeitszeiten, die zum Leben passen

Mit dem Tarifabschluss 2018 hat die IG Metall in der Metall- und Elektroindustrie zukunftsweisende tarifliche Regelungen zur Arbeitszeitgestaltung geschaffen. Die Flexibilisierung der Arbeitszeit ist kein Privileg der Arbeitgeber mehr, Beschäftigte können selbstbestimmter mitentscheiden. Mit dem Anspruch auf kurze Vollzeit lässt sich die bisher oft drohende »Teilzeitfalle« weitgehend vermeiden. Die Möglichkeit, zusätzliche Freistellungstage bei besonderen Belastungen (wie Schichtarbeit) oder in Zeiten der Kindererziehung oder der Pflege zu wählen, trägt zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Außerdem schützt sie die Gesundheit der Beschäftigten.

Bei der Umsetzung des Tarifabschlusses im Betrieb ergeben sich allerdings vielfältige Fragen:

- ▶ Wie kann der Anspruch auf verkürzte Vollzeit und Freistellungstage praktisch umgesetzt werden?
- ▶ Welche Möglichkeiten hat der Arbeitgeber, zu widersprechen?
- ▶ Wie sind Antragsverfahren sinnvoll zu regeln?
- ▶ Wie kann die vorübergehend weniger zur Verfügung stehende Arbeitszeit sinnvoll und dauerhaft ausgeglichen werden?

In diesem Seminar werden wir aufzeigen, über welche Gestaltungsmöglichkeiten Betriebsrätinnen und -räte nach BetrVG und Manteltarivertrag verfügen. Die Teilnehmenden erhalten Tipps und werden sich erarbeiten, wie sie die Beschäftigten am besten beraten.

Themen im Seminar (Typ 224)

- ▶ gesetzliche Rahmenbedingungen zur Arbeitszeit
- ▶ neue tarifliche Regelungen für Arbeitszeiten, die zum Leben passen
 - verkürzte Vollzeit
 - besondere Freistellung bei Schicht, Kindern und Pflege
- ▶ betriebliche Umsetzung des Tarifabschlusses
 - Information und Beratung der Beschäftigten
 - Antrags- und Bewilligungsverfahren gestalten
 - Eckpunkte für gute betriebliche Regelungen
- ▶ Personalplanung als Umsetzungshebel
 - berufliche Aus- und Weiterbildung
- ▶ Maßnahmen zur Vermeidung von Befristungen und Leiharbeit

Termine (Dauer 3 Tage)

09.01. – 11.01.2019	OA05219	Bad Orb	25.08. – 28.08.2019	BO03519	Berlin
17.03. – 20.03.2019	SG11219	Sprockhövel 	16.10. – 18.10.2019	OA09219	Bad Orb
26.05. – 29.05.2019	SG02219	Sprockhövel 	17.11. – 20.11.2019	BO04719	Berlin

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder des Betriebsrats, die die Umsetzung der tariflichen Arbeitszeitregelungen im Betrieb gestalten

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des BR-Kompaktseminars »Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats«

Maximale Teilnehmerzahl 20

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20€)

Zielgruppe

Betriebsrätinnen und -räte, die mit der betrieblichen Gestaltung mobiler Arbeit befasst sind

Voraussetzungen

Betriebsrätliche Grundlagen-seminare wie »BR-kompakt«, »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes II«

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Julian Wenz (Berlin)
Volker Borghoff, Rosi Schneider,
Kristina Thurau-Vetter (Sprockhövel)
Karl-Heinz Hageni, Irmgard Seefried
(Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Mobile Arbeit – menschengerecht gestalten



Mit der Digitalisierung verändern sich für viele Beschäftigte Arbeitsort, Arbeitsumgebung und Arbeitsmittel. Die Verwendung mobiler Endgeräte und der Aufbau neuer Kommunikationsplattformen gehen einher mit neuen Möglichkeiten, Arbeit und Arbeitszeiten zu gestalten.

Beschäftigte wünschen sich eine bessere Vereinbarung von Beruf und Privatleben, zugleich bringt mobile Arbeit auch die neue Anforderung mit sich, Arbeit und Freizeit zu trennen.

Dadurch ergeben sich neue Fragen und Herausforderungen, die sich auf die Gestaltung der betrieblichen Arbeits(zeit) beziehen. Im Mittelpunkt stehen vor allem die folgenden drei Fragen:

- ▶ Wie ist Arbeitszeit bei mobiler Arbeit zu definieren, zu erfassen, zu gestalten?
- ▶ Wie sollten Arbeitsmittel und Arbeitsumgebung gestaltet werden, um Fehlbelastungen zu minimieren?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es, die Verfügbarkeit und Erreichbarkeit von Beschäftigten zu begrenzen?

Im Seminar erarbeiten wir Ansätze für eine Gestaltung der mobilen Arbeit, die der Gesundheit und sozialen Aktivitäten nicht schaden. Dabei berücksichtigen wir die gesetzlichen Vorgaben ebenso wie die Gestaltungsgrundsätze des Tarifvertrags.

Du verlässt das Seminar mit vielen Anregungen und Ideen zur Regelung mobiler Arbeit in eurem Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 527)

- ▶ Definition und Voraussetzungen von mobiler Arbeit, Telearbeit und Homeoffice
- ▶ Austausch von Erfahrungen zu Chancen und Risiken mobiler Arbeit
- ▶ Belastungen durch mobile Arbeit
- ▶ Möglichkeiten des Betriebsrats, sich an der Regelung und Gestaltung von Arbeitszeit, Arbeitsmitteln und Arbeitsumgebung im Rahmen gesetzlicher und tarifvertraglicher Vorgaben zu beteiligen
- ▶ Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen zu mobiler Arbeit

ZUR BETRIEBLICHEN
UMSETZUNG DES
TARIFERGEBNISSES
2018!

Termine (Dauer 3 Tage)

20.03. – 22.03.2019 LO06219 **Lohr**
14.04. – 17.04.2019 BO01619 **Berlin**
26.05. – 29.05.2019 SF02219 **Sprockhövel** 🧑🏻🧑🏻

29.09. – 02.10.2019 SB04019 **Sprockhövel** 🧑🏻🧑🏻
🧑🏻 Seminare mit Kinderbetreuung

Vereinbarkeit fördern

Arbeitszeiten entlang der Lebensphasen gestalten

Das Thema Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, Beruf und Familie, Beschäftigung und Bildung hat bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern eine sehr hohe Bedeutung. Beschäftigte wollen mehr Flexibilität, um ihre persönlichen Bedürfnisse stärker berücksichtigen zu können. Dabei können die Interessen der unterschiedlichen Beschäftigtengruppen durchaus differieren. Bei der entsprechenden Gestaltung bedarf es deshalb unterschiedlicher Arbeitszeitmodelle. Das kann Vollzeit oder Teilzeit sein, Bildungsteilzeit oder Elternzeit. Auch für die Unternehmen ist dies eine Chance, qualifizierten Arbeitnehmer(inne)n attraktive Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen.

In diesem Seminar werden unterschiedliche Arbeitszeitmodelle beleuchtet und auf ihre Relevanz für die betriebliche Praxis überprüft. Zudem erarbeiten wir gemeinsam an Beteiligung orientierte Möglichkeiten, um Arbeitszeitmodelle auf den Weg zu bringen, auszugestalten und zu vereinbaren, die Arbeit und Leben besser vereinbaren. Dabei gehen wir auch auf die rechtlichen Rahmenbedingungen, Tarifverträge und die Beteiligungsrechte von Betriebsräten ein.

Themen im Seminar (Typ 224)

- ▶ Potenziale und Nutzen von Arbeitszeitpolitik bei Vereinbarkeitsfragen
- ▶ Elternzeit
- ▶ Pflegezeit und Familienpflegezeit
- ▶ Vollzeit und kurze Vollzeit
- ▶ Teilzeit: befristet oder mit Rückkehrmöglichkeiten
- ▶ Bildungs(teil)zeit
- ▶ Sabbatical
- ▶ Ausstiegsmodelle wie die Altersteilzeit
- ▶ an der Demografie orientierte Personalpolitik
- ▶ Vermeidung prekärer Beschäftigung während bestimmter Lebensphasen
- ▶ rechtliche Rahmenbedingungen, TV, ...
- ▶ Eckpunkte betrieblicher Regelungen
- ▶ Möglichkeiten und Rechte des Betriebsrats, sich zu beteiligen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder, die moderne Arbeitszeitregelungen angehen möchten

Maximale Teilnehmerzahl 18

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »BR kompakt«

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)
Irmgard Seefried, Karl-Heinz Hageni
(Lohr - Bad Orb)

NEU IM
PROGRAMM!

Termine (Dauer 5 Tage)

20.10. – 25.10.2019 L004319 Lohr

01.12. – 06.12.2019 B004919 Berlin



Arbeit menschengerecht gestalten

Arbeit darf nicht krank machen – aber die Wirklichkeit sieht an vielen Arbeitsplätzen anders aus: Mehrfachbelastungen, ständiger Stress und schlechte Arbeitsbedingungen bergen große gesundheitliche Risiken für die Beschäftigten. Betriebsräte können hier viel erreichen, wenn sie die vielfältigen Instrumente und Maßnahmen kennen und sie mit den zuständigen Akteuren (wie den Fachkräften für Arbeitssicherheit, Betriebsärzten, Berufsgenossenschaften etc.) umsetzen. Die Seminare zu diesen Themen vermitteln euch Kenntnisse und praktische Ansatzpunkte, um neue Wege zu einem umfassenden betrieblichen Gesundheitsmanagement einzuschlagen.



Betriebspolitische Spezialisierung

Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz

Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz	
Arbeits- und Gesundheitsschutz in der betrieblichen Praxis	106
Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	107
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung	108
Betriebliche Arbeitsschutzorganisation	109
Sicher mit Gefahrstoffen umgehen	111
Arbeit menschengerecht gestalten	112
Lärm und Lasten reduzieren	113
Arbeitsstätten ergonomisch gestalten	114
Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern	116
Burnout im Betrieb	117
Psychische Belastungen beurteilen: Einstieg und Überblick	118
Widerstandskräfte stärken!	119
Die Betriebssicherheitsverordnung – ein Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz NEU	120
Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung im AuG	122
Gefährdungsbeurteilung und Aufgaben des BR im KMU-Bereich	123
Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in KMU	124
Betriebliches Gesundheitsmanagement	125
Ausbildung zur Reha-Beraterin/zum Reha-Berater nach SGB IX NEU	126

<i>»Betriebliche/r Gesundheitsmanager/-in« und »Berater/in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BeBEM)«</i>	128
Betriebliche Gesundheitsmanagerin/Betrieblicher Gesundheitsmanager	129
Berater(in) für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation	130
Betriebliches Frühwarnsystem für psychisch erkrankte Beschäftigte	131
Fehlzeiten und Fehlzeitenmanagement, Ansätze der Gesundheitsförderung	133
<i>Ausbildung zur Ansprechperson für Suchtfragen</i>	134
Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I	135
Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II	136
Verhaltenssüchte in der Arbeitswelt	137
Erfolgreich beraten – qualifiziert unterstützen	138
Supervisions-Workshop	139



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie N (1.778,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Arbeits- und Gesundheitsschutz I

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Fachmesse A + A Düsseldorf

Arbeits- und Gesundheitsschutz in der betrieblichen Praxis

Parallel zur Fachmesse Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit in Düsseldorf bietet die IG Metall Begleitseminare mit ausgewählten Schwerpunkten für die Mitglieder des Betriebsrats oder der SBV an, die sich für den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz engagieren.

Auf die Teilnehmenden warten Seminarinhalte, die sich an ihrer speziellen betrieblichen Situation orientierte. Die Mitglieder des Betriebsrats oder der SBV nehmen an ausgewählten Veranstaltungen des Kongresses teil, die zu den Kernthemen des Seminars passen. Sie bereiten ihre Erkenntnisse zusammen mit ausgewählten Arbeitsschutzexperten auf.

Im Rahmen des Seminars besuchen die Teilnehmer(innen) die Messe. Dort verschaffen sie sich einen Überblick über Neuigkeiten. Sie informieren sich über neue Erkenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz und erarbeiten anschließend jeweils Möglichkeiten zur Umsetzung in der betrieblichen Praxis.

Themen im Seminar (Typ 638)

- ▶ das Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) und das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) in der Betriebsratspraxis
- ▶ Präventionskultur im Unternehmen entwickeln
- ▶ betriebliche Gesundheitsförderung als Betriebsrat gestalten
- ▶ persönliche Schutzausrüstung (PSA) und die Mitbestimmung des Betriebsrats
- ▶ Betriebsratsarbeit bei Berufserkrankungen sowie Arbeits- und Wegeunfällen
- ▶ Aktuelles aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz

**Termine (Dauer 5 Tage)**

04.11.–08.11.2019 KH04519 Düsseldorf

04.11.–08.11.2019 SB04519 Sprockhövel

Seminare mit Kinderbetreuung

AuG II – Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung und Betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung bei der Lösung von Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Ausgehend von Problemen wie der Durchsetzung von Schutzmaßnahmen oder der Bereitstellung von Schutzausrüstung prüfen wir unsere Handlungsmöglichkeiten als Beschäftigte und als Betriebsräte. Wir diskutieren die sozialpolitische Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, bearbeiten exemplarisch ausgewählte Handlungsfelder der betrieblichen Praxis und beleuchten mögliche Vorgehensweisen im Betrieb unter Einbeziehung der Beschäftigten.





Ein erfolgreicher Arbeits- und Gesundheitsschutz erfordert eine gut strukturierte Arbeitsschutzorganisation unter Einbeziehung aller betrieblichen Akteure. Wir zeigen die Möglichkeiten zur Verknüpfung der Regelungen des Arbeitssicherheitsgesetzes mit den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats auf und verdeutlichen, wie wir Beschäftigte und weitere Akteure des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einbeziehen können.




Themen im Seminar (Typ 602)

- ▶ Akteure u. Themenfelder im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei Arbeitsgestaltung
- ▶ Aufgaben und Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Berufsgenossenschaft
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft nach dem Sozialgesetzbuch VII
- ▶ Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

DIESE ZWEIWÖCHIGE SEMINAR GIBT ES AUCH ALS ZWEI EINWÖCHIGE SEMINARE: AUG 11-1 (TYP 603) UND AUG 11-2 (TYP 605).

Termine (Dauer 12 Tage)

03.03. – 15.03.2019 SB01019  
 26.05. – 07.06.2019 SB02219  

13.10. – 25.10.2019 SB04219  
 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
 § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie I (3.476,80 €)

Zielgruppe

BR, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Weitere Informationen

02324 7 06-367
 sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

AuG II/1 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 1

Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen gesellschaftlichen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung für die Bewältigung der Probleme im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz ist ein Instrument für die Durchsetzung längst zugesagter Schutzmaßnahmen oder die Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung. Insofern bildet sie auch den Schwerpunkt dieses Seminars.





Du erfährst, wie du dir das Betriebsverfassungsgesetz zunutze machen kannst und welche Bedeutung eine Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung hat. Exemplarisch bearbeitest du ausgewählte Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis. Dabei stehen die Handlungsmöglichkeiten der Beschäftigten sowie der betrieblichen Interessenvertretung im Mittelpunkt.

Themen im Seminar (Typ 603)

- ▶ Akteure und Themenfelder im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und strategische Vorgehensweise
- ▶ Handlungsmöglichkeiten und Einbeziehung der Beschäftigten bei der gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung

DIESES SEMINAR IST INHALTSGLEICH MIT DER ERSTEN WOCHE DES ZWEIWÖCHIGEN SEMINARS AUG 11 (TYP 602).

Termine (Dauer 5 Tage)

20.01. – 25.01.2019	SB00419	Sprockhövel 	07.07. – 12.07.2019	OE02819	Bad Orb
27.01. – 01.02.2019	OA00519	Bad Orb	07.07. – 12.07.2019	SB02819	Sprockhövel 
10.02. – 15.02.2019	LO00719	Lohr	01.09. – 06.09.2019	SB03619	Sprockhövel 
31.03. – 05.04.2019	LS01419	Lohr	15.09. – 20.09.2019	OH03819	Bad Orb
31.03. – 05.04.2019	SB01419	Sprockhövel 	10.11. – 15.11.2019	LH04619	Lohr
12.05. – 17.05.2019	OB02019	Bad Orb	24.11. – 29.11.2019	SB04819	Sprockhövel 
19.05. – 24.05.2019	LS02119	Lohr			

 Seminare mit Kinderbetreuung

AuG II/2 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 2

Betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Die Verbesserung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes erfordert, dass alle betrieblichen Akteure ihren Aufgaben nachkommen. Dies gilt vorrangig für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung als Herzstück des Arbeitsschutzgesetzes.

Du erkennst in diesem Seminar, wie nützlich dabei das Arbeitssicherheitsgesetz in Verbindung mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz ist. Anhand ausgewählter Handlungsfelder wie dem betrieblichen Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen sowie den arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen diskutieren wir über Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Wir gehen dabei folgenden Fragen nach: Welche Aufgaben haben Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung? Wie kann die Zusammenarbeit von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit mit dem Betriebsrat verbessert werden? Welche Möglichkeiten gibt es, die betrieblichen Arbeitsbedingun-




gen durch die Einbeziehung der Beschäftigten und externer Akteure zu verbessern? Welche Bedeutung kommt dem Arbeitssicherheitsgesetz und der im Januar 2011 in Kraft getretenen DGUV Vorschrift 2 dabei zu?


→ Dieses Seminar entspricht inhaltlich der zweiten Woche des zweiwöchigen Seminars AuG II (Typ 602).

Themen im Seminar (Typ 605)

- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Bestellung und Aufgaben von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und der Berufsgenossenschaft nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft
- ▶ Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

Termine (Dauer 5 Tage)

27.01.–01.02.2019	SB00519	Sprockhövel 
03.03.–08.03.2019	OA11019	Bad Orb
07.04.–12.04.2019	LH01519	Lohr
07.04.–12.04.2019	SB01519	Sprockhövel 
23.06.–28.06.2019	LZ02619	Lohr
25.08.–30.08.2019	SB03519	Sprockhövel 

03.11.–08.11.2019	OE04519	Bad Orb
24.11.–29.11.2019	LH04819	Lohr
01.12.–06.12.2019	SB04919	Sprockhövel 
15.12.–20.12.2019	OB05119	Bad Orb

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508,
bildung@igmetall.de





»Es lohnt sich immer abstrakt und quer zu denken, denn daraus ergeben sich neue Lösungsansätze die uns näher ans Ziel bringen.«

Toni Büchner



AuG III A – Einführung in die Gefahrstoffverordnung

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen. Welche Wirkungen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen auf den Menschen aus? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Können Gefahrstoffe vielleicht vermieden oder zumindest verringert werden und welche Schutzmaßnahmen müssen getroffen werden?



In unserem Seminar gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den wesentlichen Ursachen arbeitsbedingter Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen wichtiger im Betrieb eingesetzter Stoffgruppen unter die Lupe nehmen. Mit Unterstützung eines Messtechnikers und einer technischen Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden. Nicht zuletzt werden wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut machen.



→ Mit dem Seminar erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen. Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das komplexe Gefahrstoffrecht handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Themen im Seminar (Typ 604)

- ▶ Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- ▶ Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen und mögliche Wirkungen
- ▶ Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Messungen; Messverfahren; Messberichte
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung; Schutzmaßnahmen
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei der Gefährdungsbeurteilung

Termine (Dauer 12 Tage)

17.03. – 29.03.2019 SB01219 [Sprockhövel](#) 
 16.06. – 28.06.2019 SB02519 [Sprockhövel](#) 

27.10. – 08.11.2019 SB04419 [Sprockhövel](#) 
 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
 § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie I (3.476,80 €)

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 602)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Rosi Schneider

Weitere Informationen

02324 7 06-367
 sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie I (3.476,80 €)

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 602)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Kristina Thurau-Vetter, Oliver Winkler

Weitere Informationen

02324 7 06-367
sprockhoevel@igmetall.de

AuG III B – Lärm und Lasten Reduzieren – Arbeitsstätten ergonomisch gestalten**Arbeit menschengerecht gestalten**

Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu und die Arbeit im Büro ändert sich. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter(innen) ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze so verändert werden, dass sie die Gesundheitsbelastungen verringern? Welche Möglichkeiten bieten Arbeits- und Gesundheitsschutz, um die Bildschirm- oder Montagearbeitsplätze menschengerecht zu gestalten?

Im Seminar finden wir Antworten auf diese Fragen. Wir zeigen auf, wie die Gefährdungsbeurteilung für unsere Anliegen nutzbar gemacht wird, und lernen geeignete Instrumente zur Überprüfung unserer Arbeitsbedingungen kennen. Wir erörtern die Möglichkeiten einer menschengerechten Gestaltung von (Bildschirm-)Arbeitsstätten insbesondere an den Beispielen der Raumabmaße, der Beleuchtung und der Raumtemperaturen. Zusätzlich erschließen wir uns die rechtlichen Grundlagen, um Lärm und Lasten erfolgreich zu vermeiden und zu reduzieren. Wir gewinnen ein Verständnis dafür, wie wir uns in Planungsprozesse des Unternehmens einbringen können.

→ Das Seminar bietet dir konkrete Ansatzpunkte, um die Arbeitsbedingungen gemeinsam mit den Beschäftigten und mithilfe der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung zu verbessern.

Themen im Seminar (Typ 606)

- ▶ betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- ▶ das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung z. B. Leitmerkmalismethode
- ▶ Ziele und Handlungsmöglichkeiten nach dem BetrVG
- ▶ Inhalte und Anwendung der Lastenhandhabungsverordnung, der Lärm-Vibrations-Arbeitsschutzverordnung, der Arbeitsstättenverordnung und der Technischen Regeln für Arbeitsstätten, Änderung der Arbeitsstättenverordnung
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ Eckpunkte zur Regelung einer Betriebsvereinbarung
- ▶ Erfahrungsaustausch, Beratung, Strategiebildung

Termin (Dauer 12 Tage)

14.07. – 26.07.2019 SB02919 Sprockhövel

Seminare mit Kinderbetreuung

DAS ZWEIWÖCHIGE ANGEBOT UMFASST DIE EINWÖCHIGEN SEMINARE ARBEIT MENSCHENGERECHT GESTALTEN TEIL 1 UND TEIL 2.

AuG III B/1 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 1

Lärm und Lasten reduzieren

Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter(innen) ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze zur Verringerung der Gesundheitsbelastung verändert werden? Welche Möglichkeiten bietet der Arbeits- und Gesundheitsschutz, um beispielsweise Montagearbeitsplätze menschengerecht zu gestalten?

Im Seminar erfährst du, wie die Gefährdungsbeurteilung für eine menschengerechte Gestaltung der Arbeit im Betrieb nutzbar ist. Beispielhaft arbeitest du mit einem Instrument, das die Arbeitsbedingungen an einem Arbeitsplatz prüft. Weiterhin lernst du die Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung beim Heben und Tragen bzw. Ziehen und Schieben kennen. Du erarbeitest dir erste Ideen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Arbeitsbedingungen. Das Arbeitsschutzgesetz, das Betriebsverfassungsgesetz und weitere Rechtsquellen geben dir dazu die Berechtigung.

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der ersten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

Themen im Seminar (Typ 606)

- ▶ betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- ▶ das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes
- ▶ Ziele und Handlungsmöglichkeiten menschengerechter Arbeitsgestaltung nach Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der Lastenhandhabungsverordnung sowie der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- ▶ Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung

Termine (Dauer 5 Tage)

24.02. – 01.03.2019 SB00919  Sprockhövel

08.09. – 13.09.2019 SB03719  Sprockhövel

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 602)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Kristina Thureau-Vetter

Weitere Informationen

02324 7 06-367

sprockhoevel@igmetall.de

ERSTER TEIL DES
ZWEIWÖCHIGEN
SEMINARS AUG III B -
ARBEIT MENSCHEN-
GERECHT GESTALTEN
(TYP 606)



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 602)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Kristina Thureau-Vetter

Weitere Informationen

02324 7 06-367

sprockhoevel@igmetall.de

ZWEITER TEIL DES
ZWEIWÖCHIGEN
SEMINARS AUG III B -
ARBEIT MENSCHEN-
GERECHT GESTALTEN
(TYP 606).

AuG III B/2 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 2

Arbeitsstätten ergonomisch gestalten

Stress durch Software, Stress durch enge Arbeitsräume, Hitze im Büro, Zugluft am Arbeitsplatz? Als Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter(innen) sind wir in zunehmendem Maße gefordert, menschengerechte Arbeitsbedingungen einzufordern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Aber wie gelingt uns das wirkungsvoll?

In diesem Seminar erfährst du, wie die Bildschirmarbeit und die Arbeitsstätten (z. B. Raumabmaße, Beleuchtung, Hitze, ...) gestaltet werden können. Im Fokus steht dabei die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz. Wir informieren über die rechtlichen Möglichkeiten, um uns in die Planungsprozesse z. B. bei Neubauten von Hallen oder Bürogebäuden mit Blick auf die Gesundheit der Beschäftigten einzubringen.

→ Am Ende des Seminars hast du beispielhaft den Weg von der Problembeschreibung über den Nutzen der erforderlichen Rechtsquellen bis hin zur inhaltlichen Lösungsskizze entwickelt.

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der zweiten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

Themen im Seminar (Typ 606)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Belastungen bei der Bildschirmarbeit und an den Arbeitsstätten
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Arbeitsverfahren oder Arbeitsplätzen
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, um Bildschirmarbeit und Arbeitsstätten menschengerecht zu gestalten
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach Änderung der Arbeitsstättenverordnung
- ▶ Inhalte und Anwendung der Technischen Regeln für Arbeitsstätten
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise

Termine (Dauer 5 Tage)24.03. – 29.03.2019 SB01319 Sprockhövel 15.09. – 20.09.2019 SB03819 Sprockhövel  Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen der Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz« (Typ 602)

Seminarleitung

Brigitte Kurzer,
Kristina Thureau-Vetter

Weitere Informationen

02324 7 06-367
sprockhoevel@igmetall.de

AuG III C – Arbeitsbedingten Stress wirkungsvoll bekämpfen

Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern

Schuften bis zum Umfallen? Der Stress wächst: Zeitliche Spielräume in der Arbeit werden enger, die Personalausstattung knapper, das Klima rauher. Wie wirkt Stress auf den Menschen? Was genau sind arbeitsbedingte psychische Belastungen und was können Betriebsrat und Beschäftigte tun, um sie zu verringern?



Wir erarbeiten in diesem Seminar, wie sich psychische Belastungen, zum Beispiel widersprüchliche Arbeitsanweisungen, Zeit- und Termindruck oder Mängel in der Arbeitsorganisation auf den Menschen auswirken. Im nächsten Schritt prüfen wir unsere Berechtigungen nach dem Arbeitsschutzgesetz, das den Arbeitgeber verpflichtet, alle am Arbeitsplatz auftretenden Gefährdungen, einschließlich der psychischen Belastungen, zu ermitteln und zu beurteilen. Du lernst verschiedene Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen kennen und prüfst sie auf betriebliche Nützlichkeit. Abschließend beraten wir über geeignete Maßnahmen zur Verminderung von Belastungen.

→ Ziel des Seminars ist es, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung und der Beschäftigten im Umgang mit psychischen Belastungen im Betrieb zu stärken.

Themen im Seminar (Typ 627)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Veränderungen in der betrieblichen Arbeitsorganisation und die Zunahme psychischer Belastungen
- ▶ Der Stressmechanismus und seine Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten
- ▶ Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse bezogen auf die Gestaltung von Maßnahmen bei psychischen Belastungen
- ▶ Instrumente und Verfahren zur Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen
- ▶ Arbeitsschutzgesetz und Betriebsverfassungsgesetz als Rechtsgrundlagen
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung

Termine (Dauer 5 Tage)

17.02. – 22.02.2019 SB00819 [Sprockhövel](#) 
05.05. – 10.05.2019 SB01919 [Sprockhövel](#) 

22.09. – 27.09.2019 SB03919 [Sprockhövel](#) 
 Seminare mit Kinderbetreuung

Fokuseminar

Burnout im Betrieb

Immer mehr Studien belegen, dass psychische Belastungen an den Arbeitsplätzen zunehmen. Dazu zählen Einflüsse wie Arbeitstempo, Leistungsverdichtung, Monotonie, schlechtes Betriebsklima oder Vorgesetztenverhalten. Während die körperlichen Belastungen von zahlreichen Vorschriften erfasst sind, sind die psychischen Belastungen noch viel zu wenig ins Blickfeld des Arbeits- und Gesundheitsschutzes gerückt. Nach den neuen Arbeitsschutzbestimmungen muss der Arbeitgeber psychische Belastungen vermeiden oder zu vermindern versuchen. Betriebsräte haben dabei starke Mitbestimmungsrechte – siehe Beschluss des Bundesarbeitsgerichtes vom 8. Juni 2004 – und Gestaltungsmöglichkeiten.

Themen im Seminar (Typ 635)

- ▶ psychische Belastungsfaktoren in der Arbeitswelt
- ▶ ISO 10075: Was versteht man unter psychischen Fehlbelastungen?
- ▶ Ermitteln und Dokumentieren psychischer Fehlbelastungen nach §§ 5 und 6 ArbSchG und § 3 Bildschirmarbeitsverordnung
- ▶ Mitbestimmung von Betriebsräten nach § 87 BetrVG und deren Gestaltung bei der Gefährdungsbeurteilung – BAG-Beschluss vom 8. Juni 2004
- ▶ Vorstellung betrieblicher Beispiele zur Erfassung psychischer Arbeitsbelastungen
- ▶ Darstellung und Handhabung von Fragebögen/Checklisten

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

BR, BRV, die ihre Arbeitsschutzspezialisten kompetent unterstützen und sich mit den neuesten Entwicklungen der Mitbestimmungsrechte vertraut machen wollen, sowie alle Arbeitsschützer


Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Eva-Maria Böttcher,
Meera Drude und Johannes Rauch
(Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)19.05.–22.05.2019 SX12119 **Sprockhövel** 13.11.–15.11.2019 LX19619 **Lohr** Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20€)

Zielgruppe

BR, die verantwortlich sind für den Arbeits- und Gesundheitsschutz

Voraussetzungen

Seminar AuG II/1

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Klaus Gaalken

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de

Fokuseminar

Psychische Belastungen beurteilen: Einstieg und Überblick

Das Bundesunfallkassen-Neuordnungsgesetz (BUK-NOG) legte 2013 durch Ergänzungen im Arbeitsschutzgesetz von 1996 explizit und abschließend fest: Gefährdungen am Arbeitsplatz müssen ermittelt werden.

Der im Arbeitsschutzgesetz beschriebene Prozess umfasst die Analyse und Dokumentation von psychischen Belastungen und die Entwicklung von Gestaltungsmaßnahmen zu deren Überwindung im Rahmen eines kontinuierlichen Entwicklungsprozesses. Die Umsetzung und Gestaltung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen wird jedoch als Pionierfeld angesehen, die Umsetzung ist nach wie vor unbefriedigend: Nach wie vor führen zu wenig Betriebe die Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung der psychischen Belastungen durch. Wie dieser Prozess zu gestalten ist, dafür gibt es keine rechtlichen Bestimmungen oder Leitlinien. Zu klären ist aber auch, in welcher Form sich die Anforderungen der Gefährdungsbeurteilung von psychischen Belastungen in der Praxis zukünftig umsetzen lassen.

Betriebsrätinnen und -räte wie Personalverantwortliche erleben im Betrieb sowohl einen Anstieg psychischer Belastungen als auch zunehmende Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen.

- ▶ Wie kann man beide Phänomene voneinander abgrenzen?
- ▶ Wie können die Interessenvertretungen damit umgehen?
- ▶ Wie ermitteln sie psychische Belastungen?

Themen im Seminar (Typ 627)

- ▶ Zunahme von psychischen Belastungen und Erkrankungen in der Arbeitswelt
- ▶ Unterschiede zwischen Belastungen und psychischen Störungen (Krankheiten)
- ▶ Zusammenhänge zwischen psychischen Belastungen und Auswirkungen auf das Arbeitsleben (zum Beispiel Motivation, Betriebsklima und die Folgen der Beanspruchung wie Angst und Depression)
- ▶ subjektive versus objektive Verfahren zur Ermittlung psychischer Belastungen (individuelle, Gruppen- und Mitarbeiterbefragung)
- ▶ Gestaltung des Prozesses der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- ▶ Aufgaben des Betriebsrats nach §§ 80 und 87 BetrVG, §§ 5 und 6 Arbeitsschutzgesetz, BUK-NOG, EU-Rahmenrichtlinie Stress

Termin (Dauer 3 Tage)

05.05. – 08.05.2019 OX11919 Bad Orb

Wenn Arbeitsverdichtung krank macht

Widerstandskräfte stärken!

Betriebsräte erleben immer häufiger, dass viele Beschäftigte mit höheren Anforderungen an Flexibilität, mehr Zeitdruck sowie einer Verschlechterung des Betriebsklimas zu kämpfen haben. Infolge des rapiden Anstiegs von Beschleunigung und Komplexität im Betrieb nehmen vor allem psychische Probleme zu.

Bei psychischen Belastungen werden Betriebsräte oftmals eher angesprochen als Vorgesetzte. Was können Betriebsräte tun, damit Beschäftigte Krisen bewältigen und aus Krisen gestärkt hervorgehen?

Belastungen lassen sich meist nicht so schnell abbauen. Ein anderer Weg besteht darin, Ressourcen zur Widerstandsfähigkeit aufzubauen. Der erste, wichtigste und notwendige Schritt heißt: Eigenverantwortung stärken.

Themen im Seminar (Typ 635)

- ▶ Sensibilisierung für einen Umgang mit Stress und Prävention von Burnout
- ▶ persönliche Standortbestimmungen zu Veränderungskompetenz und Resilienz
- ▶ Wie kann die psychische Widerstandskraft gestärkt werden?
- ▶ Methoden der lösungsorientierten Beratung im Gespräch anwenden
- ▶ Methoden der Verhaltens- und Verhältnisprävention im betrieblichen Kontext

Termine (Dauer 5 Tage)

19.05.–24.05.2019 BS02119 **Berlin**16.06.–21.06.2019 KA02519 **Inzell** 22.09.–27.09.2019 BO03919 **Berlin** Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Matthias Holm,

Mareike Paetzold (Berlin)

Susanne Rosenegger (Inzell)

Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20€)

Zielgruppe

BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes«
(AuG II oder AuG II/Teil 1)

Maximale Teilnehmerzahl 20**Seminarleitung**

Volker Borghoff
Oliver Winkler

Weitere Informationen

02324 706-367
christina.fluegge@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Auswahl geeigneter Arbeitsmittel und deren sichere Verwendung

Die Betriebssicherheitsverordnung – ein Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz

Der Umgang mit Arbeitsmitteln gehört zum täglichen betrieblichen Alltag der Beschäftigten.

- ▶ Was genau ist ein Arbeitsmittel?
- ▶ Kann der Arbeitgeber Arbeitsmittel ohne Gefährdungsbeurteilung umbauen oder verändern?
- ▶ Ersetzt die CE-Kennzeichnung gar die Gefährdungsbeurteilung?
- ▶ Was ist bei der Anschaffung neuer Arbeitsmittel zu beachten?

Die Betriebssicherheitsverordnung von 2015 gibt dem Arbeitgeber eine Reihe von Grundpflichten auf, um die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen. Die Interessenvertretung, allen voran der Betriebsrat, kann dabei die Verwendung von Arbeitsmitteln im Sinn eines präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes wesentlich beeinflussen.

Das Seminar liefert den Teilnehmenden einen Überblick über die Anwendung der Betriebssicherheitsverordnung und geht auf aktuelle betriebliche Probleme ein.

Themen im Seminar (Typ 615)

- ▶ Betriebssicherheitsverordnung in der Systematik des Arbeitsschutzrechts
- ▶ Berührungspunkte mit anderen Vorschriften
- ▶ Betriebssicherheitsverordnung und Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Grundsätze der Ergonomie
- ▶ Gestaltung von Arbeitsmitteln
- ▶ Möglichkeiten der Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt mithilfe der Betriebssicherheitsverordnung
- ▶ Aufgaben des Betriebsrats:
 - Mitgestaltung im Rahmen von Planungsprozessen nach § 92 BetrVG
 - Mitbestimmung im Prozess der Gefährdungsbeurteilung
 - Beteiligung der betroffenen Arbeitnehmer(innen)

Termine (Dauer 3 Tage)

10.02. – 13.02.2019 SB00719 [Sprockhövel](#) 

08.12. – 11.12.2019 SB05019 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung



»Die IG Metall ist für mich wichtig, weil es keine größere Schnittmenge zur Interessenvertretung gibt.« Thomas Wuttke



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 602 bzw. 603)

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

DAS WISSEN
AKTUELL HALTEN!

Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz stellt eine der wesentlichen Aufgaben des Betriebsrats dar. Deshalb wurden dem Betriebsrat im BetrVG zahlreiche Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte auf diesem Gebiet eingeräumt, um gemeinsam mit dem Arbeitgeber körperlichen und psychischen Belastungen der Arbeitnehmer(innen) entgegenzuwirken.

Gerade im Arbeits- und Gesundheitsschutz verändern sich gesetzliche Vorschriften und Rechtsprechung aufgrund neuer arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse ständig.

Das Seminar vermittelt die aktuelle Gesetzeslage in wichtigen Themenfeldern des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, die Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats und geht auf neuere Entscheidungen aus der Rechtsprechung ein.

Themen im Seminar (Typ 607)

- ▶ Änderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz: Gesetze, Verordnungen und andere Vorschriften
- ▶ neuere Entscheidungen aus der Rechtsprechung aus den Teilbereichen
 - Arbeitsschutzgesetz
 - betriebliches Eingliederungs- und Gesundheitsmanagement
 - betriebliche Gesundheitsförderung
 - Gefährdungsbeurteilung
 - personenbedingte Kündigung (Krankheit)
 - Arbeits- und Wegeunfälle
 - Datenschutz im Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - Arbeitszeitrecht im Fokus des Arbeitsschutzes
- ▶ Auswirkungen von gesetzlichen Änderungen und der aktuellen Rechtsprechung auf die Arbeit des Betriebsrats
 - Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte
 - neue Gestaltungsmöglichkeiten und Herausforderungen
 - Rechte der Arbeitnehmer(innen)
 - Anpassung bestehender betrieblicher Regelungen
 - Gestaltungsmöglichkeiten im Betrieb

Termine (Dauer 5 Tage)

31.03. – 05.04.2019 KC01419 Inzell

24.11. – 29.11.2019 KA04819 Inzell

Gefährdungsbeurteilung und Aufgaben des Betriebsrates im KMU-Bereich

»Die Arbeitsbedingungen sind so zu gestalten, dass jeder das Rentenalter ohne gesundheitliche Beeinträchtigung erreicht!« (Präambel der EU Gesundheitsrichtlinie). Das setzt die menschengerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen voraus. Ein wichtiges Instrument zur Überprüfung stellt die Gefährdungsbeurteilung dar.

Die Durchführung und Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen stellt besondere Anforderungen an die betrieblichen Interessenvertretungen. Die Gefährdungsbeurteilung ist nach wie vor nicht in allen Betrieben umgesetzt und dort, wo sie umgesetzt ist, fristet sie häufig ein Dornröschendasein. Nicht nur in großen, sondern auch in kleinen und mittleren Betrieben ist es wichtig, dass sie umgesetzt werden muss. Dabei sind nicht nur die physischen, sondern auch die psychischen Belastungen zu regeln.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über die gesetzlichen Bestimmungen der Gefährdungsbeurteilung.

→ Dieses Seminar dient als Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar »Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im KMU-Betrieb«

Themen im Seminar (Typ 603)

- ▶ Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen – ein Überblick
- ▶ Gesundheitsrisiken anhand beispielhafter Belastungen
- ▶ Einführung in den Aufbau und das System der gesetzlichen Arbeitsschutzregelungen
- ▶ Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates nach BetrVG
- ▶ Die Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) im Betrieb
- ▶ Prävention und Gesundheit im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten nach ArbSchG, BetrVG und DGUV Vorschrift 1
- ▶ Zusammenarbeit der Betriebsräte mit den betrieblichen Arbeitsschutzakteuren
- ▶ Einstieg in die Durchführung einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung der physischen und psychischen Belastungen nach ArbSchG

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR im KMU-Bereich

Seminarleitung

Rüdiger Granz, Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0

wbs@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

02.06. – 07.06.2019 WD02319 **Beverungen**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR im KMU-Bereich

Voraussetzungen

Seminar »Gefährdungsbeurteilung und Aufgaben des BR im KMU-Bereich«

Maximale Teilnehmerzahl 15**Seminarleitung**

Rüdiger Granz, Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de

Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in KMU

Die Organisierung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes ist ein zentraler Baustein, das Thema Gesundheit im Betrieb nach vorne zu bringen. Dazu gehören die Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Fachkräfte), die Betriebsärzte, die Sicherheitsbeauftragten, die Ersthelfer und der Arbeitsschutzausschuss (ASA) als Gremium. Verantwortlich für diese Organisation ist der Arbeitgeber. Der Betriebsrat ist über die Mitbestimmung zu beteiligen.

Vielfach werden die Handlungs- und Einflussmöglichkeiten auf diesem Gebiet von den Betriebsräten jedoch nur unzureichend wahrgenommen. Und mancher Arbeitgeber gibt sich damit zufrieden, wenn die Fachkräfte und Betriebsärzte nicht allzu viele Aktivitäten entfalten. Da die Betriebsräte auf diesem Sektor aber erheblichen Gestaltungsspielraum haben, wollen wir mit diesem Seminar die Betriebsräte auf diesem Gebiet nachhaltig unterstützen, ihre Einflussmöglichkeiten wahrzunehmen.

Themen im Seminar (Typ 603)

- ▶ Rechtsgrundlagen nach den berufsgenossenschaftlichen und gesetzlichen Regelungen
- ▶ Aufgaben des Arbeitsschutzausschusses (ASA) nach dem ASiG
- ▶ Arbeitsstruktur des ASA: Einladung, Tagesordnung, Geschäftsordnung, Themengestaltung
- ▶ Bestellung und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten nach der neugefassten DGUV Vorschrift 1
- ▶ Tätigkeiten und Einsatzzeiten der Fachkräfte und Betriebsärzte nach der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Aufgabenfelder nach Grund- und betriebspezifischer Betreuung nach DGUV Vorschrift 2
- ▶ Tätigkeitsberichte als Instrument der Qualitätssicherung
- ▶ Einbeziehung und Zusammenarbeit aller Arbeitsschutzakteure in die betriebliche Arbeitsschutzorganisation
- ▶ Beteiligungs- und Einflussmöglichkeiten des Betriebsrats – Strategien und Vorgehensweisen

Termin (Dauer 5 Tage)

20.10. – 25.10.2019 WX04319 [Beverungen](#)

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Unter dem Etikett »Betriebliches Gesundheitsmanagement« (BGM) führen Betriebe eine Reihe von Einzelmaßnahmen durch. Besonderer Beliebtheit erfreut sich immer noch das Krankenrückkehrgespräch, das zur Senkung von Fehlzeiten beitragen soll, obwohl es keinen wissenschaftlichen Nachweis dafür gibt.

Als neuen Baustein haben viele Betriebe das »Betriebliche Eingliederungsmanagement« (BEM) nach § 84 SGB IX eingeführt, das in einigen Fällen an die Philosophie der sanktionsorientierten Krankenrückkehrgespräche anknüpft oder diese unter einem neuen Label fortführt. Ergänzt werden diese Maßnahmen vielerorts durch Gesundheitstage, Kurse zur Gesundheitsförderung und einen Gesundheits-Check-up.

Selten knüpfen diese verschiedenen Bausteine an das Arbeitsschutzgesetz und die darin geforderte (psychische) Gefährdungsbeurteilung und deren Analysen an.

Gesundheitsmanagement richtet dagegen einen umfassenden Blick auf arbeitsbedingte Gesundheitsgefährdungen, verknüpft diese mit dem Betriebsklima sowie der Arbeitszufriedenheit und fördert gesundheitsgerechtes Führungs- und Mitarbeiterverhalten.

Ziel des Seminars ist, einen Überblick zu vermitteln, wie Arbeitsschutzgesetz, betriebliches Eingliederungsmanagement und betriebliche Gesundheitsförderung unter dem Dach des betrieblichen Gesundheitsmanagements integriert werden kann.

Themen im Seminar (Typ 607)

- ▶ Wiedererstarben der Krankenrückkehrgespräche und ihre Kontrollideologie
- ▶ betriebliches Eingliederungsmanagement im Kontext des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- ▶ Arbeitsschutzgesetz und Gefährdungsbeurteilung (psychischer Belastungen) als Fundament gezielter Maßnahmen des BGM
- ▶ konzeptionelles Grundverständnis des BGM
- ▶ Aufgaben der Unfall- und Krankenkassen sowie der Rentenversicherungsträger im Rahmen des BGM und deren Angebotspaletten
- ▶ Themen, die innerhalb einer Betriebsvereinbarung zum BGM zu regeln sind
- ▶ Praxisbeispiele, Kosten-Nutzen-Analysen sowie Sinn und Zweck von Controlling im BGM
- ▶ mitbestimmungsrechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats nach § 87.1 BetrVG

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

BR, die zuständig und verantwortlich sind für Arbeits- und Gesundheitsschutz

Voraussetzungen

Betriebsräte- und Arbeitsschutzgrundlagenseminar

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Klaus Gaalken

Weitere Informationen

09352 506-163

angela.widmann@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

29.09. – 02.10.2019 OX24019 Bad Orb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis pro Tag 406,40 € zzgl.
Prüfungsgebühr von 350 € (netto)

Zielgruppe

BR und SBV

Seminarleitung

Rolf Klabunde, Thomas Bauer

Weitere Informationen

margrit.kronisch@igmetall.de
02324 706-131

NEU IM
PROGRAMM!

... Damit unsere SBVler(innen) auch in Zukunft eine kompetente Beratung bieten können, sollten sie sich als Reha-Berater(in) nach dem neuen Bundesteilhabegesetz qualifizieren.

Ausbildung zur Reha-Beraterin/ zum Reha-Berater nach SGB IX

Seit dem 30. Dezember 2016 ist das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG) in Kraft, dessen Umsetzung bis 1. Januar 2020 schrittweise erfolgen soll.

In der Gesetzgebung wird die Interessenvertretung nicht erwähnt. Betroffene haben aber die Möglichkeit, eine Beraterin oder einen Berater oder eine Vertrauensperson hinzuzuziehen. Hierbei ist aus unsere Sicht eine betriebliche Reha-Beraterin oder ein betrieblicher Reha-Berater des Betriebsrats oder der Schwerbehindertenvertretung (SBV) die beste Lösung.

Damit bei der Einführung betriebliche Reha-Berater(innen) vor Ort sind, müssen sie sich frühzeitig qualifizieren und zertifizieren lassen.

War der bisherige Grundgedanke des SGB IX der Bezug einzelner Leistungen, steht nun die Teilhabe des Einzelnen (am Arbeitsplatz) im Vordergrund. Eine Folge: Im Themenbereich der Teilhabe entfallen mit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) die gemeinsamen Servicestellen der Rehabilitationsträger.

Nunmehr wird es nur noch einen Antrag für alle Leistungen geben und nur noch einen verantwortlichen Rehabilitationsträger, der das gesamte Leistungsangebot in einem Teilhabeplan leiten wird.

Arbeitnehmer(innen) benötigen für ihre Belange eine unabhängige Beratung zu allen sie betreffenden Aspekten der Teilhabe. Durch den Wegfall der gemeinsamen Servicestellen wird dieser Bedarf und damit die Verantwortung der Reha-Berater noch bedeutender.

Eine feste Ansprechpartnerin oder ein fester Ansprechpartner für das Unternehmen, die oder der die betrieblichen Bedingungen und die Beschäftigten kennt, verspricht die größte Aussicht auf eine erfolgreiche Beratung. Betriebsrat und SBV setzen sich für die Interessen der Beschäftigten ein. Wollen sie es auch im Feld der Teilhabe tun, ist es wichtig, sich im Leistungsspektrum auszukennen und sie als Reha-Berater(innen) auszubilden und als betriebliche Reha-Berater(innen) einzusetzen.

Die Ausbildungsreihe schafft hierfür die Voraussetzung. Die Ausbildung erfolgt in fünf Modulen von drei bis fünf Tagen.

Grundlage für die Zertifizierung und die Anerkennung als Reha-Berater(in) ist die Teilnahme an allen fünf Modulen sowie eine betriebliche Beratung mit nachgewiesener Planung und Durchführung.

Modul 1: Der betriebliche Gesundheitsschutz

In unserem ersten Modul geht es um das Zusammenspiel aller Beteiligten im Betrieb sowie um die gesetzlichen Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten für eine erfolgreiche betriebliche Politik der Prävention und des Gesundheitsschutzes.

Modul 2: Grundlagen und Aufgaben der Reha-Träger

In diesem Modul lernen wir die Grundlagen und Aufgaben der Reha-Träger und die Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz kennen. Das Ziel ist, Beschäftigte kompetent im Antragsverfahren unterstützen zu können.

Modul 3: Beratungssituationen im betrieblichen Alltag

Teilhabe am Arbeitsleben erfordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Gesundheit. Dies fällt im betrieblichen Alltag nicht immer leicht.

Um die Beschäftigten dabei kompetent unterstützen zu können, bedarf es einer ausführlichen Beratung. In diesem Modul lernen wir die Grundsätze und Methoden der Beratung kennen und üben diese für betriebliche Situationen ein. Des Weiteren setzen wir uns mit Fragen des Datenschutzes und des Selbstschutzes der Berater(innen) auseinander.

Modul 4: Psychische Belastungen und Sucht in der Arbeitswelt

In diesem Modul setzen wir uns mit dem Basiswissen zu psychischen Belastungen auseinander sowie mit Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen und deren Auswirkungen. Grundlagen des Stressmanagements und Burn-out-Prävention sind ebenso wichtig wie der Umgang mit den Betroffenen. Wir lernen die inner- und außerbetrieblichen Instanzen kennen, um notwendige Maßnahmen im Sinne aller Beteiligten einleiten zu können.

Modul 5: Umsetzung des Teilhabeplans

Zum Abschluss unserer Ausbildungsreihe üben wir die praktische Umsetzung des Teilhabeplans und der Eingliederungshilfe – eine grundlegende Kompetenz für die Zertifizierung.

Bestandteil der Zertifizierung ist für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer die Teilnahme an allen fünf Modulen sowie eine betriebliche Beratung mit nachgewiesener Planung und Durchführung.

Termin, Typ 250 (Die Modulreihe kann nur komplett gebucht werden. Alle Seminare finden in Sprockhövel statt) _____

Modul 1: 03.02. – 06.02.2019 SF10619

Modul 2: 17.03. – 20.03.2019 SF20619

Modul 3: 26.05. – 29.05.2019 SF30619

Modul 4: 25.08. – 30.08.2019 SF40619

Modul 5: 17.11. – 21.11.2019 SF50619

alle Seminare mit Kinderbetreuung



»Betriebliche/r Gesundheitsmanager/-in« und »Berater/in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BeBEM)«

Die Kritische Akademie bietet mit dem TÜV Rheinland für Mitglieder in Betriebsräten und der SBV zwei zertifizierte Weiterbildungsreihen, um sich für die Betriebsratsarbeit bzw. Arbeit als SBV zu schulen. Außerdem können unsere Teilnehmer(innen) mit den Zertifikatsabschlüssen über die Betriebsratsarbeit hinaus zeigen, was sie können. Damit profitieren Sie über die Betriebsratsarbeit hinaus von dem Lehrgang. Das erfolgreiche Absolvieren der zertifizierten Lehrgänge kann für die Eingruppierung als Betriebsrat relevant sein.

Die Weiterbildungsgänge bestehen jeweils aus drei Wochenseminaren. Am Ende des dritten Seminars haben die Teilnehmer(innen) die Möglichkeit eine Prüfung des TÜV Rheinland abzulegen.



Betriebliche/r Gesundheitsmanager/-in mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation (Seite 129)

Als betriebliche Gesundheitsberater/innen werden Mitarbeiter tätig, die ihre Kolleg(inn)en als betriebsinterne erste Anlaufstelle bei psychosozialen und gesundheitsbezogenen Problemen, Suchterkrankungen, Konflikten oder in Krisensituationen unterstützen. Innerbetriebliche Gesundheitsberater(innen) sind Ansprechpartner der Kolleg(inn)en und ergänzen professionelle außerbetriebliche Beratungs- und Behandlungseinrichtungen. Sie haben in erster Linie eine Wegweiser-, Informations- und Vermittlerfunktion. Die Ausbildung zur Gesundheitsmanagerin/

zum Gesundheitsmanager zielt darauf ab, in möglichst vielen Betrieben eine kompetente Fachstelle zu etablieren. Die Weiterbildung orientiert sich an den Handlungsfeldern und Kriterien der aktuellen gültigen gesetzlichen Regelungen (§ 20 SGB V) und qualifiziert die Teilnehmer(innen) nicht nur zu kompetenten Ansprechpartnern sondern auch dazu, ein ganzheitliches Konzept zum betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) im Unternehmen zu etablieren.

Berater(in) für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation (Seite 130)

Berater(innen) für das betriebliche Eingliederungsmanagement arbeiten aktiv und kompetent in BEM-Teams und sind auch in der Lage diese Teams zu leiten. Es zeichnet sie aus, dass sie in der Lage sind, Kollegen(inn)en in BEM-Gesprächen zielführend zu beraten. Sie wissen, auf was beim BEM geachtet werden muss, damit es im Betrieb funktioniert. Die Berater(innen) können Kolleg(inn)en und Vorgesetzte informieren, überzeugen und sie für die Idee des BEM im Betrieb gewinnen.

Die Ausbildung im Überblick

Betriebliche Gesundheitsmanagerin/ Betrieblicher Gesundheitsmanager

Aufbau der Ausbildung (Typ 644)

- ▶ drei Module a fünf Tage
- ▶ Prüfung am Ende von Modul 3
- ▶ intensive Betreuung und Lernen über www.lernplus.de
- ▶ Projektarbeit: Erarbeitung eines eigenen betrieblichen Gesundheitsprojekts
- ▶ Prüfung mit Zertifikat
- ▶ Bewertung der Projektarbeit (Präsentation und schriftliche Arbeit) und Prüfung

Modul 1 –

Einführung in die betriebliche Gesundheitsberatung

- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz: Rolle und Aufgaben des Betriebsrats
- ▶ betriebliches Gesundheitsmanagement
- ▶ betriebliche Gesundheitsberatung
- ▶ Arbeitsbelastungen im Betrieb
- ▶ Projekte initiieren und planen

Modul 2 –

Praxis des betrieblichen Gesundheitsmanagements

- ▶ BGM in der Praxis
- ▶ Praxisbeispiele von Handlungsfeldern des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ▶ Gesundheitsmanagement im Betrieb selbst gestalten

Modul 3 – Gesundheitsberatung: Professionell beraten und begleiten

- ▶ Kompetenzen für die Beratung
- ▶ Umgang mit den Belastungen als Berater(in)
- ▶ Chancen und Grenzen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ▶ Präsentation des betrieblichen Projekts
- ▶ Abschluss der Ausbildung und Ausblick
- ▶ Zertifizierung

Termine (Dauer 5 Tage)

Modul 1	08.09. – 13.09.2019	KB03719	Inzell
Modul 2	13.10. – 18.10.2019	KC04219	Inzell
Modul 3	15.12. – 20.12.2019	KC05119	Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie N (1.778,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV, die sich vertieft mit dem Thema Gesundheit beschäftigen wollen, um ihren Aufgaben als Betriebsrat/SBV besser nachkommen zu können. Interessierte Beschäftigte außerhalb des Betriebsrats können ebenfalls teilnehmen.

Zertifizierung

Sie können am Ende des Lehrgangs an einer Prüfung des TÜV Rheinland teilnehmen und ein Zertifikat erwerben

Seminarleitung

Susanne Rosenegger, Irene Heyer

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €) je Modul

Zielgruppe

Betriebsräte und Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen im Betrieb, die kompetent in BEM-Teams mitarbeiten wollen oder anderweitig beratend zum BEM tätig sind. Interessierte Beschäftigte außerhalb des Betriebsrats bzw. der SBV können ebenfalls teilnehmen.

Zertifizierung

Sie können am Ende des Lehrgangs an einer Prüfung des TÜV Rheinland teilnehmen und ein Zertifikat erwerben.

Seminarleitung

Susanne Rosenegger

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Die Ausbildung im Überblick

Berater(in) für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation

Aufbau der Ausbildung (Typ 644)

- ▶ Drei Module a fünf Tage
- ▶ Prüfung am Ende von Modul 3
- ▶ Intensive Betreuung und Lernen über www.lemplus.de
- ▶ Fallarbeit: Aufarbeitung (schriftlich und Präsentation) eines BEM-Falls
- ▶ TÜV-Prüfung (Multiple Choice)

Prüfungsvoraussetzung: Video-dokumentiertes Beratungsgespräch, Erfolgreiche Aufarbeitung BEM-Fall

Modul 1 –

Wissen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement

- ▶ Gesetzliche Grundlagen des BEM
- ▶ Betriebs-/Dienstvereinbarung zum BEM
- ▶ Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz und dem SGB IX
- ▶ Rollenklärung als Eingliederungsberater/beraterin
- ▶ Typische arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Menschen mit seelischer Erkrankung

Termine Reihe 1 (Dauer 5 Tage)

Modul 1	17.02. – 22.02.2019	KB00819	Inzell
Modul 2	24.03. – 29.03.2019	KD01319	Inzell
Modul 3	02.06. – 07.06.2019	KA02319	Inzell

- ▶ Psychosoziale Auswirkungen von Langzeiterkrankungen
- ▶ Einführung in die Fallarbeit

Modul 2 –

Beratungsgespräche als BEM-Berater(in)

- ▶ Grundlagen einer lösungsorientierten Kommunikation
- ▶ Konfliktmoderation
- ▶ Verhandlungen vorbereiten
- ▶ Führen von BEM-Beratungsgesprächen mit Videoanalysen und Feedback

Modul 3 – BEM und BEM -Beratung in der Praxis

- ▶ Praxisbeispiele erfolgreicher BEM-Implementierungen
- ▶ Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderungen
- ▶ Arbeit des Integrationsteams
- ▶ Stolpersteine aus der Praxis
- ▶ Leistungen und Zuständigkeiten der Leistungsträger
- ▶ Abschluss der Ausbildung und Ausblick
- ▶ Zertifizierung

Termine Reihe 2 (Dauer 5 Tage)

Modul 1	20.10. – 25.10.2019	KD04319	Inzell
Modul 2	08.12. – 13.12.2019	KE05019	Inzell
Modul 3	09.02. – 14.02.2020	KA00720	Inzell



Betriebliches Frühwarnsystem für psychisch erkrankte Beschäftigte

In diesem Seminar geht es um allgemeine Kenntnisse zum Thema psychische Erkrankungen und ihre Ursachen, insbesondere um frühe Wahrnehmung psychischer Störungen, um Enttabuisierung und um die Entwicklung von Hilfsstrukturen zur Prävention, Rehabilitation und (Wieder-)Eingliederung von betroffenen Beschäftigten. Dabei geht es zum einen um die speziellen gesetzlich vorgegebenen Aufgaben der bereits bestehenden betrieblichen Stellen. Desweiteren geht es um die Vernetzung mit externen Helfern auf der Basis des Rehabilitationssystems.

Ziel dieses Seminars ist es, durch frühzeitige Interventionen bei psychischen Störungen das betriebliche Know-How, um den Zusammenhang zwischen Arbeitsgestaltung (insbesondere im Hinblick auf psychische Belastungen) und langfristiger Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten zu erweitern.

Gekoppelt an das Seminar ist ein **Umsetzungsworkshop**, auf dem betriebliche Erfahrungen, konkrete Konzepte und Betriebsvereinbarungsentwürfe erarbeitet werden sollen. Im Mittelpunkt dies Workshops stehen deine betrieblichen Erfahrungen bei der Umsetzung einer Präventions- und Hilfestrategie.

Seminartermine (Dauer 5 Tage)

03.03. – 08.03.2019	SX01019	Sprockhövel	
20.10. – 25.10.2019	SX03919	Sprockhövel	
08.12. – 13.12.2019	KG05019	Inzell	


Themen im Seminar (Typ 635)


- ▶ Überblick, Ursachen und Auslöser von psychischen Erkrankungen
- ▶ Erkennungsmerkmale von psychischen Erkrankungen im Betrieb – Installieren eines Frühwarnsystems im Betrieb
- ▶ Umgang mit psychisch kranken Beschäftigten im Betrieb – Rolle und Verantwortung von Vorgesetzten
- ▶ Aufgaben, Rolle und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung (BR, SBV) nach BetrVG und SGB IX
- ▶ Aufgaben/Handlungsmöglichkeiten d. Betriebsarztes
- ▶ Mitwirkung und Verantwortung der/des Betroffenen
- ▶ externe unterstützende Stellen kennenlernen und vernetzen
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung

Themen im Workshop (Typ 635.1)

- ▶ Erfahrungsaustausch über den Stand der Umsetzung eines betrieblichen Frühwarnsystems
- ▶ Rechtsgrundlagen: Betriebsverfassungsgesetz, SGB IX, Arbeitsschutzgesetz
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung
- ▶ Ansprechübung und weiteres strategisches Vorgehen im Betrieb

Termin Umsetzertworkshop (Dauer 3 Tage)

01.12. – 04.12.2019	SX04919	Sprockhövel	
10.03. – 13.03.2020	KB01120	Inzell	

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)
Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Seminarleitung

Eva-Maria Böttcher,
Meera Drude (Sprockhövel)
Prof. Dr. Klaus Weber (Inzell)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





**»Sich zusammen zu schließen
und gemeinsam neue Wege
finden – das ist mir wichtig.«**

Katharina Ernst



»Weiteres Fehlen wird für sie Konsequenzen haben ...«

Fehlzeiten und Fehlzeitenmanagement, Ansätze der Gesundheitsförderung

Fehlzeiten sind ein Indikator für Gesundheitsgefährdungen im Betrieb. In den letzten Jahren sind physische Belastungen weniger geworden, die psychischen Belastungen hingegen haben enorm zugenommen. Krankheitsbedingte Fehlzeiten führen häufig zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen. In der Vergangenheit sprach man von Krankenrückkehrgespräch, heute heißt es Fehlzeitenmanagement. Also »alter Wein in neuen Schläuchen«?

In dem Seminar erörtern wir die Bedeutung von Fehlzeiten aus unterschiedlichen Blickwinkeln und zeigen die Merkmale eines modernen Fehlzeitenmanagements auf. Wir stellen Handlungsmöglichkeiten und Rechte des Betriebsrats beim Fehlzeitenmanagement bezogen auf die konkrete betriebliche Praxis vor.

Anhand von Fallbeispielen erarbeitest du eine Strategie für die betriebliche Gesundheitsförderung mit Blick auf die heutigen arbeitswissenschaftlichen Erkenntnisse.

Themen im Seminar (Typ 636)

- ▶ Was ist Fehlzeitenmanagement? (Rückkehrgespräch, Mitarbeitergespräch; Merkmale des Fehlzeitenmanagements; Beispiel: der Anwesenheitsverbesserungsprozess)
- ▶ Was können Betriebsrat und Arbeitnehmer tun?
- ▶ Krankenstand: Faktoren und Berechnung
- ▶ Rechte der Arbeitnehmer(innen) im Krankheitsfall von A bis Z
- ▶ Maßnahmen zur Senkung des Krankenstands (Fehlzeitenmanagement; betriebliche Gesundheitsförderung, Gesundheitsmanagement; Präventionsansätze im »modernen« Arbeits- und Gesundheitsschutz)
- ▶ Was will die Interessenvertretung? (Strategien und Handlungsmöglichkeiten)
- ▶ betriebliche Gesundheitsförderung (Einführung)
- ▶ Strategiebildung und Aufbau eines Netzwerks im Betrieb

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Weitere Informationen

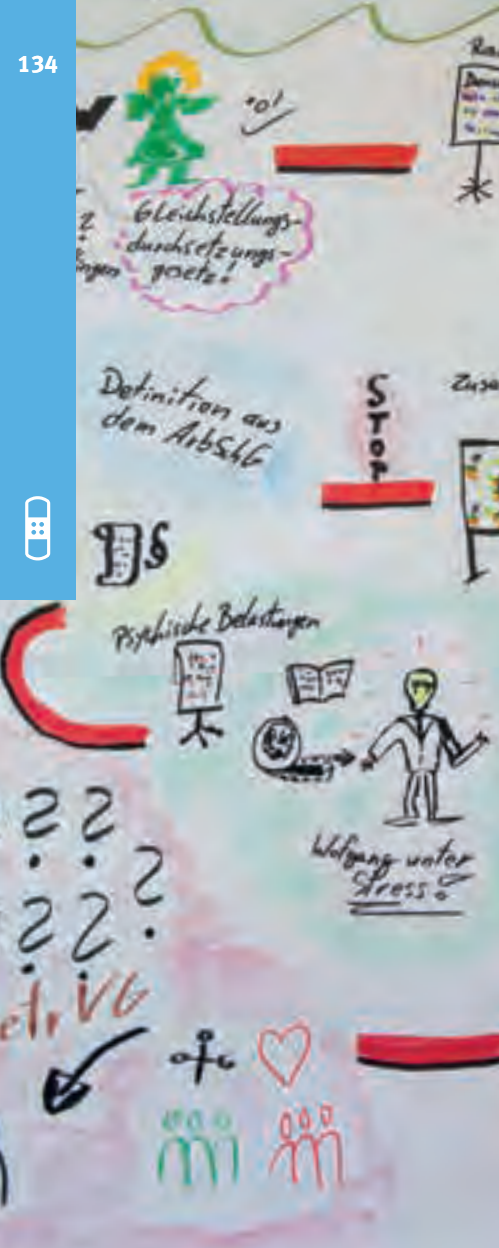
08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de



Termine (Dauer 5 Tage)

26.05. – 31.05.2019 KA02219 Inzell

10.11. – 15.11.2019 KA04619 Inzell



Ausbildung zur Ansprechperson für Suchtfragen

Die betriebliche Suchtprävention gewinnt im Rahmen eines integrierten Gesundheitsmanagements immer mehr an Bedeutung. Ein internes Beratungsangebot ist der Kernbaustein betrieblicher Suchtprävention und Suchthilfe.

Nebenamtliche Ansprechpersonen für Suchtfragen (AFS) sind an der Gestaltung und Umsetzung des betrieblichen Suchtpräventionsprogramms beteiligt. Sie übernehmen Aufgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung und beraten Beschäftigte und Personalverantwortliche.

In ihren »Qualitätsstandards in der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe« entwickelt die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (dhs) Standards zur Qualifikation und Eignung für Ansprechpersonen.

Die Ausbildung folgt diesen Standards. Sie besteht aus 4 Modulen sowie einem 2,5-tägigen Supervisions-Workshop, die zeitlich unabhängig voneinander belegt werden können. So kann jede(r) entsprechend der

persönlichen Möglichkeiten entscheiden, in welchem Zeitraum die Ausbildung absolviert werden soll. Die Ausbildung schließt mit einem Zertifikat ab.

→ Termine und Inhalte siehe folgende Seiten.

Seminare nach den »Qualitätsstandards in der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe«

Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe (Teil I)

Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe (Teil II)

Verhaltenssüchte in der Arbeitswelt

Erfolgreich beraten – qualifiziert unterstützen

Supervisions-Workshop

Umgang mit Suchtproblemen im Betrieb – Grundlagenseminar

Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I

Suchterkrankungen nehmen in der Gesellschaft und damit in den Betrieben und Verwaltungen immer stärker zu. Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse sowie die Sensibilisierung für Suchtstrukturen in Gesellschaft und Betrieb. Hierbei nehmen wir insbesondere die Alkoholabhängigkeitserkrankung in den Blick. Effektive und erprobte Möglichkeiten betrieblicher Suchtprävention und -hilfe sowie ihre arbeitsrechtlichen Grundlagen werden im Seminar erarbeitet.

Themen im Seminar (Typ 070)

- ▶ Ursachen und Entstehung von Abhängigkeitserkrankungen
- ▶ Merkmale und Auffälligkeiten am Arbeitsplatz
- ▶ das Verhalten des Umfeldes
- ▶ die Rollen und Aufgaben von Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung, Suchtberatung und Vorgesetzten
- ▶ rechtliche Grundlagen der Handlungsmöglichkeiten von Betriebsräten und Schwerbehindertenvertretungen
- ▶ Möglichkeiten betrieblicher Suchtkrankenhilfe
- ▶ Erarbeiten einer Muster-Betriebsvereinbarung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren Stellvertreter(innen), JAV und betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Seminarleitung

Gabi Reineke, Peter Brüning

Maximale Teilnehmerzahl 18

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de

IM BLICK:
ALKOHOL-
ABHÄNGIGKEITS-
ERKRANKUNGEN

Termine (Dauer 5 Tage)

27.01. – 01.02.2019	OX40519	Bad Orb	27.10. – 01.11.2019	OX04419	Bad Orb
02.06. – 07.06.2019	OX22319	Bad Orb	01.12. – 06.12.2019	OX14919	Bad Orb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren Stellvertreter(innen), JAV und betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Seminar »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I«

Seminarleitung

Gabi Reineke, Peter Brüning

Maximale Teilnehmerzahl 18**Weitere Informationen**

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de

Umgang mit Suchtproblemen im Betrieb – AufbauSeminar**Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II**

Aufbauend auf den Erfahrungen des Grundlagenseminars »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I« thematisiert dieses Seminar Konzepte betrieblicher Suchtprävention und ihre Einbettung in den betrieblichen Gesundheitsschutz. Wir entwickeln betriebliche Unterstützungsmöglichkeiten für erkrankte Kolleg(inn)en während und nach einer Therapie unter Berücksichtigung des Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) nach § 84 Abs. 2 SGB IX. Der Umgang mit sogenannten Rückfällen und der Schutz persönlicher Daten sind weitere Aspekte im Seminar. Die Teilnehmer(innen) werden vertraut mit unterschiedlichen therapeutischen Ansätzen.

Themen im Seminar (Typ 070)

- ▶ Konzepte betrieblicher Suchtprävention und ihre Einbettung in den betrieblichen Gesundheitsschutz im Rahmen des § 84 SGB IX
- ▶ Besonderheiten der Medikamentenabhängigkeit
- ▶ Therapiemöglichkeiten u. -ansätze bei Suchterkrankungen
- ▶ Überblick über den Umgang mit erneutem Suchtmittelkonsum nach einer therapeutischen Maßnahme (»Rückfall«)
- ▶ Wiedereingliederung nach einer therapeutischen Maßnahme
- ▶ Bearbeitung betrieblicher Praxisbeispiele

Termine (Dauer 5 Tage)

31.03.–05.04.2019 OX31419 **Bad Orb**

06.10.–11.10.2019 OX14119 **Bad Orb**

Esssucht, Glücksspiel-, Internet-, Arbeitssucht etc.

Verhaltenssüchte in der Arbeitswelt

Der Begriff Sucht betrifft nicht nur stoffgebundene Süchte wie Nikotin, Alkohol, Medikamentenabhängigkeit. Spiel-, Kauf-, Sex-, Ess-, Arbeits-, Sport- und Internet-/Computersucht sind sogenannte »Verhaltenssüchte«, die weltweit etliche Millionen Menschen betreffen und die auch in diesem Land immer mehr zunehmen. Gesellschaftliche Entwicklungen, technische Veränderungen in der Arbeitswelt und die steigenden psychischen Belastungen gehen mit einer wachsenden Bedeutung dieser Erkrankungen einher und werden immer häufiger im Rahmen psychosomatischer Erkrankungen behandelt.

Auch in den Betrieben sind diese Arten von Erkrankungen immer deutlicher zu spüren. Betriebsräte und Schwerbehindertenvertrauensleute sind mit den Auswirkungen – wie Entgeltpfändungen, Fehlzeiten,

nicht erbrachten Arbeitsleistungen, Unterschlagungen, Diebstählen usw. – konfrontiert und müssen sich mit den arbeits- und sozialrechtlichen Konsequenzen auseinandersetzen. In diesem Seminar wollen wir uns mit den Hintergründen dieser brandaktuellen Problematik befassen.

Themen im Seminar (Typ 070)

- ▶ Definition und Begrifflichkeiten
- ▶ Daten und Fakten
- ▶ Wirkungen und Folgen verschiedener Verhaltenssüchte
- ▶ Auffälligkeiten am Arbeitsplatz
- ▶ Behandlungsmöglichkeiten
- ▶ betriebliches Gesundheitsmanagement

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren Stellvertreter(innen), betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Seminar »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II«

Seminarleitung

Gabi Reineke, Peter Brüning

Maximale Teilnehmerzahl 18

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

10.02. – 15.02.2019 OX00719 Bad Orb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, JAV, SBV und deren Stellvertreter(innen), betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Seminar »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II«

Maximale Teilnehmerzahl 15**Seminarleitung**

Gabi Reineke, Meera Drude

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de

Beratungsgespräche mit suchtspezifischem Hintergrund

Erfolgreich beraten – qualifiziert unterstützen

Dieses Seminar dient dazu, die eigenen Ressourcen und Beratungskompetenzen zu reflektieren und zu ergänzen. Wir entwickeln und erproben die Grundlagen für einen konstruktiven Gesprächsverlauf. In praxisnahen Übungen bearbeiten wir die Besonderheiten in der Gesprächsführung mit Suchtgefährdeten und Abhängigen. Suchtspezifische Beratungskonzepte werden vorgestellt und anhand betrieblicher Beispiele der Teilnehmenden erprobt. Dieses Seminar lebt von den Erfahrungen der Teilnehmenden in der praktischen betrieblichen Suchtarbeit.

Themen im Seminar (Typ 070)

- ▶ Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Vorbereitung und Nachbereitung von Gesprächen
- ▶ Besonderheiten von und in Gesprächen mit suchtspezifischem Hintergrund
- ▶ Einführung in die Grundlagen »Motivierender Gesprächsführung«: Grundprinzipien/Strategien / Fehler und Fallen im Gespräch
- ▶ Fallarbeit an betrieblichen Praxisbeispielen
- ▶ kollegiale Beratung

Termin (Dauer 5 Tage)

10.11.–15.11.2019 OX04619 Bad Orb

Reflexion der eigenen Beratungspraxis

Supervisions-Workshop

Aufgrund der Komplexität des Arbeitsfeldes und den zum Teil hohen suchtspezifischen Beratungsanforderungen an die haupt- und nebenamtlichen Fachkräfte zählt regelmäßige Supervision bereits zum fachlichen Standard betrieblicher Suchtarbeit. Verantwortungsvolle Beratungsarbeit erfordert eine regelmäßige Reflexion des eigenen Handelns und seiner Grenzen.

Den eigenen Ansatz sowie das eigene Verhalten reflektieren zu können, sich in Fort- und Weiterbildungen mit der Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Rolle als Ansprechperson oder Suchtbeauftragter auseinanderzusetzen, das Erweitern von Handlungs- und Entwicklungspotenzialen zählt zu den Qualifikationsanforderungen für haupt- und nebenamtlich mit der Suchtarbeit beauftragte Personen.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, bisherige Erfahrungen mit Gleichgesinnten auszutauschen, gemeinsam Alternativen zu entwickeln und die eigenen Kompetenzen zur konstruktiven Hilfe und Unterstützung auszubauen, die eigene Professionalität zu steigern sowie die Qualität betrieblicher Suchtarbeit zu verbessern und Standards zu etablieren.

Themen im Seminar (Typ 070)

- ▶ Entwicklung eigener Standards für die Beratungspraxis
- ▶ Reflexion der täglichen Beratungspraxis
- ▶ Erarbeiten von Entlastungsstrategien und Lösungswegen für die betriebliche Praxis
- ▶ Klärung von Widersprüchlichkeiten zwischen Rollen-erwartung und Selbstverständnis
- ▶ Bewusste Auseinandersetzung mit Selbst- und Fremdwahrnehmung
- ▶ Umgang mit konflikthafter Situationen
- ▶ Ressourcenbildung zur Deeskalation in schwierigen Gesprächssituationen
- ▶ Schwierige Gesprächssituationen kompetent und souverän meistern

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

In der Suchtprävention und -hilfe tätige BR, SBV, JAV, Suchtbeauftragte und betriebl. Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Grund- und Aufbau-seminar oder eine vergleichbare Qualifikation

Seminarleitung

Meera Drude, Gabi Reineke

Weitere Informationen

09352 506-163

angela.widmann@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)19.03. – 22.03.2019 OX06219 **Oberursel**11.06. – 14.06.2019 OX02419 **Bad Orb**01.09. – 04.09.2019 OX13619 **Bad Orb**

Know-how für wetterfeste Arbeitsplätze

In Zeiten des Wandels wird die Sicherung der Beschäftigung zu einem zentralen Bestandteil der betrieblichen Interessenvertretung. Eine Voraussetzung, um diese Aufgabe wahrzunehmen, sind die Fähigkeiten, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens treffend einzuschätzen und geeignete Maßnahmen zur Entwicklung und Qualifizierung des Personals auszuwählen. Mit den Seminaren der IG Metall verschaffen sich Betriebsrätinnen und -räte die Grundlagen dafür. Sie wissen, wie sie ihre Rechte zur Mitbestimmung und Information optimal auszunutzen, um Beschäftigung zu sichern, und leisten damit einen wichtigen Beitrag für sichere Arbeitsplätze – speziell in unsicheren Zeiten.



Betriebspolitische Spezialisierung

Betriebswirtschaft, Personalentwicklung und Qualifizierung

Betriebswirtschaft	
<i>Seminare: Wirtschaftliche Angelegenheiten</i>	142
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen	143
Grundlagen der Betriebswirtschaft	144
Bilanzanalyse leicht gemacht	145
Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen NEU	146
Wirtschaftsausschuss – Weichenstellungen Richtung Industrie 4.0 NEU	147
Strategische Personalplanung im Wirtschaftsausschuss NEU	148
Europäischer Wirtschaftsführerschein (Stufe A, B und C)	150
Marketing – Controlling – (Risiko-)Management	152
Standorte fair bewerten – Arbeitsplätze sichern! NEU	153

Personalentwicklung und Qualifizierung	
<i>Zertifiziertes Wissen für die persönliche und berufliche Weiterbildung</i>	154
Neue Entwicklungen und Trends in Personalmanagement und Personalentwicklung	155
<i>Weiterbildungsreihe Zukunftsorientiertes Personalmanagement</i>	156
Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten	157
Personalplanung 4.0 – Einfluss auf die Personalbemessung nehmen	158
Fachkräfte sichern in alternden Belegschaften	159
Digitales Lernen am Arbeitsplatz NEU	160
Mein Beraterprofil als Betriebsrätin oder Betriebsrat NEU	161
Systemisch die eigene Organisation verstehen NEU	162
Beratungsgrundlagen und Beratungssetting NEU	163
Systemische Beteiligungsprojekte im Betrieb NEU	164
Spurwechsel – Berufsperspektiven von Betriebsrät(inn)en NEU	166
Aktiv gegen Rechtspopulismus im Betrieb	167
Argumentationstraining gegen Rechtspopulismus im Betrieb	168
Vielfalt gestalten – Zusammenhalt fördern	169
Beschäftigungssicherung durch Qualifizierung 4.0	171
Berufsausbildung mitbestimmen und durchsetzen	172
Berufliche und betriebliche Weiterbildung gestalten	173



Seminare: Wirtschaftliche Angelegenheiten

Teilnehmer(innen)



Mitglieder des WA,
Betriebsrätinnen, Betriebsräte
Beschäftigte zur Vorbereitung
auf die Mitarbeit im WA



Mitglieder des WA,
Betriebsrätinnen, Betriebsräte
Aufsichtsräte

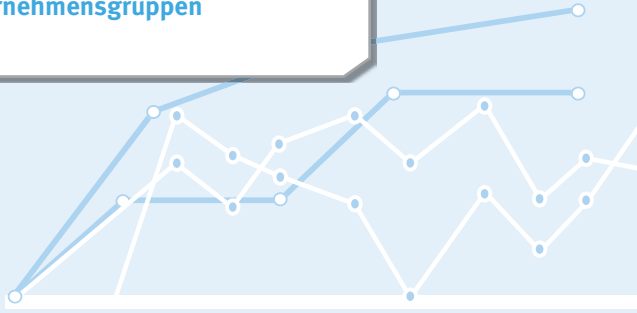
Mitglieder des WA,
Betriebsrätinnen, Betriebsräte
Aufsichtsräte aus Konzernen
und Unternehmensgruppen

Wirtschaftsausschuss 1:
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen

Wirtschaftsausschuss 2:
Grundlagen der Betriebswirtschaft

Wirtschaftsausschuss 3:
Bilanzanalyse leicht gemacht

Wirtschaftsausschuss 4:
Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen



Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen

Der Wirtschaftsausschuss ist ein wichtiges Instrument zur Wahrung der Interessen der Beschäftigten. Über ihn erlangt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens sowie zu zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Im Mittelpunkt unseres Seminars stehen Fragen zu den Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und seinen Funktionen innerhalb des Unternehmens. Wir werden typische Probleme der Wirtschaftsausschusstätigkeit Beratung für eine verbesserte Arbeitsorganisation. Zusätzlich setzen wir uns einleitend mit Unternehmensplanung, Jahresabschluss und anderen Kennzahlen als wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss auseinander.

In den Wirtschaftsausschuss können grundsätzlich alle unternehmensangehörigen Arbeitnehmer(innen) benannt werden. Das Seminar ermöglicht dir einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses. Es bietet

dir die Grundlage sowohl für eine mögliche Benennung als auch für eine bereits bestehende Mitarbeit.

Themen im Seminar (Typ 513)

- ▶ Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des Wirtschaftsausschusses
- ▶ rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte
- ▶ wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung
- ▶ Durchsetzung von Informations- u. Beratungsrechten
- ▶ Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Kennzahlen und Berichtswesen
- ▶ Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine (Dauer 5 Tage)

06.01. – 11.01.2019	OA00219	Bad Orb	18.08. – 23.08.2019	SE03419	Sprockhövel 
27.01. – 01.02.2019	WD00519	Beverungen	08.09. – 13.09.2019	BL03719	Berlin
10.02. – 15.02.2019	OB00719	Bad Orb	22.09. – 27.09.2019	WA03919	Beverungen
17.03. – 22.03.2019	BL01219	Berlin	06.10. – 11.10.2019	LZ04119	Lohr
24.03. – 29.03.2019	SF01319	Sprockhövel 	13.10. – 18.10.2019	BL04219	Berlin
12.05. – 17.05.2019	WD02019	Beverungen	13.10. – 18.10.2019	SE04219	Sprockhövel 
02.06. – 07.06.2019	BT02319	Berlin	24.11. – 29.11.2019	OA04819	Bad Orb
23.06. – 28.06.2019	OE02619	Bad Orb	08.12. – 13.12.2019	OA05019	Bad Orb

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, WA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare: VL kompakt und BR kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, interessierte Beschäftigte, AN-Vertreter(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt« Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses empfehlen wir den vorherigen Seminarbesuch »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Grundlagen der Betriebswirtschaft

Sowohl Arbeitnehmer(innen) als auch ihre Interessenvertreter(innen) werden fast täglich mit betriebswirtschaftlichen Begriffen konfrontiert: Mithilfe dieses Vokabulars begründen die Unternehmer ihre wirtschaftlichen Entscheidungen. Die Beschäftigten sind von den Auswirkungen dieser Maßnahmen meist direkt betroffen. Für eine erfolgreiche Interessenpolitik gewinnen betriebswirtschaftliche Kenntnisse daher an Bedeutung.

Im Seminar werden wir uns mit den Grundzügen der Betriebswirtschaftslehre auseinandersetzen. Es geht aber nicht nur darum, die »betriebswirtschaftliche Logik einer Unternehmensleitung« besser zu verstehen. Wir wollen den »wirtschaftlich erforderlichen Maßnahmen« des Managements eigene gewerkschaftspolitische Vorstellungen im Interesse der Beschäftigten wirkungsvoll entgegensetzen. Für Mitglieder des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses ist dieses Wissen besonders wertvoll, wenn sie mit dem Unter-

nehmen nach Unterrichtung und Vorlage der erforderlichen Unterlagen (§ 106 Abs. 2 BetrVG) über wirtschaftliche Angelegenheiten beraten (§ 106 Abs. 1 BetrVG).

Im Seminar erlernst du den sicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Es ermöglicht dir, dich kompetent und fundiert in die wirtschaftlichen Entscheidungen des Unternehmens einzumischen.

Themen im Seminar (Typ 245)

- ▶ Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
 - Unternehmensrechtsformen
 - Konzern, Unternehmen, Betrieb – wirksame Einflussmöglichkeiten der Interessenvertretung
- ▶ Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ Betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses/Betriebsrates

Termine (Dauer 5 Tage)

17.02. – 22.02.2019	OB00819	Bad Orb	16.06. – 21.06.2019	BB02519	Berlin
24.02. – 01.03.2019	WA00919	Beverungen	23.06. – 28.06.2019	SE02619	Sprockhövel 
03.03. – 08.03.2019	BE01019	Berlin	07.07. – 12.07.2019	OA02819	Bad Orb
10.03. – 15.03.2019	OE01119	Bad Orb	08.09. – 13.09.2019	WA03719	Beverungen
17.03. – 22.03.2019	OE01219	Bad Orb	03.11. – 08.11.2019	WB04519	Beverungen
31.03. – 05.04.2019	SE01419	Sprockhövel 	10.11. – 15.11.2019	BE04619	Berlin
12.05. – 17.05.2019	LS02019	Lohr	24.11. – 29.11.2019	SM04819	Sprockhövel 
02.06. – 07.06.2019	WB02319	Beverungen	 Seminare mit Kinderbetreuung		

Wirtschaftsausschuss, Betriebsrat, Aufsichtsrat

Bilanzanalyse leicht gemacht

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessensvertretung zwar interessant und wichtig. Das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt aber oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist gerade deshalb problematisch, weil wirtschaftliche Entscheidungen unter anderem auf Basis der darin enthaltenen Kennziffern getroffen werden. Arbeitnehmer(innen) und ihre gewählten Vertreter(innen) sollten sicher im Umgang mit Bilanzen und den darin enthaltenen Informationen sein, wenn sie ihre Interessen erfolgreich gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.




Das Seminar bietet die notwendigen Grundlagen für eine bessere Einschätzung eines Jahresabschlusses und damit der wirtschaftlichen Verfassung des Unternehmens. Es ermöglicht Mitgliedern des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses, die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach

§ 108 Abs. 5 BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typ 246)

- ▶ Jahresabschluss – Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen
- ▶ Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- ▶ Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- ▶ Lagebericht und Prüfbericht
- ▶ Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- ▶ Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- ▶ Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine (Dauer 5 Tage)

10.02. – 15.02.2019	BS00719	Berlin	15.09. – 20.09.2019	OA03819	Bad Orb
24.02. – 01.03.2019	OE00919	Bad Orb	10.11. – 15.11.2019	BT04619	Berlin
17.03. – 22.03.2019	WB01219	Beverungen	24.11. – 29.11.2019	WB04819	Beverungen
19.05. – 24.05.2019	OH02119	Bad Orb	01.12. – 06.12.2019	SM04919	Sprockhövel 
30.06. – 05.07.2019	SE02719	Sprockhövel 	15.12. – 20.12.2019	OA05119	Bad Orb
07.07. – 12.07.2019	BO02819	Berlin	 Seminare mit Kinderbetreuung		

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR, AN-Vertreter(innen) in Aufsichtsräten, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare VL kompakt/BR kompakt Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses empfehlen wir den vorherigen Besuch des Seminars »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR-Mitglieder, Vertreter der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Besuch der Seminare »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen« oder »Bilanzanalyse leicht gemacht«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Der Konzernabschluss

Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen

Die Arbeit als Interessenvertretung in Konzernstrukturen erscheint auf den ersten Blick komplex. Wer trifft mit wem wann welche Entscheidungen? Wie kommen diese Entscheidungen zustande und wer ist davon betroffen?

Für die Beschäftigten und ihre Vertreterinnen und Vertreter sind solche Fragen nur schwer zu beantworten.

Um dem entgegenzuwirken und frühzeitig und umfassend informiert zu werden, muss der Wirtschaftsausschuss (WiA) die Konzernstrukturen kennen und sich in die Entscheidungsprozesse einmischen.

In den Blick zu nehmen sind vor allem die Strategie und die Planung, da die Zukunft der Beschäftigung über sie gestaltet wird. Den Aufbau des Konzerns und (betriebs-)politische Strategien zu kennen ist dafür ebenso entscheidend wie eine wirksame Zusammenarbeit der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, KBR, EBR, Aufsichtsrat).

Im Seminar werden wir an den Strukturen »eurer« Konzerne arbeiten und die gesetzlichen, gesellschaftsrechtlichen und (betriebs-)politischen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen reflektieren.


Der Konzernabschluss ist dabei eine wichtige Informationsquelle, die uns hilft, wichtige Fragen aufzuar-

beiten. Eine professionelle und kompetente Beratung der wirtschaftlichen Angelegenheiten wird dadurch zur Chance für die Arbeitnehmer(innen).

Themen im Seminar (Typ 508)

- ▶ gesellschaftsrechtliche, gesetzliche und (betriebs-)politische Grundlagen
- ▶ die unbekannte Betriebsfamilie kennenlernen
- ▶ den Konzernabschluss als Informationsquelle für die Arbeit der Interessensvertretung nutzen
- ▶ die Organisation der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, WiA, KBR und Aufsichtsrat) professionalisieren
- ▶ Einstands- und Haftungspflichten, Ergebnisabführung, Beherrschung und hartes Patronat
- ▶ Wertesysteme in Konzernen und die Art, wie sie Strategien bilden, reflektieren
- ▶ ausgewählte Techniken der Planung und des Controllings zur Steuerung eines Unternehmens kennen:
 - Cash-Pooling
 - Personalleihe innerhalb des Konzerns
 - Darlehensbeziehungen

Termine (Dauer 5 Tage)

17.02. – 22.02.2019 BB00819 [Berlin](#)
02.06. – 07.06.2019 OB02319 [Bad Orb](#)
14.07. – 19.07.2019 SE02919 [Sprockhövel](#) 

10.11. – 15.11.2019 WA04619 [Beverungen](#)

 Seminare mit Kinderbetreuung

Den digitalen Wandel mitgestalten

Wirtschaftsausschuss – Weichenstellungen Richtung Industrie 4.0



Glaut man den Prognosen, so führen Digitalisierung und Vernetzung mittelfristig zu einer umfassenden Veränderung der industriellen Produktion. Wie diese »vierte industrielle Revolution« (Industrie 4.0) genau aussehen wird, darüber sind sich die Zukunftsforscher(innen) uneins.

Die Szenarien schwanken zwischen Arbeitsplatzvernichtung, Entwertung und Entgrenzung von Arbeit einerseits und Beschäftigungsaufbau, Aufwertung von Arbeit und Entlastung der Beschäftigten andererseits. Einigkeit besteht, dass die zukünftige Entwicklung nicht zwangsläufig ist, sondern gestaltbar – und zwar als Ergebnis unternehmerischer Planung.

Hier schlägt die Stunde des Wirtschaftsausschusses!

- ▶ Welche technischen Innovationen sollen geplant werden?
- ▶ Welche Auswirkungen auf Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsorganisation, Qualifizierung, Entgelt, Gesundheitsschutz und Arbeitszeit sind zu erwarten?

Grundsätzlich gilt: Die zukünftige Entwicklung ist nicht vorbestimmt, sondern gestaltbar!

Themen im Seminar (Typ 249)

- ▶ Möglichkeiten, Industrie 4.0 in den betrieblichen Handlungsfeldern Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsorganisation, Qualifizierung, Entgelt, Gesundheitsschutz und Arbeitszeit zu gestalten
- ▶ Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats (BR) und des Gesamtbetriebsrats (GBR)
- ▶ Durchsetzung von Informations- und Beratungsrechten des (G)BR-Wirtschaftsausschusses zu Industrie 4.0
- ▶ Beratungsvorbehalt des Wirtschaftsausschusses vor der unternehmerischen Investitionsentscheidung
- ▶ Hinweise und Beschlussempfehlungen an den (G)BR
- ▶ Nutzung externer Informationsquellen und externer Sachverständiger zu Industrie 4.0
- ▶ Bildungszentrum Beverungen:
Besuch der Hannover Messe und Auswertung des Besuchs

Termine (Dauer 5 Tage)

31.03. – 05.04.2019 WD01419 **Beverungen**

23.06. – 28.06.2019 SM12619 **Sprockhövel**

17.11. – 22.11.2019 KG04719 **Inzell**

Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, WA-Mitglieder

Voraussetzungen

Besuch eines Seminars des Ausbildungsgangs »BR kompakt«

Maximale Teilnehmerzahl 15

Seminarleitung

Benjamin Horning (Beverungen)

Michael Meineke (Sprockhövel)

Olaf Schröder (Inzell)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, WA-Mitglieder

Voraussetzungen

Besuch des Seminars »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Julian Wenz,
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

030 362 04-139

NEU IM
PROGRAMM!

DIE ARBEIT IM WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS STRATEGISCH ZUR PERSONALPLANUNG NÜTZEN!

Auswirkungen wirtschaftlicher Entscheidungen beraten

Strategische Personalplanung im Wirtschaftsausschuss

Personalplanung im betrieblichen Alltag dauerhaft auf die Tagesordnung zu setzen wird zunehmend wichtiger für eine erfolgreiche Betriebsratsarbeit. Klug genutzt kann sie dazu beitragen, die Interessen der Beschäftigten und die wirtschaftlichen Anforderungen des Unternehmens besser in Einklang zu bringen. Diese Kernaufgabe des Wirtschaftsausschusses ist für eine aktive Mitbestimmungspolitik von strategischer Bedeutung.

Es gibt viele kritische Faktoren, die zu bedenken sind. Sowohl die Produktions- und Absatzlage als auch das Produktions- und Investitionsprogramm haben Auswirkungen auf die Personalplanung. Sie soll die Interessen der Beschäftigten umfassend einbringen. Sie soll selbstbestimmte und gesunde Arbeitszeiten, verkürzte oder verlängerte Vollzeit, humane Leistungsbedingungen und Qualifizierungs- oder Altersteilzeitansprüche aktiv geltend machen und tarifvertragliche Ansprüche konsequent umsetzen.

Personalplanung bedeutet aber auch, im Wirtschaftsausschuss frühzeitig über unternehmerische Maßnahmen mit betriebsänderndem Charakter – ob Einschränkung, Stilllegung oder Spaltung – zu beraten und die Planungen im Sinn der Beschäftigten zu beeinflussen und zu gestalten.

Im Seminar werden wir anhand praxisnaher Beispiele – gern auch mithilfe von Fällen, die Teilnehmende mitbringen – die Auswirkungen wirtschaftlicher Entscheidungen auf die Personalplanung beraten und den Umgang mit ihnen im Betriebsrat kollegial reflektieren.

Themen im Seminar (Typ 247)

- ▶ Personalplanung und deren Bestandteile als Teil der Personalwirtschaft
- ▶ Aufbau eines Informationssystems mit personalwirtschaftlich relevanten Kennzahlen
- ▶ Erkennen von Beschäftigungsrisiken
- ▶ Möglichkeiten der Sicherung und Förderung von Beschäftigung
- ▶ Recht auf rechtzeitige und umfassende Information und Durchsetzungsmöglichkeiten mithilfe der Einigungsstelle
- ▶ Instrumente der Personalplanung – wie werden sie eingesetzt?
- ▶ Entwickeln eines ganzheitlichen und planungsorientierten Verständnisses für die Ausübung der betrieblichen Mitbestimmung
- ▶ Unterstützung durch die Anwendung tariflicher Regelungen, besonders zur Leistungs- und Arbeitszeit
- ▶ Personalplanung als Grundlage personeller Einzelmaßnahmen nutzen

Termine (Dauer 5 Tage)

03.03. – 08.03.2019 BS01019 [Berlin](#)
16.06. – 21.06.2019 BO02519 [Berlin](#)

08.09. – 13.09.2019 BO03719 [Berlin](#)
24.11. – 29.11.2019 BO04819 [Berlin](#)

**»Ohne starke Gewerkschaft –
kein Tarifvertrag!« René Schäfer**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

Kolleg(inn)en, die auf keine formale betriebswirtschaftliche Ausbildung zurückgreifen können, aber als Betriebsratsmitglieder und Interessenvertreter(innen) über ein betriebswirtschaftliches Kernwissen verfügen müssen. Mit dem Europäischen Wirtschaftsführerschein haben diese Kolleg(inn)en die Gelegenheit, nach Absolvierung einer schriftlichen Prüfung ihr Wissen mit einem international anerkannten Zertifikat bestätigt zu bekommen.

Seminarleitung

Karla Kamps-Haller,
Fritz Neidherr (Lohr - Bad Orb)
Birgit Kißler-Krug (Inzell)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Europäischer Wirtschaftsführerschein (Stufe A, B und C)

Zur Vorbereitung auf die EBC*L-Prüfung (European Business Competence Licence) Stufe A und Stufe B bietet das Bildungszentrum eine jeweils dreiteilige Weiterbildungsreihe an. Um das Zertifikat zu erwerben, ist eine schriftliche Prüfung in einem akkreditierten Prüfungszentrum abzulegen. Wir führen die Vorbereitung und Prüfung gemeinsam mit dem iwib (Institut Weiterbildung im Beruf) der Hochschule RheinMain, Wiesbaden, durch. Inhaltliche Grundlage dafür ist ein Lernzielkatalog. Dieser Lernzielkatalog beinhaltet wirtschaftliche Begriffe, mit denen fast jeder täglich im Beruf und in den Medien konfrontiert wird.

Die Stufe C befasst sich mit Führungswissen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten Themen zu Führung von Teams, Abteilungen und Bereichen bis hin zu Unternehmenswissen. Mit praktischen Beispielen beleuchten sie Herausforderungen und Probleme des Personalmanagements.

Die Prüfung findet jeweils im Anschluss an den dritten Teil der Weiterbildungsreihe statt.

→ Bei Bedarf können auch zusätzliche Termine vereinbart werden.

PRO STUFE NUR
ZUSAMMENHÄNGEND
ZU BUCHEN!

Lernzielkatalog Stufe A (Typ 511)

- ▶ Unternehmensziele und Kennzahlen
- ▶ Bilanzierung
- ▶ Kostenrechnung
- ▶ Wirtschaftsrecht

Prüfungsablauf Stufe A

Die Prüfung findet im Anschluss an den dritten Teil der Weiterbildungsreihe statt. In dieser zweistündigen schriftlichen Prüfung muss die Kenntnis, aber auch das Verständnis und die Anwendbarkeit der im Lernzielkatalog aufgelisteten betriebswirtschaftlichen Themen und Begriffe unter Beweis gestellt werden.

Lernzielkatalog Stufe B (Typ 511)

- ▶ Ziele, Methoden und Instrumente der Businessplanerstellung
- ▶ Marketing und Verkauf
- ▶ Investitionsrechnung und Finanzplanung

Termine (Stufe A in Inzell)

Teil 1	27.01. – 01.02.2019	KD00519	Inzell
Teil 2	19.02. – 22.02.2019	KD00819	Inzell
Teil 3	20.03. – 22.03.2019	KE01219	Inzell

Termine (Stufe A in Lohr-Bad Orb)

Teil 1	20.01. – 23.01.2019	OX00419	Bad Orb
Teil 2	24.02. – 27.02.2019	LX20919	Lohr
Teil 3	14.04. – 18.04.2019	OX01619	Bad Orb



Prüfungsablauf Stufe B

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen und findet im Anschluss an den dritten Teil der Weiterbildungsreihe statt. In dieser dreistündigen (zwei Teilprüfungen à 90 Minuten) schriftlichen Prüfung muss die Kenntnis, aber auch das Verständnis und die Anwendbarkeit der im Lernzielkatalog aufgelisteten betriebswirtschaftlichen Themen und Begriffe unter Beweis gestellt werden.

Lernzielkatalog Stufe C (Typ 511)

- ▶ Grundlagen der Führungsarbeit
- ▶ Personalmanagement und Arbeitsrecht
- ▶ Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Leadership)
- ▶ Praxisfälle der Führung

Termine (Stufe B in Inzell)

Teil 1	02.04. – 05.04.2019	KD01419	Inzell
Teil 2	28.04. – 30.04.2019	KB01819	Inzell
Teil 3	26.05. – 28.05.2019	KE02219	Inzell
Teil 4	23.06. – 25.06.2019	KB02619	Inzell

Termine (Stufe B in Lohr-Bad Orb)

Teil 1	26.05. – 29.05.2019	OX32219	Bad Orb
Teil 2	23.06. – 26.06.2019	LX22619	Lohr
Teil 3	18.08. – 22.08.2019	OX13419	Bad Orb

Prüfungsablauf Stufe C

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen und findet im Anschluss an den dritten Teil der Weiterbildungsreihe statt. Der erste Teil umfasst zwei Stunden, der zweite Prüfungsteil besteht aus einer Stunde.

Bestehen der Prüfungen:

Es müssen mindestens 75 % der möglichen Punktzahl erreicht werden. Bei der Teilprüfung 2 der Stufe C sind es mindestens 50 %. Akkreditierte Prüfungszentren sind das iwib (Institut Weiterbildung im Beruf) der Hochschule RheinMain und die Kritische Akademie Inzell.

Termine (Stufe C in Inzell)

Teil 1	06.10. – 11.10.2019	KD04119	Inzell
Teil 2	20.10. – 25.10.2019	KE04319	Inzell
Teil 3	13.11. – 15.11.2019	KG04619	Inzell

Termine (Stufe C in Lohr-Bad Orb)

Teil 1	22.09. – 25.09.2019	OX03919	Bad Orb
Teil 2	20.10. – 23.10.2019	OX14319	Bad Orb
Teil 3	01.12. – 06.12.2019	LX14919	Lohr



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Erforderlich sind die Kenntnisse, die in den Grundlagenseminaren zu wirtschaftlichen Sachverhalten vermittelt werden.

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Wissen für Mitglieder in Wirtschaftsausschüssen

Marketing – Controlling – (Risiko-)Management

Das Risikomanagement gewinnt in modernen Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Je intensiver sich der Wirtschaftsausschuss mit der Risikosteuerung befasst, desto früher kann er Lösungen im Sinne der Beschäftigten erarbeiten.

Im Seminar werden anhand von praktischen Beispielen Methoden vorgestellt, um Risiken einzuschätzen und in den Griff zu bekommen. Risiken und Marktentwicklungen sind eng miteinander verwoben.

Das Seminar zeigt – speziell im Bereich der Investitionsgüterindustrie – aktuelle Marketing- und Managementstrategien auf. Zudem lernen die Teilnehmenden im Seminar, Beratungsberichte von Unternehmensberatungen zu lesen und die Konsequenzen für die betriebliche Interessenvertretung einzuschätzen. Darüber hinaus werden Planungs- und Controllinginstrumente vorgestellt.

Themen im Seminar (Typ 511)

- ▶ Risikomanagement:
 - rechtliche Grundlagen und der Risikobericht im Jahresabschluss
 - Risiken identifizieren: Was macht dem Unternehmen morgen zu schaffen?
 - Risiken bewerten: Welche Auswirkungen könnte das haben (Szenarios)?
 - Risiken steuern: Was kann das Unternehmen dagegen tun?
- ▶ Markt und konzeptionelles Marketing:
 - Marketingziele und Schlüsselfaktoren
 - Situationsanalyse (Schwerpunkt Industriegüter und -dienstleistungen)
 - Marketingstrategien
 - Marketingmix (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik)
- ▶ modernes Management:
 - Vorstellung aktueller Trends
 - Auswirkung von Digitalisierung und Globalisierung
 - Wie sieht das im »eigenen« Unternehmen aus?
 - Grundlagen des Controllings
- ▶ Vorstellung eines Systems ausgewogener Kennziffern (Balanced Scorecard) für die Betriebsratsarbeit

Termine (Dauer 5 Tage)

03.03. – 08.03.2019 KE01019 **Inzell**

15.09. – 20.09.2019 KE03819 **Inzell**

Standorte fair bewerten – Arbeitsplätze sichern!

Inzwischen gehört es zum Alltag: Betriebsräten werden Vergleiche zwischen Standorten vorgelegt, die in der Regel stark auf Kostenaspekte abstellen – besonders auf Differenzen bei den Lohnkosten zwischen in- und ausländischen Standorten. Manchmal geht es dabei um den Aufbau eines neuen Standorts, auf den einzelne Fertigungsschritte oder auch Teile der Administration ausgelagert werden. Viele Unternehmen bauen inzwischen globale Wertschöpfungsketten mit verschiedenen Standorten auf oder aus. Dadurch geht es letztlich immer öfter auch um die Frage, an welchem Standort zukünftige Aufträge erfüllt werden. Im Seminar erarbeiten wir die passenden Fragen und Themen dazu:

- ▶ Wie lässt sich eine mögliche Gefährdung von Standorten erkennen, noch bevor die Kostendiskussion eröffnet wird?
- ▶ Wie soll der Betriebsrat handeln, wenn Verlagerungsabsichten bereits angekündigt wurden?
- ▶ Wie kann er die Konzepte und Zahlen der Geschäftsleitung hinterfragen?

Die Teilnehmenden verschaffen sich die theoretischen Grundlagen und bekommen einen Überblick über ihre Handlungsmöglichkeiten. Gemeinsam und praxisorientiert analysieren wir die Fragen der Teilnehmer(innen) zu ihrer jeweiligen betrieblichen Situation.

Themen im Seminar (Typ 248)

- ▶ Aufnahme und Bewertung der jeweiligen betrieblichen Situation, Erstellung von Standortprofilen (Struktur, Funktion, globale Wertschöpfungsketten, Gefährdung vor Verlagerung)
- ▶ Informationsrechte sowie Beschaffung und Bewertung von Informationen
- ▶ Bewertung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und Indikatoren für eine Standortgefährdung (Vorstellung eines Excel-basierten Frühwarnsystems)
- ▶ Überprüfung der strategischen Hintergründe von Verlagerungskonzepten und Diskussion von Problemfällen bei Verlagerungen
- ▶ Überprüfung der Wirtschaftlichkeit geplanter Verlagerungen, Aufstellung eigener Planrechnung
- ▶ Kernkompetenzen und Risiken einzelner Standorte definieren und bewerten
- ▶ Entwicklung von Alternativen zu Verlagerungen, Sicherung und Erhalt von qualifizierten Arbeitsplätzen
- ▶ betriebliche Handlungsansätze, vor allem Einbindung der Belegschaften
- ▶ Erfahrungsaustausch über Handlungsmöglichkeiten von Arbeitnehmervertretungen in globalen Konzernstrukturen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und des Aufsichtsrats

Voraussetzungen

Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen sind erforderlich.

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

NEU IM
PROGRAMM!

Termin (Dauer 5 Tage)

20.10. – 25.10.2019 KA04319 Inzell



Zertifiziertes Wissen für die persönliche und berufliche Weiterbildung

Die IG Metall bietet in Zusammenarbeit mit anerkannten Einrichtungen zertifizierte Zusatzausbildungen für deine persönliche und berufliche Entwicklung an:

»Betriebliche/r Gesundheitsmanager/-in« und »Berater/in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BeBEM)«

Ausbildungsgang zertifiziert vom TÜV yRheinland zum kompetenten Ansprechpartner bei gesundheitsbezogenen betrieblichen Fragestellungen.

→ S. 128–130

Praxisorientiertes Wirtschaftswissen:

Europäischer Wirtschaftsführerschein Stufe A, B, C

Der Europäische Wirtschaftsführerschein EBC*L (European Business Competence* Licence) ist ein europaweit anerkanntes Zertifikat. Mit ihm zeigt ein(e) Absolvent(in), dass er/sie praxisorientiertes betriebswirtschaftliches Grundwissen hat.

→ S. 150–151

Zukunftsorientiertes Personalmanagement

Zertifikat des Instituts »Weiterbildung im Beruf der Hochschule RheinMain (iwib)«.

→ S. 156–159

Mediation – Ausbildung zur (Betriebs-) Mediatorin/zum (Betriebs-)Mediator

Weiterbildungsreihe in Kooperation mit dem Institut für Angewandte Psychologie

→ S. 184–187

Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit

Zunehmender Einsatz von EDV und die Entwicklungen der Industrie 4.0 machen Datenschutz zu einem immer wichtigeren Thema für den Betriebsrat. Zertifizierter Ausbildungsgang in Kooperation mit dem renommierten Steinbeis-Beratungszentrum für Informationssicherheit und Datenschutz. → S. 264–265

Digitale Transformation:

Mitbestimmen – Mitgestalten

Zertifikat nach Credit Points: Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat der Ruhr-Uni Bochum verbunden mit der Vergabe von Credit Points nach ECTS → S. 308

Grundlagenseminare für

Aufsichtsratsmitglieder (Module A bis D)

Zertifikat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg kann erworben werden. → S. 331 ff

English for Technical Staff

Zertifikat mit inhaltlicher Angabe und Level-Zuordnung entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) durch das Euro-Team.

→ Heft 1, S. 175, im Bildungsprogramm für Aktive in Betrieb und Gesellschaft



Messebegleitseminar »Zukunft Personal«

Neue Entwicklungen und Trends in Personalmanagement und Personalentwicklung

Eine vorausschauende Personalplanung ist in der heutigen und kommenden schnelllebigen Arbeitswelt enorm wichtig. Personalverantwortliche und Betriebsräte stehen vor großen Herausforderungen: drohender Fachkräftemangel, eine sich verändernde Altersstruktur im Betrieb oder wirtschaftliche Turbulenzen durch sich verschärfenden Wettbewerb.

Das Seminar nebst dem Besuch der Fachmesse »Zukunft Personal« bietet Betriebsräten die Möglichkeit, sich über neue Trends, Entwicklungen und Aufgaben im Bereich der Personalpolitik zu informieren und auszutauschen. Das Seminar vermittelt Betriebsratsaufgaben beim »Human Resource Management« und verdeutlicht deren Wichtigkeit in der Betriebsratsarbeit.

Themen im Seminar (Typ 710)

- ▶ Bedeutung der Personalplanung in der BR-Arbeit
- ▶ neue Trends in der Personalpolitik und Personalentwicklung, Besuch der Fachmesse »Zukunft Personal« im MOC München
- ▶ aktuelle Anforderungen und Kriterien einer Personalpolitik im Interesse der Arbeitnehmer(innen)
- ▶ Betriebsratsstrategien und betriebliche Maßnahmen im Rahmen des Personalmanagements, konkrete Ansätze für die BR-Arbeit
- ▶ Bedeutung der Berufsbildung als eine Maßnahme in der Personalpolitik

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

03.11.–08.11.2019 KF04519 Inzell





Weiterbildungsreihe in Kooperation mit dem Institut Weiterbildung im Beruf (Iwib) der Hochschule RheinMain

Zukunftsorientiertes Personalmanagement

Die Weiterbildungsreihe ermöglicht Betriebs- und Aufsichtsräten, Wissen und Handlungskompetenzen für eine zukunftsorientierte Personalentwicklung zu erwerben bzw. zu aktualisieren. Dieses Wissen unterstützt bei der Planung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen im Betrieb.

Parallel zu der Weiterbildungsreihe bearbeitest du ein Praxisprojekt deiner Wahl. Der Besuch einzelner Seminare aus früheren Jahren kann anerkannt werden.

Über die Teilnahme an den Modulen und die Dokumentation des Projekts erhältst du im Rahmen des Abschlusskolloquiums ein Zertifikat und Anerkennung der Hochschule RheinMain.

→ Mehr Infos u. a. zu den Terminen und Referent(inn)en:
www.bildung-beratung.igm.de

Der Weiterbildungsgang besteht aus drei Modulen:

Modul 1:

Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten

- ▶ Strukturen des Personalmanagements ▶ Mitbestimmung ▶ Konzepte der Personalentwicklung

Modul 2:

Personalplanung 4.0 – Einfluss auf die Personalbemessung nehmen

- ▶ Kennzahlen und Handlungsfelder einer qualifizierten Personalplanung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Modul 3: Fachkräfte sichern in alternden Belegschaften

- ▶ Arbeiten und Lernen in alternden Belegschaften ▶ Gesundheit und Bildung für mehr Beschäftigungsfähigkeit
- ▶ Beschäftigungssicherung mitgestalten

Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten

Personalmanagement – verstehen, was die »andere Seite so vorhat und wie sie agiert«.

Am Anfang des Seminars stehen die Funktion und die Ziele des Personalmanagements sowie die Erarbeitung eigener arbeitnehmerorientierter Kriterien, um Personalentwicklung mitzugestalten. Auf der Basis der eigenen betrieblichen Erfahrungen bei z. B. Stellenbesetzung, Personalabbau und Weiterbildung – setzen wir an den Mitwirkungsrechten des BetrVG nach § 92 ff insbesondere §§ 96 – 98 an – und uns mit den Anwendungs-zusammenhängen und Wirkungsweisen von Instrumenten und Konzepten der Personalentwicklung auseinander. Wir entwickeln dabei Perspektiven für persönliche Handlungsoptionen. Dabei werden individuelle und kollektive Zielsetzungen betrieblicher Personalentwicklungsstrategien (z. B. familien- und altersgerecht) sowie gewerkschaftliche Unterstützungsangebote und Qualifizierungsinitiativen einbezogen.

Themen im Seminar (Typ 710)

- ▶ Zusammenhänge zwischen Unternehmensführung und Personalmanagement
- ▶ Chancen eines systematischen Personalmanagements
- ▶ Instrumente der Personalentwicklung
- ▶ Anforderungen und Kriterien an eine arbeitnehmerorientierte Personalpolitik
- ▶ rechtliche, inhaltliche und politische Handlungsorientierungen aus dem BetrVG, insbesondere die §§ 92, 92a, 96 – 98 ff, 106 ff.
- ▶ Entwicklung eigener Strategien und betriebliche Vereinbarungen

Termine (Dauer 5 Tage)

03.02. – 08.02.2019 LH00619 [Lohr](#)

15.09. – 20.09.2019 SM03819 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren
Stellvertreter(innen)

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Karl-Heinz Hageni, Jürgen Lussi,
Dr. Michael Schmidt (Lohr - Bad Orb),
Margrit Kronisch (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

MODUL I DER
WEITERBILDUNGS-
REIHE PERSONAL-
ENTWICKLUNG.





Personalplanung 4.0 – Einfluss auf die Personalbemessung nehmen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren
Stellvertreter(innen)

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Irmgard Seefried,
Karl-Heinz Hageni, Jürgen Lussi

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

MODUL 2 DER
WEITERBILDUNGS-
REIHE PERSONAL-
ENTWICKLUNG.

Innerhalb der Personalplanung nehmen die Bedarfsplanung, Beschaffung, Einsatz und Entwicklung im Unternehmen eine besondere Rolle ein mit der Frage: Wie viel Beschäftigte mit welcher Qualifikation werden wann und wo benötigt? Damit wird die Personalbemessung entscheidend formuliert.

Personalplanung unterliegt den Mitwirkungsrechten des Betriebsrats. Will der Betriebsrat auf die Personalstrategie Einfluss nehmen, muss er mit den Verfahren und Methoden der personalpolitischen Praxis vertraut sein. Nur dann ist eine arbeitnehmerorientierte Personalplanung zu beeinflussen, die dem »Heuern und Feuern« aus kurzfristigen Überlegungen heraus etwas entgegengesetzt.

Ein Überblick über die Personalkosten und eine längerfristige Personalplanung sind zudem Grundlage für eine betriebliche Personalentwicklung, die die Entwicklung von Alternativen zum Personalabbau ermöglicht. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Kriterien einer vorausschauenden Personalplanung, lernen verschiedene Arten kennen und tauschen unsere Erfahrungen über die Anwendung und Handlungsmöglichkeiten des

Betriebsrats aus. Wir beleuchten die Hintergründe der wirtschaftlichen Kennzahlen, die die Personalbedarfsplanung beeinflussen. Deren Genese und Zusammenhänge mit unternehmerischen Entscheidungen stellen wir nachvollziehbar dar.

Themen im Seminar (Typ 710)

- ▶ Grundlagen, Aufgaben und Themenfelder der Personalplanung – Personalpolitik als Handlungsfeld des Betriebsrates
- ▶ Methoden der Personalbedarfsermittlung, -beschaffung, -entwicklung und Personalbemessung
- ▶ »Spielball« Personalkosten und -ermittlung
- ▶ Kennzahlen der Unternehmenssteuerung
- ▶ Mitwirkungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Einführung einer qualifizierten Personalplanung
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung
Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen

Termine (Dauer 5 Tage)

17.02. – 22.02.2019 LH00819 Lohr

08.09. – 13.09.2019 LO03719 Lohr

Personalentwicklung in einer Arbeit 4.0

Fachkräfte sichern in alternden Belegschaften

Um sich für die Industrie der Zukunft zu rüsten, forcieren Unternehmen Automatisierung und Rationalisierung. Die Entwicklung hoch vernetzter, plattformbasierter Systeme und serviceorientierter Geschäftsmodellen verändert die Strukturen der Belegschaft in vielen Bereichen. Sie beeinflusst aber auch die Voraussetzungen, unter denen sich Beschäftigte für ihre Tätigkeiten qualifizieren, ihre Arbeitsbedingungen und ihre Belastung. Gleichzeitig altern die Belegschaften infolge des demografischen Wandels.

In diesem Seminar untersuchen wir die betrieblichen Auswirkungen einer Industrie 4.0, die veränderten Voraussetzungen und Bedingungen einer Arbeit 4.0, schauen auf Konzepte zur Entwicklung des Personals und beschäftigen uns mit der Organisation der Arbeit für ältere und jüngere Beschäftigte.

Wir werden anhand ausgewählter Instrumente der Personalanalyse konkrete Vorgehensweisen für den eigenen Betrieb formulieren. Dabei berücksichtigen wir die betrieblichen Handlungsbedarfe ebenso wie die rechtlichen und praktischen Gestaltungsmöglichkeiten. Außerdem prüfen wir, inwieweit tarifliche Regelungen umgesetzt werden.

Themen im Seminar (Typ 703)

- ▶ Linien, entlang denen sich die Digitalisierung entwickelt, und ihre Auswirkungen auf die Betriebe
- ▶ Auswirkungen der Industrie 4.0 auf die Entwicklung der Fachkräfte – unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels
- ▶ Folgen einer Industrie 4.0 für die Beschäftigung, die Bedingungen der Arbeit und die Qualifikation
- ▶ Arbeiten und Lernen altersgerecht gestalten
- ▶ Initiativen zur Qualifizierung und Bildung starten, Kompetenzen entwickeln und Arbeit lernförderlich gestalten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten
- ▶ Möglichkeiten der Förderung und Angebote der Gewerkschaft, dabei zu unterstützen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Karl-Heinz Hageni, Jürgen Lussi
(Lohr - Bad Orb)
Wolfgang Anlauff (ffw, Nürnberg)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

MODUL 3 DER
WEITERBILDUNGS-
REIHE PERSONAL-
ENTWICKLUNG.

Termin (Dauer 5 Tage)

03.11.–08.11.2019 LS04519 Lohr





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.594,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Julian Wenz

Weitere Informationen

030 362 04-134
julian.wenz@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Lernort Betrieb

Digitales Lernen am Arbeitsplatz

Wenige arbeitspolitische Themenfelder sind in der Gestaltungsdebatte um die Digitalisierung so präsent wie Qualifizierung und »lebenslanges Lernen«.

Durch den schnellen Wandel der Anforderungen an Beschäftigte (darunter Umgang mit IT-Systemen und Daten, Verständnis von Daten, höhere Flexibilität, Bedienung von mehreren Maschinen gleichzeitig oder Umqualifizierungen durch Ratioeffekte) aufgrund von technischen und organisatorischen Veränderungen entsteht ein großer Bedarf an Qualifizierung. Ob der »Mensch im Mittelpunkt« der Digitalisierung steht oder dieses Versprechen nur eine leere Phrase bleibt, hängt auch davon ab, ob wir in der betrieblichen Qualifizierungspolitik in die Offensive kommen.

Neben der Nutzung unserer tarifvertraglichen Regelungen und Rechte nach BetrVG wird es in Zukunft stark darauf ankommen, aktiv Lernmöglichkeiten am Arbeitsplatz einzufordern und zu schaffen. Wie das gelingen kann, werden wir gemeinsam im Seminar erarbeiten.

Neben der Auswertung verschiedener arbeitsplatznaher Lernformen erarbeiten und erproben wir im Seminar gemeinsam mit einem Entwicklungsunternehmen konkrete digitale Lerntools. Diese sollen dazu dienen, das Thema »Lernen am Arbeitsplatz« im Betrieb greifbar zu machen, und es ermöglichen, proaktiv eigene Vorschläge zur Gestaltung einzubringen.

Themen im Seminar (Typ 384)

- ▶ Bestandsaufnahme und Diskussion:
 - Lernen am Arbeitsplatz und Digitalisierung der Arbeitswelt
- ▶ praktische betriebliche Beispiele:
 - Veränderungen der Qualifikationsanforderungen und lebenslanges Lernen durch Digitalisierung
- ▶ rechtliche Gestaltungsgrundlagen und strategische Durchsetzung in der betrieblichen Qualifizierungspolitik
- ▶ Praxistransfer:
 - Erarbeitung verschiedener digital unterstützter Lerntools
- ▶ zurück im Betrieb:
 - Wie kann ich das Erarbeitete konkret verankern?

Termine (Dauer 3 Tage)

24.03. – 27.03.2019 BS01319 [Berlin](#)

27.10. – 30.10.2019 BS04419 [Berlin](#)

Systemische Prozessberatung – Modul I

Mein Beraterprofil als Betriebsrätin oder Betriebsrat

In diesem ersten Modul der Seminarreihe »Systemische Prozessberatung« lernen Betriebsrätinnen und -räte, sich und ihr eigenes (Handlungs-)System besser zu verstehen. Es geht darum, zu erkennen, in welchen aktuellen betrieblichen Veränderungen sie in ihrer Rolle als Betriebsrätin oder -rat stehen und welche Herausforderungen sie dabei bewältigen müssen.

Im Seminar machen wir uns mit neuen systemischen Denkweisen vertraut. Die vorherrschende Denkweise (Ursache und Wirkung) werden wir unter anderem durch eine zirkuläre Sicht auf Prozesse und Ereignisse ergänzen. Dabei werden wir verschiedene Dimensionen einbeziehen und als Erklärungsversuche nutzen, wie etwa die soziale Komponente rund um die Frage: Bis wann soll/muss das Problem gelöst werden?

Das Seminar hilft dir in deiner Betriebsratsarbeit, starre Strukturen sowie einseitige Denk- und Verhaltensmuster zu überwinden und Probleme dadurch leichter zu lösen.

Themen im Seminar (Typ 540)

- ▶ unsere Rolle als Berater: Bindungen und Beziehungen zum Umfeld und zu uns selbst erkennen
- ▶ unsere eigene berufliche Standortbestimmung: eine eigene Haltung entwickeln
- ▶ arbeiten mit Hypothesen: über Szenarien zur persönlichen Weiterentwicklung verfügen
- ▶ was es bedeutet, »systemisch« zu arbeiten und zu denken
- ▶ Grundelemente des systemischen Denkens
- ▶ lernen und Selbststeuerung durch Reflexion
- ▶ unsere inneren Antreiber und deren Einfluss auf die BR-Arbeit

Termine (Dauer 3 Tage)

15.01.–18.01.2019 BO00319 Berlin

06.08.–09.08.2019 BE03219 Berlin

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.594,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder des BR, Vorsitzende und Stellvertreter(innen) des Gremiums und der Ausschüsse des BR

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch der Module 1 und 2 der Reihe »BR kompakt«

Maximale Teilnehmerzahl 15

Seminarleitung

Romy Kranich-Stein, Melanie Zarlning

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

DIE SEMINARREIHE
KANN NUR ALS BLOCK
MIT ALLEN VIER MODU-
LEN GEBUCHT WERDEN.



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder des BR, Vorsitzende und Stellvertreter(innen) des Gremiums und von Ausschüssen des BR

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch der Module 1 und 2 der Reihe »BR kompakt«

Maximale Teilnehmerzahl 15**Seminarleitung**

Romy Kranich-Stein, Melanie Zarling

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

DIE SEMINARREIHE
KANN NUR ALS BLOCK
MIT ALLEN VIER MODU-
LEN GEBUCHT WERDEN.

Systemische Prozessberatung – Modul II

Systemisch die eigene Organisation verstehen

Im zweiten Modul der Seminarreihe »Systemische Prozessberatung« werden Strukturen und Arbeitsweisen vermittelt, die sich auf lösungsorientierte Prozessarbeit im Unternehmen fokussieren.

Die Methoden ermöglichen ganzheitliche Analysen von Prozessen und Projekten im Betrieb, um bei neuen Projektaufträgen alle relevanten Faktoren wie Beziehungsgeflechte erfassen zu können und sie rechtzeitig einzubeziehen. Dabei wird die Aufmerksamkeit konsequent auf Hypothesenbildung und Chancen, aber auch auf mögliche Stolpersteine gelenkt.

Im Seminar bilden wir selbst organisierte Arbeitsgruppen, die sich unter anderem damit auseinandersetzen, wie systemisches Denken in die betriebliche Praxis eingebracht und dort entfaltet werden kann. Weiterhin geht es darum, den Wissenstransfer für andere BR-Mitglieder im eigenen Gremium zu öffnen, die nicht an dieser Ausbildung teilnehmen können.

Themen im Seminar (Typ 540)

- ▶ Grundannahme systemischer Beratung im Betrieb und Vorteile für die Betriebsratsarbeit
- ▶ die Rolle des systemischen Prozessberaters und seine Wirkung in Systemen
- ▶ Phasen der Beratung
- ▶ Gesprächstechniken und systemische Fragemöglichkeiten kennenlernen und erproben
- ▶ Unterschiede zwischen Wahrnehmung, Beobachtung und Interpretation
- ▶ Arbeiten mit Reflexionsschleifen
- ▶ Design Thinking: Methoden zum Anstoßen von Veränderungen
- ▶ Umgang mit Widerständen bei Veränderungen im eigenen Betrieb
- ▶ Arbeiten an eigenen Fällen durch kollegiale Beratung und Supervision

Termine (Dauer 5 Tage)24.02.–01.03.2019 BS00919 [Berlin](#)01.09.–06.09.2019 BE03619 [Berlin](#)

Systemische Prozessberatung – Modul III

Beratungsgrundlagen und Beratungssetting

Im dritten Modul der Seminarreihe »Systemische Prozessberatung« lernen Betriebsrätinnen und -räte, dass soziale Systeme gebildet werden, indem sich Menschen gegenseitig beobachten und darüber kommunizieren.

Veränderungen in den Kommunikationsmustern führen zu wirksamen Lösungen. Vermittelt wird, bewusst Handlungsalternativen zu konstruieren, um eine schnellere und klarere Entscheidung zu bewirken und Unsicherheiten beseitigen zu können.

Die Erkenntnisse benötigt der Betriebsrat, um seine Beraterrolle für die Beschäftigten und Arbeitgeber im Rahmen von § 80 BetrVG und der §§ 87, 90, 92 und 92a BetrVG unter anderem zu erweitern und lösungsorientiertes Denken anzuwenden und zu fördern.

Eine wichtige Interventionstechnik in diesem Modul ist das Tetralemma. Diese logische Figur ist eine Methode der systemischen Strukturaufstellung, um Konstellationen wie Macht, Ohnmacht und Abhängigkeit (wer mit wem und warum) aufzuzeigen und adäquate Lösungen mit Beteiligten in betrieblichen Prozessen zu finden.

Themen im Seminar (Typ 540)

- ▶ Beratungsansätze:
Arbeiten auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber
- ▶ Macht und Ohnmacht im Betrieb
- ▶ Vertragsarbeit:
offene und verdeckte Verträge erkennen
- ▶ wirkungsvolle Gesprächs- und Interventionstechniken
- ▶ zielgerichtete Steuerung von Prozessen in der Betriebsratsarbeit
- ▶ Visualisierungen von Problem- und Lösungsansätzen, Strukturaufstellungen
- ▶ Arbeiten an eigenen Fällen durch kollegiale Beratung und Supervision

Termine (Dauer 3 Tage)

02.04. – 05.04.2019 BT01419 **Berlin**

22.10. – 25.10.2019 BT04319 **Berlin**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.594,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder des BR, Vorsitzende und Stellvertreter(innen) des Gremiums und von Ausschüssen des BR

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch der Module 1 und 2 der Reihe »BR kompakt«

Maximale Teilnehmerzahl 15

Seminarleitung

Romy Kranich-Stein, Melanie Zarlung

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

DIE SEMINARREIHE
KANN NUR ALS BLOCK
MIT ALLEN VIER MODU-
LEN GEBUCHT WERDEN.



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.594,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder des BR, Vorsitzende und Stellvertreter(innen) des Gremiums und von Ausschüssen des BR

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch der Module 1 und 2 der Reihe »BR kompakt«

Maximale Teilnehmerzahl 15**Seminarleitung**

Romy Kranich-Stein, Melanie Zarling

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

DIE SEMINARREIHE
KANN NUR ALS BLOCK
MIT ALLEN VIER MODU-
LEN GEBUCHT WERDEN.

Systemische Prozessberatung – Modul IV

Systemische Beteiligungsprojekte im Betrieb

Im vierten Modul der Seminarreihe »Systemische Prozessberatung« lernen Betriebsrätinnen und -räte, dass Beteiligungsprojekte im Betriebsratsgremium und mit Beschäftigtengruppen von großer Bedeutung sind. Durch sie können Ängste und Blockaden bei betrieblichen Veränderungsprozessen von Beginn an aus dem Weg geräumt werden.

»Digitalisierung« und umfassende Veränderungen zu neuen IT- und internetbasierten Produktions- und Arbeitsabläufen sind in vielen Betrieben in vollem Gang. Welche Szenarien sich durchsetzen werden, hängt auch davon ab, wie sich die Akteure betrieblicher Mitbestimmung einmischen und diese Prozesse mitgestalten.

Der Betriebsrat kann die Organisationskultur unmittelbar beeinflussen, indem er seine Rechte bei allen Fragen der Mitbestimmung und der Beteiligung wahrnimmt. Ihm kommt deshalb eine Schlüsselfunktion zu, auf die wir in diesem Modul intensiv eingehen.

Wie sich betriebliche Veränderungsprozesse von Beginn an konstruktiv gestalten lassen und welche Energien systemische Prozessberatung durch den Betriebsrat freisetzen kann, steht im Fokus dieses Moduls.

Themen im Seminar (Typ 540)

- ▶ Perspektivenwechsel und das Prinzip Beteiligung
- ▶ Problembetrachtung oder Lösungsfindung
- ▶ praktische Fallübungen in Gruppen
- ▶ Beratung eines externen BR-Falls
- ▶ Abschlusskolloquium

Termine (Dauer 3 Tage)21.05. – 24.05.2019 BL02119 **Berlin**19.11. – 22.11.2019 BS04719 **Berlin**

A man with a shaved head and a goatee, wearing a white t-shirt and blue jeans, stands in a grassy park. He has extensive tattoos on his left arm and is looking back over his shoulder towards the camera. The background is a lush green park with trees and a blurred building in the distance.

»Beteiligung der Kolleg(inn)en schafft einen regen Austausch und fördert die aktive Mitarbeit.«
Dominik Gennat



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20€)

Zielgruppe

BR

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**Claudia Hartwich
Dr. Simone Hocke**Weitere Informationen**030 362 04-150
udo.schmode@igmetall.deNEU IM
PROGRAMM!**Strategische Personalentwicklung im Betriebsrat**

Spurwechsel – Berufsperspektiven von Betriebsrät(inn)en

Bevor sich Betriebsrätinnen oder -räte entscheiden, in die Freistellung zu gehen, oder sich zum Beispiel im Betriebsrat oder im Betrieb beruflich umorientieren, stellen sich viele der Kolleg(inn)en folgende Fragen:

- ▶ Wenn ich mich freistellen lasse, welche beruflichen Chancen und Perspektiven habe ich in Zukunft?
- ▶ Über welche Stärken und Potenziale verfüge ich bereits und wie erhalte oder entwickle ich meine Qualifikationen weiter?
- ▶ Welche beruflichen Wege stehen mir offen und was kann ich tun, um handlungsfähig zu bleiben?

Die Teilnehmer(innen) ...

- ▶ reflektieren ihre bisherige Berufsbiografie und erstellen eine individuelle Profilanalyse
- ▶ lernen alternative Berufsfelder kennen
- ▶ erhalten Tipps und Anregungen bezüglich Qualifikationsangeboten zur beruflichen Karriereplanung
- ▶ erhalten auf Wunsch ein individuelles Coaching mit Bezug auf ihre spezifische Situation, um Klarheit und Handlungsfähigkeit zu gewinnen

Im Seminar werden wir die Forschungsergebnisse des von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Projekts »Spurwechsel“ der Uni Bremen.

- ▶ individuelle Profil- und Potenzialanalyse
- ▶ Bildungsberatung und Coaching

Themen im Seminar (Typ 385)

- ▶ Personalentwicklung und Personalplanung im Betriebsrat (PEPP)
- ▶ Wissenstransfer im Betriebsrat
- ▶ Nachfolge- und Aufgabenmatrix
- ▶ sechs Wege nach der Freistellung
- ▶ Rückkehr, Umstieg, Aufstieg oder Ausstieg?
- ▶ individuelle Profil- und Potenzialanalyse
- ▶ Kompetenzprofil und Kompetenzanforderungen
- ▶ Neuorientierung nach dem Verlust der Freistellung

Termin (Dauer 3 Tage)14.04. – 17.04.2019 BB01619 [Berlin](#)

Farbe bekennen!

Aktiv gegen Rechtspopulismus im Betrieb

Ihre Wirkung in der Öffentlichkeit und ihre Wahlerfolge zeigen: Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien haben Zulauf. Demokratiefeindlichkeit und rechte Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Auch in den Betrieben ist ein Klimawechsel zu spüren. In Gesprächen in der Kantine, bei Betriebsrundgängen sowie Betriebs- und Abteilungsversammlungen spüren wir diese Veränderung, die sich in Unverständnis, Diffamierung und Spaltung äußern kann.

Wie sollen wir als Beschäftigte und Interessenvertreter darauf reagieren? Was können wir antworten?

In persönlichen Gesprächen und Versammlungen sind eine schnelle Einschätzung der Situation und Spontaneität gefragt. Standfestigkeit und Wissen helfen uns dabei. Worauf müssen wir achten? Gibt es eine rote Linie und, wenn ja, wo verläuft sie? Welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten?

In den drei Tagen steht das Training der Kommunikation und Argumentation zum Thema Rechtspopulismus im Vordergrund. Wir trainieren das Argumentieren gegen demagogische Positionen und rechte Haltungen und reflektieren es.

Themen im Seminar (Typ 112)

- ▶ Definition des Begriffs und Klärung seiner Ursachen
- ▶ Rechtspopulismus als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung erkennen
- ▶ Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen – unter anderem § 75 BetrVG, §§ 9, 15 AGG
- ▶ Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen – zum Beispiel § 104 BetrVG, §§ 12 ff. AGG
- ▶ Training der Argumentationsfähigkeit
- ▶ Empfehlungen zur kollegialen Beratung
- ▶ Übungen zum Umgang mit ausgrenzenden und nationalistischen Positionen bei persönlichen Gesprächen, Sitzungen und Versammlungen
- ▶ Argumente gegen rechts im Selbststudium



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.249,20 €)

Zielgruppe

BR, JAV, SBV,
interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

24.02. – 01.03.2019 BT00919 Berlin

14.07. – 19.07.2019 BB02919 Berlin





Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.249,20 €)

Zielgruppe

BR, JAV, SBV,
interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Almut Jürries (Beverungen)
Petra Wolfram (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Farbe bekennen

Argumentationstraining gegen Rechtspopulismus im Betrieb

Ihre Wirkung in der Öffentlichkeit und ihre Wahlerfolge zeigen: Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien haben Zulauf, Demokratiefeindlichkeit und rechte Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Auch in den Betrieben ist ein Klimawechsel zu spüren. Bei Rundgängen sowie Betriebs- und Abteilungsversammlungen spüren wir diese Veränderung, die sich in Unverständnis, Diffamierung und Spaltung äußern kann.

Wie sollen wir darauf reagieren? Was können wir antworten?

In persönlichen Gesprächen und Versammlungen sind eine schnelle Einschätzung der Situation und Spontanität gefragt. Standfestigkeit und Wissen helfen uns dabei. Worauf müssen wir achten? Wo verläuft die rote Linie? Welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten?


In den drei Tagen trainieren wir vorrangig die Kommunikation und Argumentation zum Thema

Rechtspopulismus. Wir üben und reflektieren das Argumentieren gegen demagogische Positionen und rechte Haltungen.

Themen im Seminar (Typ 112)

- ▶ Definition des Begriffs und Klärung der Ursachen
- ▶ Rechtspopulismus als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung erkennen
- ▶ Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen, unter anderem § 75 BetrVG, §§ 9, 15 AGG
- ▶ Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen, zum Beispiel § 104 BetrVG, §§ 12 ff AGG
- ▶ Training der Argumentationsfähigkeit
- ▶ Empfehlungen zur kollegialen Beratung
- ▶ Übungen zum Umgang mit ausgrenzenden und nationalistischen Positionen bei persönlichen Gesprächen, Sitzungen und Versammlungen
- ▶ Argumente gegen rechts im Selbststudium

Termine (Dauer 3 Tage)

10.03. – 13.03.2019 SI01119 [Sprockhövel](#) 
14.04. – 17.04.2019 WB01619 [Beverungen](#)

04.08. – 07.08.2019 SI03219 [Sprockhövel](#) 
 Seminare mit Kinderbetreuung

Farbe bekennen!

Vielfalt gestalten – Zusammenhalt fördern

Die Ergebnisse der letzten Wahlen und der Wandel des Klimas in der Gesellschaft machen vor den Toren des Betriebs nicht halt. Herablassende Bemerkungen und Verachtung, Unverständnis und Gerüchte stehen der Entwicklung eines guten Arbeitsklimas im Weg.

Wir haben als Betriebsrätinnen und -räte nach § 80, 1 (7) BetrVG die Aufgabe und nach § 75 BetrVG viele Möglichkeiten, aktiv zu werden, um den Zusammenhalt zu stärken und das Betriebsklima zu verbessern. Auch Fachkräftemangel macht die Entwicklung einer systematischen und interkulturellen Personal- und Gleichstellungspolitik sowie die Nutzung von Mitbestimmungsmöglichkeiten nach §§ 96 bis 98 BetrVG nötig und möglich.

Ausgehend von der Situation im Betrieb sammeln wir in diesem Seminar verschiedene Handlungsoptionen. Wir erkunden, entwickeln Visionen, planen mit euch mögliche Aktionen und klären dafür den rechtlichen Handlungsrahmen. Gemeinsam überlegen wir, wo und wie ihr euch Unterstützung organisieren könnt. Es geht darum, die Situation für alle Beschäftigten eines Betriebs zu verbessern und passgenaue Angebote für eine innovative Personalpolitik zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 112)

- ▶ rechtlicher Handlungsrahmen betrieblicher Interessenvertretung (beispielsweise nach § 80,1 [7] BetrVG sowie § 17 AGG) für Aufgaben und Möglichkeiten der Integration sowie der Personalentwicklung mit kultureller Sensibilität
- ▶ Klärung der eigenen Rolle
- ▶ Gleichstellungsberichte als Instrument: »Diversity Management« – was ist das?
- ▶ Best-Practice-Beispiele zum Nachahmen
- ▶ Überblick über Unterstützungsangebote und Möglichkeiten der betrieblichen Beratung und Finanzierung
- ▶ Transfer in die betriebliche Praxis: Strategieentwicklung für den Betrieb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.069,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV, JAV

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Almut Jürries

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

10.02. – 13.02.2019 WB00719 **Beverungen**





**» Nur wer seine Rechte und Pflichten
genau kennt, kann gut agieren.«**

Kerstin Fritz

Beschäftigungssicherung durch Qualifizierung 4.0

Betriebsrätinnen und -räte sowie Beschäftigte können die Chancen der Digitalisierung nur dann nutzen, wenn sie sich für eine Qualifizierungspolitik engagieren, die vor Ort ansetzt, Handlungskompetenzen fördert sowie berufliche Entwicklungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der digitalen Arbeitswelt eröffnet.

Hinzu kommen die veränderten Manteltarifverträge, die aufzeigen, wie wichtig ein betriebliches Qualifizierungskonzept für die gesamte Belegschaft ist. Der absehbare Fachkräftemangel, der demografische Wandel und die Digitalisierung fordern Konzepte zur Qualifizierung aller Beschäftigungsgruppen. Kontinuierliche Weiterbildung ist eine wichtige Voraussetzung, um die Beschäftigung zu sichern. Der Fokus des Seminars liegt darauf, Qualifizierungsbedarf frühzeitig zu ermitteln. Ist das geschehen, müssen Weiterbildungsangebote entwickelt werden, um die Beschäftigten auf die neuen Anforderungen in der digitalen Welt vorzubereiten.

Im Seminar werden wir uns damit auseinandersetzen, wie Betriebsrätinnen und -räte die Regelungen des BetrVG und den TV Bildung systematisch anwenden und nutzen können.

Themen im Seminar (Typ 383)

- ▶ die Bestimmungen in den §§ 92a und 96–98 BetrVG zu Berufsbildung und Beschäftigungssicherung
- ▶ Änderungen in den Manteltarifverträgen
- ▶ Qualifizierungstarifverträge in der Metall- und Elektroindustrie
- ▶ neue berufliche Anforderungen in einer digitalen Arbeitswelt
- ▶ Was bedeutet Personalentwicklung und wie mischen wir uns ein?
- ▶ Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs – Verfahren und Methoden
- ▶ Qualifizierungsziele und Bedarfsermittlung aus der Praxis
- ▶ Regelungsinhalte einer Betriebsvereinbarung zur Weiterbildung

→ **Das Seminar ist mit einem Besuch im Forschungs- und Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam verbunden www.lswi.de.**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Petra Dreisigacker (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2509
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

10.03.–15.03.2019 BE01119 **Berlin**

17.11.–22.11.2019 BL04719 **Berlin**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)

Zielgruppe

BR, JAV und Verantwortliche für die Ausbildung

Seminarleitung

Jens Beckmann

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

MITBESTIMMUNGS-
RECHTE LERNEN
UND ANWENDEN

Berufsausbildung mitbestimmen und durchsetzen

Die Qualität der Berufsausbildung muss kontinuierlich verbessert werden, denn die technologischen und arbeitsorganisatorischen Anforderungen verändern sich ständig. Dieser Prozess wird von den betrieblichen Akteuren aktiv gestaltet. Qualität der Ausbildung fängt schon bei der Anzahl der Auszubildenden an, geht über eine professionelle Ausbildungsplanung und Durchführung und endet erst mit der erfolgreichen Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Diese Qualität der Berufsausbildung entscheidet darüber, ob im Unternehmen Fachkräftemangel herrscht oder eine gut qualifizierte Belegschaft den zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist. Der Betriebsrat und die JAV haben dazu nach dem BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht. Das hilft den Beteiligten, ihre Themen bei den Organen der betrieblichen Interessenvertretung einzubringen und gemeinsam zu gestalten.

Themen im Seminar (Typ 704)

- ▶ unsere Verantwortung für ein ausreichendes Ausbildungsplatzangebot
- ▶ Verbesserung der Ausbildungsmethoden
- ▶ Gestaltung der betrieblichen Ausbildungspläne
- ▶ Mitwirkung des Betriebsrats bei der Auswahl des Ausbildungspersonals
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche und tarifvertragliche Grundlagen
- ▶ Übernahme nach der Ausbildung

Termine (Dauer 3 Tage)

30.01. – 01.02.2019 LO05518 Lohr
16.06. – 19.06.2019 LH02519 Lohr

27.10. – 30.10.2019 OH04419 Bad Orb

Zukunft gestalten und Beschäftigungsfähigkeit sichern

Berufliche und betriebliche Weiterbildung gestalten

Veränderte Unternehmensstrategien und Arbeitspolitik haben direkte Auswirkungen auf die Arbeit und somit auf die Qualifikation. Technologische und arbeitsorganisatorische Veränderungen erfordern neue Perspektiven von Beruflichkeit in der Arbeit als auch eine effektive betriebliche Organisation der Weiterbildung. Wer mitbestimmt, entscheidet darüber, wer, wann, in welchem Umfang an einer Weiterbildung teilnimmt.

Der Betriebsrat hat dabei sowohl nach dem BetrVG als auch mit dem Tarifvertrag zur Qualifizierung gute Möglichkeiten der Mitbestimmung. Ausgehend vom sogenannten Qualifizierungsprozess, der einen Weg des betrieblichen Vorgehens von der Bedarfsanalyse bis hin zum Bildungscontrolling beschreibt, gehen wir die einzelnen Arbeitsschritte durch und lernen effektive Instrumente für eine arbeitnehmerorientierte Weiterbildung kennen.

Anhand erprobter Praxisbeispiele klären wir den Einfluss des Betriebsrats auf die Art und Qualität von betrieblicher Qualifizierung und Weiterbildung. Wir

werfen dabei den Blick sowohl auf mögliche lernförderliche Arbeitsgestaltungsmaßnahmen als auch auf die Handlungsmöglichkeiten der Personalentwicklung für mehr Weiterbildung im Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 705)

- ▶ Anlässe für Weiterbildung
- ▶ Bedarfe und Bedürfnisse ermitteln
- ▶ Anforderungen an eine Beruflichkeit der Zukunft
- ▶ betrieblicher Bildungsprozess: Wer macht was, wann, wie?
- ▶ lernförderliche Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- ▶ tarifvertragliche Regelungen zur Qualifizierung und beruflichen Bildung
- ▶ erprobte Praxis betrieblicher Weiterbildungen und Qualifizierungen
- ▶ Regelungen in Betriebsvereinbarungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)

Zielgruppe

BR und SBV in Ausschüssen, die sich mit Qualifizierungsfragen, der Organisation von Aus- und Weiterbildung oder Personalfragen beschäftigen

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Karl-Heinz Hageni

Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

31.03. – 05.04.2019 LZ01419 Lohr

08.12. – 13.12.2019 LO05019 Lohr



Gut in Form für die Belegschaft

Von Betriebsrätinnen und Betriebsräten wird mehr verlangt als hohe fachliche Kompetenz. Gefragt sind soziale und methodische Kompetenzen. Konflikte konstruktiv lösen, gut präsentieren und in Teams zusammenarbeiten: Ohne diese Fähigkeiten kannst du auch die beste Idee nicht vermitteln, geschweige denn umsetzen.

Die Seminare in dieser Rubrik bieten ausreichend Gelegenheit, die eigenen kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern. Sie bieten euch Hintergrundwissen und spezielle Trainingsaufgaben, um euer neu erworbenes Wissen gleich zu erproben.



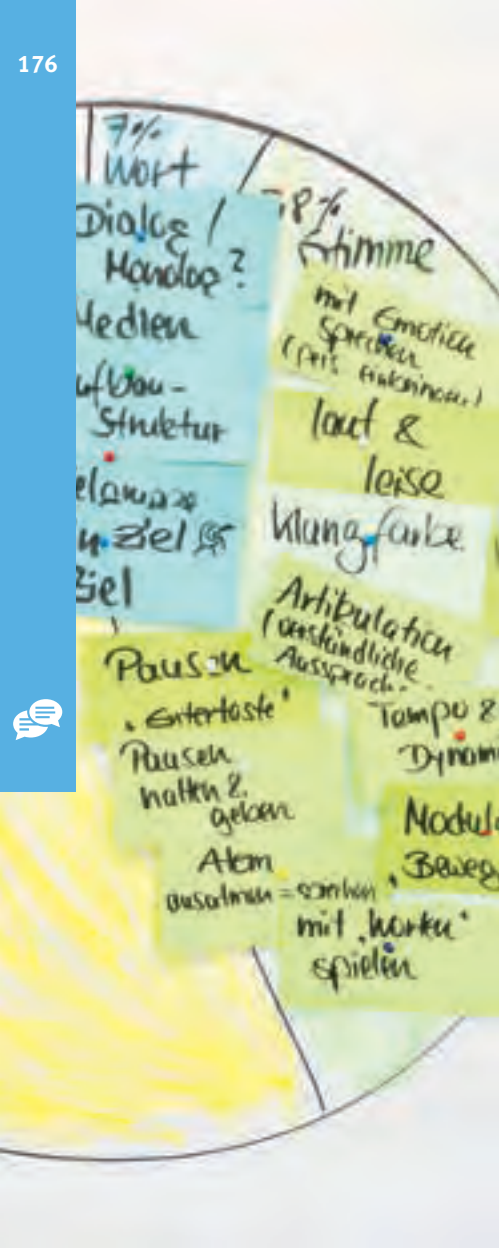
Betriebspolitische Spezialisierung

Rhetorik, Kommunikation und Arbeitsorganisation

Rhetorik und Kommunikation	
<i>Gut in Form für die BR-Arbeit: Unsere Rhetorik-Ausbildungsreihe</i>	176
Überzeugend reden und argumentieren	178
Erfolgreiche Gesprächsführung	179
Mit Konflikten konstruktiv umgehen	180
Verhandlungen erfolgreich führen	181
Besprechungen moderieren und leiten	182
Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane ...	183
Mediation – Ausbildung zur (Betriebs-)Mediatorin/ zum (Betriebs-)Mediator	185
Mediation in der innerbetrieblichen Praxis – Fallbearbeitung	186
Organisations- und Wirtschaftsmediation, Intervention, Supervision und Ausbildungsabschluss	187
Als Betriebsrat professionell beraten und begleiten	188
Arbeitsorganisation	
Protokollführung im Betriebsrat	189
Die Vorhaben des Betriebsrats: Von der Planung zur Realisierung	190
Agiles Arbeiten im Betriebsrat	191
Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit	192
Das Betriebsratssekretariat: Bürokommunikation und Büroorganisation	193

Öffentlichkeitsarbeit	
Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats in KMU	195
Öffentlichkeitsarbeit für BR-Gremien – Wenn's schwierig wird	196
Öffentlichkeitsarbeit nach der Wahl – Best Practice 2019 NEU	197
Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – Print	198
Öffentlichkeitsarbeit: treffend formuliert und präsentiert	199
Präsentationstechniken für den Betriebsrat	200
Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – Intranet	201
PC-Schulung	
PC-Grundlagen und Textverarbeitung für den Betriebsrat	202
Die richtige Textverarbeitung für den Betriebsrat	203
Excel-Grundlagen für den Betriebsrat	205
Excel professionell im Betriebsrat eingesetzt	206
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen erfassen, auswerten, verstehen	207





Gut in Form für die Betriebsratsarbeit: Unsere Rhetorik-Ausbildungsreihe

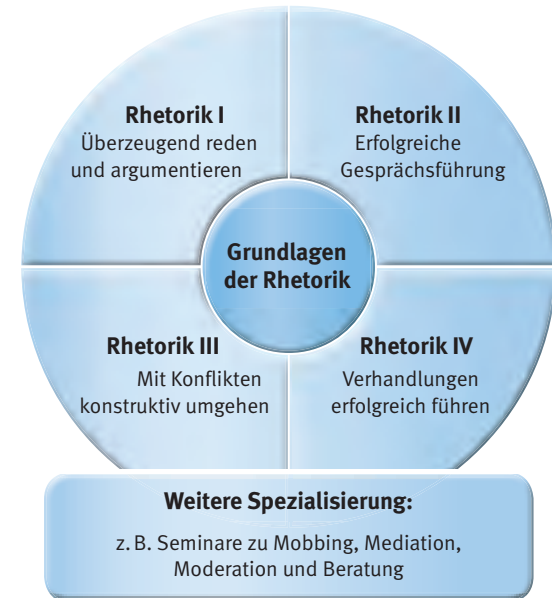
Seit dem dem Bildungsjahr 2014 bündeln wir unser bisheriges Angebot zu einem vierteiligen Ausbildungs-gang. Damit erreichen wir zum einen mehr Übersicht-lichkeit bei der Seminarsuche. Zum anderen werden die Seminare in allen Bildungszentren angeboten, so dass für die Teilnehmenden insgesamt mehr Seminar-terme zur Auswahl stehen.


Die vier Seminare bieten alles, was Betriebsräte zu einer fundierten rhetorischen Grundausbildung für ihre tägliche Arbeit benötigen. Die Seminare können unabhängig voneinander besucht werden. Eine verbindliche Reihenfolge ist nicht vorgesehen, die Nummerierung stellt lediglich eine lose Emp- fehlung dar.

Inhaltlich bieten die jeweils fünftägigen Module ein breites rhetorisches Repertoire für die Betriebs- ratsarbeit:

- ▶ Überzeugend reden und argumentieren
- ▶ Zielgerichtet Gespräche führen
- ▶ Mit Konflikten konstruktiv umgehen
- ▶ Verhandlungen erfolgreich führen

Für alle, die es in einzelnen Teilbereichen noch genauer wissen möchten und müssen, bieten wir weitere Spezi- alisierungsangebote. Diese Angebote finden zumeist in einem halbwöchigen Format statt.





»Seminare bei der IG Metall zeigen, dass man für jedes noch so komplizierte Thema eine entsprechende Herangehensweise erlernen kann.« Martin Maatz



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)
Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Rhetorik I

Überzeugend reden und argumentieren

Auf der Betriebsversammlung möchtest du eine Rede halten. Du möchtest authentisch bleiben. Vielleicht probierst du es doch zuerst im kleinen Kreis?

















Bei uns kannst du dir wichtige Grundprinzipien des Vortrags und der freien Rede aneignen und in Übungen ausprobieren. Du kannst deine Präsenz überprüfen und verbessern, erhältst Rückmeldungen und Tipps gegen das Lampenfieber. Du übst, schwierige Sachverhalte verständlich zu machen.

Mit diesem Seminar kommst du deutlich besser »rüber«.

Themen im Seminar (Typ 430)

- ▶ Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«
- ▶ die Zielgruppe berücksichtigen
- ▶ Körper und Stimme richtig einsetzen
- ▶ freie Rede; mit Manuskript reden
- ▶ verständliche Sprache
- ▶ eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- ▶ Argumente überzeugend formulieren
- ▶ einen »guten Draht« zum Publikum herstellen
- ▶ Umgang mit Zwischenrufen und Fragen
- ▶ Präsenz zu Beginn und Ende der Rede
- ▶ Umgang mit Angst und Lampenfieber
- ▶ Atem- und Entspannungsübungen

Termine (Dauer 5 Tage)

13.01. – 18.01.2019	WA00319	Beverungen	14.07. – 19.07.2019	KB02919	Inzell
20.01. – 25.01.2019	BL00419	Berlin	01.09. – 06.09.2019	KB03519	Inzell  
10.02. – 15.02.2019	KA00719	Inzell	11.08. – 16.08.2019	KA03319	Inzell  
10.02. – 15.02.2019	SE00719	Sprockhövel  	25.08. – 30.08.2019	OH03519	Bad Orb
17.02. – 22.02.2019	OH00819	Bad Orb	25.08. – 30.08.2019	KB03519	Inzell  
03.03. – 08.03.2019	KD01019	Inzell  	01.09. – 06.09.2019	KC03619	Inzell
03.03. – 08.03.2019	OR01019	Bad Orb	15.09. – 20.09.2019	KC03819	Inzell
24.03. – 29.03.2019	KC01319	Inzell	29.09. – 04.10.2019	KD04019	Inzell
24.03. – 29.03.2019	SE01319	Sprockhövel  	20.10. – 25.10.2019	LH04319	Lohr
07.04. – 12.04.2019	LS01519	Lohr	27.10. – 01.11.2019	KD04419	Inzell  
28.04. – 03.05.2019	KA01819	Inzell	03.11. – 08.11.2019	BL04519	Berlin
05.05. – 10.05.2019	BO01919	Berlin	24.11. – 29.11.2019	OB04119	Bad Orb
02.06. – 07.06.2019	BS02319	Berlin	01.12. – 06.12.2019	SE04919	Sprockhövel  
16.06. – 21.06.2019	WB02519	Beverungen	15.12. – 20.12.2019	KB05119	Inzell

Rhetorik II

Erfolgreiche Gesprächsführung

Auch in der Hektik des Tagesablaufs möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner(innen) aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

Mit uns findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit. Was passt zu dir? Was willst du? Finde es heraus.

Themen im Seminar (Typ 446)

- ▶ Kommunikation: Grundannahmen und -modelle
- ▶ Rolle der Körpersprache und -signale
- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- ▶ Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- ▶ Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- ▶ unterstützende Moderationstechniken
- ▶ Gespräche strukturieren
- ▶ Gesprächsinhalte dokumentieren und lebendig visualisieren
- ▶ die richtige Strategie für unterschiedliche Gesprächspartner
- ▶ üben, üben und üben

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

13.01.–18.01.2019	KB00319	Inzell	28.07.–02.08.2019	WB03119	Beverungen
10.02.–15.02.2019	BO00719	Berlin	11.08.–16.08.2019	BE03319	Berlin
17.02.–22.02.2019	KA00819	Inzell	25.08.–30.08.2019	SE03519	Sprockhövel 
17.03.–22.03.2019	SE01219	Sprockhövel 	08.09.–13.09.2019	OH03719	Bad Orb
31.03.–05.04.2019	OE01419	Bad Orb	27.10.–01.11.2019	BO04419	Berlin
22.04.–26.04.2019	KB01719	Inzell 	27.10.–01.11.2019	WB04419	Beverungen
30.06.–05.07.2019	OB02719	Bad Orb	03.11.–08.11.2019	KD04519	Inzell
28.07.–02.08.2019	KB03119	Inzell 	 Seminare mit Kinderbetreuung		



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)
Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Rhetorik III

Mit Konflikten konstruktiv umgehen

In vielen betrieblichen Konflikten bist du als Berater oder gar Vermittler gefragt. Jede Seite verfolgt ihre Interessen.

Auf unserem Seminar kannst du herausfinden, welche Konfliktarten es gibt und wie sie sich entwickeln. Du gewinnst einen Blick auf deine eigenen Konfliktmuster und lernst, Konfliktgespräche vorzubereiten und durchzuführen.

Themen im Seminar (Typ 442)

- ▶ Konflikte erkennen und verstehen
- ▶ Rollen- und Zielkonflikte
- ▶ Konflikte in Teams, Gruppen und Organisationen
- ▶ Konfliktursachen bestimmen
- ▶ Eskalationsstufen eines Konfliktes
- ▶ das eigene Konfliktverhalten kennenlernen
- ▶ vom Konflikt zur Konfliktlösung
- ▶ Beratungs- und Konfliktgespräche durchführen
- ▶ Gesprächs u. Moderationstechnik im Konfliktgespräch
- ▶ Grenzen der Konfliktlösung als Interessenvertreter(in)

Termine (Dauer 5 Tage)

06.01. – 11.01.2019	OH00219	Bad Orb	18.08. – 23.08.2019	KB03419	Inzell 
03.02. – 08.02.2019	KC00619	Inzell	25.08. – 30.08.2019	BL03519	Berlin
10.03. – 15.03.2019	BB01119	Berlin	08.09. – 13.09.2019	WF03719	Beverungen
10.03. – 15.03.2019	LS01119	Lohr	06.10. – 11.10.2019	OE04119	Bad Orb
12.05. – 17.05.2019	KA02019	Inzell	15.12. – 20.12.2019	WD05119	Beverungen
12.05. – 17.05.2019	SE02019	Sprockhövel 	 Seminare mit Kinderbetreuung		

Rhetorik IV

Verhandlungen erfolgreich führen

In Verhandlungen möchtest du auf Augenhöhe mit deinem Gegenüber sein. Und der vermittelt den Eindruck, immer einen Schritt voraus zu sein.

Hier kannst du verschiedene Verhandlungsstrategien kennenlernen, welche sich für dich eignen. Du lernst, dich mit deinem Team sorgfältig vorzubereiten, die Strategie deines Gegenübers einzuschätzen und dich in den verschiedenen Phasen einer Verhandlung sicher zu verhalten. Du lernst die Ergebnisse deines Handelns, der Belegschaft zu vermitteln.

Themen im Seminar (Typ 447)

- ▶ erfolgreich verhandeln
- ▶ Ziele formulieren
- ▶ den Verhandlungspartner richtig einschätzen
- ▶ Kooperations- und Konfrontationsstrategien
- ▶ Verhandlungsphasen
- ▶ Vorbereitung von Verhandlungen
- ▶ die Kraft des Arguments
- ▶ schwierige Situationen und Fallen
- ▶ Umgang mit Manipulationen
- ▶ Verhandlungskommission
- ▶ Sicherung und Darstellung von Verhandlungsergebnissen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe





BR, JAV und SBV

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

10.02. – 15.02.2019	LS00719	Lohr	22.09. – 27.09.2019	BE03919	Berlin
07.04. – 12.04.2019	BO01519	Berlin	13.10. – 18.10.2019	SE14219	Sprockhövel 
16.06. – 21.06.2019	KB02519	Inzell 	01.12. – 06.12.2019	LO14919	Lohr
18.08. – 23.08.2019	KC03419	Inzell 	 Seminare mit Kinderbetreuung		



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Rhetorik und Kommunikation, Seminare der Reihe Rhetorik I bis IV

Seminarleitung

Sabine Heck

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Moderation, Gruppenprozesse, Entscheidungsfindung, Nachbereitung

Besprechungen moderieren und leiten

Für Betriebsratsmitglieder gehören Besprechungen in Teams zum Alltagsgeschäft. Diese Gesprächssituationen im Betriebsratskontext werden im Seminar analysiert. Wir zeigen Wege auf, sich aktiver in solche Besprechungen einzubringen. Wir stellen aktuelle Methoden und Techniken vor, um Arbeitsergebnisse zu strukturieren, zu visualisieren und zusammenzufassen.

In praktischen Übungen erfährst du, wie Sitzungen zielgerichteter und effektiver gestaltet werden können. Dabei gehst du auch auf die Rolle als Leiter(in) und Moderator(in) ein und bereitest Gespräche und Sitzungen nach.

Themen im Seminar (Typ 430)

- ▶ Sitzungen leiten mithilfe des »Moderationszyklus – 6-Stufen-Plan«
- ▶ aktuelle Arbeitstechniken und Interventionstechniken nützlich einsetzen
- ▶ Prozess der Ideensammlung und Visualisierung
- ▶ Entscheidungs- und Bewertungstechniken anwenden
- ▶ Unterschied zwischen Führung und Moderation
- ▶ Gruppensteuerung – Gruppenprozesse fördern und verstehen
- ▶ mit Störungen/Widerständen konstruktiv umgehen
- ▶ sich in der Rolle des Moderators/der Moderatorin erleben – Videofeedback
- ▶ Nachbereitung von Gesprächen und Sitzungen

Termin (Dauer 5 Tage)

17.03.–22.03.2019 KB01219 Inzell

Mobbing: erkennen – vorbeugen – kompetent agieren

Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane ...

Mobbing, Schikane, Triezen – so unterschiedlich, wie die Bezeichnungen sind, so unterschiedlich sind die Anwürfe, denen Beschäftigte ausgesetzt sind. Die Folgen sind fatal: für die Betroffenen mit schwerwiegenden gesundheitlichen und seelischen Belastungen, für den Betrieb unter Umständen durch hohe Fehlerquoten und Fehlzeiten. Und je größer der Druck für die Beschäftigten wird, desto häufiger kommt es zu Mobbing. »Da passt einer nicht mehr in die Gruppe: ist zu langsam, zu alt, zu oft krank ...«

Das Betriebsverfassungsgesetz verbietet jegliche Diskriminierung aufgrund von Alter, Geschlecht, Rasse und anderer persönlicher Besonderheiten. Hier finden Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertreter/innen die rechtliche Basis, um das Thema Mobbing anzugehen – am besten vorbeugend tätig zu werden. Kompetentes Agieren setzt Kenntnisse voraus: die Fähigkeit, zwischen alltäglichen Konflikten und Mob-

bing zu differenzieren, mit Betroffenen sensible und sachliche Gespräche zu führen und gegebenenfalls als Vermittler auftreten zu können, vorbeugende Maßnahmen zum Umgang mit Konflikten im Betrieb zu ergreifen, Betriebsvereinbarungen zur Mobbing-Prävention zu formulieren.

Themen im Seminar (Typ 907)

- ▶ Definitionen von Mobbing und Unterscheidung von Konflikten
- ▶ Ursachen von Mobbing und begünstigende Faktoren
- ▶ Auswirkung auf Beteiligte, den Betrieb und das Betriebsklima
- ▶ Gesprächsführung mit Beteiligten
- ▶ Erfahrungsaustausch und rechtliche Bewertung
- ▶ Prävention und Handlungsmöglichkeiten des BR und der Schwerbehindertenvertretung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren Stellvertreter(innen)

Seminarleitung

Margrit Kronisch (Sprockhövel)

Prof. Dr. Klaus Weber (Inzell)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

19.05. – 24.05.2019 WB02119 **Beverungen**23.06. – 28.06.2019 SF02619 **Sprockhövel** 18.08. – 23.08.2019 KD03419 **Inzell** 22.09. – 27.09.2019 WB03919 **Beverungen**06.10. – 11.10.2019 KB04119 **Inzell** Seminare mit Kinderbetreuung

Weiterbildungsreihe in Kooperation mit dem Institut für angewandte Psychologie

Mediation – Ausbildung zur (Betriebs-)Mediatorin/zum (Betriebs-)Mediator

Konflikte im Gremium und zwischen Beschäftigten, festgefahrene Verhandlungen und gerichtliche Auseinandersetzungen kosten viel Energie und Zeit – und führen doch selten zum Ziel.

Die Mediation bzw. die mediativen Verfahren bieten die Chance, Interessen der Konfliktbeteiligten zu klären und Lösungen zu finden, um langfristig eine bessere Zusammenarbeit zu ermöglichen. Das bedeutet nicht, als Betriebsrat die Verantwortung der Interessenvertretung abzugeben, sondern ein zusätzliches Handwerkszeug bei der Wahrung seiner Interessen oder der der Beschäftigten zu nutzen.

In dem mehrteiligen Ausbildungsgang praktizieren wir einen systemischen und humanistischen, personenzentrierten Ansatz. Dabei stellen wir die Interessen und Bedürfnisse der Konfliktparteien in den Mittelpunkt, um sie dadurch zu einer eigenverantwortlichen, konstruktiven und nachhaltigen Konfliktlösung zu befähigen.

Wesentliche Bestandteile der Ausbildung sind die »gewaltfreie Kommunikation« nach Rosenberg und ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie- und Wissensvermittlung sowie gleichzeitig Praxiserfahrung in Form von Rollenspielen, Übungen, Praxisprojekten, Intervision und Supervision. Mit diesem Ansatz fördern wir die Entwicklung der nötigen Allparteilichkeit, der Empathie und gleichzeitig der professionellen Distanz.

Der gesamte Ausbildungsgang besteht aus 5 Modulen und 3 Intervisionstagen. Die Module 1 und 2 können nur gemeinsam gebucht werden.

Modul 1 Grundlagen der Mediation, Übung, Anwendung

Modul 2 Mediation – Vertiefung, die Praxis im Betrieb, Reflexion und Transfer

Modul 3 Mediation in der innerbetrieblichen Praxis, Fallbearbeitung, schwierige Fälle klären

Modul 4 Mediation in ausgewählten Anwendungsgebieten, Intervision und Supervision und Abschlusskurs

Das Zertifikat

- ▶ Die Ausbildung ist an den hohen Standards des Bundesverbandes Mediation e. V. (BM) orientiert. Dies gewährleistet eine besondere Qualität der Maßnahme und sie erfüllt damit die Voraussetzungen für die Anerkennung der Ausbildung durch den Bundesverband der Mediation.
- ▶ Als Teilnehmer(in) erhältst du nach den ersten zwei Modulen ein (universitäres) Zertifikat zum Betriebsmediator/zur Betriebsmediatorin, das innerhalb der Organisation zur Ausübung der vermittelnden Tätigkeit legitimiert.
- ▶ Nach Abschluss aller Module erhältst du ein Zertifikat zum Mediator/zur Mediatorin nach den Anforderungen des Mediationsgesetzes § 6.

AUSBILDUNG
MIT ZERTIFIKAT

Mediation – Ausbildung zur (Betriebs-) Mediatorin/zum (Betriebs-)Mediator

Modul 1

Grundlagen der Mediation, Übung, Anwendung

Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen der Mediation, lernen die Grundzüge des Verfahrens kennen und setzen uns mit der Rolle der Mediatorin/des Mediators auseinander. Die Kenntnisse der Konflikttheorie und des Mediationsablaufs bilden die Basis für Übungen im Umgang mit schwierigen Konfliktsituationen. Wir lernen die grundlegenden Werkzeuge – wie z. B. mediative Gesprächsführung – der Mediation kennen und trainieren sie in praktischen Übungen. Die Reflexion der Übungen und Selbsterfahrungen fördern die Souveränität der Moderatorin/des Mediators.

Modul 2

Mediation – Vertiefung, die Praxis im Betrieb, Reflexion und Transfer

Mit den Techniken der Organisationsmediation nähern wir uns der Problematik betrieblicher Hierarchie- und Machtstrukturen, klären rechtliche Fragestellungen und beziehen sie auf die eigene betriebliche Praxis.

Wir reflektieren unsere Praxiserfahrungen und setzen uns mit den Grenzen der Verantwortung der Mediatorin/ des Mediators und des Betriebsrats auseinander. Zusammen mit den Übungen der Mediation bilden sie die Basis für erste Co-Moderationen.

Themen im Seminar (Typ 442)

- ▶ Konflikttheorie und Arten der Konfliktbearbeitung
- ▶ Anwendungsbereiche von Mediation
- ▶ Haltung und Ethik in der Mediation
- ▶ Umgang mit »verfahrenen« Situationen
- ▶ Rahmenbedingungen, Durchsetzen von »Spielregeln«
- ▶ Selbsterfahrung, Selbstreflexion und Grenzen der Verantwortung
- ▶ mediative Gesprächsführung, gewaltfreie Kommunikation
- ▶ Umgang mit Vorbehalten potenzieller Konfliktparteien
- ▶ Umgang mit Hierarchien und Macht
- ▶ besondere Techniken der Organisationsmediation
- ▶ Mediation und Recht



Termine (Dauer 5 Tage)

Modul 1

05.05. – 10.05.2019 SE11919 [Sprockhövel](#)

10.06. – 14.06.2019 SE12119 [Sprockhövel](#)

Modul 2

30.06. – 05.07.2019 SE22719 [Sprockhövel](#)

11.08. – 16.08.2019 SE23319 [Sprockhövel](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

2.132,00 €

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter(innen), BR mit Leitungsfunktion, SBV sowie BR die als Konfliktmoderator(inn)en tätig werden wollen

Voraussetzungen

Modul 1 und 2 sind nur gemeinsam zu buchen!

Seminarleitung

Prof. Dr. Dirk Waschull, M. A.
Organizational Management, Jurist,
Fachhochschule Münster, Mediation
Waschull
Margrit Kronisch, Mediatorin
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

2.132,00 €

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter(innen), BR mit Leitungsfunktion, SBV sowie BR die als Konfliktmoderator(inn)en tätig werden wollen

Voraussetzungen

Ausbildung zur (Betriebs-)Mediatorin, zum (Betriebs-)Mediator

Seminarleitung

Prof. Dr. Dirk Waschull, M. A. Organizational Management, Jurist, FHS Münster, Mediation Waschull Margrit Kronisch, Mediatorin (Sprockhövel)

Weitere Informationen

sprockhoevel@igmetall.de

Aufbaukurs Mediation (Modul 3)

Mediation in der innerbetrieblichen Praxis – Fallbearbeitung

Die ersten Erfahrungen als Mediator(in) in der betrieblichen Praxis sind gemacht. Manches hat geklappt, anderes war schwierig. In diesem Aufbaukurs untersuchen wir aktuelle Fälle der Teilnehmer(innen) aus ihren Betrieben. Wir beschäftigen uns mit besonderen Herausforderungen, wie (unklaren) Hierarchie- und Machtverhältnissen und Mobbing. Die Teilnehmer(innen) lernen die Methode des Täter-Opfer-Ausgleichs kennen.

Wir kümmern uns um Psycho-Hygiene für Mediator(inn)en: Wie können wir gesund bleiben und uns die Freude an der Arbeit erhalten?

Abschließend betrachten wir »Chancen – trotz Grenzen von Mediation«: Wie kann ein Fall angegangen werden, obwohl er auf den ersten Blick vielleicht nicht so gut für eine Mediation geeignet erscheint? Worin liegen die Chancen dieses Versuchs?

Dieser Aufbaukurs dient der Vorbereitung auf die Anerkennung als Mediator(in) BM®.

Themen im Seminar (Typ 442)

- ▶ Mediationen mit besonderen Herausforderungen wie (unklaren) Hierarchien und Machtverhältnissen, Mobbing
- ▶ Täter-Opfer-Ausgleich
- ▶ Supervision aktueller und schwieriger Fälle der betrieblichen Praxis
- ▶ Verarbeitungstechniken und psychische Stärkung für Mediator(inn)en
- ▶ Grenzen und Chancen der Mediation

Termin (Dauer 5 Tage)

01.09. – 06.09.2019 SE33619 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Aufbaukurs Mediation (Modul 4)

Organisations- und Wirtschaftsmediation, Intervision, Supervision und Ausbildungsabschluss

Mediation in ausgewählten Anwendungsgebieten

In diesem Modul geht es darum, die spezifischen Anforderungen einzelner Anwendungsgebiete im betrieblichen Alltag genauer zu betrachten.

Unser Schwerpunkt ist die Wirtschafts- und Organisationsmediation. Hierbei sind u. a. Fragen der Team- und Organisationsentwicklung von Bedeutung. Wir klären, wie mit Hierarchien, unterschiedlichen Erwartungen und Betriebskulturen umzugehen ist und welche Bedeutung Rollenkonflikte sowie Werte haben. Daneben beschäftigen wir uns mit den spezifischen Anforderungen bei Diversity und interkulturellen Mediationen.

Intervision und Supervision 3x1 Tag bzw. 1x3 Tage

Intervision und Supervision ermöglichen den »Feinschliff« der Mediationskompetenz im Hinblick auf die eigene Persönlichkeit und die betriebliche Praxis. Die Teilnehmer beraten ihre Fälle, entwickeln Alternativen und Dokumentationen.

Ausbildungsabschluss

Nach Einreichen einer Dokumentation laden wir die Teilnehmer zum Abschlussseminar ein. Im Vordergrund stehen kollegiale Fallberatung und Reflexion in der betrieblichen Praxis.

Zum Abschluss der Weiterbildungsreihe werden die Abschlusszertifikate überreicht.

Themen im Seminar (Typ 442)

- ▶ Wirtschafts- und Organisationsmediation
- ▶ Teamentwicklung
- ▶ Bedeutung von Hierarchien, Strukturen und Systembedingungen
- ▶ interkulturelle Mediation
- ▶ Shuttlemediation: Einzelgespräche bei eskalierenden Konflikten
- ▶ Täter-Opfer-Ausgleich bei Mobbingprozessen u. a.
- ▶ Umgang mit herausfordernden, schwierigen Situationen
- ▶ ethische Aspekte und Grenzen in der Mediation
- ▶ Reflexion der eigenen Mediationskompetenzen
- ▶ Erstellung eines eigenen Mediationsprofils
- ▶ kollegiale Fallberatung
- ▶ Dokumentation einer Mediation nach den Richtlinien des BM
- ▶ Supervision und Feedback zu eigenen Mediationen
- ▶ Reflexion der speziellen betrieblichen Anforderungen
- ▶ Intervision
- ▶ Netzwerke Mediation

Termin (Dauer 5 Tage)

08.12. – 13.12.2019 SE45019 [Sprockhövel](#) 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

2.132,00 €

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter(innen), BR mit Leitungsfunktion, SBV sowie BR die als Konfliktmoderator(inn)en tätig werden wollen

Voraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Betriebsräte die die Ausbildung zum (Betriebs-)Mediator abgeschlossen haben.

Seminarleitung

Prof. Dr. Dirk Waschull, M. A. Organizational Management, Jurist, FHS Münster, Mediation Waschull Margrit Kronisch, Mediatorin (Sprockhövel)



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Peter Weißer

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

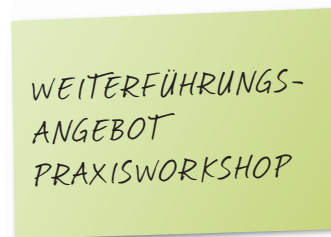
Als Betriebsrat professionell beraten und begleiten

Beratungskompetenz zählt zu den Kernkompetenzen von Betriebsräten. Als »Betriebsrat« beraten sie in unterschiedlichen und vielschichtigen Themenfeldern. Betriebsräte bringen ihre Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht, der unternehmerischen Organisation und in anderen Bereichen in die Beratungssituation ein. Aber immer dann, wenn Menschen andere Menschen beraten, treten neben das Fachwissen methodische und soziale Aspekte.

So geht es in diesem Seminar auch um das WIE der Beratung: Wie kann ich als Betriebsrat den Beratungsprozess gut gestalten? Welche Instrumente, Techniken und Arbeitsmodelle unterstützen mich dabei, gut bei anderen »anzudocken« und wirksam zu beraten? In welcher Weise kann ich neuere Coachingtechniken sowohl in die Beratung Dritter einbinden als auch für die Weiterentwicklung des Betriebsratsgremiums nutzen?

Themen im Seminar (Typ 447)

- ▶ Als Betriebsrat nach BetrVG beraten
- ▶ Beratungsarten, Beratungskontexte und Grenzen der Beratung
- ▶ Wirkung auf »Beratungskunden« und unterschwellige Botschaften
- ▶ Stärkenprofil als Berater(in) und ergebnisorientierte Verhaltensweisen
- ▶ Beratung unterschiedlicher Mitarbeitergruppen
- ▶ Die »Schwierigen«: Klagende und Besucher
- ▶ Pacing – Matching – Leading
- ▶ Problemerkennung und lösungsorientierte Interviewtechniken
- ▶ Beratungsziele und Kontrakt
- ▶ Klassische und systemische Gesprächstechniken
- ▶ Zielentwicklung und »Techniken-im-Raum«
- ▶ Tür&Angel-Beratung

**Seminartermin (Dauer 5 Tage)**

08.12. – 13.12.2019 KC05019 Inzell

Praxisworkshop (Dauer 5 Tage)

20.01. – 25.01.2019 KA00419 Inzell

Rechtssicher, verständlich und effektiv Protokolle formulieren

Protokollführung im Betriebsrat

Sitzungen, Verhandlungen und Beschlüsse des Betriebsrats müssen ordnungsgemäß protokolliert werden. Protokolle sind ein wichtiges Fundament für die Arbeit des Betriebsrats.

Das Seminar vermittelt die notwendigen gesetzlichen Vorschriften und viele Praxistipps, um Protokolle verständlich und knapp, effektiv und rechtlich sicher zu formulieren.

Die im Seminar selbst erstellten Textvorlagen kannst du in der Betriebsratsarbeit direkt umsetzen. Das wird dir die Protokollführung in Zukunft enorm erleichtern.

Themen im Seminar (Typ 910)

- ▶ Niederschrift gem. § 34 BetrVG: gesetzliche Anforderungen an die Sitzungsniederschrift, Einsichtnahme und Aufbewahrung; rechtliches Hintergrundwissen und Praxistipps für die Schriftführertätigkeit; Verfahren bei Stellungnahmen, Umgang mit Einwänden
- ▶ Abfassen von Sitzungsniederschriften: Mindestanforderungen und korrekte Protokollsprache; Protokollarten im Vergleich (Wort-, Verlaufs-, Ergebnis- und Kurzprotokoll); Fristen beachten, Beschlüsse und Abstimmergebnisse rechtssicher dokumentieren; Formulierungen im Protokoll, Übungen für prägnante und treffende Formulierungen
- ▶ Grundlagen für die Protokollführung mit Textverarbeitung und Tabellenkalkulation: Musterprotokolle für die eigene Praxis, rechtssicher gemäß § 34 BetrVG; Ablage organisieren, Dokumente sortieren, filtern und gliedern

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.249,20 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Seminarleitung

Christa Flierl (Berlin)

Michael Meineke (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)24.02. – 27.02.2019 SE00919 [Sprockhövel](#) 23.04. – 26.04.2019 BB01719 [Berlin](#)23.04. – 26.04.2019 SM06719 [Sprockhövel](#) 26.05. – 29.05.2019 BO02219 [Berlin](#)11.06. – 14.06.2019 SE07119 [Sprockhövel](#) 29.09. – 02.10.2019 SF04019 [Sprockhövel](#) 27.10. – 30.10.2019 BL04419 [Berlin](#) Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Seminarleitung

Peter Weißer, Heike Siehler

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

HANDWERKSZEUG
FÜR DIE BETRIEBS-
RATSARBEIT SYSTEM-
MÄSSIG ERLERNEN

Projektmanagement für Betriebsräte

Die Vorhaben des Betriebsrats: Von der Planung zur Realisierung

Ob bei der Organisation einer Betriebsversammlung oder der Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung: Die Aufgaben des Betriebsrats sind im Gesetz klar beschrieben. Zur professionellen Umsetzung findet der Betriebsrat allerdings keine Handlungsanweisungen im Gesetz.

Das Seminar zeigt, wie Vorhaben strukturiert sowie konsequent und im Team erfolgreich realisiert werden können. Die Teilnehmer(innen) analysieren die Bedingungen für ein gelingendes Projektmanagement und planen die Gestaltung einzelner Projekte. Anhand konkreter Beispiele aus der Betriebsratsarbeit erwirbst du dir eine praktische Handhabe, das Projektmanagement im eigenen Betriebsrat zu verbessern.

Themen im Seminar (Typ 915)

- ▶ grundlegende Arbeitsmethoden im Projektmanagement: Basiswerkzeuge (Sitzungssteuerung, Gremien- und Projektkommunikation, Visualisierung und Moderation); effektive Zeit- und Arbeitseinteilung; Sitzungsmanagement priorisieren und delegieren
- ▶ Entwicklung von Projekten: Ausgangslage und Projektziele; Arbeitsphasen; Erfolgs- und Risikofaktoren; Projektstrukturplan; Ablauf- und Terminpläne; Gestaltung von Arbeitspaketen
- ▶ Probleme in der Projektumsetzung und im Projektabschluss: fördernde und hemmende Bedingungen; Umgang mit sachlichen Veränderungen; Arbeitsfähigkeit in Projektgruppen und Ausschüssen; Umgang mit Konflikten in Projektgruppen und Gremien; Projekte abschließen: Präsentation und Verhandlungsvorbereitung
- ▶ Coming Home: Umsetzung in die tägliche Betriebsratsarbeit; Einführung in die Lernplattform www.lernplus.de

Termine (Dauer 5 Tage)

17.03.–22.03.2019 KC01219 **Inzell**

10.11.–15.11.2019 KE04619 **Inzell**

Neue Kultur der Zusammenarbeit in der Interessenvertretung

Agiles Arbeiten im Betriebsrat

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen für die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen und Teams projektorientiertes Arbeiten mithilfe agiler Arbeitsmethoden.

Agile Methoden verfolgen das Ziel, schwerfällige Planung aufzubrechen, schlanke und transparente Abläufe einzuführen, Bürokratie auf ein gesundes Maß zu reduzieren und offen für Veränderung zu sein. So können gleichermaßen Räume für Kreativität, Innovation und bessere Arbeitsabläufe geschaffen werden. Vorteile sind die Verkürzung der Zeit, in der Entscheidung gefunden werden, neue Möglichkeiten des Beteiligungsmanagements und transparentere sowie selbstbestimmte Abläufe. Diese Vorteile kann allerdings nur nutzen, wer die Methodiken beherrscht und weiß, wie diese Techniken sinnvoll in die Abläufe integriert und der Kultur des Team angepasst werden.

Agile Arbeitsweisen umfassen eine Vielfalt von Methoden. Zwei davon sind Design Thinking, das dabei unterstützt, Probleme kreativ zu lösen und Entscheidungen zu finden, und Scrum, mit dessen Hilfe Projekte partizipativ und ergebnisorientiert gemanagt werden können.

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen des projektorientierten, agilen Arbeitens im Betrieb und in der betrieblichen Interessenvertretung.

Themen im Seminar (Typ 2915)

- ▶ agiles Projektmanagement: ein Überblick
- ▶ Diskussion und Bestandsaufnahme:
 - Benötigen Betriebsrätinnen und -räte eine Änderung der Formen und der Kultur ihrer Arbeit?
 - Welche Potenziale bietet agiles Arbeiten für die betriebliche Interessenvertretung?
- ▶ agile Kultur: Werte, Prinzipien, Praktiken
- ▶ agiles Arbeiten mit agilen Methoden:
 - Kanban
 - Scrum
 - Design Thinking
- ▶ Team und Betriebsrat:
 - beteiligungsorientierte Interessenvertretung
 - Stärkung von Qualität, Kreativität und nachhaltigen Arbeitsformen
- ▶ Exkursion: Praxisbeispiel in einem Berliner Betrieb
- ▶ Werkstatt: Entwicklung von Vorschlägen zur Umsetzung agiler Methoden im eigenen Gremium, Ausschuss oder Projektteam

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)
Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Georg Schulze, Peter Weißer (Inzell)
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

03.11.–08.11.2019 KA04519 Inzell

24.11.–29.11.2019 BS04819 Berlin



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Susanne Rosenegger

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit

Die Arbeit im Betriebsrat ist komplex. Fristen sind einzuhalten und das eigene Handeln betrifft die Kolleg(inn)en unmittelbar. Als Betriebsratsmitglied versucht jeder, seine Arbeit verantwortungsbewusst auszuführen und den Ansprüchen der Kolleg(inn)en gerecht zu werden. Das führt zu psychischen Belastungen und Stress. Da wird gute Selbstorganisation und ein kluges Stressmanagement zur Schlüsselkompetenz.

Im Seminar gehen wir auf die individuelle Situation als Betriebsratsmitglied ein. Du lernst, sowohl Stress zu vermeiden als auch mit Stress umzugehen. Das Seminar zielt auf gesundheitsbezogene praktische Verhaltensänderungen und eine verbesserte Arbeitsorganisation im Alltag als Betriebsratsmitglied.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Zeit- und Zielplanung in der Betriebsratsarbeit: Situationsanalyse; »Zeitdiebe« erkennen; Stärken- und Schwächenanalyse; Organisationsprinzipien; rationeller Umgang mit Informationen; Umgang mit Störungen
- ▶ Führung und Delegation als Instrument des Zeitmanagements
- ▶ modernes Selbstmanagement für Betriebsräte
- ▶ Methoden der Stressbewältigung: praktische Übungen zur Bewältigung von Stress; achtsamer Umgang mit sich und anderen; »Antreiber« des eigenen Verhaltens erkennen; Grenzen setzen – Grenzen wahren – Grenzen öffnen; Verantwortung übernehmen
- ▶ Ziele setzen – Zukunft gestalten: mit dem Züricher Ressourcenmodell

Termin (Dauer 5 Tage)

25.08. – 30.08.2019 KC03519 Inzell 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Special für Betriebsratssekretäre und Betriebsräte

Das Betriebsratssekretariat: Bürokommunikation und Büroorganisation

Die Arbeit im Betriebsratsbüro ist für Betriebsratssekretäre und -sekretärinnen ein unübersichtliches Arbeitsfeld, das viel Flexibilität und Selbstorganisation abverlangt. Da tut es gut, wenn der Computer Hilfen anbietet, die zu einer Erleichterung und zu entlastenden Routinen führen. In der Praxis wird der Computer aber auch als zusätzlicher Stör- und Stressfaktor empfunden.

Das Seminar zeigt Möglichkeiten, wie der Computer im Betriebsratsbüro unterstützend eingesetzt werden kann. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem effektiveren Arbeiten mit Word, das Ablagemanagement unter Windows Explorer und das Kommunikations-/Kontakt-/Aufgabenmanagement unter Outlook.

Neben den Lernmöglichkeiten mit dem Computer bietet das Seminar ebenfalls Einblick und Hintergrundwissen rund um das Thema Selbst- und Kommunikationsmanagement. Die Übungen wie auch die Inhalte gehen besonders auf die Situation im Betriebsratsbüro ein.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Zeit- und Selbstmanagements für Betriebsratssekretäre/-sekretärinnen
- ▶ Einführung in die Theorie und Praxis computergestützter Kommunikation für Betriebsratssekretäre/-sekretärinnen
- ▶ Word für das Betriebsratsbüro automatisieren (mit formalem Hintergrund des BetrVG); Dokumentenvorlagen, Formatvorlagen, Formulare, neue DIN-Vorschriften für den Schriftverkehr, Sitzungsprotokolle richtig gestalten
- ▶ Versiertes Arbeiten mit Outlook am Einzelarbeitsplatz und mit dem Betriebsratsteam
- ▶ die effektive Betriebsratsablage unter Windows
- ▶ Tipps zum Arbeiten mit Windows Explorer
- ▶ Recherche im eigenen Datenbestand
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

→ Wir bieten auch das Seminar »Kommunikation, konstruktiver Umgang mit Stress und Konflikten im BR-Büro« (14.04. – 19.04.2019 KB01619) weitere Infos unter: www.kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 40 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

Betriebsratssekretäre/-sekretärinnen und BR

Seminarleitung

Quirin Scheurl

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

20.10. – 25.10.2019 KC04319 Inzell



**»Schema F kommt nicht in die Tüte –
deshalb mache ich Seminare nur
bei der IG Metall.«** Eduard Schmidt



Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats in KMU

Informationen des Betriebsrates an die Belegschaft sind Wunsch, Notwendigkeit und Pflicht gleichermaßen. Das Betriebsverfassungsgesetz verpflichtet den Betriebsrat, einmal im Quartal auf einer Betriebsversammlung einen Tätigkeitsbericht vorzulegen. Das ist zu wenig, das leuchtet jedem ein. Zu Recht wollen Arbeitnehmer(innen) wissen, was der Betriebsrat tut und warum, was in Betriebsratssitzungen besprochen und beschlossen wird und was in Gesprächen und Verhandlungen mit dem Arbeitgeber passiert.

Betriebsräte sind oft unsicher: Worüber kann, worüber darf und worüber muss der Betriebsrat informieren? Wann ist der richtige Zeitpunkt und welche Form ist die beste? Auf diese Fragen sollen im Seminar Antworten gefunden werden.

Themen im Seminar (Typ 906)

- ▶ Informationspflicht des BR (§ 43.1 BetrVG, § 80.1, 3 BetrVG)
- ▶ Geheimhaltungspflicht des BR (§ 79 BetrVG; BDSG)
Informationsmöglichkeiten des BR
 - die mündliche Information
 - das Gespräch am Arbeitsplatz und im BR-Büro
 - die Betriebs- und Abteilungsversammlung
 - die schriftliche Information
 - das »Schwarze Brett« – Schaufenster des BR
 - Flugblatt, Infoblatt, Betriebszeitung
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten
- ▶ Erscheinungsbild
- ▶ zielgruppengerechte Ansprache

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Seminarleitung

Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

04.08. – 09.08.2019 WX03219 **Beverungen**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Info Print

www.fachakademie-it.de

Öffentlichkeitsarbeit für BR-Gremien – Wenn's schwierig wird

Schlechte Nachrichten des Unternehmens für die Arbeitnehmer(innen) können unterschiedlichster Art sein. Die Hiobsbotschaften gehen dabei oft an die Substanz der Kolleg(inn)en und an die der Betriebsräte. Hier sind besondere rhetorische, psychologische und strategische Fähigkeiten gefragt.

Die schlechten Nachrichten des Arbeitgebers stellen Betriebsräte vor schwer lösbare Herausforderungen: Wie reagiert der Betriebsrat in Gesprächen mit dem Arbeitgeber? Wie soll der Betriebsrat die schlechten Nachrichten im Betrieb kommunizieren? Was tun, wenn die Medien nachfragen?

Das Seminar bereitet die Teilnehmer(innen) auf schwierige, kommunikative Aufgaben vor. Konkrete Situationen werden in Übungen praktisch erprobt.

Themen im Seminar (Typ 906)

- ▶ Betriebsrat als Überbringer negativ besetzter Nachrichten
 - aktives Zuhören als Werkzeug der Gesprächsführung
 - Fundorte für Argumente: sicher argumentieren, Profil zeigen
 - Umgang mit der »Gerüchteküche«: Inhalte kommunizieren
 - Reden vor der Belegschaft: Kommunikation auf der Betriebsversammlung
- ▶ schwierige Gespräche und Verhandlungen führen
 - Vorbereitung und Ablauf schwieriger Gespräche
 - Manipulation erkennen: Umgang mit Totschlagargumenten
 - Verhandlungen mit dem Arbeitgeber vorbereiten
- ▶ Betriebsrat und Medien
 - das Medium ist die Botschaft: Grundkenntnisse der Medientheorie
 - Schreibwerkstatt PR-Text: Wie formuliere ich interessant und korrekt?
 - gute Pressemitteilungen selbst verfassen
 - Betriebsrat im Interview: Umgang mit der Presse

Termin (Dauer 5 Tage)

23.06. – 28.06.2019 KA02619 Inzell

Neue Ideen »von den Praktikern für die Praktiker im Betriebsrat«

Öffentlichkeitsarbeit nach der Wahl – Best Practice 2019

Die Chancen nutzen. Der Betriebsrat ist neu gewählt und platziert seine Themen in der Belegschaft. Welche Medien nutzen wir in den Betrieben dafür? Wir suchen die den Anlässen entsprechenden Medien aus und arbeiten zielgruppenspezifisch an Texten, Fotos, Layout und Clips. Dazu gibt das Seminar Anregungen. Die Teilnehmer(innen) lernen in unserem »Labor« Wirkungsweisen kennen und arbeiten an ihren betrieblichen Themen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Erarbeitung eines betrieblichen Zeit- und Medienplans sowie das Üben einer betrieblichen Kampagne. Kurze Inputs geben Hilfestellungen und verdeutlichen, was gezielter Medieneinsatz leistet. Gerade in der heutigen Zeit wird die Beteiligung von betrieblichen Akteuren wichtiger. Wer etwas durchsetzen will, muss die Belegschaft mitnehmen.

Themen im Seminar (Typ 218)

- ▶ Medien, die »passen«
- ▶ drei Kernbotschaften formulieren
- ▶ Kompass, um das passende Medium zu finden
- ▶ Texte und Bilder, die unsere Meinungsführung verdeutlichen
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit im Betriebsrat verankern
- ▶ betriebliche Kampagne nach der Betriebsratswahl (Best Practice)
- ▶ Praxis: Videobotschaften und Clips zur Kampagne
- ▶ Inhalte in Nutzen übersetzen
- ▶ Informationsrechte und -pflichten des Betriebsrats

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

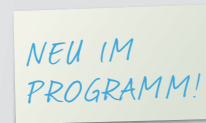
Seminarleitung

Jürgen Bogner, Michael Rasch

Weitere Informationen

08665 9 80-227

br-seminare@kritische-akademie.de



Termin (Dauer 5 Tage)

03.11.–08.11.2019 KE04519 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

Voraussetzungen

Kenntnisse in Word wie z. B. Seminar »Die richtige Textverarbeitung für den Betriebsrat«

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Info Print

www.fachakademie-it.de

Betriebsratszeitung – Aushänge – Flyer – Plakate

Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – Print

Für den Betriebsrat ist die Kommunikation mit den Kolleginnen und Kollegen im Betrieb das A und O. Ein Mittel dazu sind Druckerzeugnisse, die man mit dem Computer einfach selbst herstellen kann. Das Seminar verschafft Einblick in die Möglichkeiten, die der PC dem Betriebsrat mit den Programmen Word und teilweise MS-Publisher bietet. In Workshops arbeiten die Teilnehmer(innen) mit den Programmen Word (vertieft) und Publisher (mit den Grundfunktionen) an eigenen Produkten für die Betriebsratspraxis. In Workshops arbeiten die Teilnehmer(innen) mit dem Programm Word als Satzlayoutprogramm an eigenen Produkten für die Betriebsratspraxis. Die Bearbeitung von Bildern sind ebenfalls Bestandteil praktischer Übungen.

Das Seminar verschafft handlungsorientiert Einblick in die Arbeit im Redaktionsteam und bietet Möglichkeiten, den eigenen Schreibstil zu verbessern. Typografie und Layout werden ebenso besprochen wie rechtliche Grundlagen. Hinweise zur Gestaltung von schwarzen Brettern und zur Druckvorstufe in der Zusammenarbeit mit Druckereien runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation für den Betriebsrat mit Druckerzeugnissen
- ▶ Word und Publisher als Layoutprogramm
- ▶ Grundlagen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Workshops mit Word und MS-Publisher zu Betriebsratszeitungen, Aushängen, Flyern, Plakaten
- ▶ Einstieg in die Bildbearbeitung mit dem Programm GIMP
- ▶ Das Drucken (im Betriebsratsbüro und in Zusammenarbeit mit einer Druckerei)
- ▶ Printerzeugnisse am Schwarzen Brett
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de
- ▶ »Coming Home«: Wie setze ich die Ergebnisse um?

Termin (Dauer 5 Tage)

24.11. – 29.11.2019 KB04819 Inzell

Grundlinien der Öffentlichkeitsarbeit – Schreibwerkstatt

Öffentlichkeitsarbeit: treffend formuliert und präsentiert

Öffentlichkeitsarbeit mit Konzepten und Inhalten, die treffend präsentiert werden – das sind wesentliche Schlüssel für eine gelungene Kommunikation des Betriebsrats mit Papier oder über den Bildschirm. In diesem Seminar erarbeiten wir Konzeptionen für die eigene Betriebsratsarbeit. In Schreibworkshops lernen wir, noch verständlicher und ansprechender zu formulieren. Eigene Beispiele und Anschauungsobjekte sind Ausgangspunkt für die Arbeit im Seminar.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Grundlagen für die Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats
 - Strategische Kommunikation
 - Informationen im Medienverbund
 - Stärken und Eigenheiten von Betriebsratszeitungen
 - Besonderheiten der Kommunikation über das Intranet
 - Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen der Betriebsratsstätigkeit
 - Das eigene Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit
 - Übungen zu Texten für die Betriebsratszeitung
 - Übungen zu Texten für das Intranet
- ▶ Aus der Betriebsratspraxis: Anregungen zu Inhalten und Texten
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Hans-Otto Wiebus

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Info Grundlagen

www.fachakademie-it.de

Termin (Dauer 5 Tage)

07.04. – 12.04.2019 KA01519 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Anja Ebersbach

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Info Grundlagen

www.fachakademie-it.de

Grundlagen der Bildschirmpräsentation, Präsentationskonzeption und -praxis

Präsentationstechniken für den Betriebsrat

Im Zeitalter der Informationsgesellschaft kommt der Informationsaufbereitung und der Informationsvermittlung eine besondere Bedeutung zu. Die vielfältigen Anforderungen der Betriebsratsarbeit (wie Betriebsversammlungen, Ausschuss- und Betriebsratssitzungen oder Gesundheitszirkel) erfordern eine professionelle Informationsaufbereitung und vor allem -darbietung. Computergestützte Technik und Software bieten dabei umfangreiche Möglichkeiten. Das Seminar ermöglicht, sich in PowerPoint (Microsoft) einzuarbeiten.

Darüber hinaus werden die grundlegenden Schritte für die Erstellung einer Präsentation des Betriebsrats mit dem Computer gezeigt: Ideenfindung, Materialsammlung, Vorüberlegungen, Konzeption, Umsetzung, Präsentation und Nachbereitung. Die Teilnehmer(innen) lernen praktisch, mit computergestützter Präsentationstechnik umzugehen.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Einführung in das Arbeiten mit PowerPoint (Beispiel: Betriebsversammlung)
- ▶ Erstellen des eigenen Manuskripts und der Handouts für Zuhörer
- ▶ Möglichkeiten von PowerPoint für die praktische Betriebsratsarbeit
- ▶ Vorüberlegungen (Ziel, Botschaft, Zielgruppe der BR-Präsentation)
- ▶ Konzeption (Aufbau, Argumentation, Medienmix usw.)
- ▶ Einfache Bild- und Grafikbearbeitung für PowerPoint
- ▶ Die Präsentation als Kommunikation
- ▶ Praktische Übungen mit Computereinsatz
- ▶ Reflexion des eigenen Präsentationsstils
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin (Dauer 5 Tage)

13.10. – 18.10.2019 KB04219 Inzell

Erfolgreiches Publizieren Im Betriebsnetz

Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – Intranet

Intranet und Internet haben in den Betrieben und in der Betriebsratsarbeit stark an Bedeutung gewonnen. Zunehmend wichtiger wird es für Betriebsräte, das World Wide Web und das Firmennetz als Kommunikations-, Informations- und Servicemedium aktiv zu nutzen. Durch die eigene Website lässt sich sowohl die Arbeit im Betriebsrat, im Betrieb (im Unternehmen und/oder im Konzern) als auch der Kontakt zu den Beschäftigten verbessern. Das Seminar zeigt die entscheidenden Schritte zur eigenen Präsenz im Internet bzw. Intranet: von der Konzeptionierung über die Strukturierung des Angebots und das Gestalten einzelner Webseiten bis hin zur Anmeldung bei Suchmaschinen und dem Freischalten im Netz. Das Seminar ist handlungsorientiert angelegt: Den Teilnehmenden steht ein eigener PC-Arbeitsplatz zur Verfügung.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Das können Websites: Analyse von Web-Angeboten und ihre Relevanz für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Redaktions- und Contentmanagementsysteme
- ▶ Projektentwicklung der Web-Site für den Betriebsrat: Von der Idee über die Strukturierung zur Site-Map
- ▶ Arbeit in Kleingruppen an einer Web-Site für den BR
- ▶ Bildbearbeitung mit GIMP für das Web
- ▶ Rechtliche Grundlagen für die Betriebsrats-Web-Site (BetrVG, Urheberrecht u. a.)
- ▶ Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit: Zielgruppen- und Konkurrenzanalyse
- ▶ Einsatzmöglichkeiten für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Info Intranet

www.fachakademie-it.de

Termin (Dauer 5 Tage)

30.06. – 05.07.2019 KA02719 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Claus Weigel, Mike Dietrich,
Manfred Stingl, Michaela Grashei

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Text Grundlagen

www.fachakademie-it.de

Grundlagen – BR-Praxis – Internet – Ergonomie – Schriftverkehr

PC-Grundlagen und Textverarbeitung für den Betriebsrat

Personalcomputer sind integraler Bestandteil moderner Betriebsratsarbeit vom Klein- bis zum Großbetrieb. Dieses Seminar vermittelt unter Berücksichtigung der betriebsverfassungsrechtlich relevanten Grundlagen elementare Computergrundkenntnisse für die Arbeit des Betriebsrats, insbesondere zum eigenen Einsatz des PCs im Betriebsratsbüro. Die dafür nach § 40 BetrVG erforderliche Hard- und Software wird besprochen. Die Teilnehmenden erhalten die notwendigen Kenntnisse der Textbe- und -verarbeitung.

Die Einführung in die Arbeit mit dem PC im Betriebsratsbüro wird nicht an allgemeinen, sondern an praktischen, für die Betriebsratsarbeit nützlichen Beispielen behandelt und konkret am PC geübt. Praktische, auf den jeweiligen Betriebsrat zugeschnittene Lösungen runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Grundlagen der Textverarbeitung mit Microsoft-Word unter besonderer Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeiten für den Betriebsrat am Beispiel Betriebsversammlung (Checklisten, Gesprächsnotizen, Aushänge, Betriebsratsbriefe)
- ▶ Hard- und Software: Was benötigt der Betriebsrat?
- ▶ Ergonomie am Computerarbeitsplatz
- ▶ Datensicherung im Betriebsratsbüro
- ▶ Betriebsverfassungsrechtliche Grundlagen des PC-Einsatzes
- ▶ Formatierung von Texten und Seitenlayout
- ▶ Übersichtstabellen mit Word (Adress-/Telefonlisten für die BR-Arbeit)
- ▶ Benutzeroberfläche, Taskleiste, Explorer
- ▶ Datenverzeichnisse zur strukturierten BR-Ablage
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termine (Dauer 5 Tage)

13.01. – 18.01.2019	KD00319	Inzell	08.09. – 13.09.2019	KC03719	Oberjosbach
10.03. – 15.03.2019	KD01119	Inzell	27.10. – 01.11.2019	KE04419	Inzell 
07.04. – 12.04.2019	KC01519	Oberjosbach	24.11. – 29.11.2019	KD04819	Oberjosbach
16.06. – 21.06.2019	KC02519	Inzell 	19.01. – 24.01.2020	KB00420	Inzell
11.08. – 16.08.2019	KB03319	Inzell 	 Seminare mit Kinderbetreuung		

Sitzungsprotokolle – Vorlagen – Einladungen – Betriebsvereinbarungen – gemeinsames Arbeiten an Dokumenten

Die richtige Textverarbeitung für den Betriebsrat

Texte schreiben am Computer – damit hat der Betriebsrat täglich zu tun. Das Schreiben funktioniert schon, aber beim richtigen Einsatz des Textverarbeitungsprogramms für die Betriebsratsarbeit stoßen Betriebsräte häufig auf Probleme.

Das Seminar vermittelt weiterführende Qualifikationen im Einsatz des Textverarbeitungsprogramms Word für die Betriebsratsarbeit. In Workshops werden konkrete Anwendungsbeispiele zur effizienteren Nutzung des PCs im Betriebsratsbüro bearbeitet. Dies befähigt den Betriebsrat, seine Aufgaben nach dem BetrVG effektiver zu erfüllen. Dazu gehören Vorlagen zur Protokollführung, Formschriften, Briefwechsel, Serienbriefe, Zusammenarbeiten bei Dokumenten sowie Gliederungen. Zu den jeweiligen Anwendungen vermittelt das Seminar auch rechtliche Hintergründe.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Word für Fortgeschrittene, unter besonderer Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeiten im Betriebsratsbüro, Beispiel Betriebsratssitzung
 - Vorlagen unter Word
 - Protokolle zu den Sitzungen
 - Grundlagen Seriendruck, Serienbriefe
 - Datensätze sortieren und filtern
 - DIN-Brief, Listen und Etiketten
 - Worddokument mit mehreren Benutzern bearbeiten
 - Gliederung von Inhalten
- ▶ Workshops: Teilnehmerorientierte Anwendungen
 - Protokolle des Betriebsrats und Briefe
 - Formatvorlagen für die BR-Arbeit
 - elektronische Ablageverwaltung
 - Änderungsprotokollierung bei Dokumenten
- ▶ Betriebsratsgrundwissen zum Computereinsatz im Betrieb
- ▶ Computersicherheit, Qualifizierung, Datenschutz von Betriebsratsdaten
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, insbesondere
Schriftführer(innen)

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Word (z. B. Seminar »PC-Grundlagen und Textverarbeitung für den Betriebsrat«)

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:
BR Text Aufbau
www.fachakademie-it.de

Termin (Dauer 5 Tage)

17.11.–22.11.2019 KE04719 Inzell





»Hier hole ich mir wertvolle Tipps für meine Arbeit und tausche mich mit interessanten Menschen der unterschiedlichsten Bereiche aus.« Silke Werner



Grundlagen – Tabellen – Diagramme – Entgelt-Berechnungen

Excel-Grundlagen für den Betriebsrat

Excel oder vergleichbare Tabellenkalkulationsprogramme sind in der betrieblichen Welt nicht mehr wegzudenken. An vielen Stellen im Betrieb liegen die Daten für die Betriebsratsarbeit als Excel-Dokumente vor. Auch für die Aufbereitung von Daten für die Praxis der Betriebsratsarbeit ist Excel ein grundlegendes Werkzeug.

Im Seminar werden grundlegende Qualifikationen im Einsatz des Tabellenkalkulationsprogramms Excel für die Betriebsratsarbeit vermittelt. In Workshops werden konkrete Anwendungsbeispiele zum effizienten Einsatz im Betriebsratsbüro durchgearbeitet und konkret am PC geübt. Dazu gehören Entgelt- und Zuschlagsberechnung, Auswertung der Unfallstatistik, Arbeiten mit großen Tabellen und grafische Darstellung mithilfe von Diagrammen. Praktische, auf den Betriebsrat zugeschnittene Lösungen runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Excel für Einsteiger, unter besonderer Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeiten und Notwendigkeiten für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Aufbau und Auswertung von Tabellen und Arbeitsmappen
- ▶ Formatierung und Tabellengestaltung
- ▶ Formeln und Bezüge für die dynamische Berechnung
- ▶ einfache Auswertungen mit Excel: Unfallstatistik
- ▶ Arbeiten in großen Tabellen
- ▶ grafische Darstellung mit Diagrammen
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Daten Grundlagenwww.fachakademie-it.de**Termine (Dauer 5 Tage)**17.03. – 22.03.2019 KD01219 **Inzell**04.08. – 09.08.2019 KB03219 **Inzell** 15.09. – 20.09.2019 KH03819 **Oberjosbach** Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

Voraussetzungen

Excel-Grundkenntnisse

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Daten Aufbau

www.fachakademie-it.de

Personal- und Stammdaten – Überstunden-Management – Formulare – Datenvisualisierung

Excel professionell im Betriebsrat eingesetzt

Viele Betriebsräte kennen das Programm Excel und setzen es bereits in ihrer Betriebsratsarbeit ein. Das Seminar zeigt dazu spezielle, weiterführende Anwendungen für Excel im Betriebsratsbüro. Besprochen werden das Personal- und Stammdatenmanagement und der Einsatz von Formularen für die Betriebsratsarbeit. Die Überstundenkontrolle wird anhand entsprechender Excel-Hilfswerkzeuge dargestellt. Im Bereich der grafischen Auswertung arbeiten die Teilnehmer(innen) mit Diagrammen für Betriebsdaten.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Überstundenmanagement des Betriebsrats:
 - Rechtlicher Hintergrund und betriebliche Praxis
 - Das Prinzip der Zeitrechnung unter Excel
 - Formel- und Funktionsaufbau
 - Wochen-, Monats- und Jahresabrechnungen
 - Gegenüberstellung geleisteter und genehmigter Überstunden
 - Formulare im Betriebsratsbüro
 - Organisieren und Schützen von Tabellenblättern
 - Formatieren von Formularblättern
 - Ausgabe von Formularauswertungen
- ▶ Personal und Stammdatenmanagement für BR:
 - Betriebsratsbezogene Stammdaten
 - Stichtagsberechnung (Urlaubsanspruch, Kündigungsfristen)
- ▶ Auswertungen und Diagramme für die Betriebsversammlung
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin (Dauer 5 Tage)

12.05. – 17.05.2019 KB02019 Inzell

Excel-Praxis für den Betriebsrat und den Wirtschaftsausschuss

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen erfassen, auswerten, verstehen

Der sofortige Zugriff auf alle relevanten, aktuellen betrieblichen Daten ist für eine effektive Betriebsratsarbeit unverzichtbar. Der PC-Einsatz kann dabei den Aufwand minimieren und Auswertungen für strategische Entscheidungen ermöglichen. Im Seminar werden betriebswirtschaftliche Kennzahlen mithilfe des Computers entwickelt, aufbereitet und in einer Analyse erschlossen. Die Teilnehmer(innen) lernen dabei den Einsatz des Tabellenkalkulationsprogramms Excel mit verschiedenem Datenmaterial handlungsorientiert kennen. Der Umgang mit großen Tabellen, die Herleitung von Formeln in Excel, die Erstellung von Berichten und Grafiken werden praktisch am Computer geübt.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Einfache wirtschaftliche Kennzahlen, deren Herleitung und Berechnung in Excel
- ▶ Einführung in die verschiedenen Datenquellen und deren Bedeutung für das Unternehmen und den Betriebsrat (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Quartals- und Monatsberichte und weitere)
- ▶ Arbeiten mit großen Tabellen in Excel (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
- ▶ Berechnung von Kennzahlen aus den Datenquellen
- ▶ Auswertung mehrerer Tabellen:
 - Kombinieren von Dateien unter Excel, Externe Bezüge
 - Konsolidieren von Daten unter Excel
 - Pivot-Tabellen
- ▶ Auswertung und grafische Darstellung von Datenmaterial bzw. Berechnungsergebnissen (Kommentare, Diagramme)
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR in Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten und Wirtschaftsausschussmitglieder

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in Excel vergleichbar dem Seminar »Excel-Grundlagen für den Betriebsrat«

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Daten Spezial

www.fachakademie-it.de

Termin (Dauer 5 Tage)

08.12.–13.12.2019 KD05019 Inzell



Fit für den Wandel

Die Statistik zeigt: Die Zahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung in den Betrieben steigt kontinuierlich und je älter die Beschäftigten sind, desto stärker ist ihr Einsatz eingeschränkt. Für Mitglieder des Betriebsrats und der SBV ist es deshalb wichtig, sich rechtzeitig auf die Herausforderungen alternder Belegschaften vorzubereiten.

Im folgenden Abschnitt findet ihr die Seminare, die euch rund um SBV und Teilhabepolitik fit machen: von den Aufgaben der SBV über das betriebliche Eingliederungsmanagement bis hin zu arbeits- und sozialrechtlichen Themen.



Betriebspolitische Spezialisierung

SBV und Teilhabepolitik

SBV und Teilhabepolitik	
<i>Bundesteilhabegesetz – Reform des SGB IX</i>	210
Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung	212
Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderung	213
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Beschäftigung sichern und Gesundheit fördern	214
Qualitätscheck des betrieblichen Eingliederungsmanagements	215
Antragsverfahren zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung	216
Interessen von Menschen mit Behinderung überzeugend vertreten	217

Gesundheitsschutz für Schwerbehindertenvertreter(innen)	218
Messebesuchsseminar REHACARE International NEU	219
Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV	220
SBV-Tage: Aktuelle Rechtsprechung und SBV-Praxis	221
Keine Kündigung ohne SBV-Beteiligung NEU	222
Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung	223
Gespräche und Verhandlungen führen als Schwerbehindertenvertretung	224
Büroorganisation und Datenschutz für die Vertretung behinderter Menschen	225
Die Inklusionsvereinbarung – eine neue Herausforderung	226
Update SGB IX: Bundesteilhabegesetz	227



Bundesteilhabegesetz – Reform des SGB IX

Die Reform des Sozialgesetzbuchs (SGB IX) Ende 2016 hat die Handlungsmöglichkeiten der Schwerbehindertenvertretung deutlich gestärkt.



Freistellung für die SBV-Arbeit

Eine Freistellung der Vertrauensperson der Schwerbehinderten ist schon jetzt in Betrieben mit in der Regel wenigstens 100 Beschäftigten mit einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung möglich – statt wie bisher erst ab 200.

Heranziehung von Stellvertreter(inne)n

Stellvertreter(innen) können die SBV-Arbeit künftig besser unterstützen, weil sie in Betrieben mit in der Regel mehr als 100 Beschäftigten mit einer Schwerbehinderung »für bestimmte Aufgaben« herangezogen werden können. Ab jeweils 100 weiteren Beschäftigten mit einer Schwerbehinderung kann eine weitere Stellvertreterin oder ein weiterer Stellvertreter herangezogen werden.


Verbesserter Schulungsanspruch

Dadurch hat sich auch der Schulungsanspruch der Stellvertreter(innen) verbessert. Anspruch auf Schulungen hat nicht nur die Vertrauensperson der Schwerbehinderten selbst, sondern auch alle herangezogenen Stellvertreter(in). Seminare und Schulungen zu besuchen ist für die Arbeit der SBV ein großer Gewinn, gerade jetzt – mit gesetzlich besser verankerten Handlungsmöglichkeiten.

Freistellung angehen

Voraussetzung für eine Teilnahme an einem Seminar nach § 179 Absatz 4 SGB IX und den Erstattungsanspruch gegen den Arbeitgeber nach § 179 Absatz 8 SGB IX ist: Die Vertrauensperson der Schwerbehinderten hat einen Beschluss über die Entsendung gefasst und diesen dem Arbeitgeber rechtzeitig mitgeteilt. Die Mitteilung an den Arbeitgeber muss Informationen zum Seminarinhalt, zum Termin, zum Ort sowie zu den Kosten enthalten. Auch der Beschluss zur Schulungsteilnahme ihrer Stellvertreterinnen oder ihres Stellvertreter muss durch die Vertrauensperson der Schwerbehinderten selbst gefasst werden. Wie bei den Bildungsaktivitäten der Betriebsrätinnen und -räte ist auch bei dieser Beschlussfassung die Erforderlichkeit des Seminarinhalts maßgeblich für den Schulungs- und Erstattungsanspruch gegenüber dem Arbeitgeber.



A portrait of a man with a full brown beard and short hair, smiling. He is wearing a grey zip-up hoodie with white drawstrings over a white t-shirt with red and blue stripes. The background is a blurred green hedge.

»Teilhabe am Arbeitsleben ist ein Thema, das jeden etwas angeht. Diese Teilhabe steht allen Menschen zu.«

Wladislaw Druzinin



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

Vertrauensperson der behinderten Menschen und deren Stellvertreter(innen), BR

Maximale Teilnehmerzahl 18

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Teilhabepaxis I

Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung





In diesem Seminar besprechen wir das Thema Barrierefreiheit in der Arbeitswelt und befassen uns mit den Möglichkeiten von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung, am Arbeitsleben teilzuhaben. Wir erarbeiten die zentralen Aufgabenfelder der Schwerbehindertenvertretung (SBV). Wir analysieren Ursachen, Hintergründe und Auswirkungen von Behinderungen und loten unseren Handlungsspielraum aus.

Grundlage ist das SGB IX, durch das die Teilhabe von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung am Arbeitsleben gefördert wird. Dieses Seminar präzisiert die Aufgaben, Rechte und Pflichten von Vertreter(innen)n der Schwerbehinderten und versetzt sie in die Lage, entsprechend zu handeln.

Themen im Seminar (Typ 051)

- ▶ Situation von Menschen mit Behinderung in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Fakten, Zahlen und Begrifflichkeiten zum Thema Behinderung
- ▶ gesetzlicher Rahmen für die Arbeit der SBV
- ▶ Verfahren zur Anerkennung und Gleichstellung
- ▶ Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte der SBV
- ▶ Pflichten des Arbeitgebers
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- ▶ Kooperation mit betrieblichen und außerbetrieblichen Akteuren
- ▶ Perspektiven für die weitere Arbeit der SBV: Aufbau von Arbeitsstrukturen

Termine (Dauer 5 Tage)

13.01. – 18.01.2019	SF00319	Sprockhövel 	19.05. – 24.05.2019	BE02119	Berlin
20.01. – 25.01.2019	OA00419	Bad Orb	02.06. – 07.06.2019	OE02319	Bad Orb
03.02. – 08.02.2019	BL00619	Berlin	08.09. – 13.09.2019	OB03719	Bad Orb
10.02. – 15.02.2019	OE00719	Bad Orb	10.11. – 15.11.2019	OA04619	Bad Orb
10.03. – 15.03.2019	OH01119	Bad Orb	01.12. – 06.12.2019	SE14919	Sprockhövel 
24.03. – 29.03.2019	BO01319	Berlin	 Seminare mit Kinderbetreuung		
12.05. – 17.05.2019	SM02019	Sprockhövel 			



Teilhabepaxis II

Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderung

Die Teilhabe (schwer-)behinderter und älterer Menschen am Arbeitsleben durchzusetzen – das ist eine zentrale Aufgabe der Interessenvertretungen in Zeiten von Arbeit 4.0, Rationalisierung und der Zunahme prekären Beschäftigungsverhältnissen.

Die Schwerbehindertenvertretungen und die Betriebsräte benötigen dazu Strategien, um die vorhandenen Instrumente einzusetzen und die gesetzlichen Möglichkeiten zu nutzen.

In diesem Seminar werden die Gestaltungsgrundsätze für gesundheitsförderliche und behinderungsge-rechte Arbeit und Umsetzungsschritte entwickelt.

Themen im Seminar (Typ 207)

- ▶ Bestandsaufnahme zur betrieblichen und gesellschaftlichen Situation behinderter und älterer Menschen
- ▶ Beschäftigungspflicht des Arbeitgebers nach SGB IX
- ▶ Beteiligungsrechte der SBV und die Rechte von Menschen mit Behinderung
- ▶ die Rolle der Interessensvertretungen bei der Beschäftigungssicherung
- ▶ Maßnahmen, Hilfen und Leistungen zur Gestaltung eines behinderungs-, gesundheits- und altersgerechten Arbeitsplatzes

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

BR, Vertrauensperson der behinderten Menschen und deren Stellvertreter(innen)

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »Teilhabepaxis I«

Maximale Teilnehmerzahl 18

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

31.03.–05.04.2019 OB01419 [Bad Orb](#)

02.06.–07.06.2019 BE02319 [Berlin](#)

23.06.–28.06.2019 OZ02619 [Bad Orb](#)

25.08.–30.08.2019 OB03519 [Bad Orb](#)

01.09.–06.09.2019 SE03619 [Sprockhövel](#) 

27.10.–01.11.2019 BE04419 [Berlin](#)

17.11.–22.11.2019 OB04719 [Bad Orb](#)

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder,
Vertrauenspersonen der
behinderten Menschen
und deren Stellvertreter(innen)

Voraussetzungen

Empfohlen wird die vorherige
Teilnahme am Seminar »BR I« oder
»Zentrale Aufgaben der SBV«

Maximale Teilnehmerzahl 18

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Teilhabepaxis III

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Beschäftigung sichern und Gesundheit fördern

Das SGB IX betont die Prinzipien »Prävention vor Rehabilitation« und »Rehabilitation vor Rente«. Dennoch werden jährlich tausende Beschäftigte krankheitsbedingt gekündigt. Mit dem § 167 Absatz 2 SGB IX (Prävention) sind alle Arbeitgeber verpflichtet, Maßnahmen zur Wiedereingliederung und zum Erhalt des Arbeitsplatzes von langzeitkranken Betroffenen zu ergreifen (betriebliches Eingliederungsmanagement).

Die betriebliche Umsetzung von Prävention und Eingliederungsmanagement hängt im Wesentlichen vom Engagement der Schwerbehindertenvertretungen und der Betriebsräte ab. Der Abschluss einer Betriebsvereinbarung gewährleistet verlässliche und einklagbare Regelungen für die Betroffenen.

Themen im Seminar (Typ 052)

- ▶ rechtliche Grundlagen und allgemeine Ziele des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ der präventive Ansatz des SGB IX und der Gesundheitsbegriff des Arbeitsschutzgesetzes
- ▶ Das Ziel: Prävention und betriebliche Gesundheitsförderung
- ▶ Handlungsschritte bei der Einführung und Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ betriebsnahe Konzepte zur Integration und Rehabilitation
- ▶ Erarbeitung einer Musterbetriebsvereinbarung

Termine (Dauer 5 Tage)

03.02. – 08.02.2019	OE00619	Bad Orb	15.09. – 20.09.2019	OB03819	Bad Orb
10.02. – 15.02.2019	SF00719	Sprockhövel 	01.12. – 06.12.2019	OE04919	Bad Orb
19.05. – 24.05.2019	OR02119	Bad Soden-Salmünster	08.12. – 13.12.2019	SF05019	Sprockhövel 
23.06. – 28.06.2019	OR02619	Bad Soden-Salmünster	 Seminare mit Kinderbetreuung		
30.06. – 05.07.2019	BL02719	Berlin			



Qualitätscheck des betrieblichen Eingliederungsmanagements

Eine Kernaufgabe der integrativen Gesundheitspolitik ist das betriebliche Eingliederungsmanagement. Erfolgreich kann es nur sein, wenn alle Akteure dabei mitwirken, es ständig zu verbessern.

In diesem Seminar erarbeiten wir, welche Anforderungen an die Qualität bei der Umsetzung eines anspruchsvollen, ganzheitlichen und nachhaltigen betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) zu stellen sind und wie sie im Betrieb umgesetzt werden können. Wir klären, wie ein Evaluationsprozess zur Verbesserung der Strukturen des BEM aussehen kann, in den möglichst alle Beteiligte in das BEM-Verfahren einbezogen werden. Dabei konzentrieren wir uns auf das BEM-Team und prüfen gleichzeitig, wie Betroffene in diesen Prozess der Sicherung und Verbesserung der Qualität einbezogen werden können.

Themen im Seminar (Typ 052)

- ▶ Bestandsaufnahme:
 - Wo stehen wir?
 - Wo wollen wir hin?
- ▶ Qualitätsanforderungen an das BEM nach der neuesten Rechtsprechung des BAG
- ▶ Zusammenarbeit mit inner- und außerbetrieblichen Akteuren sowie den Betroffenen
- ▶ Qualitätssicherung des BEM und dessen Prozesse unter Beachtung des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- ▶ Gespräche mit Betroffenen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder, Vertrauensperson der behinderten Menschen und deren Stellvertreter(innen), die bereits ein betriebliches Eingliederungsmanagement eingeführt haben

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Meera Drude, Wolfgang Nöll

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)

16.06. – 19.06.2019 OE02519 **Bad Orb**

15.12. – 18.12.2019 OE05119 **Bad Orb**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20€)

Zielgruppe

Vertrauensperson der behinderten Menschen und deren Stellvertreter(innen), Betriebsratsmitglieder

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Sabine Hüther, Wolfgang Nöll,
Rainer Rehwald, Igor Scholz
(Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Antragsverfahren zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung

Die amtliche Bescheinigung des Grads der Behinderung ist die Voraussetzung, damit Menschen mit Behinderung Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben seitens des Integrationsamts und der Rehabilitationsträger in Anspruch nehmen können. Das umfasst vor allem die Regelungen zur Prävention und zur betrieblichen Eingliederung, aber auch zum besonderen Kündigungsschutz. Die Schwerbehindertenvertretung berät betroffene Kolleg(innen) beim Antragsverfahren.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden die erforderlichen Kenntnisse, um Maßnahmen in die Wege zu leiten und die Betroffenen bei der Geltendmachung ihrer Ansprüche aus dem SGB IX und anderen Gesetzen zu unterstützen. Betriebsräte und -rätinnen benötigen aufgrund ihrer Schutzaufgaben nach § 80 (1) Ziffer 1 und 4 BetrVG Grundkenntnisse in diesem Aufgabenbereich.

Themen im Seminar (Typ 9382)

- ▶ Bestandsaufnahme zum Thema (Schwer-)Behinderung
- ▶ Beratung der (Schwer-)Behinderten im Betrieb als Aufgabe der Schwerbehindertenvertretung nach § 178 (1) SGB IX
- ▶ Antragsverfahren zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung nach § 152 SGB IX
- ▶ Gleichstellungsverfahren – von dem Formular bis zum Sozialgerichtsverfahren (mit Rechtsprechung)
- ▶ Nachteilsausgleiche

Termine (Dauer 3 Tage)

01.09. – 04.09.2019 OH03619 **Bad Orb**

23.04. – 26.04.2019 OA06719 **Bad Orb**

Beratungs- und Verhandlungskompetenzen

Interessen von Menschen mit Behinderung überzeugend vertreten

Die Interessenvertretung von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderten im Betrieb ist oft konfliktbeladen. Um sachgerechte Problemlösungen zu erzielen, benötigen Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsrätinnen und -räte besondere Fähigkeiten.

Die Teilnehmenden lernen in diesem Seminar vor allem, welche Anforderungen sich aus dem eigenständigen Initiativrecht nach SGB IX ergeben.

Dazu werden wir im ersten Teil des Seminars behandeln, wie Anregungen und Beschwerden bearbeitet werden und wie BR/JAV und SBV zusammen präventive Maßnahmen erkennen und beantragen können.

Im zweiten Teil üben wir anhand aktueller Fälle aus der betrieblichen Praxis den Umgang mit Kritik, Ablehnung und Meinungsverschiedenheiten zwischen den verschiedenen Akteuren. Die Teilnehmer(innen) lernen die eigene Beratungsarbeit zu überprüfen und erproben Grundlagen für einen konstruktiven Gesprächsverlauf. Schwierige, aber auch gut verlaufende Gesprächssituationen, werden mit supervisorischen Methoden bearbeitet.

Themen im Seminar (Typ 053)

- ▶ Aufgaben und Rechte der SBV
- ▶ das eigenständige Initiativrecht der SBV nach § 178.1 Ziffern 2 und 3 SGB IX
- ▶ der Verhandlungsauftrag der SBV und des BR
- ▶ Zusammenarbeit von SBV und BR
- ▶ allgemeine Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Aufbau und Verlauf von Beratungs- und Verhandlungsgesprächen
- ▶ Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungsgesprächen
- ▶ Umgang mit Konflikten und schwierigen Gesprächssituationen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00€)

Zielgruppe

Vertrauenspersonen der behinderten Menschen und deren Stellvertreter(innen), Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »Teilhabepaxis I«, vergleichbare Vorkenntnisse oder Besuch des Seminars »BR I«

Maximale Teilnehmerzahl 18

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

15.12.–20.12.2019 OH05119 Bad Orb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)
Kategorie N (1.778,75 €)

Zielgruppe

Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen im Betrieb

Voraussetzungen

Besuch des Grundlagenseminars
»Teilhabepaxis I«

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Bernward Budde (Berlin)
Ina Sternberg,
Susanne Rosenegger (Inzell)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Gesundheitsschutz Prävention

Gesundheitsschutz für Schwerbehindertenvertreter(innen)

Als Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten im Betrieb sind wir in besonderem Maß mit menschlichem Leid, Alter, Krankheit, Not und Tod konfrontiert.

Die Beratungsgespräche belasten unsere psychische (und körperliche) Gesundheit.

In diesem Seminar erarbeiten wir exemplarisch persönliche Präventionsstrategien, die auf die Arbeit in der Interessenvertretung übertragbar sind.

Wir wenden Analysetools an und probieren Möglichkeiten aus, die uns im Alltag unterstützen.

Insgesamt geht es darum, eine betriebliche Resilienzkultur zu entwickeln. Dieses Seminar ermöglicht persönliche Erfahrungen.

Themen im Seminar (Typ 607)

- ▶ Analyse der persönlichen (psychischen) Belastungssituation mittels Standardtools zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ rechtliche Mitbestimmungsmöglichkeiten aus BetrVG, SGB IX oder Bundesteilhabegesetz und ArbSchG
- ▶ Unterstützung der persönlichen Resilienz (Widerstandsfähigkeit) mithilfe von:
 - autogenem Training
 - progressiver Muskelrelaxion
 - Meditation
 - Yoga
 - geeigneter Ernährung

→ Je nach Referent(inn)enteam, Teilnehmer(inne)n, Veranstaltungsort, Jahreszeit und Wetter stellen wir mehrere der genannten Methoden vor.

Termin (Dauer 4 Tage)

10.06. – 14.06.2019 KA02419 Inzell

Termin (Dauer 5 Tage)

23.06. – 28.06.2019 BB02619 Berlin

Neueste Entwicklungen zur Teilhabe in der Praxis

Messebesuchsseminar REHACARE International

Je besser Schwerbehindertenvertreter(innen) über den aktuellen Stand der Entwicklungen im Bereich Gesundheit, Prävention und Inklusion informiert sind, desto erfolgreicher können sie die Interessen der (betroffenen) Beschäftigten vertreten.

Einen guten Überblick erhalten die Schwerbehindertenvertreter(innen) durch den Besuch der Messe Rehacare und Gespräche mit dort vertretenen Fachreferentinnen und -referenten.

Sie erhalten die neuesten Informationen zu den Themen Behinderung, Behinderung und Beruf sowie barrierefreies Bauen. Sie können sich umfassend über Rehabilitation informieren. Sie können darüber diskutieren, wie sich körperliche Folgen einer Behinderung oder Krankheit auf ein Minimum reduzieren lassen oder wie die Rückkehr in den aktiven Alltag und das berufliche Leben durch Hilfsmittel oder auch individuelle Maßnahmen unterstützt werden kann.

Im Zentrum stehen die Themenbereiche Gesundheit erhalten (Primärprävention), Krankheiten und Behinderungen im Frühstadium erkennen und durch rechtzeitige Behandlung heilen oder Verschlimmerungen vermeiden.

Wir tauschen uns über die neuen Entwicklungen und ihre Umsetzung im betrieblichen Alltag aus und entwickeln Handlungsstrategien im Sinn einer geliebten Inklusion.

Themen im Seminar (Typ 638)

- ▶ Neuerungen im Bereich Rehabilitation, Prävention und Inklusion
- ▶ Praxisbeispiele zur behindertengerechten und barrierefreien Gestaltung von Arbeitsplätzen
- ▶ Besuch des Themenparks »Menschen mit Behinderung und Beruf«
- ▶ Besuch des Stands der Integrationsämter
- ▶ fachlicher Dialog mit Ausstellern und Behindertenorganisationen
- ▶ Besuch des Bereichs Mobilität (umweltbedingte Barrieren)
- ▶ Ideen zur betrieblichen Umsetzung
- ▶ fachliche Vor- und Nachbereitung des Messebesuchs

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

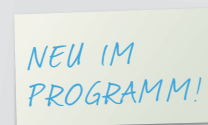
Schwerbehindertenvertreter(innen), BR

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Teilhabepraxis I«

Maximale Teilnehmerzahl 18**Weitere Informationen**

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

**Termine (Dauer 3 Tage)**

18.09. – 20.09.2019 OA08819 **Düsseldorf**

18.09. – 20.09.2019 SE08819 **Sprockhövel**

Seminare mit Kinderbetreuung





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie H (2.132,00 €)
Kategorie P (2.015,25 €)

Seminarleitung

Nicole Avramidis
Dr. Michael Bretschneider-Hagemes
(Inzell)

Weitere Informationen

0 69/66 93 – 25 08
bildung@igmetall.de

Chancen für Inklusion und Beschäftigungssicherung

Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV

Digitalisierung und Arbeit/Industrie 4.0 sind in aller Munde und – wenn man den Fachleuten glauben darf – auch (bald) allgegenwärtig.

Aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie mit Blick auf Mitbestimmung und Vertretung der Schwerbehinderten ergeben sich konkrete Herausforderungen, aber auch Vorteile. Themen dabei sind kybernetische Maschinen und Datenbrillen, Managementideologien 4.0 und handfeste Probleme der Arbeitsgestaltung. Die Teilnehmer(innen) hinterfragen die betriebliche Arbeitsgestaltung auf organisatorischer wie technischer Ebene. Sie arbeiten Aspekte heraus, die für die Mitbestimmung besonders sensibel sind, und erörtern die Chancen neuer Technologien und Assistenzsysteme für Menschen mit einer Behinderung. In Lerngruppen entwickeln sie Strategien zur Mitbestimmung.


Auf diese Weise verschaffen sich alle Teilnehmer(innen) einen ersten Überblick darüber, wie sich Industrie 4.0

auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz, aber auch auf die ergonomisch technische Gestaltung von Arbeitsplätzen (speziell) für Menschen mit Behinderung auswirkt. Die Teilnahme am Seminar ermöglicht, Chancen und Risiken besser beurteilen und die Einführung neuer Technologien regeln und gestalten zu können.

Themen im Seminar (Typ 377)

- ▶ Ideen und Definitionen in der Diskussion um 4.0
- ▶ soziale und ökonomische Auswirkungen für Arbeitnehmer(innen)
- ▶ betriebliche Veränderungen jenseits der Technik – Managementideologien – Agilität
- ▶ technische Grundlage der 4.0-Diskussion
- ▶ Auswirkung auf die konkrete Arbeitsausführung
- ▶ Chance für die Inklusion oder Lippenbekenntnis zu 4.0?
- ▶ Konsequenzen für die Betriebsratsarbeit und die SBV

Termine (Dauer 5 Tage)

19.05. – 24.05.2019 SM02119 [Sprockhövel](#) 
13.10. – 18.10.2019 KD04219 [Inzell](#)

 Seminare mit Kinderbetreuung



Aktuelle Rechtsprechung und SBV-Praxis

SBV-Tage

Vertreter(innen) der Schwerbehinderten können Betroffene nur dann adäquat beraten, wenn sie auf dem aktuellen Stand der Rechtsprechung sind. Zu prüfen ist, wie sich Gerichtsurteile auf die betriebliche Praxis auswirken. Zu bewerten sind die Folgen, die sich daraus ergeben.

In der Praxis müssen sich die Vertreter(innen) der Schwerbehinderten immer wieder mit schwierigen Fällen auseinandersetzen und neue Wege gehen.

Oft hilft es, von der Erfahrung anderer zu lernen, sich auszutauschen und neue Vorgehensweisen für die eigene Arbeit zu entwickeln.

Das Seminar bietet allen Teilnehmer(innen) die Möglichkeit, eigene Fälle einzubringen, die wir dann mithilfe kollegialer Fallbearbeitung und mit Unterstützung der Seminarleitung klären wollen.

Themen im Seminar (Typ 607)

- ▶ aktuelle Fälle aus der betrieblichen Praxis
- ▶ kollegiale Fallberatung
- ▶ Best-Practice-Beispiele von
 - Barrierefreiheit
 - Inklusion
- ▶ aktuelle Rechtsprechung und ihre Auswirkungen auf die betriebliche Praxis
- ▶ aktuelle politische Themen, die für Menschen mit einer Behinderung wichtig sind

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.249,20 €)

Seminarleitung

Thomas Bauer, Rolf Klabunde
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)

29.09. – 02.10.2019 SE04019 Sprockhövel 

06.11. – 08.11.2019 BO09519 Berlin

24.11. – 27.11.2019 BE04819 Berlin

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20€)

Zielgruppe

SBV und BR

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Keine Kündigung ohne SBV-Beteiligung

Was tue ich als Stellvertreter(in), als Vertrauensperson, wenn der Arbeitgeber einem schwerbehinderten Menschen kündigt?

Nach der Reform des SGB IX § 178 Abs.2 ist eine solche Kündigung unwirksam, wenn die Schwerbehindertenvertretung (SBV) zuvor nicht angehört wurde. Wir setzen uns auch mit der aktuellen Rechtsprechung zum Thema auseinander.

SBV und Betriebsrat arbeiten an diesem Punkt notwendigerweise noch enger zusammen und benötigen daher alltagstaugliche Routinen für ihr abgestimmtes Handeln.

In diesem Seminar wollen wir alle erforderlichen Handlungsschritte systematisch erarbeiten: von der unverzüglich und umfassenden Unterrichtung der SBV durch den Arbeitgeber bis zur Kündigungsschutzklage durch die Betroffenen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Worüber genau muss der Arbeitgeber unverzüglich und umfassend unterrichten?
- ▶ Was sagt die aktuelle Rechtsprechung?
- ▶ Wie können wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesen Angelegenheiten kultivieren?
- ▶ Was kann die SBV tun, wenn die Unterrichtung nicht, nicht rechtzeitig und/oder nicht umfassend erfolgt?
- ▶ An welchen Schnittstellen arbeiten SBV und Betriebsrat zusammen?
- ▶ Wie gehen die Interessenvertreter(innen) rechtlich, aber auch menschlich am besten vor?

Termine (Dauer 3 Tage)

10.03. – 13.03.2019	OR01119	Bad Soden-Salmünster	27.10. – 30.10.2019	OE04419	Bad Orb
14.04. – 17.04.2019	BE01619	Berlin	27.11. – 29.11.2019	BE09819	Berlin



Rechtlich fit für die Tätigkeit als SBV

Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung

Schwerbehinderte, gleichgestellte Arbeitnehmer(innen) und Menschen mit Behinderung brauchen nicht nur besondere Förderung und Unterstützung. Für sie gelten auch besondere rechtliche Bestimmungen. Die Regelungen zum Schwerbehindertenrecht im SGB IX haben weitreichende Auswirkungen auf das Arbeitsrecht, die die Schwerbehindertenvertretung kennen muss.

In diesem Seminar behandeln wir die arbeitsrechtlichen Besonderheiten sowie wichtige arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften von der Einstellung bis zum Kündigungsschutz. Wir berücksichtigen auch die neueren, richtungsweisenden Entscheidungen, die in der Rechtsprechung in den letzten Jahren getroffen wurden.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht
- ▶ Begriffsklärungen (Behinderung, Schwerbehinderte, Gleichgestellte)
- ▶ Besetzung von Arbeitsplätzen mit Menschen mit Behinderung

- ▶ Bewerbung und Einstellung unter Beachtung des AGG
- ▶ Versetzungen
- ▶ Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und der Gleichstellung
- ▶ besonderer Kündigungsschutz
- ▶ Kündigungsarten, insbesondere personenbedingte Kündigung
- ▶ Ablauf des Kündigungsschutzverfahrens
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt; Stellungnahme
- ▶ Als SBV den gesetzlichen Auftrag aus dem SGB IX richtig umsetzen
- ▶ der »neue« § 38a (unterstützte Beschäftigung)
- ▶ Verknüpfungen im Sozialrecht (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung; Zusammenarbeit mit Ämtern/Behörden)
- ▶ arbeitsrechtliche Fragestellungen (zu Urlaub, Krankheit, Arbeitszeit)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)
Kategorie F (1.832,00 €)

Zielgruppe

SBV und BR

Seminarleitung

Bernward Budde (Berlin)
Thomas Rosenland (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Termine (Dauer 5 Tage)

03.02. – 08.02.2019	KA00619	Inzell	17.11. – 22.22.2019	KB04719	Inzell
05.05. – 10.05.2019	KB01919	Inzell	12.01. – 17.01.2020	KA00320	Inzell
10.11. – 15.11.2019	BO04619	Berlin			



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)
Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »Teilhabepaxis I«, am Seminar »BR I« oder vergleichbare Vorkenntnisse

Seminarleitung

Thomas Bauer, Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Susanne Rosenegger (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Von der Beratung von Arbeitnehmer(inne)n bis zur Verhandlung mit Vorgesetzten

Gespräche und Verhandlungen führen als Schwerbehindertenvertretung

Ein wesentlicher Teil der Arbeit als Vertreter(in) der Schwerbehinderten ist, Gespräche zu führen.

Ob sie ihr Initiativrecht nach § 178 SGB IX wahrnehmen und präventive Maßnahmen auf den Weg bringen wollen, Menschen mit Behinderungen beraten, sich für die Integration und die Beschäftigungsmöglichkeit von Menschen mit Einschränkungen einsetzen oder bei Anträgen oder Beschwerden unterstützen: Bei allem, was sie tun, benötigen die Vertreter(innen) der Schwerbehinderten neben einer persönlichen Grundhaltung und einem Rollenverständnis, Fachwissen und Gesprächsführungskompetenzen.

Dieses Seminar gibt Hilfen, wie Vertreter(innen) initiativ werden und persönliche Beratungsgespräche von Menschen mit Behinderung vorbereiten, aufbauen und durchführen können. Die Teilnehmenden erfahren, wie die SBV (zusammen mit dem BR) Gespräche und Verhandlungen mit Vorgesetzten führen kann.

Wir gehen darauf ein, in welchen Schritten eine Beratung erfolgt, zeigen, welche Instrumente und Techniken zielführend und welche Interventionen in Konflikten hilfreich sind.



Durch praktische Übungen und kollegiale Fallberatungen können Teilnehmer(innen) Herangehensweisen erproben und ihre Kompetenzen verbessern.

Das Seminar ist speziell auf die Erfordernisse der Schwerbehindertenvertretung zugeschnitten.



Themen im Seminar Einstieg (Typ 447)

- ▶ Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Gestaltung von Beratungssituationen
- ▶ Grundhaltung und Rollenverständnis im Beratungsgespräch
- ▶ initiativ werden als SBV (nach § 178 SGB IX)
- ▶ Gesprächstechniken und -strategien
- ▶ Aufbau, Verlauf und Durchführung von Beratungsgesprächen
- ▶ Gesprächsführung und Verhandlungen mit Vorgesetzten, Ärzten etc.

Termine (Dauer 5 Tage)

10.03. – 15.03.2019 KC01119 **Inzell**
01.09. – 06.09.2019 KB03619 **Inzell** 
22.09. – 27.09.2019 SF03919 **Sprockhövel** 

Vertiefungsseminar (Dauer 5 Tage)

20.10. – 25.10.2019 SF04319 **Sprockhövel** 
16.02. – 21.02.2020 KA00820 **Inzell**
 Seminare mit Kinderbetreuung

Büroorganisation und Datenschutz für die Vertretung behinderter Menschen

Der Umgang mit personenbezogenen Daten erfordert grundsätzlich einen sensiblen Umgang, speziell wenn es um Daten geht, die Krankheiten und Behinderungen von Beschäftigten betreffen.

Das Seminar hilft allen Vertrauenspersonen, den »Datenwust« in den Griff zu bekommen und den Büroalltag besser zu strukturieren. Dazu bedarf es tiefer gehender Kenntnisse im Umgang mit analogen wie digitalen Daten. Das Ziel ist, den Schutz der Daten unter allen betrieblichen Bedingungen, unter denen die SBV arbeitet, zu gewährleisten.

Die aktuellen Anforderungen des Datenschutzes und der Büroorganisation für die SBV sind recht hoch, und das nicht erst seit der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO).

Das Themenspektrum dieses Seminars reicht von A wie Aktenplan (analog und digital) bis Z wie Zerstörung (nach Bundesdatenschutzgesetz) personenbezogener Daten beim Ausscheiden von schwerbehinderten Kolleg(inn)en – also von der Erhebung und Organisation der Daten bis zu ihrer wirksamen Löschung.

Themen im Seminar (Typ 655)

- ▶ Anlegen und Organisieren analoger und digitaler Aktenpläne
- ▶ Anordnung und Ausstattung von Büroräumen gemäß den datenschutzrechtlichen Erfordernissen
- ▶ Wie organisiere ich Datensparsamkeit?
- ▶ Wie finde ich jeden Vorgang in kürzester Zeit wieder?
- ▶ Wann und wie entledge ich mich veralteter Daten und Akten?
- ▶ Welche Paragraphen aus Betriebsverfassungsgesetz, SGB IX oder Bundesteilhabe- und Bundesdatenschutzgesetz/EU-DSGVO muss ich beachten?
- ▶ Datenaustausch mit
 - Schnittstellenpartner(inne)n
 - schwerbehinderten Kolleg(inn)en
 - Betriebsrat/JAV
 - Arbeitgeberbeauftragten
 - Stellvertreter(inne)n
 - Integrationsämtern und -fachdiensten
 - der Bundesagentur für Arbeit
 - Rehaträger

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.069,20 €)

Zielgruppe

Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten im Betrieb

Voraussetzungen

Besuch des Grundlagenseminars »Teilhabepaxis I«

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Bernward Budde (Berlin)

Rolf Klabunde (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)

16.06. – 19.06.2019 SE02519 [Sprockhövel](#) 

15.12. – 18.12.2019 BE05119 [Berlin](#)

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20€)

Zielgruppe

Vertrauensperson der behinderten Menschen und deren Stellvertreter(innen), Mitglieder des BR

Voraussetzungen

Die vorherige Teilnahme an einem Seminar »Zentrale Aufgaben der SBV« oder »BR I« wird empfohlen.

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Sabine Hüther, Igor Scholz
(Lohr – Bad Orb)
Bernward Budde (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Die Inklusionsvereinbarung – eine neue Herausforderung

Im Rahmen der Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG), das die seit 2009 in Deutschland geltende Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) erneut aufgreift, werden die dort in Artikel 27 formulierten Anforderungen an die Arbeitswelt gestärkt. Mit der Änderung wird die bisherige Integrationsvereinbarung um den Aspekt der möglichst barrierefreien Gestaltung von Arbeitsprozessen und Rahmenbedingungen erweitert. Die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung sind zukünftig bereits bei der Konzeption und Umsetzung innerbetrieblicher Strukturen und Prozesse umfassend zu berücksichtigen.

Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung sind im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufträge gehalten, die Umsetzung dieser Anforderungen zu fördern und ihre Durchführung zu begleiten. Inklusion und Teilhabe als wichtigste Grundprinzipien zeigen neue Perspektiven und Handlungsaufträge für die Interessenvertretungen auf.

Im Seminar werden wir unter anderem folgende Fragen beantworten:

- ▶ Welche rechtlichen Handlungsmöglichkeiten haben Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung zusätzlich gewonnen?
- ▶ Welcher Gestaltungsspielraum eröffnet sich ihnen?
- ▶ Welche Möglichkeiten bieten sich zur Verbesserung der Teilhabe im Betrieb?
- ▶ Welche Beschränkungen sind dabei zu beachten?

Themen im Seminar (Typ 059)

- ▶ die Grundsätze der UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Bedeutung
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen des Übereinkommens
- ▶ Beteiligungs- und Gestaltungsaufgaben des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung
- ▶ rechtliche Vorgaben, Pflichten und Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Muster einer Inklusionsvereinbarung

Termine (Dauer 3 Tage)

13.10. – 16.10.2019 OH04219 **Bad Orb**

03.11. – 06.11.2019 BO04519 **Berlin**

Update SGB IX: Bundesteilhabegesetz

»Wenn sich der Rhythmus der Trommeln ändert, musst Du anders tanzen!«, lautet ein afrikanisches Sprichwort.

Wir werden in diesem Seminar herausarbeiten, was die Änderungen im SGB IX für unsere Arbeit als Interessenvertretung bedeutet:

- ▶ Müssen wir tatsächlich anders tanzen?
- ▶ Wenn ja, wo hat sich der Rhythmus des Gesetzes geändert?

Wir wollen herausfinden, welche Routinen wir beibehalten können und welche neuen wir entwickeln sollten.

Dazu beantworten wir die Frage:

Wen informieren wir jetzt wie, damit unsere Arbeit mit den und für die schwerbehinderten Kolleg(inn)en weiterhin gelingt?

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Welche Regelungen im SGB IX sind verändert worden?
 - Was ist neu?
 - Was fällt weg?
 - Was ist anders?
- ▶ Wo finden sich die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention im aktuellen Gesetz wieder?
- ▶ Welche Auswirkung hat unter anderem der Wegfall der gemeinsamen Servicestellen der Rehaträger (der ehemalige § 6 SGB IX)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.069,20 €)

Zielgruppe

Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen im Betrieb

Voraussetzungen

Besuch des »Grundlagenseminars zu den Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung«, THP I

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Bernward Budde (Berlin)

Weitere Informationen

030 362 04-147
bernward.budde@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

29.09.–02.10.2019 BE04019 Berlin



Diversität als Chance nutzen

Je nach Branche oder Berufsgruppe unterscheiden sich die Themen der betrieblichen Interessenvertretung oft erheblich. Viele haben eine ganz eigene Perspektive und ihre speziellen Fragen. Das trifft auf hoch qualifizierte Berufsgruppen wie Ingenieure und Ingenieurinnen ebenso zu wie auf komplette Branchen und Personengruppen. Alle im folgenden Abschnitt aufgeführten Seminare richten sich sowohl an Interessent(inn)en aus diesen Branchen oder Gruppen als auch an Betriebsrätinnen und -räte. Mitglieder des BR, die ihre Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten voll ausschöpfen möchten, haben hier die Gelegenheit, sich dafür auf den Punkt genau zu qualifizieren.



Betriebspolitische Spezialisierung

Personen- und Berufsgruppen

Angestellte und Engineering	
Angestellte gewinnen	230
Lean Office menschengerecht gestalten	231
Lean Methoden in ITK und Engineering	232
Euro-Betriebsräte	
Europäische Betriebsräte (EBR)	234
Europäischer Betriebsrat (EBR) – Hast du keinen, gründ dir einen!	235
Neu im EBR / SE-BR	236
Wirtschaftliche Themen im EBR / SE-BR	237
Unterrichtungs- und Anhörungsrechte gestalten NEU	238
Business English für (Euro-)Betriebsräte, Gesamt- und Konzernbetriebsräte	239
Short-Power-Special	240
English-Refresher für BR und EBR	241

Frauen	
Von der Streitlust zur Konfliktlösung	243
Frauen in der betrieblichen Interessenvertretung	244
Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb	245
Jugend und Studierende	
JAV – Aktiv für Ausbildungsqualität	246
JAV – Rhetorik	247
JAV – Professionelle Kommunikation NEU	248
JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen	249
JAV – Kleines Gremium große Wirkung	250
JAV – Geflüchtete in der Ausbildung	251
JAV – Berufsbildung 4.0	252
JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r) – Grundseminar	253
JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r) – Aufbauseminar	254
GJAV/KJAV-Konferenz 2019	255



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 15

Seminarleitung

Petra Dreisigacker

Weitere Informationen

030 36 204-140

petra.dreisigacker@igmetall.de

Kommunikationstraining für erfolgreiche Werbegespräche

Angestellte gewinnen

Angestellte durch Gespräche von der Mitgliedschaft in der IG Metall zu überzeugen, ist kein Selbstläufer. Sie haben in der Regel viel weniger Berührungspunkte mit Gewerkschaften als Beschäftigte aus der Produktion und deshalb hohe Erwartungen an den Informationsgehalt eines Werbegesprächs und die kommunikative Kompetenz der Werber(innen).

Erfahrungsgemäß entscheiden oft Kleinigkeiten darüber, wie erfolgreich ein Gespräch verläuft. Ins Zentrum des Trainings stellen wir deshalb die »handwerklichen« Aspekte einer erfolgreichen Gesprächsführung und das Üben von »überzeugenden Gesprächen« mit anschließendem Feedback.

Mit dem Seminar erweiterst du deine Kommunikationskompetenz und erarbeitest dir eine Struktur für erfolgreiche Werbegespräche, um sie im herausfordernden Umfeld Angestellter professionell und sicher anwenden zu können.

Themen im Seminar (Typ 881)

- ▶ Kommunikationskompetenz: Zuhören, Fragetechniken, Gesprächsanteile, (Körper-)Sprache
- ▶ Phasen eines erfolgreichen Werbegesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg
- ▶ Bedarfsanalyse
- ▶ Angebot-Nutzen-Argumentation
- ▶ Abschluss, Verabschiedung
- ▶ überzeugend (zielgruppengerecht) argumentieren
- ▶ Einwänden und Kritik souverän begegnen
- ▶ Gesprächssimulationen mit intensivem Feedback und Videoaufzeichnung
- ▶ Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

Termine (Dauer 5 Tage)

02.06. – 07.06.2019 BO02319 [Berlin](#)

06.10. – 11.10.2019 BL04119 [Berlin](#)



Den Wandel und Gute Arbeit gestalten

Lean Office menschengerecht gestalten

Globalisierung und Digitalisierung verändern rasant die Arbeit im Büro und stellen die Beschäftigten vor neue Herausforderungen. Die Digitalisierung stellt ganze Geschäftsprozesse in Frage («Smart Services, Industrie 4.0»). Seriöse Hinweise aus Wissenschaft und Forschung prognostizieren, dass die nächste Automatisierungswelle die Büros treffen wird. Die Jobs mit hohem Standardisierungs- und Routineanteil werden dem Computer beziehungsweise dem Outsourcing zum Opfer fallen. Das sind qualifizierte Arbeitsplätze, von der Finanzbuchhaltung bis zur Dokumentenverwaltung im kaufmännischen Bereich. Aktuell im Mittelpunkt stehen Themen wie Entgrenzung von Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, Shared Service Center, Crowdwork, Lean Office und der Wandel der Officeberufe.

Wenn wir hier rechtzeitig den Blick darauf haben, können wir den Prozess mitgestalten, Ziele sind, Chancen zu sehen und die Möglichkeiten zu eröffnen bzw. zu nutzen, für mehr Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Qualifizierung, berufliche Entwicklung und Beschäftigungssicherung.

Mit dem Seminar wollen wir diese Themen stärker in den Fokus rücken und Lösungen im Sinne der Beschäftigten finden.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Grundlagen neuer Organisations- und Geschäftsmodelle (Smart Services, Industrie 4.0)
- ▶ Lean-Methoden im Büro (z. B. Wertstromorientierung, KVP und Shopfloormanagement in indirekten Bereichen)
- ▶ Austausch zu aktuellen Trends und Themen im Office-Bereich
- ▶ Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation und Beschäftigten
- ▶ Arbeitsgestaltung und Leistungskontrolle in administrativen Bereichen
- ▶ Mitwirkungsrechte und Mitbestimmung des Betriebsrates nach BetrVG
- ▶ Beteiligungsorientierte Vorgehen der Interessenvertretung
- ▶ Aufarbeitung der Themen für Betriebs- oder Abteilungsversammlungen bzw. Sitzungen der Interessenvertretung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20€)

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, JAV

Seminarleitung

Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

26.05. – 29.05.2019 SX02219 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

BR aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich

Seminarleitung

Irmgard Seefried, Karl-Heinz Hageni

Weitere Informationen

09352 5 06-168
andrea.mielke@igmetall.de

Neue Arbeitsformen für Softwareentwicklung und Engineering

Lean Methoden in ITK und Engineering

Mit Lean-Methoden hat das Toyota-Produktionssystem die Arbeitsgestaltung in den Fabrikhallen erheblich geändert. Lean-Prinzipien wie Vermeidung von Verschwendung, Kanban, Standardisierung von Prozessen, visuelles Management oder Kennzahlensysteme werden vermehrt in der Softwareentwicklung übernommen.

Agile Methoden wie SCRUM verändern die Arbeitsweise von Entwicklerinnen und Entwicklern. Ziel ist eine erhöhte Kundenzufriedenheit, aber auch gleichzeitig eine erhebliche Kostensenkung. Mit Lean nehmen wir bei den Beschäftigten neben Chancen für eine bessere Arbeitsgestaltung auch Leistungsverdichtung und Gefahren einseitiger monotoner Arbeit wahr.

Um für die Beschäftigten die Chancen zu nutzen und Gefahren abzuwehren, ist eine Beteiligung des Betriebsrats bei der Einführung von Lean erforderlich. Im Seminar gehen wir deshalb der Frage nach, welche Philosophien hinter den Lean-Methoden stecken, ob und gegebenenfalls wie sie sich auf die Arbeit von Softwareentwicklerinnen/Softwareentwicklern und Engineers auswirken und wie Betriebsräte ihre Beteiligungsrechte effektiv einsetzen können.

Themen im Seminar (Typ 355)

- ▶ Grundprinzipien von Lean-Methoden
- ▶ Lassen sich die Prinzipien aus der Fertigung auf die ITK- und die Engineering-Bereiche übertragen?
- ▶ agile Methoden – neue Anforderungen für die Beschäftigten
- ▶ Welche Auswirkung haben die Methoden auf die Beschäftigten in ITK und FuE?
- ▶ Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für Betriebsräte
- ▶ Gestaltung von Betriebsvereinbarungen

Termin (Dauer 3 Tage)

Findet in diesem Jahr nicht statt!

ARBEIT+INNOVATION

KOMPETENZEN STÄRKEN & ZUKUNFT GESTALTEN
- MODUL 5 -
GEM. DIGITALEN WIRTSCHAFTS

TEILNEMUNG



GE-LEGOSIM



STOLPERSTEIN
ARBEITSPLATZBAU!

WIRTSCHAFTS
UNTERNEHMEN
ALLE ZUFINDEN!

FAZIT: MITGEBEN
MITBESTIMMEN
MITGESTALTEN

CORIAN = "FIT 44"

WIE BEI DIR?
VIELE KLEINE
INNOVATIONEN

ALLE FREIHEIT ALLES
UND MACHEN MIT



KONKRETER
WEITERBILDUNGSPLAN

NETZWERK IAV
INNOVATION
CELL



ARBEIT
PROZESS

RECHNUNGS
WEISUNG
KENNZEICHEN
LÖSUNGSFÄHIGKEIT!

LEHRGÄNGER





Europäische Betriebsräte (EBR)

Neue EBR-Richtlinie ermöglicht transnationale Bildung

Seit Juni 2011 ist die deutsche Umsetzung der 2009 neu gefassten EBR-Richtlinie in Kraft. Diese Neufassung bringt wesentliche Verbesserungen der Arbeits- und Beteiligungsmöglichkeiten der EBRs.

Derzeit gibt es fast 1000 EBR-Gremien in allen Branchen. Die IG Metall ist in einem Drittel dieser Gremien durch Mitglieder vertreten. Weitere 50 EBRs sind derzeit unter Beteiligung von IG Metall-Mitgliedern in der Gründungsphase.

Die europäische Krise hat noch einmal deutlich gezeigt, wie wichtig eine transnationale Zusammenarbeit der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretungen ist. Umfassende Qualifizierung und Bildung – auch transnational – ist dafür die Grundlage!

NEU! Das Europäische Betriebsräte-Gesetz (EBRG) ermöglicht länderübergreifende Seminare für das gesamte EBR-Gremium. Die IG Metall-Bildungszentren sind darauf gut vorbereitet und bieten auf Nachfrage gerne multinationale Qualifizierungen maßgeschneidert für ganze EBR-Gremien an.

→ ralf.goetz@igmetall.de

Die hier im Bildungsprogramm angebotenen Seminare und Workshops wenden sich an Betriebsräte und Betriebsrätinnen, die einen gründen wollen oder die bereits einen EBR gebildet haben und anstreben, die Ansätze, Ziele und Strategien ihrer EBR-Arbeit zu reflektieren und zu verbessern.

Qualifizierung und Beratung für europäische Betriebsräte beinhalten unter anderem:

- ▶ die EBR-Gründungsverhandlungen: rechtliche und gewerkschaftspolitische Grundlagen
- ▶ die Verzahnung zwischen nationaler und europäischer Interessenvertretung
- ▶ die konsequente Anwendung und Durchsetzung der Rechte aus der neuen EBR-Richtlinie der EU, je nach Rechtslage
- ▶ die Unterrichts- und Anhörungsansprüche und den Umgang mit wirtschaftlichen Daten in der EU
- ▶ die Verknüpfung mit betrieblichen Handlungsfeldern (z. B. Umgang mit Restrukturierung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Aus- und Weiterbildung)
- ▶ die unternehmensspezifische Weiterentwicklung der EBR-Praxis

Gründungsseminar

Europäischer Betriebsrat (EBR) – Hast du keinen, gründ dir einen!

In Zeiten von Europäisierung und Internationalisierung agieren Unternehmensleitungen wie selbstverständlich europaweit bzw. weltweit. Unternehmensstrategien und ihre Auswirkungen auf die Arbeitnehmer(innen) machen nicht mehr an der jeweiligen Landesgrenze halt. Vor diesem Hintergrund wurde 1996 das Gesetz über Europäische Betriebsräte (EBR) verabschiedet und 2011 wesentlich verbessert. Das Gesetz regelt und sichert die Unterrichtung und die Anhörung der Arbeitnehmervertretung auf europäischer Ebene zu länderübergreifenden Angelegenheiten.

Aber im Unterschied zu den Bestimmungen im BetrVG muss zur Gründung eines EBR eine Gründungsvereinbarung zwischen einer international besetzten Gruppe von betrieblichen Interessenvertretern und dem Arbeitgeber ausgehandelt werden. Wie in den jeweiligen Unternehmen die Errichtung eines Europäischen Betriebsrats unterstützt und gefördert werden kann und was für die EBR-Gründungsverhandlungen gewusst werden muss, vermittelt dieses Gründungsseminar. Insofern wendet sich dieses Seminar an

Mitglieder von Betriebsratsgremien, die in ihrem Unternehmen einen EBR bilden wollen oder die sich bereits im Verhandlungsprozess befinden. Zusätzlich ist es sinnvoll, wenn sich die Unternehmensbeauftragten, die sich mit diesen Fragestellungen konfrontiert sehen, ebenfalls für dieses Seminar entscheiden.

Themen im Seminar (Typ 57)

- ▶ gesetzliche Grundlagen der EBR-Gründung: EBR-Richtlinie der EU und die Umsetzung in die nationale Gesetzgebung
- ▶ Rechte und Pflichten sowie Arbeitsweisen eines Europäischen Betriebsrats
- ▶ Ablauf der EBR-Gründungsverhandlungen und Inhalte von EBR-Gründungsvereinbarungen
- ▶ Interessenvertretungs- und Gewerkschaftsstrukturen in den Ländern der Europäischen Union
- ▶ Praktische Beratung und Unterstützung für die betriebliche Situation
- ▶ Strategische Verhandlungsberatung
- ▶ Umgang mit multinationalen Verhandlungsteams



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.069,20 €)

Zielgruppe

BR, die einen EBR gründen wollen oder bereits in den verschiedenen Phasen des Verhandlungsprozesses befinden. Unternehmensbeauftragte können ebenfalls teilnehmen.

Seminarleitung

Ralf Götz und andere (EBR/SE-Team beim IG Metall Vorstand), Roswitha Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

sprockhoevel@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)

10.02. – 13.02.2019 SM00719 [Sprockhövel](#)

17.11. – 20.11.2019 SE04719 [Sprockhövel](#)

Seminare mit Kinderbetreuung





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX
§ 31 SEBG
§ 38 EBRG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.069,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder von EBR und SE-BR,
Mitarbeiter(innen) und
Referent(inn)en von EBR und SE-BR,
EBR-Beauftragte

Seminarleitung

Ralf Götz (EBR-Team beim
IG Metall-Vorstand)
Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2220
bildung@igmetall.de

EBR-Praxis optimieren – Neue EBR-Richtlinie konsequent anwenden

Neu im EBR/SE-BR

Unternehmen werden ver- und gekauft, neue Konzerne geschaffen – die Entscheidungen dafür werden oft nicht in Deutschland getroffen. Mit der realen oder fiktiven Drohung von Arbeitsplatzverlagerungen können Standorte in verschiedenen Ländern gegeneinander ausgespielt werden. Das erhöht den Druck auf die Arbeitsbedingungen und die Konkurrenz unter den Belegschaften.

Der Europäische Betriebsrat (EBR) kann die Interessen der Arbeitnehmer(innen) dort vertreten, wo die Entscheidungen getroffen werden: bei der Konzernspitze. Der EBR muss vom Arbeitgeber über länderübergreifende Maßnahmen unterrichtet und angehört werden. Darüber hinaus bietet der EBR Möglichkeiten des Informations- und Erfahrungsaustausches auf der Arbeitnehmerseite und der Entwicklung gemeinsamer Strategien.

Im Mittelpunkt dieses Workshops stehen die konsequente Anwendung der Rechte aus der EBR-Vereinbarung sowie das Kennenlernen des neuen EBR-Gesetzes, also der nationalen Umsetzung der verbesserten EBR-Richtlinie der EU. Die Teilnehmenden

erhalten Informationen zu aktuellen Themen der EBR-Arbeit und haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit anderen EBRs auszutauschen sowie an der Weiterentwicklung der eigenen EBR-Praxis zu arbeiten.

Themen im Seminar (Typ 234)

- ▶ EBR-Gesetz: die Rechte der neuen EBR-Richtlinie konsequent nutzen
- ▶ Auswirkungen des EBR-Gesetzes auf die Praxis: neue Rechte auf Unterrichtung und Anhörung durch den Arbeitgeber; Konsequenzen für das Zusammenspiel zwischen nationaler und europäischer Ebene; Überarbeitung von Gründungsvereinbarungen; Schulungsanspruch für Europäische Betriebsräte
- ▶ Erfahrungsaustausch: Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsweisen des EBR
- ▶ Umsetzung der eigenen EBR-Vereinbarung: rechtliche und politische Handlungsmöglichkeiten des EBR; Organisation der EBR-Arbeit; Sitzungsgestaltung; interkulturelle Kompetenz
- ▶ Unterstützungs- und Beratungsangebote für EBRs durch Gewerkschaften und andere Institutionen

Termin (Dauer 3 Tage)

17.03. – 20.03.2019 SF01219 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



EBR und SE-BR

Wirtschaftliche Themen im EBR/SE-BR

Europäische Betriebsräte und SE-Betriebsräte sind wichtige Gremien zur Vertretung von Beschäftigteninteressen auf europäischer Ebene. Damit diese Interessenvertretung wirksam sein kann, ist es notwendig die vom Management erhaltenen Informationen richtig lesen und verstehen zu können. Daher veranstaltet die IG Metall in Kooperation mit IG BCE, Ver.di und IG BAU einen Workshop mit dem Schwerpunkt Analyse und Interpretation wirtschaftlicher und sozialer (also beschäftigtenbezogener) Daten. Wir klären, welches die wichtigsten Daten für die Arbeit im EBR bzw. SE-BR sind.

Dabei werden wir uns insbesondere mit den folgenden Fragen auseinandersetzen:

- ▶ Welche Informationen brauchen wir als EBR, Aufsichts- und Betriebsräte einer SE für unsere Arbeit?
- ▶ In welcher Form brauchen wir die Informationen und Daten?
- ▶ Wie werten wir die Informationen aus und welche Schlussfolgerungen können wir daraus ziehen?
- ▶ Wie verwerten wir die Ergebnisse für unsere Arbeit im EBR, Aufsichts- und Betriebsrat der SE?
- ▶ Wie verwerten wir die Ergebnisse in unseren jeweiligen Gremien auf nationaler Ebene?

Themen im Seminar (Typ 235)

- ▶ Rechtsgrundlagen für die Anforderung wirtschaftlicher Daten in EBR und SE-BR
 - ▶ Einführung in Grundaspekte der betriebswirtschaftlichen Unternehmenssteuerung, insbesondere auf europäischer (Konzern-)Ebene
 - ▶ Analyse von Geschäftsberichten und anderen Dokumenten
 - ▶ Zentrale wirtschaftliche und soziale Kennzahlen für die europäische Interessenvertretung
 - ▶ Analyse und Interpretation ausgewählter Kennzahlen
 - ▶ Auswertung und Systematisierung durch ein eigenständiges Berichtswesen
 - ▶ Tools und Software zur Unterstützung bei Auswertung und Systematisierung
- Ein Kooperationsseminar zur Analyse wirtschaftlicher Daten für Betriebs- und Aufsichtsratsmitglieder in europäischen Unternehmen



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.069,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder des EBR sowie Betriebsräte in Europäischen Aktiengesellschaften (SE); Arbeitnehmer(innen)-vertreter in Aufsichtsräten europäischer und transnationaler Unternehmen; Mitarbeiter(innen)/Referent(inn)en von EBR und SE-BR

Voraussetzungen

Seminar zur Einführung in die EBR-Arbeit oder vergleichbares Erfahrungswissen

Maximale Teilnehmerzahl 12

Seminarleitung

Dr. Matthias Ebenau

Weitere Informationen

holger.roesser@igmetall.de
069 66 93-2235

Termin (Dauer 3 Tage)

16.06. – 19.06.2019 OR02519 Bad Orb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.069,20 €)

Zielgruppe

EBR-/SE-BR-Mitglieder

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorhergehende Besuch »Neu im EBR/SE-BR«

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Julia Cuntz (Berlin)


Ralf Götz, Undine Memmler,

Holger Röber (FB Betriebspolitik)

Weitere Informationen

069 6693-2235

ebr@igmetall.de



NEU IM
PROGRAMM!

EBR und SE-BR handlungsfähig aufstellen

Unterrichtungs- und Anhörungsrechte gestalten

Europäische Arbeitnehmervertretungen – EBR und SE-Betriebsräte – sind heute vor allem eine Plattform des Informationsaustauschs. Sie erhalten andere, manchmal weitergehende Informationen als der Betriebsrat. Ihr Blick auf die Unternehmen gewinnt auch durch die Informationen aus den lokalen Gremien an Tiefenschärfe.

Das ist für uns Grund genug, die Qualität der Information sowie die Prozesse ihrer Bearbeitung und Rückkopplung auf europäischer und nationaler Ebene zu verbessern. Das zweite große Thema des Seminars ist die Anhörung. Wir werden anhand guter Praxisbeispiele erörtern, welche Möglichkeiten es gibt, dieses Mittel noch besser zu nutzen.

Wir werden uns darüber hinaus im Seminar über bestehende Regelungen in Unternehmen und ihre Auswirkungen in der Praxis austauschen und über neue Möglichkeiten der Kommunikation – gerade auch außerhalb von Sitzungen – diskutieren. Dabei wird uns ein neues Kommunikationstool unterstützen.

Themen im Seminar (Typ 236)

- ▶ gesetzlicher Rahmen und konkrete Umsetzung in den Vereinbarungen
- ▶ Praxischeck: Unterrichtung und Anhörung im Sitzungsalltag
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten in ordentlichen Sitzungen
- ▶ Zusammenarbeit und Austausch stärken: Einsatz neuer Arbeitsformen
- ▶ Interventionsmöglichkeiten in außerordentlichen Fällen
- ▶ Beispiele guter Praxis
- ▶ Ausblick auf neue Entwicklungen in Europa

Termin (Dauer 5 Tage)

03.11.–06.11.2019 BT04519 Berlin

Business English für (Euro-)Betriebsräte, Gesamt- und Konzernbetriebsräte

My knowledge of business English – speziell für (Euro-) Betriebsräte, Gesamt- und Konzernbetriebsräte. Dieses dreiteilige Englischseminar wird dich ermutigen, in Englisch zu kommunizieren sowohl innerhalb des Unternehmens als auch bei internationalen Begegnungen. Die Trainerinnen von Euro-Team sind auch die Autorinnen der Lehrwerke »Working Together« (Englisch für Betriebsräte), die in diesen Kursen eingesetzt werden. Hier wird aufgabenspezifischer Wortschatz in realitätsnahe Situationen eingebunden.

Das Programm besteht aus drei einwöchigen Intensivseminaren, die im Block zu buchen sind. Speziell für dieses Kursprogramm wurden CDs mit Lerninhalten entwickelt, die die Teilnehmer(innen) am Ende der jeweiligen Woche erhalten. Die Vorkenntnisse der Teilnehmer(innen) werden anhand eines Fragebogens ermittelt, sodass möglichst einheitliche Kursgruppen gebildet werden können. Eine Lerngruppe besteht aus maximal zwölf Teilnehmenden. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Termine (Dauer 5 Tage)

Teil 1: 15.09. – 20.09.2019 OX03819 **Bad Orb**
Teil 2: 01.12. – 06.12.2019 OX24919 **Bad Orb**
Teil 3: 16.02. – 22.02.2020 OX00820 **Dublin**

Themen im Seminar (Typ 057)

Anfänger mit geringen Vorkenntnissen:

Zeitformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft / Grundlagenvokabular / Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen / sich selbst und das Unternehmen vorstellen / Redewendungen für Geschäftsreisen / Beschreibung der Tätigkeit eines Betriebsrats / Telefonieren

Fortgeschrittene mit mittleren bis guten Vorkenntnissen:

Auffrischung von Grundlagen der englischen Sprache / Gebrauch der Zeiten / Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen / Redewendungen für Geschäftsreisen / Vorstellung der eigenen Tätigkeit / Vorstellung des Unternehmens / Personal- und Entlohnungsstruktur / Arbeitnehmervertretungssysteme in Großbritannien und Deutschland / inner- und überbetriebliche Mitbestimmung / ggf. Redewendungen für Sitzungen und Diskussionen / Informations- und Erfahrungsaustausch mit britischen Kolleg(inn)en

→ Diese drei einwöchigen Intensivseminare sind im Block zu buchen. Zwischen den Kursteilen liegen betreute Selbstlernphasen von einigen Monaten.



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
 § 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie H (2.132,00 €)

Zielgruppe

Anfänger(innen) sowie Teilnehmer(innen) mit geringen, mittleren und guten Vorkenntnissen

Weitere Informationen

09352 506-163
 angela.widmann@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.594,20 €)

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, JAV

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de

Intensivkurs Englisch, Teil 1 und 2

Short-Power-Special

Dieser spezielle Englischkurs besteht aus zwei Teilen, die im Block zu buchen sind. Dieses Konzept wurde entwickelt für Kolleg(inn)en, die besonderen Wert auf kleine Lerngruppen (vier bis maximal fünf Teilnehmende pro Gruppe) legen und unter erhöhtem Zeitdruck stehen. Der erste Teil dauert (im Unterschied zu unseren anderen Englischkursen) lediglich drei Tage. Die Trainerinnen von Euro-Team sind auch die Autorinnen der Lehrwerke »Working Together« (Englisch für Betriebsräte), die in diesem »Short-Power-Special« eingesetzt werden. Hier wird aufgabenspezifischer Wortschatz in realitätsnahe Situationen eingebunden. Dazu gehören spezielle Audio-CDs, die die Teilnehmenden am Ende jedes Teils erhalten.

Die Vorkenntnisse der Teilnehmenden werden anhand eines Fragebogens ermittelt, sodass möglichst einheitliche Kursgruppen mit maximal je fünf Teilnehmenden gebildet werden können. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

→ Dieses zweiteilige Intensivseminar ist im Block zu buchen. Zwischen den Kursteilen liegen betreute Selbstlernphasen von einigen Monaten.

Themen im Seminar (Typ 057)

Anfänger mit geringen Vorkenntnissen:

Zeitformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft; Grundlagenvokabular; Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen; sich selbst und das Unternehmen vorstellen; Redewendungen für Geschäftsreisen; Beschreibung der Tätigkeit eines Betriebsrats; Telefonieren

Fortgeschrittene mit mittleren bis guten Vorkenntnissen:

Auffrischung sprachlicher Grundlagen; Gebrauch der Zeiten; Redewendungen für typische Kontaktsituationen sowie für Geschäftsreisen; Vorstellung der eigenen Tätigkeit sowie Präsentation des Unternehmens; Personal- und Entlohnungsstruktur; Arbeitnehmervertretungssysteme in Großbritannien und Deutschland; inner- und überbetriebliche Mitbestimmung; ggfs. Redewendungen für Sitzungen und Diskussionen

Termine (Dauer 3 Tage)

Teil 1 03.03.–06.03.2019 OX01019 Bad Orb

Teil 2 02.06.–05.06.2019 LX12319 Lohr



Betriebsräte und Europäische Betriebsräte

English-Refresher für BR und EBR

Dieses Seminar richtet sich an alle Teilnehmenden der Kurse »Englisch für Betriebsräte« der vergangenen Jahre und bietet ihnen die Gelegenheit, auf die bewährte Weise mit Trainerinnen des Euro-Teams ihre Kenntnisse in der Fremdsprache zu festigen und zu erweitern. Zahlreiche Lernspiele, Aktivitäten und Rollenspiele gestalten den Lernprozess abwechslungsreich und interessant. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Themen im Seminar (Typ 057)

Programmpunkte im Bereich der (ehemaligen)

Anfänger:

Wiederholung von Sprachgrundlagen / Auffrischung, Festigung, Erweiterung des Grundwortschatzes / Vorstellung der Firma, der BR-Tätigkeit und der Gewerkschaft / Zeitform der einfachen Vergangenheit / typische Redemittel zur Terminvereinbarung / Beschreibung von beruflichen Laufbahnen / Beschreibung von Firmenentwicklungen

Programmpunkte im mittleren Bereich:

Wiederholung und Festigung des Gebrauchs der Zeitformen / Wiederholung und Festigung von Vokabular zur Tätigkeitsbeschreibung / Wiederholung und Festigung von Vokabular zur Firmendarstellung / typische Redemittel: Telefonieren, Terminvereinbarung / Gebrauch von Adjektiven und Adverbien / Darstellung betriebswirtschaftlicher Entwicklungen / typische Redemittel für Meetings



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie H (2.132,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, JAV

Maximale Teilnehmerzahl

Eine Lerngruppe besteht aus maximal 12 Teilnehmenden

Seminarleitung

Ingrid Schneider-Liedtke

Weitere Informationen

09352 506-163

angela.widmann@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

06.01. – 11.01.2019 OX00219 Glasgow



»Die IG Metall ist eine gute Plattform für eine bundesweite Vernetzung und intensiven Austausch.« Dana Nonn



Konfliktmanagement für Betriebsrätinnen

Von der Streitlust zur Konfliktlösung

Mit Konflikten im Betriebsratsgremium, in der Belegschaft und im Kontakt mit dem Arbeitgeber umzugehen und sie zu managen, das gehört zur täglichen Arbeit von Betriebsräten. Die Erfahrung zeigt aber, dass sich Konfliktlösungsstrategien von Männern und Frauen wesentlich voneinander unterscheiden. Deshalb bieten wir dieses Seminar exklusiv für Frauen an.

Für die Entwicklung einer weiblichen Konfliktlösungskompetenz ist es sinnvoll, zunächst die eigenen Konfliktlösungsstrategien zu erkennen, zu analysieren und auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen.

Mit dem Seminar bauen wir die vorhandenen Stärken der Teilnehmerinnen aus und unterstützen sie dabei, sich von hinderlichen und nicht zielführenden persönlichen Verhaltensmustern zu verabschieden. Dazu trainieren wir insbesondere dialogische Kernfähigkeiten zur Erweiterung der rhetorischen Kompetenz. Als Konfliktmanagerin wird jede Frau dabei ihren eigenen Stil entwickeln und diesen in die Arbeit des Betriebsratsgremiums professionell einbringen.

Themen im Seminar (Typ 886)

- ▶ Reflexion des eigenen Kommunikations- und Konfliktverhaltens
- ▶ Stärken und Fallen weiblicher Rhetorik in Konfliktsituationen
- ▶ Mechanismen der Konflikteskalation
- ▶ Einfluss von Machtstrukturen auf Konflikte im betrieblichen Alltag
- ▶ Rollenklärung in Konflikten und die Entwicklung von Engagement und Verantwortung für die Konfliktlösung bei den Konfliktparteien
- ▶ Stärke und Wirksamkeit weiblicher Rhetorik: Diplomatie und Einfühlungsvermögen
- ▶ Methode der dialogischen Gesprächsführung zur Lösung von Konflikten

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie H (2.132,00 €)

Zielgruppe

Weibliche Betriebsratsmitglieder

Seminarleitung

Dr. Margarete Kirschner (Dialog im Unternehmen, Düsseldorf),
Ulrike Schröder

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

07.07. – 12.07.2019 LX32819 Lohr



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie H (2.132,00 €)

Zielgruppe

Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen in Leitungsfunktionen

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Anja Diegmüller

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Leiten – steuern – führen

Frauen in der betrieblichen Interessenvertretung

Obwohl Erwerbstätigkeit und beruflicher Erfolg von Frauen inzwischen in der öffentlichen Debatte als Selbstverständlichkeit wahrgenommen werden, sind Frauen noch immer nicht genauso selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten.

Dies gilt auch für die Interessenvertretung im Betrieb. Nehmen Frauen die Verantwortung einer Leitung im Betriebsrat oder im Vertrauenskörper an, begegnen ihnen, oft nach Jahren guter Arbeit im Gremium, aufs Neue veraltete Klischees und bisweilen auch Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist sowieso schon eine anspruchsvolle Veränderung – für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: Ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechts zugeschrieben, die mit ihrer Person möglicherweise nichts zu tun haben, und spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu oder werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper die Möglichkeit, grundlegende Aspekte von Führung um die

Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typ 808)

- ▶ Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- ▶ aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- ▶ Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- ▶ systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- ▶ Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin (Dauer 5 Tage)

10.03. – 15.03.2019 WD01119 [Beverungen](#)

Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb

Die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zählt sowohl zu unseren gewerkschaftlichen Grundanliegen als auch zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrates.

Die Durchsetzung von Gleichstellung stellt für alle Beteiligten große Herausforderungen dar. Fraglich ist welche Instrumente den betrieblichen Akteuren zur Verfügung stehen, um das Anliegen der Förderung von Gleichstellung umzusetzen.

- ▶ Wie kann es gelingen, dass Frauen und Männer die gleichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten haben?
- ▶ Wie gelingt die Umsetzung vereinbarkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen?
- ▶ Erhalten Frauen und Männer tatsächlich die gleichen betrieblichen Leistungen?

Dieses Seminar soll dazu beitragen, Gleichstellungspolitik sowohl als gesellschaftspolitisches Thema zu beleuchten, als auch ihre konkrete betriebliche Umsetzung im Betrieb voranzubringen. Ausgehend von einem Rückblick über die Geschichte der Gleichstel-

lung und ihre gegenwärtigen Probleme arbeiten wir heraus, welche Bedeutung Gleichstellung heute in den Betrieben hat und welche Möglichkeiten Betriebsräte, Vertrauensleute und die Beschäftigten selbst haben, um sie betrieblich voranzubringen.

Themen im Seminar (Typ 808)

- ▶ Bedeutung der Gleichstellung von Männern und Frauen: Geschichtlicher Rückblick und aktuelle Probleme
- ▶ Konkrete Beispiele für fehlende Gleichstellung im Betrieb (u.a. Entgelt, Vereinbarkeit, Entwicklungsmöglichkeiten)
- ▶ Gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (insbes. Grundgesetz, BetrVG, AGG; EntgTransG)
- ▶ Gleichstellungsbericht nach BetrVG als Analysebaustein
- ▶ Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- ▶ Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- ▶ Gleichstellungspolitik in den eigenen Reihen

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder des Betriebsrats, Vertrauensleute, Aktive im Betrieb, die sich mit Gleichstellungspolitik beschäftigen (wollen)

Seminarleitung

Andrea Spies (IG Metall Vorstand, Res. Frauen-/Gleichstellungspolitik),
Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 3 62 04-146
julia.cuntz@igmetall.de



Termin (Dauer 5 Tage)

24.11. – 29.11.2019 BT04819 Berlin

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)
Kategorie K (1.450,00 €)

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

Seminar: »JAV« und/oder »BR I«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

JAV – Aktiv für Ausbildungsqualität

Im Seminar beginnen wir mit einem Überblick über das duale System der Berufsausbildung. Im Mittelpunkt stehen das Berufsbildungsgesetz und die Ausbildungsrahmenpläne. Danach schauen wir uns das Betriebsverfassungsgesetz an, in dem weitreichende Mitwirkungs-, Mitbestimmungs- und Initiativrechte des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung geregelt sind.


Um konkrete Unterstützung leisten zu können, erarbeiten wir betriebliche Handlungspläne, etwa zur Qualität der Ausbildung als Handlungsauftrag der JAV, die Gestaltung von betrieblichen Ausbildungsplänen oder die veränderten Formen der Prüfung.

Die IG Metall-Jugend stellt mit dem Aktivpaket »Gute Ausbildung – starke Perspektiven. Aktiv für Ausbildungsqualität« gute Materialien und Handlungshilfen zur Verfügung, die wir im Seminarverlauf vorstellen und verwenden.

Themen im Seminar (Typ 707)

- ▶ Wie funktioniert das duale System der Berufsausbildung?
- ▶ Welche Einflussmöglichkeiten haben Unternehmerverbände, Gewerkschaften und der Staat auf die berufliche Bildung?
- ▶ Was regeln das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und die Ausbildungsrahmenpläne?
- ▶ Welche Rechte haben die Azubis in der Aus- und Weiterbildung?
- ▶ Welche Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte hat der Betriebsrat?
- ▶ Welche Möglichkeiten bietet uns das BetrVG bei Planung, Organisation und Durchführung?

Termine (Dauer 5 Tage)

07.04. – 12.04.2019 JC01519 Schliersee
02.06. – 07.06.2019 JC02319 Schliersee
22.09. – 27.09.2019 SL03919 Sprockhövel 

20.10. – 25.10.2019 JC04319 Schliersee

 Seminare mit Kinderbetreuung



Gespräche überzeugend führen

JAV – Rhetorik

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden die richtige Strategie für unterschiedliche Gesprächspartner(innen) und Gesprächssituationen.

Du möchtest Einzelgespräche zielgerichtet führen und in Situationen mit mehreren Personen überzeugend auftreten? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig.




Du eignest dir wichtige Grundprinzipien der Gesprächsführung und der freien Rede an, probierst sie in Übungen aus und analysierst die Gespräche mit den anderen Teilnehmenden und der Leitung des Seminars.

Für deine tägliche Arbeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter(in) ist es hilfreich, deine Rolle im Betrieb und deine Wirkung auf andere zu reflektieren und Rückschlüsse auf deine praktische Arbeit zu ziehen.

Themen im Seminar (Typ 199)

- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- ▶ Argumente überzeugend formulieren
- ▶ eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- ▶ eine gute Beziehung zum Gegenüber herstellen
- ▶ Gespräche strukturieren
- ▶ Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«

Termine (Dauer 3 Tage)

31.03. – 03.04.2019	JC01419	Schliersee	29.09. – 02.10.2019	SL04019	Sprockhövel 
02.06. – 05.06.2019	JD02319	Schliersee	20.10. – 23.10.2019	JD04319	Schliersee
16.06. – 19.06.2019	SL12519	Sprockhövel 	 Seminare mit Kinderbetreuung		
14.07. – 17.07.2019	JC02919	Schliersee			

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.249,20 €)

Kategorie W (930,00 €)

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

»JAV-Seminar«

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG/179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie W (930,00 €)

Zielgruppe

JAV, junge BR-Mitglieder

Voraussetzungen

Der vorherige Besuch des Seminars »Grundlagen der JAV Arbeit« oder eines BR-Grundlagenseminars in deiner Region wird empfohlen.

Seminarleitung

Nils-Christian Noack

Weitere Informationen

08026 92 13-200

schliersee@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

JAV – Professionelle Kommunikation

In diesem Seminar trainieren wir, wie wir am besten mit unterschiedlichen Gesprächspartner(inne)n und unterschiedlichen Gesprächssituationen umgehen.

Auch in der Hektik des Alltags möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner(innen) aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

In diesem Seminar findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit.

Während der Seminarreihe tauschst du dich über Erfahrungen aus deinem Alltag aus und analysierst Gesprächssituationen zusammen mit der Seminarleitung.

Die drei Teile der Reihe bauen inhaltlich aufeinander auf und können nur miteinander gebucht und besucht werden.

Themen im Seminar (Typ 199)**Baustein 1**

- ▶ Merkmale und Aufbau einer guten Gesprächsführung
- ▶ Standpunkte und Einstellungen erforschen und berücksichtigen
- ▶ Gesprächsvorbereitung: Zielsetzung, Strategie, Planung

Baustein 2

- ▶ Austausch über Erfahrungen seit dem letzten Baustein
- ▶ zentrale Regeln einer guten Gesprächsführung
- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben

Baustein 3

- ▶ aktives Zuhören und Fragetechniken
- ▶ Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- ▶ Konfliktgespräche erfolgreich meistern

Termine (Dauer 3 Tage)

Baustein 1	12.03. – 15.03.2019	JC01119	Schliersee
Baustein 2	26.05. – 29.05.2019	JC02219	Schliersee
Baustein 3	17.09. – 20.09.2019	JD03819	Schliersee

Tarifregelungen für die junge Generation

JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen

In unseren Tarifverträgen gibt es viele gute Bestimmungen für die »junge Generation«, also Jugendliche, Auszubildende und junge Beschäftigte. Aber auch diese Regelungen werden nur dann wirksam, wenn wir sie betrieblich umsetzen und mit Leben füllen.

Genau darum geht es im Seminar. Wir nehmen die Regelungen für junge Beschäftigte unter die Lupe, wie etwa den Anspruch auf unbefristete Übernahme nach dem Tarifabschluss von 2012. Dieser räumt Betriebsräten und JAVs einen Handlungsspielraum ein, der betrieblich ausgefüllt werden muss. Wir fragen nach, z. B. wie wir die geforderte Bedarfsermittlung zur Ausbildung in unserem Interesse umsetzen sollten. Welche Argumente bringen wir gegenüber den Arbeitgebern vor, welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir im Konfliktfall?

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsrat. Sie ist zur Umsetzung der Tarifregelungen zwingend notwendig. Am Ende des Seminars

verfügst du über eine Handlungsgrundlage, wie du diese Zusammenarbeit ausbauen und für die junge Generation gewinnbringend nutzen kannst.

Themen im Seminar (Typ 983)

- ▶ Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung und des Betriebsrats
- ▶ Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der JAV
- ▶ Zusammenhang zwischen Tarifautonomie und Mitbestimmungsmöglichkeiten des BR und der JAV
- ▶ Kennenlernen und Auslegungen wesentlicher tariflicher Bestimmungen für die junge Generation
- ▶ Tarifierungen im Betrieb am Beispiel der tariflichen Übernahmeregelung
- ▶ Bedarfsermittlung/Personalplanung
- ▶ Grundsätze der Eingruppierung nach der Ausbildung nach ERA
- ▶ Einblick in die tariflichen Regelungen zur Bildungsteilzeit

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €)

Kategorie K (1.450,00 €)

Zielgruppe

BR, JAV

Voraussetzungen

BR- bzw. JAV Grundlagen-Seminar

Seminarleitung

Sarah Hammes,

Kai Buchmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

17.02. – 22.02.2019 JCO0819 Schliersee

07.07. – 12.07.2019 SL02819 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie J (870,00 €)

Kategorie A (1.069,20 €)

Zielgruppe

JAV-Mitglieder aus Gremien mit einem oder drei Mitgliedern

Voraussetzungen

Seminar: »JAV«

Maximale Teilnehmerzahl 18**Weitere Informationen**IG Metall Jugend-
bildungszentrum Schliersee
08026 92 13-0**JAV-Seminar für Gremien mit einem oder drei Mitgliedern**

JAV – Kleines Gremium große Wirkung

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die besonderen Herausforderungen, vor denen kleine JAV-Gremien mit einem oder drei JAV-Mitgliedern stehen.

Gemeinsam sehen wir uns die relevanten Paragraphen des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) an und überlegen, wie diese in kleinen Betrieben anzuwenden sind.

Wir gehen der Frage nach, wie ihr eure JAV-Arbeit so gestalten könnt, dass eure Anliegen möglichst gut umgesetzt sind. Vor allem in kleinen Betrieben ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat besonders wichtig. Wir werden gemeinsam überlegen, wie ihr für Unterstützung durch Betriebsrat und in der Belegschaft sorgen könnt.

Das Seminar bietet Raum, um euch mit anderen JAV-Mitgliedern über Erfahrungen und Probleme auszutauschen.

Themen im Seminar (Typ 199)

- ▶ Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen JAV-Gremien mit einem oder drei Mitgliedern?
- ▶ Welche Möglichkeiten haben kleine JAV-Gremien nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)?
- ▶ Wie können die JAV-Stellvertreter(innen) aktiv in die JAV-Arbeit eingebunden werden?
- ▶ Wie kann ich erfolgreich mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten?
- ▶ Wie Sorge ich im Alltag für Unterstützung im Betriebsrat und der Belegschaft?

Termine (Dauer 3 Tage)27.01. – 30.01.2019 SL00519 **Sprockhövel** 15.09. – 18.09.2019 JC03819 **Schliersee**01.12. – 04.12.2019 JC04919 **Schliersee** Seminare mit Kinderbetreuung

Integration erfolgreich organisieren

JAV – Geflüchtete in der Ausbildung



Angesichts der gestiegenen Anzahl von Geflüchteten und Asylsuchenden in Deutschland sind im Laufe des vergangenen Jahres immer mehr Ausbildungsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen worden, um eine berufliche und gesellschaftliche Integration zu erleichtern.

Für die JAV und den Betriebsrat stellt sich die Herausforderung nach der erfolgreichen Integration und Begleitung von Geflüchteten in die Abläufe des Betriebs und der Ausbildung. Dazu gehört auch die erfolgreiche Vermittlung der Bedarfe dieser Personengruppe zur Belegschaft und der Unternehmensleitung.

Diese Verantwortlichkeit, die sich aus dem Betriebsverfassungsgesetz § 80 (1) 7 ableiten lässt, umfasst mehr als die reine Erfüllung einer Vorgabe. Zum Gelingen eines erfolgreichen und kollegialen Miteinanders ist ein gut geplantes und gezieltes Engagement der JAV und des Betriebsrats von wesentlicher Bedeutung.

Themen im Seminar (Typ 374)

- ▶ (arbeits-)rechtliche Rahmenbedingungen von Geflüchteten
- ▶ Kennenlernen und Beantragen von Förder- und Unterstützungsmaßnahmen
- ▶ Aufgaben und Möglichkeiten des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei der Begleitung von Geflüchteten im Betrieb
- ▶ Integration von Geflüchteten in die betrieblichen Abläufe
- ▶ Gestaltung von JAV- und Betriebsversammlungen zum Thema Integration
- ▶ Aushandlungen und Austausch mit der Unternehmensleitung
- ▶ interkulturelle Kompetenz als Schlüssel zum erfolgreichen Miteinander im Betrieb und in der Ausbildung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie J (870,00 €)

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

JAV- bzw. BR Grundlagenseminar

Termin (Dauer 3 Tage)

01.09. – 04.09.2019 JC03619 Schliersee





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)
Kategorie X (1.550,00 €)

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

JAV- bzw. BR Grundlagenseminar

Seminarleitung

Kai Buchmann

Weitere Informationen

Melanie Zimmer
Telefon 02324 706-368

Den digitalen Wandel mitbestimmen

JAV – Berufsbildung 4.0

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction; wir leben bereits in ihr. Die fortschreitende Digitalisierung verändert rasant viele Bereiche des Lebens und der Arbeit. Das gilt auch für die duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule sowie für die dualen Studiengänge.

Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der Arbeit machen eine an Beruflichkeit ausgerichtete Arbeit wichtiger denn je. Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.


Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

Themen im Seminar (Typ 707)

- ▶ Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- ▶ Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- ▶ Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- ▶ Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- ▶ Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

Termine (Dauer 5 Tage)

05.05. – 10.05.2019 JC01919 Schliersee
19.05. – 24.05.2019 SL02119 Sprockhövel 

03.11. – 08.11.2019 SL04519 Sprockhövel 
 Seminare mit Kinderbetreuung

Grundseminar

JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r)

Du bist zur/zum Vorsitzenden eines JAV-Gremiums (mit mindestens drei JAV-Mitgliedern) gewählt. Das ist eine herausfordernde Rolle, die du zu meistern hast. Mit dieser Rolle setzen wir uns in diesem Seminar auseinander.

Neben dem feinen Gespür für die Situation im Gremium und der Stimmung bei den Auszubildenden ist ein guter Kontakt zum Betriebsrat notwendig – ohne dabei die eigenen Anliegen aus den Augen zu verlieren.

Wir trainieren, eine verantwortungsbewusste Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen.

Themen im Seminar (Typ 199)

- ▶ Besonderheiten der Führungsrolle als Vorsitzende(r) oder stellvertretende(r) Vorsitzende(r) von Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- ▶ Reflexion des persönlichen Stils und der eigenen Rolle
- ▶ Führen, Beteiligen und Delegieren
- ▶ Sitzungen gezielt leiten
- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.249,20 €)

Kategorie J (870,00 €)

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende

Vorsitzende von JAV

Maximale Teilnehmerzahl 15**Voraussetzungen**

Seminar »JAV-Grundlagen«

Seminarleitung

Werner Neumann,

Sok-Yong Lee (Sprockhövel)

Termine (Dauer 3 Tage)

03.03.–06.03.2019 JC01019 Schliersee

24.03.–27.03.2019 SL01319 Sprockhövel 04.08.–07.08.2019 SL03219 Sprockhövel 

27.10.–30.10.2019 JC04419 Schliersee

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.249,20 €)

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende
Vorsitzende der JAV

Voraussetzungen

Seminar: »Meine Rolle als
JAV-Vorsitzende(r)«

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Sok-Yong Lee,
Werner Neumann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

kati.koehler@igmetall.de

Aufbauseminar

JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r)

Erfolgreiche JAV-Arbeit braucht eine gute Organisation. Nicht unerheblich sind dabei Fragen zur Kommunikation im und mit dem Gremium sowie der Umgang mit schwierigen Teamsituationen, um gemeinsam arbeitsfähig bleiben. In diesem Aufbauseminar werden Instrumente und Werkzeuge vermittelt, die zur Beantwortung dieser Fragen hilfreich sind.

Darüber hinaus erfährst du, wie Sitzungen zielgerichtet und effektiv gestaltet werden können, und lernst Instrumente zur Arbeitsorganisation und Moderation kennen. In vielen praktischen Übungen trainierst du deine Kompetenzen. Dieses Aufbauseminar knüpft an das erste Seminar »Meine Rolle als JAV-Vorsitzende(r)« mit der Reflexion deiner Praxiserfahrungen an.

Themen im Seminar (Typ 199)

- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen
- ▶ Teamkonflikte erkennen und lösen
- ▶ Grundlagen für die Gestaltung eines Kommunikationsprozesses
- ▶ Kommunikation als Führungsinstrument
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten
- ▶ Grundlagen zu Methoden der Moderations- und Diskussionsleitung
- ▶ Instrumente der Selbstorganisation und des Zeitmanagements

Termin (Dauer 3 Tage)

24.11. – 27.11.2019 SL04819 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



GJAV/KJAV-Konferenz 2019

Diese Konferenz bietet dir die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch mit GJAV- und KJAV-Gremien sowie mit den zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der IG Metall. Unter dem Motto »Informieren + Qualifizieren + Kommunizieren« werden wir eine Vielzahl an Themen bearbeiten und diskutieren. Im Mittelpunkt stehen allgemeine und aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt. In unterschiedlichen Foren werden wir deren Auswirkungen und Konsequenzen sowie die dazugehörigen rechtlichen Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit als GJAV und KJAV gemeinsam erarbeiten. Dies eröffnet dir auch die Chance einer breiteren Vernetzung innerhalb der Gremien.

Themen der Konferenz (Typ 29)

- ▶ aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt
- ▶ rechtliche Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Austausch mit anderen Unternehmen und der IG Metall
- ▶ Foren und Workshops

Freistellung § 37.6 BetrVG

Seminarpreis

1.069,20 €

Zielgruppe

Diese bundesweite Konferenz richtet sich an alle Mitglieder von Gesamt- und Konzernjugend- und Auszubildendenvertretungen aus dem gesamten Organisationsbereich sowie an die zuständigen Ansprechpartner(innen) innerhalb der IG Metall.

Voraussetzungen

Für die Freistellung der Teilnehmenden ist ein ordnungsgemäßer Beschluss des Betriebsrats gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG i. V. m. § 40 BetrVG erforderlich, der rechtzeitig dem Arbeitgeber schriftlich mitgeteilt werden muss.

Maximale Teilnehmerzahl 80

Seminarleitung

Jasmin Maschke und Sok-Yong Lee

Weitere Informationen

Melanie Zimmer

Telefon 02324 706-368

Termin (Dauer 3 Tage)

15.12. – 18.12.2019 SX05119 **Sprockhövel** 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Individual- und Kollektivrecht gemeinsam denken

Die Fachakademie für Arbeitsrecht ist das Kompetenzzentrum der IG Metall in Sachen (individuelles) Arbeitsrecht. Als Betriebsräte und Gewerkschafter wissen wir: Recht haben und Recht bekommen sind zwei Paar Schuhe. In diesem Abschnitt bieten wir euch deshalb an, euer Wissen in Trainings zu vertiefen. Wir legen in unseren Seminaren viel Wert darauf, Betriebsrät(inn)en (individual-)arbeitsrechtliches Wissen zugänglich zu machen, Problembewusstsein zu fördern und Handlungskompetenz zu steigern. Da die Rechte der einzelnen Arbeitnehmer(innen) auch auf dem Kollektivrecht aufbauen, betrachten wir Betriebsverfassung und das Tarifrecht immer in einem logischen Zusammenhang mit dem Individualrecht.



Fachakademie für Arbeitsrecht

Grundlagen des Arbeitsrechts I bis III	254	Beurteilungssysteme, Arbeitszeugnisse, Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche	280
Datenschutz		Betriebsvereinbarung und Einigungsstelle	281
Datenschutz – wissen und verstehen	259	Gesamt- und Konzernbetriebsrat	282
Datenschutz: Kenntnisse auffrischen und Kompetenzen vertiefen	260	Praxisforum für Gesamt- und Konzernbetriebsräte	283
Digitalisierung, Datenschutz und Mitbestimmung des Betriebsrats	261	Betriebsratstätigkeit: Behinderungen und Störungen	284
Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen	262	Vorsicht Falle – Mitsprache bei atypischer Beschäftigung	285
Daten im BR-Büro – Datensicherheit im Betrieb	263	Als Betriebsrat kompetent bei Arbeitsvertragsverstößen	287
Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit	264	Arbeitsrecht für BRV, Stellvertreter(innen) und Freigestellte	288
Fresh-Up für EDV/IT/Datenschutzverantwortliche im Betriebsrat 2019	266	Neueste Rechtsprechung und Gesetzgebung: Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht	289
SAP im Betrieb	267	Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts	290
Praxisworkshop: SAP in der betrieblichen Praxis	268	Europäisches Arbeitsrecht: der Europäische Gerichtshof (EuGH)	291
Arbeitsrecht		Gesetze und Kommentare: Vom praktischen Umgang zum rechtssicheren Formulieren	292
Werkvertrag und Leiharbeit	269	Als Betriebsrat Fehler vermeiden	293
Recht haben oder Recht bekommen?	270	Arbeitsrecht für die Betriebsratsarbeit im Ingenieurbereich	294
Arbeitsrecht Plus: Wichtige Arbeitnehmerschutzgesetze genauer betrachtet	271	Rechtssicherheit in der Betriebsratsassistentenz: Grundlagenwissen	295
Auswärtstätigkeiten: Reisekostenrecht und Arbeitszeitgestaltung NEU	272	Rechtssicherheit in der Betriebsratsassistentenz: Wissen vertiefen und auffrischen	296
Auswärtstätigkeiten im Ausland: Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrates NEU	273	Sozialrecht	
Arbeitnehmerhaftung bei Auswärtstätigkeiten	274	Praxisforum Rente und Sozialversicherung	297
Kein Tarifvertrag: Das muss der Betriebsrat im Arbeitsrecht wissen	276	Renten- und Sozialversicherungsrecht für den Betriebsrat	298
Fresh-up: Arbeitsrechtswissen auffrischen und aktualisieren	277	Übergang in den Ruhestand – Aufgaben des Betriebsrats	299
Arbeitsrecht und auswärtige Beschäftigung	278		
Die häufigsten Irrtümer und Fehler im Arbeitsrecht	279		



Grundlagen des Arbeitsrechts I bis III

...❖ Seminartermine und -orte ab Seite 42

Seminarstruktur

Die Seminarreihe ist optimal an die Bedürfnisse der Teilnehmer(innen) angepasst. Vorkenntnisse im Individualarbeitsrecht sind für den Besuch von Teil I der Seminarreihe nicht erforderlich. Empfehlenswert ist aber der vorherige Besuch von Grundlagenseminaren der Ausbildungsreihe BRkompakt.

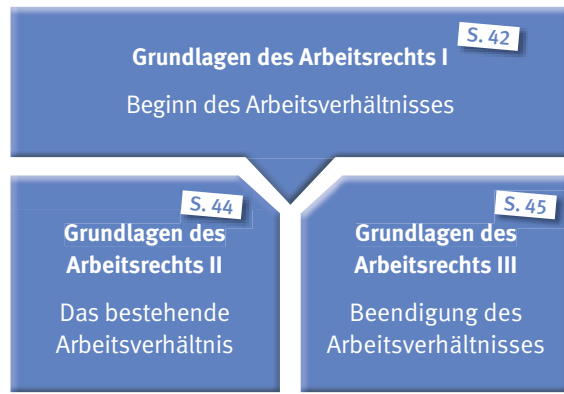
...❖ Teil I der Seminarreihe gilt als Zugang für die aufbauenden Seminarteile II und III. Diese beiden Teile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.



Dr. Thomas Klebe,
Mitherausgeber des Kommentars zum BetrVG

»Individualarbeitsrecht gehört heute zum Standard einer guten Betriebsratsarbeit.

Erfolgreiches Handeln bedarf nicht zuletzt einer systematischen und professionellen Weiterbildung. Die Seminarreihe ‚Grundlagen des Arbeitsrechts‘ der IG Metall ist gänzlich auf die Bedarfe der betrieblichen Praxis abgestimmt.«



Grundlagen des Datenschutzes in der betrieblichen Praxis

Datenschutz – wissen und verstehen

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ist ein großer Eingriff in die Persönlichkeitsrechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Datenschutz ist gerade für deren Arbeitsplatz- und Beschäftigungssicherheit sehr bedeutsam. Verstöße gegen den Datenschutz scheinen jedoch an der Tagesordnung zu sein. Auch ein sorgloser Umgang mit Daten ist häufig zu beobachten.

Das Seminar sensibilisiert für die Belange des Datenschutzes und zeigt Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf. Die Teilnehmer(innen) erarbeiten sich Themen wie zum Beispiel: Wann und wo fallen personengebundene Arbeitnehmerdaten im Betrieb an? Welche Möglichkeiten hat der Betriebsrat nach dem BetrVG zum Thema Arbeitnehmerdatenschutz? Anhand aktueller Fragestellungen werden die Grundlagen des Datenschutzes für Betriebsräte behandelt. Bei den rechtlichen Grundlagen wird auf die aktuellen Änderungen im Rahmen der EU-Datenschutzgrundverordnung eingegangen.

Themen im Seminar (Typ 655)

- ▶ Datenschutz: Grundprinzipien des Datenschutzes, Konsequenzen aus fehlendem Datenschutz
- ▶ Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), die EU-Datenschutzgrundverordnung und andere Rechtsgrundlagen: Datenschutzbeauftragte (Aufgaben, Funktion), Datensicherung, Datenschutz im Beschäftigungsverhältnis, Auftragsdatenverwaltung (Outsourcing von Arbeitnehmerdaten, Datentransfer ins Ausland, Privacy Shield), andere Datenschutzregelungen, aktuelle rechtliche Entwicklungen
- ▶ Arbeitnehmerdatenschutz und Betriebsratsarbeit: Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem BetrVG, Regelung durch Betriebsvereinbarungen, Datenschutz und § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG, Praxis anhand konkreter Beispiele zu Betriebsvereinbarungen
- ▶ Was ändert sich durch die EU-Datenschutz-Grundverordnung?
- ▶ Datenschutz im Betriebsratsbüro

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

AUF GRUNDLAGE
DER NEUEN
EU-DATENSCHUTZ-
GRUNDVERORDNUNG

Termine (Dauer 5 Tage)03.03. – 08.03.2019 KB01019 Inzell 28.07. – 02.08.2019 KA03119 Inzell 

06.10. – 11.10.2019 KA04119 Inzell

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Grundkenntnisse im Beschäftigten-
datenschutz sind empfehlenswert

Seminarleitung

Willi Ruppert

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

MIT EU-DSGVO FÜR
FORTGESCHRITTENE

Beschäftigtendatenschutz für Betriebsräte und Betriebsrätinnen

Datenschutz: Kenntnisse auffrischen und Kompetenzen vertiefen

Getrieben von der Industrie 4.0 und der Digitalisierung schreitet die technologische Entwicklung immer weiter voran. Viele Fragen des Datenschutzes sind durch eine Veränderung der Gesetzgebung und Rechtsprechung in Bewegung.

Das Seminar frischt die Grundlagen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes im Arbeitsverhältnis auf. Vertiefend besprechen wir zudem

- ▶ die Anwendungen zur Verarbeitung von Personal-
daten im Unternehmen
 - ▶ den Umgang mit Gesundheitsdaten
 - ▶ das Thema »Datenschutz und Arbeitsverhältnis«
 - ▶ die Steuerung oder Überwachung der Fertigung
- Wir zeigen Handlungsmöglichkeiten auf und beantwor-
ten auch Fragen rund um das Thema.

Was den Schutz der Beschäftigtendaten angeht, zeigt das Seminar datenschutz- und mitbestimmungs-
rechtliche Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf. Dazu gehören Checklisten, Musterabläufe und Entscheidungen der Gerichte.

Themen im Seminar (Typ 656)

- ▶ Kenntnisse auffrischen:
 - Persönlichkeits- und Datenschutzrecht
 - Datenschutz und betriebsinterner Umgang mit
Personal-
daten
 - Institutionalisiertes Datenschutzmanagement
und Betriebsrat
- ▶ Wissen vertiefen und anwenden:
 - Gesundheitsdaten (wie Bluttests und Drogen-
screenings) und betriebliches Eingliederungs-
management
 - Datenschutz von der Einstellung bis zur
Beendigung des Arbeitsverhältnisses
 - Mitbestimmung bei Steuerung und Überwachung
der Fertigung nach § 87 BetrVG
 - klassische Techniken der Mitarbeiter-
überwachung wie Videoüberwachung, Kontrolle
der E-Mails und der Internetnutzung, GPS-Ortung
sowie Tor- und Taschenkontrollen
- ▶ die aktuelle Rechtsprechung und ihre Konsequenzen
für die Betriebsratsarbeit kennen: BAG, LAG und
europäisches Recht

Termine (Dauer 5 Tage)

24.03. – 29.03.2019 KB01319 **Inzell**

29.09. – 04.10.2019 KB04019 **Inzell**

Digitalisierung, Datenschutz und Mitbestimmung des Betriebsrats

Die Weiterentwicklung der Digitalisierung führt in den Unternehmen zum Einsatz von Systemen, die nicht nur das Verhalten und die Leistung von Arbeitnehmern erfassen, sondern sich auch auf die Organisation von Arbeit sowie die Anforderungen an Führung und Qualifikation auswirken.

Neben den bisherigen Systemen wie digitale Telefonie, Videoüberwachung, Vernetzung oder Internet/Intranet sind Betriebsräte heute besonders gefordert, sich mit den Möglichkeiten von Cloud-Computing und Social-Media-Anwendungen zu befassen. Auch das Personalwesen nutzt diesen Techniken immer mehr, etwa beim Management der Performance und der Talente sowie der Bewertung von Potenzialen. Technik wird dabei immer beweglicher. Dies fördert neue Arbeits- und Kommunikationsformen, speziell mobiles Arbeiten und Social-Media-Anwendungen.

In dem zweiteiligen Seminar werden die in den Betrieben eingesetzten technischen Möglichkeiten genauer betrachtet. Dabei werden die datenschutzrechtlichen Grundlagen vermittelt und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats aufgezeigt. Es werden Lösungsansätze und Mindeststandards für Betriebsvereinbarungen erarbeitet sowie Vorschläge, wie deren Einhaltung besser kontrolliert werden kann.

Termine (2x3 Tage, nur zusammenhängend zu buchen) —

Teil 1 13.03. – 15.03.2019 LX06119 Lohr

Teil 2 15.05. – 17.05.2019 LX07019 Lohr

Themen im Seminar (Typ 657)

Teil 1:

- ▶ Chancen und Risiken beim Einsatz digitaler Arbeitsmittel
- ▶ Qualität und Umfang von Daten sowie der Zugang zu ihnen
- ▶ Grundsätze des Datenschutzrechts und Auswirkung der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO)
- ▶ Persönlichkeitsrechte u. informelle Selbstbestimmung
- ▶ Möglichkeiten des BR, sich zu beteiligen
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten einer IT-Rahmenbetriebsvereinbarung

Teil 2:

- ▶ neuere technische Möglichkeiten wie Cloud-Computing, Crowdsourcing und soziale Medien
- ▶ GPS und Visualisierung im Arbeitsprozess
- ▶ mobiles Arbeiten
- ▶ Einsatz von Tablets und Smartphones
- ▶ strategische Überlegungen zu den Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten für ergänzende Betriebsvereinbarungen

Termine (5 Tage) _____

27.01. – 01.02.2019 BX10519 Berlin

12.05. – 17.05.2019 BX22019 Berlin



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.782,00 €) pro Teil

Zielgruppe

Mitglieder des Betriebsrats, die neu in die Arbeit des Datenschutzausschusses einsteigen

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »BR kompakt«

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Irmgard Seefried, Daniel Kahnert, Karl-Heinz Hageni (Lohr - Bad Orb)
Dr. Karl Schmitz, Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Kenntnisse der Grundlagenseminare (insbesondere BR kompakt Modul I und II) sind wünschenswert

Seminarleitung

Torsten Weber

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Datenschutz im Betrieb

Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen

Nahezu alle IT-Systeme können zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle der Beschäftigten genutzt werden und fallen somit unter die betriebliche Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Ziffer 6 BetrVG.

Für Betriebsräte ist es nicht leicht zu erkennen, an welchen Stellen die Leistungs- und Verhaltenskontrolle technisch anfängt und in welcher Form sie in betrieblichen Prozessen tatsächlich zum Tragen kommt.

Das Seminar gibt einen Einblick in die Grundsätze der Leistungs- und Verhaltenskontrolle aus Sicht der Aufgaben des Betriebsrats. Es gibt einen Überblick über die gängigsten Soft- und Hardwaresysteme, zeigt die technischen Möglichkeiten anhand betrieblicher Beispiele, benennt die Fallstricke aus Mitbestimmungssicht und des betrieblichen Datenschutzes.

Themen im Seminar (Typ 304)

- ▶ Was ist die Leistungs- und Verhaltenskontrolle nach BetrVG?
- ▶ Überblick über die Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit aktuellen IT-Technologien und betriebliche Anwendungsbeispiele
- ▶ rechtlicher Rahmen: Wo und wie dürfen Betriebsräte mitreden?
- ▶ Regelungsmöglichkeiten und -vorschläge im Rahmen von Betriebsvereinbarungen

Termine (Dauer 5 Tage)

27.01. – 01.02.2019 KB00519 [Inzell](#)
10.06. – 14.06.2019 KC02419 [Inzell](#)

06.01. – 10.01.2020 KA00220 [Inzell](#)

Datensicherheit am Computer und im Computernetzwerk

Daten im BR-Büro – Datensicherheit im Betrieb

Im Büro der Interessenvertretung werden sensible und schützenswerte Daten verarbeitet. Nach der Rechtsprechung ist der Betriebsrat selbst für die Sicherheit dieser Daten verantwortlich. Aufbewahrungsfristen sind einzuhalten. Der Betriebsrat überwacht außerdem nach § 80 BetrVG die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen im Betrieb. Nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG hat der Betriebsrat ein Mitbestimmungsrecht bei der Einführung und Anwendung von technischen Einrichtungen, die dazu bestimmt sind, das Verhalten oder die Leistung der Arbeitnehmer zu überwachen.

Das Seminar bietet Betriebsratsmitgliedern die Möglichkeit, ihr Wissen in den Bereichen Datenschutz und IT-Sicherheit aus computertechnischer Sicht zu erweitern. Auf den Bereich Internet und Arbeitsrecht wird speziell eingegangen.

Themen im Seminar (Typ 660)

- ▶ Unterschied Datenschutz und Datensicherheit
- ▶ Das Firmennetzwerk: Aufbau und Funktionsweise, Sicherungsmechanismen, Überwachungsmöglichkeiten
- ▶ Aufgaben, Position von Administratoren und deren technische Möglichkeiten
- ▶ Grundlagen IT-Sicherheit
- ▶ Datenschutz im BR-Büro – ein Überblick
- ▶ Wichtige Aufbewahrungsfristen
- ▶ Erstellen eines Backups
- ▶ Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten
- ▶ Festplattenverschlüsselung, E-Mails verschlüsseln
- ▶ Aktuelle Entwicklungen im Bereich der IT Sicherheit
- ▶ Internet und Arbeitsrecht
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Willi Ruppert

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de**Termin (Dauer 5 Tage)**

10.11.–15.11.2019 KF04619 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis

Es kann nur die gesamte Ausbildung (alle drei Module) gebucht werden.

Seminargebühr 4978,00 Euro zzgl. Unterkunft/Verpflegung.

Zielgruppe

Betriebsräte, die Verantwortung tragen im betrieblichen Datenschutz.

Seminarleitung

Prof. Roland Hellmann (Steinbeis-Beratungszentrum Informationssicherheit und Datenschutz), Prof. Dr. Christoph Karg (Steinbeis-Transferzentrum IT-Sicherheit), Dr. Höpken (Grid eG.), Jochen Brandt

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Unter www.kritische-akademie.de finden Sie weitere Informationen

Zertifizierter Datenschutzbeauftragter mit Steinbeis-Zertifikat

Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit

Der Datenschutz und die Datensicherheit gewinnen immer mehr an Bedeutung in unseren Betrieben. »Geschützt« werden einerseits die Kollegen(innen). Es geht aber auch um die Sicherheit von Kundendaten und die Sicherung des Fortbestands des Unternehmens durch den Schutz vor Datenverlust oder Diebstahl geistigen Eigentums.

Datenschutz und Betriebsrat

Der Betriebsrat hat eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, die Einhaltung des Arbeitnehmerdatenschutzes im Betrieb zu prüfen. Im Betriebsratsbüro ist ausschließlich der Betriebsrat für die Einhaltung des Datenschutzes zuständig.

Datenschutz und Datensicherheit im Betrieb

Mit ausgewiesenen, bundesweit anerkannten Experten und den unabhängigen Steinbeis-Instituten, die die Zertifizierung durchführen, bietet die Kritische Akademie eine Weiterbildung zur »Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit« mit der Möglichkeit eine Prüfung abzulegen. Das Steinbeis-Zertifikat weist die Qualifikation zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten nach.

Experte im Arbeitnehmerdatenschutz

Durch den thematischen Schwerpunkt Arbeitnehmerdatenschutz erwerben die Teilnehmer/-innen zusätzlich Expertise im für Betriebsräte zentralen Themenbereich Arbeitnehmerdatenschutz.

Der Lehrgang: Praxisrelevanz und Nutzen für die Betriebsratsarbeit

Der Ausbildungsgang ist praktisch angelegt. Dabei geht er von der Erfahrung und Beispielen aus der Betriebsratsarbeit aus. Er besteht aus drei Wochenseminaren und wird intensiv begleitet über die Lernplattform www.lemplus.de. Die Anforderungen der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung werden hierbei berücksichtigt.

Termine (Dauer 5 Tage)

Modul 1 14.07. – 19.07.2019 KC02919 [Inzell](#)

Modul 2 22.09. – 27.09.2019 KC03919 [Inzell](#)

Modul 3 01.12. – 06.12.2019 KA04919 [Inzell](#)

Themen im Seminar (Typ 658)

Modul 1 –

Datenschutz Einstieg (Grundlagenseminar)

- ▶ Einführung in den Lehrgang
- ▶ Grundlagen und Update zum Thema Datenschutz

Modul 2 –

IT-Sicherheit

- ▶ Datensicherheit im Betriebsratsbüro
- ▶ System- und Netzwerksicherheit
- ▶ Multiple Choice-Prüfung IT-Sicherheit

Modul 3 –

Datenschutz Vertiefung für Fachkräfte im Bereich Datenschutz/Datensicherheit

- ▶ Auffrischung Datenschutz
- ▶ (Arbeits)rechtl. Fragen rund um den Datenschutz
- ▶ Kundendatenschutz
- ▶ Rolle/Aufgaben des Datenschutzbeauftragten im Betrieb
- ▶ Multiple Choice-Prüfung und mündl. Einzelprüfung



»Seminare der IG Metall unterstützen mich bei meiner persönlichen und fachlichen Willensbildung.« Ulrich Moch

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, IT-, EDV- und Datenschutzverantwortliche

Voraussetzungen

Die Teilnehmer(innen) verfügen bereits über betriebliche Praxis im Bereich IT/EDV oder Datenschutz

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de



DER TREFF
FÜR BETRIEBLICHE
PRAKTIKER

Neuigkeiten, Expertentipps, Austausch und kollegiale Beratung

Fresh-Up für EDV/IT/Datenschutzverantwortliche im Betriebsrat 2019

Durch die Digitalisierung ist der Mensch immer enger an die Maschine gebunden. Kontrollen der Leistung und des Verhaltens sind fast schon Abfallprodukte der Kontrolle der Maschinen. Der Trend geht aber weiter und die enge Bindung führt dazu, dass der Spielraum für die Kolleg(inn)en immer kleiner wird. Die Maschinen und der durch sie bedingte Ablauf übernehmen die Führung. Auf die Spitze getrieben wird diese Entwicklung durch die künstliche Intelligenz (KI). Das ist keine Science-Fiction, denn im Bereich IT-Sicherheit und als Expertensysteme wird KI im Betrieb längst angewandt. Welche Möglichkeiten bieten sich für die Betriebsrätinnen und -räte hier, durch Mitbestimmung Freiräume zu bewahren und so den gläsernen Arbeitnehmer zu verhindern?

Im Seminar werden wir die Folgen der Datenschutzreformen und ihre Auswirkungen auf die Rechtsprechung erörtern. Welche Folgen haben diese Urteile für die Arbeit des Betriebsrats? Ebenso werden wir die weitere Entwicklung der Gesetzgebung und ihre Auswirkung auf die Arbeit des Betriebsrats betrachten.

Unter dem Motto »Lernen aus der Praxis« gibt euch das Seminar außerdem die Möglichkeit, Erfahrungen anderer Gremien und Ausschüsse zu nutzen.

Themen im Seminar (Typ 659)

- ▶ Überblick über aktuelle Entwicklungen auf rechtlicher Ebene
 - EU-DSGVO und BDSG
 - IT-Sicherheitsgesetz und E-Privacy-Verordnung
 - Datenübermittlung innerhalb des Konzerns und ins Ausland
- ▶ Arbeitnehmer und Industrie 4.0
 - Produktionsleitsysteme (MES) und die Datenerfassung an der Maschine
 - Big-Data-Anwendungen in der Fertigung
- ▶ die Kollegen Computer und Roboter
 - Was ist KI und wie funktioniert sie?
 - Expertensysteme im Einsatz
 - KI in der IT-Sicherheit und -Überwachung
- ▶ die Rolle und Möglichkeiten des Betriebsrats
 - Einflussmöglichkeiten
 - Anforderungen an Betriebsvereinbarungen
 - Ist die EU-DSGVO eine Hilfe?
- ▶ Erfahrungsaustausch, Anregungen zu Handlungsmöglichkeiten, Praxisbeispiele, Checklisten

Termin (Dauer 5 Tage)

06.10. – 11.10.2019 KC04119 Inzell

Relevanz und Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat

SAP im Betrieb

SAP wird in großen und zunehmend auch in mittelständischen Unternehmen eingesetzt, um die einzelnen Geschäftsprozesse miteinander zu verbinden und sie damit steuer- und auswertbar zu machen. Für die Beschäftigten und die Betriebsräte bedeutet die Einführung von SAP in der Regel massive Änderungen sowohl im betrieblichen Ablauf als auch in Fragen des Datenschutzes. Im Seminar werden die generellen Funktionsweisen und die gängigsten Module von SAP besprochen (auch zur Nutzung im Betriebsrat). Darüber hinaus werden Einführungsszenarien vorgestellt und entsprechende Projektlogiken besprochen. Des Weiteren behandeln die Teilnehmer(innen) intensiv das Thema Datenschutz. Sie diskutieren die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte und erörtern die Grundbestandteile einer Betriebsvereinbarung.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Einführung und Grundlagen
- ▶ Enterprise Resource Planning; Customer Relationship Management; Business Intelligence; Reporting
- ▶ Human Resource Management; Enterprise Content Management
- ▶ Übersicht der SAP-Architektur; Modulübersicht
- ▶ Einführungsprozesse aus Sicht des Betriebsrats
- ▶ Mitbestimmung bei SAP-Einführung
- ▶ Best Practice
- ▶ Fehler beim Einführungsprozess und wie man sie vermeidet
- ▶ SAP läuft – was macht der Betriebsrat?
- ▶ Auswertungen und Reports
- ▶ Leistungs- und Verhaltenskontrolle
- ▶ Auswirkungen auf die Beschäftigten
- ▶ Outsourcing und Offshoringpotenziale
- ▶ Betriebsvereinbarungen zu SAP
- ▶ Datenschutz und Datensicherheit bei SAP
- ▶ SAP im BR-Gremium nutzen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Torsten Weber

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

19.05.–24.05.2019 KB02119 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Voraussetzungen

Betriebliche Erfahrungen mit SAP

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Betriebsvereinbarungen (weiter-)entwickeln und Umsetzung optimieren

Praxisworkshop: SAP in der betrieblichen Praxis

In vielen Unternehmen sind die Produkte der Walldorfer Softwareschmiede seit vielen Jahren im Einsatz und die Betriebsvereinbarungen dazu oft ebenso alt. Dabei werden die Systeme kontinuierlich weiterentwickelt. Auch die neue Datenbanktechnologie HANA stellt die Mitbestimmungsgremien vor neue Herausforderungen.

In dem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer(innen) sowohl mit der generellen Funktionsweise und den gängigsten Modulen von SAP als auch mit den zukünftigen Entwicklungen in der Welt der unternehmerischen Ressourcenplanung (Enterprise Resource Planning, ERP). Es werden dazu die Handlungsmöglichkeiten der Beschäftigtenvertreter(innen) diskutiert und die Regelungsmöglichkeiten per Betriebsvereinbarung erörtert.

Im Seminar werden grundlegende Fragen zu SAP aufgefrischt. Das Thema »Datenschutz« bei SAP wird dabei vertiefend behandelt. Es werden grundlegende Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats diskutiert. Schwerpunkte des Seminars sind die Erarbeitung von Konzepten zur Erstellung von entsprechenden Betriebsvereinbarungen und die Frage, nach welchen Kriterien bestehende Vereinbarungen zu überprüfen sind:

- ▶ Werden die Ziele mit der bestehenden Betriebsvereinbarung erreicht?
- ▶ Wie wird die Umsetzung überprüft?

Daraus werden Optimierungsmöglichkeiten bei Betriebsvereinbarungen und deren Umsetzung erarbeitet.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Erklärung und Erläuterung zentraler Begriffe
- ▶ Übersicht über die Architektur und die Module von SAP
- ▶ SAP im betrieblichen Einsatz und seine Relevanz für Betriebsräte
- ▶ Betriebsvereinbarungen rund um SAP
 - Vorstellung verschiedener Konzepte
 - Diskussion beschlossener Vereinbarungen und Entwürfe
 - Überwachung und Controlling bestehender Vereinbarungen
 - Optimierung bestehender Vereinbarungen
- ▶ Neuerungen und Entwicklungen bei SAP
- ▶ SAP im BR-Gremium nutzen
- ▶ aktuelle (Rechts-)Fragen bezüglich SAP

Termin (Dauer 5 Tage)

22.09. – 27.09.2019 KB03919 Inzell

Ungesicherte Beschäftigung: Betriebliche Betreuung und Einflussnahme durch den Betriebsrat

Werkvertrag und Leiharbeit

In immer mehr Unternehmen werden Arbeiten durch den Einsatz von Leiharbeitnehmern bewältigt. Immer häufiger werden Arbeiten als Werkvertrag vergeben. Der Anteil der festbeschäftigten Arbeitnehmer(innen) im Betrieb geht zurück, die Auswirkungen für die Stammbesellschaft sind spürbar. Was tun, wenn immer mehr Menschen im Betrieb tätig sind, die formal nicht zur eigenen Belegschaft zählen?

Der Betriebsrat im Entleihbetrieb hat nicht nur die Interessen der »Kernbelegschaft« zu vertreten, er ist auch Ansprechpartner für die Leiharbeitnehmer(innen) und hat sich für ihre Interessen (Equal Pay und Equal Treatment) einzusetzen. In der Praxis heißt dies, einerseits die gesetzlichen Möglichkeiten u. a. des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes auszuschöpfen und im Sinne der Beschäftigungssicherung die Fremdvergabe von Arbeiten – wo möglich – zu verhindern, eigene Ziele zu definieren und eine Umsetzungsstrategie zu entwickeln. Andererseits heißt es Verständnis für die Belange der Leih- und Werkvertragsarbeitnehmer(innen) zu haben und sie kompetent zu betreuen.

Im Seminar werden wir aufzeigen, wie Betriebsräte – unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung – gemeinsam mit den Beschäftigten dazu Ideen entwickeln und diese umsetzen können.

Themen im Seminar (Typ 807)

- ▶ Die Entwicklung der Leiharbeit, betriebswirtschaftliche Hintergründe der Ausweitung der Leiharbeit
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Arbeitnehmerüberlassung und Abgrenzungen zum Werkvertrag
- ▶ Teilzeitbefristungsgesetz
- ▶ Tarifverträge zur Leiharbeit
- ▶ Rechte des Betriebsrats im Entleiherbetrieb
- ▶ Einflussmöglichkeiten im Rahmen der Personalplanung und des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- ▶ Integration u. Betreuung der Leiharbeitnehmer(innen)
- ▶ Werkvertrag oder illegale Leiharbeit? Prüfraster
- ▶ Auseinandersetzung mit den Forderungen zu Werkverträgen und zur Leiharbeit von Seiten der Politik, den Arbeitgeberverbänden und den Gewerkschaften

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)

Zielgruppe

BR, in Betrieben, in denen ein Personaleinsatz verstärkt durch Werkverträge oder Leiharbeitnehmer(inn)en stattfindet oder zukünftig stattfinden soll.

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

10.03. – 15.03.2019 BL01119 [Berlin](#)

07.07. – 12.07.2019 BE02819 [Berlin](#)

20.10. – 25.10.2019 SM04319 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind erforderlich

Seminarleitung

Jochen Brandt (Kritische Akademie)

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Einführung in juristisches Denken und Argumentieren

Recht haben oder Recht bekommen?

Das geltende Arbeitsrecht besteht aus einer Vielzahl von gesetzlichen und vertraglichen Vorschriften mit einer Fülle variantenreicher Auslegungen. Bei näherer Betrachtung einer konkreten Rechtsfrage erkennen viele Betriebsräte, dass es kein leichtes Unterfangen ist, eine zufriedenstellende Antwort zum Sachverhalt zu finden. Aber geht das überhaupt – DIE eindeutig richtige, gerechte Lösung zu finden? Für den Betriebsrat sollte es darum gehen, eine vertretbare, interessengerechte Antwort mit fundierten Argumenten zu geben. Betriebsräte sollen keine Juristen werden, jedoch sollten sie fähig sein, Probleme zu erkennen und bestimmte arbeitsrechtliche Zusammenhänge zu verstehen.

→ Das Seminar gibt eine Einführung in das juristische Denken und Argumentieren. Anhand von Fallbearbeitungen üben wir die Rechtsanwendung.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ rechtsmethodische Grundkenntnisse in Rechtsfindung und Rechtsanwendung
- ▶ Urteile lesen, verstehen und bewerten; Urteile nutzen oder gegen Urteile argumentieren
- ▶ Internet für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Rechtsquellen (unterschiedlicher und gleicher Rangfolge) im Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung
- ▶ Grundrechte im Arbeitsverhältnis:
 - Persönlichkeitsrechte
 - arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz
 - Koalitionsfreiheit (positive und negative)
 - Meinungsfreiheit im Betrieb
 - Weisungsrecht des Arbeitgebers und seine Grenzen
- ▶ Praxisanwendung
 - Arbeitsschritte in der Fallbearbeitung: So gehe ich ein arbeitsrechtliches Thema an!
 - Bearbeitung in Fallbeispielen aus dem Arbeitsrecht
 - fundierte Argumente finden und nutzen
 - Praxistest: einen eigenen Fall lösen

Termin (Dauer 5 Tage)

17.11.–22.11.2019 KC04719 Inzell

Arbeitsrecht Plus: Wichtige Arbeitnehmerschutzgesetze genauer betrachtet

Die Überwachung der Einhaltung der Arbeitnehmerschutzgesetze ist ein wichtiger Bestandteil der Betriebsratsarbeit. Der Betriebsrat hat hier umfangreiche Überwachungs- und Mitwirkungspflichten. Die besten Gesetze nützen nichts, wenn sie von den Beteiligten nicht zur Anwendung gebracht werden. Im Bereich der Schutzgesetze versagen häufiger die Praktiker und weniger der Gesetzgeber. Das Seminar sensibilisiert die Teilnehmer(innen), die Schutzgesetze ernst zu nehmen, initiativ zu werden und mit praktischen Vorschlägen die Gesetze zur Anwendung zu bringen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- ▶ Das Kündigungsschutzgesetz (KSchG)
- ▶ Leiharbeit und das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)
- ▶ Teilzeitarbeit und Befristungen nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)
- ▶ Mutterschutz sowie Elternzeit und Elterngeld (MuSchG, BEEG)
- ▶ Rechte schwerbehinderter Menschen, SGB IX
- ▶ Weitere Schutzgesetze (z. B. Pflegezeitgesetz, Berufsbildungsgesetz)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

15.09. – 20.09.2019 KA03819 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.249,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder der Betriebsräte der industrie- und handwerksnahen Dienstleistungsbranchen wie des Energie- und Gebäude- sowie Facility-Managements, der Aufzüge- und Fahrtreppenindustrie sowie des Elektrohandwerks.

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Alwin Boekhoff,
Rainer Rehwald (IG Metall)
Thomas Ewald-Wehner
(Steuerberater)

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Aspekte und Auswirkungen des steuerlichen Reisekostenrechts unter besonderer Berücksichtigung von arbeits- und tarifvertraglichen Regelungen

Auswärtstätigkeiten: Reisekostenrecht und Arbeitszeitgestaltung

Immer mehr montierende Industrie- und Handwerksbetriebe sowie Branchen der Aufzüge und Fahrtreppen haben sich zu großen nationalen und internationalen Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Oft übernehmen sie neben Montage und Service auch die komplette Projekt- und Auftragsbetreuung. Durch den unternehmerischen Konkurrenzkampf um Aufträge und Profite hat sich der Arbeits- und Leistungsdruck enorm verstärkt.

Die Auswärts- bzw. Montagetätigkeit spielt dabei in diesem Wertschöpfungsprozess eine besondere Rolle. Durch die zunehmende Reisetätigkeit und Mobilität der Beschäftigten reichen die steuerlichen Aufwandsentschädigungen und Verpflegungskostenpauschalen häufig nicht mehr aus, um am Einsatzort die zusätzlichen Belastungen auszugleichen.

Reise- und Fahrtzeiten sind betrieblich und tariflich zu regeln. Um Reisekostenrichtlinien, Tarifverträge und Gesetze zu verbessern, bedarf es zudem mehr Einflussnahme auf Politik und Gesetzgebung.

Das Seminar geht diesen Herausforderungen nach und zeigt Beteiligungs-, Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der Interessenvertretungen auf.

Themen im Seminar (Typ 253)

- ▶ aktuelles steuerliches Reisekostenrecht und Auswirkungen bei Auswärtstätigkeiten mit aktueller Rechtsprechung
- ▶ Aufgaben und Mitbestimmungsmöglichkeiten durch Betriebsverfassung, Arbeitnehmergesetzen und Tarifverträgen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung zu Reise- und Fahrtzeiten
- ▶ arbeits- und tarifvertragliche und gesetzliche Beteiligungs- und Handlungsoptionen

Termin (Dauer 3 Tage)

02.04. – 05.04.2019 LX01419 Lohr

Arbeits- und steuerrechtliche Aspekte beim Einsatz im Ausland von Beschäftigten

Auswärtstätigkeiten im Ausland: Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrates

In diesem Seminar wird sich mit den arbeits- und steuerrechtlichen Fragen beim Einsatz von Beschäftigten im Ausland beschäftigt. Betriebsräte haben die Aufgabe, diese bestmöglichst für die Betroffenen zu gestalten.

Immer mehr global agierende Handwerks- und Industriebetriebe verkaufen ihre Dienstleistungen über nationale Grenzen hinweg. Die eingesetzten Beschäftigten unterliegen hier besonderen Arbeitsbedingungen innerhalb des Auslandsaufenthalts.

Da bisher tarifliche Regelungen wenig greifen, sind Interessenvertretungen oft selbst gefordert, die spezifischen Arbeits-, Reise- und Lebensverhältnisse je nach Landesaufenthalt mit dem Arbeitgeber zu regeln. Dabei nehmen insbesondere individualarbeits- und steuerrechtliche Themen einen großen Gestaltungsbedarf ein.

Das Seminar geht diesen komplexen und oft von Land zu Land unterschiedlichen Herausforderungen nach. Die SeminarteilnehmerInnen lernen ihre Mitbestimmungs- und Handlungsmöglichkeiten kennen. Bei-

spielhafte Betriebsvereinbarungen werden vorgestellt und können für die eigene betriebliche Praxis genutzt und angepasst werden.

Themen im Seminar (Typ 253)

- ▶ Aufgaben und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates gemäß §§ 80, 87 BetrVG und anderer einschlägiger Gesetze
- ▶ Steuerrechtliche Bedingungen bei Tätigkeiten im Ausland bzw. in der Ferne mit aktueller Rechtsprechung
- ▶ Ausgestaltung von Betriebsvereinbarungen gemäß § 77 BetrVG zum Fern- und Auslandseinsatz von Beschäftigten
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrates bei besonderen spezifischen Reise- und arbeitsbedingungen im Ausland
- ▶ themenrelevante aktuelle Rechtsprechungsübersicht

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.032,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder der Betriebsräte der handwerks- und industrienahen Dienstleistungsbranchen wie z. B. des Energie- und Gebäude- sowie Facility-Managements

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Alwin Boekhoff,
Rainer Rehwald (IG Metall)
Thomas Ewald-Wehner
(Steuerberater)

Weitere Informationen

09352 506-168
andrea.mielke@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Termin (Dauer 5 Tage)

04.11.–08.11.2019 LX04519 Lohr



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.249,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder der Betriebsräte der industrie- und handwerksnahen Dienstleistungsbranchen wie des Energie- und Gebäude- sowie Facility-Managements, der Aufzüge- und Fahrtreppenindustrie sowie des Elektrohandwerks-

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Markus Delnef (GUV/FAKULTA)
Alwin Boekhoff (IG Metall)

Weitere Informationen

09352 506-0
lohr@igmetall.de

IN KOOPERATION
MIT WESCHU GMBH
UND GUVIFAKULTÄ

Grundlagenseminar für Betriebsräte

Arbeitnehmerhaftung bei Auswärtstätigkeiten

Beschäftigte, die Auswärtstätigkeiten verrichten und somit regelmäßig außerhalb des Betriebes arbeiten, sind im Beruf hohen Risiken ausgesetzt. Ein Schaden ist in der heutigen Zeit schnell verursacht, doch fehlen in der Regel die vertraglichen Vereinbarungen, die die Haftung begrenzen.

Was passiert genau, wenn eine Beschäftigte/ein Beschäftigter einen Schaden verursacht? Welche Angaben müssen wem gegenüber gemacht werden? Wer muss was wem ersetzen? Welche Forderungen in welcher Höhe kann der Arbeitgeber stellen? Gegen wen können Forderungen aus Schäden, die einem betriebsfremden Dritten entstehen, geltend gemacht werden? Wie können Auswärtstätige und Dienstreisende als Schadensverursacher(in) reagieren?

Betriebsratsmitglieder sind oft die ersten Anlaufstellen in diesen Schadensfällen. Eine fehlerfreie Erstberatung ist für das weitere Verfahren erforderlich, um die Beschäftigten vor weiteren Nachteilen zu schützen.

In diesem Seminar lernst du als Betriebsratsmitglied die Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung kennen und erhältst einen Überblick über die Mitbestimmungsfragen. Wir erarbeiten uns Antworten auf die wich-

tigsten Fragen der Arbeitnehmerhaftung, besprechen konkrete betriebliche Probleme und planen die weitere Vorgehensweise in den Betrieben.

Themen im Seminar (Typ 259)

- ▶ Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung: Begriffsbestimmung, Dienstvertrag, Vorsatz und dreistufige Fahrlässigkeit, Fristenklärung, zugeordnete Entscheidungen des BAG und BGH, dienstliche Nutzung von Privatfahrzeugen, Rolle der Versicherungen und Übergang von Ansprüchen, Haftung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
- ▶ Überblick über Mitbestimmungsfragen: Verhaltensanordnung zum Umgang mit Betriebsfahrzeugen und Betriebsmitteln, betriebliche Entgeltgestaltung, Betriebsbußen und Unfallversicherung, Beschwerdeverfahren nach § 85 BetrVG
- ▶ Rechtsprechung zu Mitbestimmungsrechten und Handlungsmöglichkeiten für Interessenvertretungen: Gefährdungsanzeige, Gestaltung von Betriebsvereinbarungen, einigungsstellenfähige Regelungsfragen, Regelungssperre § 77,3 BetrVG

Termin (Dauer 3 Tage)

17.09. – 20.09.2019 LX03819 Lohr

»Gemeinsam können wir was erreichen. Wir brauchen mehr Solidarität und Gerechtigkeit in den Unternehmen.« Yasar Sanlialp



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Seminarleitung

Chistiane Jansen

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Handlungs- und Gestaltungswege für den Betriebsrat

Kein Tarifvertrag: Das muss der Betriebsrat im Arbeitsrecht wissen

Immer mehr Betriebe und Unternehmen sind nicht (mehr) tarifgebunden oder es steht zu befürchten, dass ein tarifloser Zustand eintritt. Arbeitgeber treten entweder aus dem Arbeitgeberverband aus oder sind mit dem neu gegründeten Unternehmen gar nicht mehr an einen Tarifvertrag gebunden. Eine fehlende Tarifbindung hat weitreichende und teilweise komplizierte Auswirkungen auf die einzelnen Arbeitsverhältnisse.

Im Seminar werden die arbeitsrechtlichen Besonderheiten tarifloser Betriebe aufgezeigt, besonders im Vergleich zu tarifgebundenen Betrieben (oder mit Haustarifvertrag). Behandelt werden auch die Auswirkungen auf die Arbeitsverträge bei Outsourcingmaßnahmen, bei Betriebsübergängen und -veräußerungen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Bedeutung der Tarifautonomie: Art. 9 Abs. 3 Grundgesetz (GG)
- ▶ Tarifvertragsgesetz (TVG) im Überblick für »Nichttarifgebundene«
- ▶ Arbeitsverhältnisse im nichttarifgebundenen Betrieb
 - Arbeitsvertrag und Rechte des Betriebsrats, Einflussmöglichkeiten
 - wichtige Regelungsinhalte und deren Auslegung
 - Was tun, wenn kein schriftlicher Arbeitsvertrag besteht?
- ▶ arbeitsvertragliche Bezugnahmeklauseln
- ▶ Auswirkungen auf die Arbeitsverhältnisse bei Verbandsaustritt, bei Outsourcingmaßnahmen, bei Betriebsübergängen und -veräußerungen
- ▶ Tarifautonomie und Betriebsverfassung (§§ 77, 80 BetrVG)
 - Rechte des Betriebsrats im tariflosen Betrieb
 - Beispiele aus der betrieblichen Praxis
 - »Runder Tisch«: Betriebsrat und Unternehmen als »Tarifvertragsparteien«!?

Termin (Dauer 5 Tage)

31.03.–05.04.2019 KB01419 Inzell

Arbeitsrecht kompakt und intensiv vermittelt

Fresh-up: Arbeitsrechtswissen auffrischen und aktualisieren

Viele Betriebsräte sind schon längere Zeit in »Amt und Würden«, etliche von ihnen wurden bereits wiedergewählt. Sie haben im betrieblichen Alltag Erfahrungen gesammelt und wurden dabei immer wieder mit rechtlichen Fragen konfrontiert. Doch ihr letztes Arbeitsrechtsseminar liegt schon länger zurück. Was fehlt, ist ein Auffrischen ihrer Kenntnisse aus dem Arbeitsrecht. Denn inzwischen haben sich rechtliche Änderungen ergeben oder das eine oder andere ist in Vergessenheit geraten.

An diese Betriebsräte wendet sich das Seminar: Es frischt das arbeitsrechtliche Grundwissen auf. Die Teilnehmenden bekommen dabei Handlungsanregungen für die Betriebsratstätigkeit. In verdichteter Form werden die wichtigsten arbeitsrechtlichen Bestimmungen rund um das Arbeitsverhältnis vermittelt. Das Seminar bringt die Teilnehmenden auf den aktuellen Stand der Rechtsprechung.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Beginn des Arbeitsverhältnisses: Einstellung, Arbeitsvertragsabschluss, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Probezeit, Befristungen, allgemeine Arbeitsbedingungen in Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung, Arbeitsvertrag, Beteiligungsrechte des Betriebsrats, Übersicht neuere Rechtsprechung
- ▶ bestehendes Arbeitsverhältnis: Teilzeit, Mutterschutz, Elternzeit, Arbeitszeitformen, Urlaubsrecht, Entgeltzahlungen, Übersicht neuere Rechtsprechung
- ▶ Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Beendigungsarten, richtige Anhörung des Betriebsrats, Kündigungsschutzgesetz, Tarifvertrag, Arbeitsvertrag, Übersicht neuere Rechtsprechung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termine (Dauer 5 Tage)

07.07. – 12.07.2019 SE02819 [Sprockhövel](#) 03.11. – 08.11.2019 KB04519 [Inzell](#) Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, bei denen das Thema Reisetätigkeit von Arbeitnehmer(innen) in der betrieblichen Arbeit eine Rolle spielt

Voraussetzungen

Die Teilnehmer/innen sollten über Grundkenntnisse im Individualarbeits- und Betriebsverfassungsrecht verfügen.

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Dienstreisen, Montage, Auslandseinsatz, Außendienst

Arbeitsrecht und auswärtige Beschäftigung

Dienstreisen und damit einhergehende Versetzungen sowie anderweitige auswärtige Beschäftigungen werden in Betriebsratsgremien oft stiefmütterlich behandelt. Meist sind die Betroffenen einverstanden und die Geschäftsführung meint, der Betriebsrat habe hier sowieso nicht mitzuwirken. Erst wenn etwas schief läuft, fällt das Thema dem Betriebsrat auf die Füße oder der/die Beschäftigte rührt sich. Und dann macht sich das fehlende Wissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen schmerzlich bemerkbar. Ein Grund mehr für dieses Seminar, in dem die rechtlichen Handlungsmöglichkeiten bei auswärtigen Beschäftigungsformen behandelt werden.

Auswärts Beschäftigte kennen nur zu gut ihre manchmal ausweglose Lage zwischen Szylla (den Anforderungen der Kunden bzw. des Arbeitgebers) und Charybdis (dem Arbeitszeitgesetz, Tarifvertrag und Arbeitnehmerschutz). Und Beschäftigte auf Montage oder im Kundendienst fragen sich nicht selten, ob sie immer mit einem Fuß im Gefängnis stehen oder vor einer fristlosen Kündigung. Diese Besonderheiten werden im Seminar genauer unter die Lupe genommen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Begriff der Versetzung – individualrechtlich und nach § 95 Abs. 3 BetrVG
- ▶ Verfahren nach § 99 BetrVG: Anhörung, Widerspruch des Betriebsrats bei Einstellung, Um-/Eingruppierung, Versetzung
- ▶ Verfahren nach §§ 99 Abs. 4 und 100 ff. BetrVG
- ▶ Grenzen des Direktionsrechts und § 315 BGB, Abgrenzung zur Änderungskündigung nach § 2 KSchG
- ▶ Dienstreisen, auswärtige Beschäftigung im Inland
- ▶ Reisegestaltung und Kostenerstattung – Flohbude oder Luxushotel?
- ▶ steuerliche/sozialversicherungsrechtliche Besonderheiten
- ▶ Besonderheiten bei Montagetätigkeit und Kundendienst; Probleme der Außen- und Innenhaftung und bei der Abrechnung
- ▶ Musterbetriebsvereinbarung für Auswärtsbeschäftigung – wo kann und muss der Betriebsrat mitbestimmen?
- ▶ Besonderheiten beim Auslandseinsatz

Termin (Dauer 5 Tage)

20.10. – 25.10.2019 KB04319 Inzell

Betriebsrat: Missstände erkennen und Fehler vermeiden

Die häufigsten Irrtümer und Fehler im Arbeitsrecht

Das Arbeitsrecht als Schutzrecht für Arbeitnehmer(innen) ist in einer Vielzahl von nationalen und EU-Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien geregelt. Es gibt kein Arbeitsgesetzbuch, in dem das Arbeitsrecht zusammengefasst ist. Das Resultat des scheinbar undurchschaubaren Paragraphenschungels führt im Arbeitsleben zu irrtümlichen Auffassungen. Gerade das Arbeitsrecht unterliegt einem ständigen Wandel und die Rechtsprechung verändert sich täglich. Was einmal richtig war, kann schnell falsch werden. Im Unternehmen/Betrieb ergeben sich täglich arbeitsrechtliche Fragestellungen für die Betriebsparteien, die unlösbar scheinen.

Im Seminar werden aus verschiedenen Bereichen des Arbeitsrechts fehlerhafte Rechtsansichten dargestellt und korrigiert.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Grundsätzliches: Verkenntung des Betriebs-, Unternehmens- und Konzernbegriffs, Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht
- ▶ Tarifvertragsrecht: Verweise in Arbeitsverträgen, Bezugnahmeklauseln, Nachbindung und Nachwirkung von Tarifverträgen
- ▶ Betriebsverfassungsrecht: Kündigung und Widerspruch, soziale Auswahl, »betriebsbedingt« und »betriebsratsbedingt«, Betriebsänderung und »Unternehmensänderung«, Umstrukturierung des Betriebs, Umstrukturierung des Unternehmens und/oder Konzerns, Neuwahl des Betriebsrats (§ 13 BetrVG, §§ 21 a und 21 b BetrVG), Gleichbehandlungsgrundsätze (z. B. Berücksichtigung des Lebensalters im Kündigungsrecht und bei Sozialplänen)
- ▶ Gesellschaftsrecht: GmbH (Haftungsbeschränkung), Betriebsübergang, § 613 a BGB (z. B. die sog. »Einjahresfrist«)
- ▶ Irrtümer im individuellen Arbeitsrecht: Arbeitsvertrag (schriftlich, mündlich), Aufhebungs- und Abwicklungsvertrag, Geltendmachen von Ansprüchen, betriebliche Übung, Gewohnheitsrecht, Abfindungsanspruch

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

10.11.–15.11.2019 KC04619 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

GEHEIMCODES
IN ARBEITS-
ZEUGNISSEN
VERSTEHEN

Beteiligungsrechte des Betriebsrats

Beurteilungssysteme, Arbeitszeugnisse, Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche

Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen und die Beurteilung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sind ein Mittel der Betriebsführung. Leistung, Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft werden bzw. sollen über diese Mittel transparenter und nachvollziehbarer gemacht werden. Es ergeben sich dadurch für Vorgesetzte, die zu Beurteilenden und den beteiligten Betriebsrat erhebliche Probleme. Der Betriebsrat hat sehr genau darauf zu achten, dass eine faire Beurteilung vorgenommen und faire erfüllbare Ziele vereinbart werden. Dies gilt auch für die Erstellung von Zeugnissen.

Das Seminar vermittelt alle wichtigen Informationen und Vorgehensweisen, die mit praktischen Übungsfällen vertieft werden.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche: gesetzliche Grundlagen, Krise (warum werden Mitarbeitergespräche geführt und Ziele vereinbart?), Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats (§§ 87, 94 BetrVG), Konflikte und Konfliktlösungen, Erstellung einer Musterbetriebsvereinbarung
- ▶ Beurteilungssysteme: gesetzliche Grundlagen, tarifliche Regelungen und Vorgaben, Instrumente, Methoden und Ziele, Beurteilungsgespräch (Aufbau, Ziel, Akteure), Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats (§§ 82, 94 BetrVG), Konflikte und Konfliktlösung im Beurteilungsprozess, Kritik (Stärken und Schwächen betrieblicher Beurteilungssysteme)
- ▶ Personalakte
- ▶ Arbeitszeugnisse: gesetzliche Grundlagen (§ 630 BGB), Zeugnisan-spruch (Zeitpunkt, Form), Zeugnisarten (einfaches, qualifiziertes, Zwischen- und Schlusszeugnis), Zeugnisse lesen und verstehen, Musterzeugnis

Termine (Dauer 5 Tage)

17.03. – 22.03.2019 KA01219 Inzell

10.11. – 15.11.2019 KB04619 Inzell

Betriebsvereinbarung und Einigungsstelle

Die Betriebsvereinbarung ist eine der möglichen Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht. Werden in der Betriebsvereinbarung Rechte für Arbeitnehmer(innen) festgelegt, können diese eingeklagt werden. Als »Gesetz des Betriebes« hat die Betriebsvereinbarung unmittelbare und zwingende Wirkung.

Dieses Seminar vermittelt Kenntnisse, die dem Betriebsrat einen sicheren Umgang bei Verhandlung und Abschluss von Betriebsvereinbarungen ermöglichen. Scheitern die Verhandlungen, muss der Betriebsrat das Instrumentarium Einigungsstelle handhaben können.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Betriebsvereinbarung nach BetrVG: Begriffsklärung; Schriftform; zulässiger Inhalt; der Arbeitgeber führt die Betriebsvereinbarung durch; Verstöße gegen diese Verpflichtung und deren Ahndung; Kündigung von Betriebsvereinbarungen; Nachwirkung; ablösende Betriebsvereinbarung;

erzwingbare und freiwillige Betriebsvereinbarungen; Tarifvorbehalt (§ 77 Abs. 3 BetrVG und § 87 Abs. 1, einl. Satz BetrVG); Günstigkeitsprinzip im Verhältnis zu arbeitsvertraglichen, tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen; Abgrenzung zur Regelungsabrede

- ▶ Zustandekommen von Betriebsvereinbarungen: Verhandlung mit dem Arbeitgeber; Entwürfe; Abschluss und Unterzeichnung; Regelungszuständigkeit (BR, GBR oder KBR)
- ▶ Einigungsstellenverfahren (§ 76 BetrVG): Errichtung der Einigungsstelle § 76 BetrVG (Wer trägt die Kosten?); Verfahren vor der Einigungsstelle; Wirkung und Umsetzung der Beschlüsse der Einigungsstelle; Kosten
- ▶ Beauftragung von Sachverständigen (§ 80 Abs. 3 i. V. m. § 40 BetrVG)
- ▶ Streitigkeiten über Inhalt und Geltung einer Betriebsvereinbarung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

22.09. – 27.09.2019 KA03919 Inzell

Hinweis: Wir empfehlen auch das Seminar „Schreibwerkstatt Betriebsvereinbarung“ (17.11. – 22.11.2019 KD04719) Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Rudolf Reitter

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Gesetzliche Grundlagen, praktische Handlungsfelder

Gesamt- und Konzernbetriebsrat

Globale Konzentrationsprozesse führen zu vernetzten und intransparenten Unternehmensstrukturen. Immer mehr unternehmerische Entscheidungen werden nicht mehr auf Betriebsebene, sondern betriebsübergreifend für alle Arbeitnehmer(innen) auf Unternehmens- und Konzernebene getroffen. Damit kommt der Arbeit des Gesamtbetriebsrats (GBR) und des Konzernbetriebsrats (KBR) große Bedeutung zu.

Das Seminar vermittelt Grundwissen zur Bildung, Zusammensetzung des GBR/KBR sowie der Geschäftsführung. Wir behandeln Aufgaben des GBR/KBR und dessen Rechtsstellung, insbesondere erörtern wir die Rolle im Zusammenspiel mit dem EBR und im Zusammenhang mit der Unternehmensmitbestimmung. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden Beispiele für Gesamtbetriebsvereinbarungen zu ausgewählten Themen sowie praktische Handlungsanregungen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Errichtung und Zusammensetzung GBR und KBR: Begriffsklärungen (Betrieb, Unternehmen, Konzern, AG, GmbH); gesetzliche Grundlagen nach dem BetrVG; Bestellung in den GBR; Ersatzmitglieder; Erlöschen der Mitgliedschaft; Bildung des KBR
- ▶ Geschäftsführung des GBR/KBR: Sitzungen; Beschlüsse; Stimmengewichtung; Schulungsansprüche; Kosten und Sachaufwand; Ausschüsse des GBR; Wirtschaftsausschuss
- ▶ Zuständigkeiten und Rechtsstellung von GBR und KBR: Zuständigkeit des GBR kraft Gesetzes oder kraft Beauftragung; Zuständigkeit für Betriebe ohne Betriebsrat; Zuständigkeit des KBR
- ▶ Gesamtbetriebsvereinbarung (praktische Beispiele)
- ▶ Betriebsräteversammlung (§ 53 BetrVG)
- ▶ GBR/KBR im Kontext der Interessenvertretung in Unternehmen/Konzernen (EBR, Unternehmensmitbestimmung)
- ▶ Arbeit des Wirtschaftsausschusses auf GBR-/KBR-Ebene

Termin (Dauer 5 Tage)14.04. – 19.04.2019 KC01619 Inzell  Seminare mit Kinderbetreuung

Die Zusammenarbeit im GBR und KBR erfolgreich gestalten

Praxisforum für Gesamt- und Konzernbetriebsräte

Die Zusammenarbeit auf Unternehmens- und Konzern-ebene wird immer wichtiger. Arbeitgeber wollen Verhandlungen zentralisieren und auf die Ebene des Gesamt- und Konzernbetriebsrats verlagern. Die Verantwortung und die Herausforderungen der Betriebsräte in diesen Gremien wachsen. Allerdings sind die Arbeitsorganisation, Kommunikation und Zusammenarbeit aufgrund der örtlichen Strukturen viel schwieriger als beim Standortbetriebsrat.

Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Gesamt- und Konzernbetriebsrat aufgezeigt und die Besonderheiten analysiert. Zahlreiche Tipps und Erfahrungsberichte von der Planung über Verhandlungen bis zu Durchsetzungsmöglichkeiten fließen in das Seminar ein. Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit des GBR und KBR werden im Seminar aufgezeigt.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Kompetenzen und rechtlicher Gestaltungsrahmen auf GBR- und KBR-Ebene in der Praxis
- ▶ Arbeitsorganisation, Prozesssteuerung und strategische Vorgehensweise im GBR und KBR
 - standortübergreifende Produktions- und Arbeitsbedingungen
 - von der Analyse zum strategischen Handeln im GBR/KBR
 - beteiligungsorientierte Betriebsratsarbeit
 - regionale Besonderheiten und kulturelle Unterschiede in der Betriebsratsarbeit beachten
- ▶ Verhandlungen vorbereiten und führen
- ▶ Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit von GBR und KBR
- ▶ virtuelle Zusammenarbeit über mehrere Standorte gestalten: technische Möglichkeiten und deren Umsetzung
- ▶ betriebliche Beispiele aus der Praxis
 - Erfahrungsaustausch mit anderen GBR- und KBR-Mitgliedern
 - Transfer in die eigene betriebliche Praxis

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie N (1.778,75 €)

Zielgruppe

Mitglieder von Konzern- und Gesamtbetriebsräten

Voraussetzungen

Eigene Erfahrungen in der GBR-/KBR-Arbeit sind notwendig.

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

WIR UNTERSTÜTZEN
AUCH GERNE BEI
GBR- UND KONZERN-
KLAUSUREN

Termin (Dauer 4 Tage)22.04. – 26.04.2019 KC01719 Inzell  Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Durchsetzung von Betriebsratsrechten**Betriebsratstätigkeit: Behinderungen und Störungen**

Der Betriebsrat ist rechtzeitig und umfassend zu informieren und pflichtgemäß zu beteiligen. Zur Durchsetzung der Rechte des Betriebsrats stehen dem Betriebsrat das Beschlussverfahren und das Einigungsstellenverfahren zur Verfügung. Häufig müssen Betriebsräte ihr Mitbestimmungsrecht über ein Beschlussverfahren erst erstreiten oder den Inhalt einer Betriebsvereinbarung durch die Einigungsstelle festlegen lassen. Betriebsräte müssen deshalb alle Möglichkeiten der Durchsetzung ihrer Rechte, die Kostentragungsregelungen sowie besondere Verfahren und Regelungen zur Absicherung ihres Status kennen.

Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmenden die entsprechenden Kenntnisse und ein Gespür für den richtigen Einsatz der zur Verfügung stehenden Rechtsmittel.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Zusammenarbeit der Betriebsparteien, Einfordern von Informationen, Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, Mitbestimmungsrechte, Verstöße gegen das BetrVG, Schutz des Betriebsrats und seiner Mitglieder
- ▶ Straftaten gegen Betriebsverfassungsorgane, § 119 BetrVG
- ▶ Verletzung von Geheimnissen, § 120 BetrVG
- ▶ Kostentragung, § 40 BetrVG
- ▶ Beschlussverfahren: §§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Urteils- und Beschlussverfahren – eine Gegenüberstellung, betriebsverfassungsrechtliche Streitigkeiten, Streitigkeiten aus dem SprAuG und aus dem EBRG, Beschwerde, Rechtsbeschwerde und Nichtzulassungsbeschwerde, Einzelfälle (Verfahren auf Leistung, Verfahren auf Feststellung, Verfahren auf Gestaltung), grobe Verstöße gegen das BetrVG, § 23 BetrVG, Erlass einer einstweiligen Verfügung
- ▶ Einigungsstelle, §§ 76, 76 a BetrVG: Anrufung der Einigungsstelle, Verfahren vor der Einigungsstelle, Kosten

Termin (Dauer 5 Tage)

17.11.–22.11.2019 KA04719 Inzell

Was der Betriebsrat zu besonderen Arbeitsverhältnissen wissen muss

Vorsicht Falle – Mitsprache bei atypischer Beschäftigung

MIT AKTUELLER
GESETZGEBUNG UND
RECHTSPRECHUNG

Das sogenannte »Normalarbeitsverhältnis« wird immer seltener die Regel. Befristete Arbeitsverhältnisse, geringfügige Beschäftigung, Leiharbeit, Praktika und die variable Gestaltung der Arbeitsvertragsinhalte (beim Entgelt, bei der Arbeitszeit, beim Arbeitsort etc.) gewinnen erheblich an Bedeutung. So auch für die Betriebsratsarbeit. Dies bestätigen die Debatten zum sittenwidrigen Lohn, zum Mindestlohn sowie zu besonderen Arbeitszeit- und Arbeitsortregelungen. Arbeitsverträge mit und ohne Tarif stellen die Betriebsräte vor besondere Fragestellungen. Bei den Werkverträgen gewinnen das Crowdfunding und andere Formen des »digitalen Outsourcings« an Bedeutung. Beim Betriebsrat suchen alle Beschäftigten Rat.

Im Seminar erhalten die Teilnehmer(innen) dazu das Orientierungswissen, um als Betriebsrat arbeitsrechtlich kompetent Sachverhalte und Fragestellungen einordnen zu können. Außerdem erfahren die Teilnehmer(innen), welche Handlungsmöglichkeiten der Betriebsrat hat.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ besondere Arbeitsverträge und Arbeitsverhältnisse: Einleitung und Begriffsdefinitionen, Überblick
- ▶ Arbeitnehmerbegriff nach dem BetrVG
- ▶ befristete Arbeitsverhältnisse
- ▶ Teilzeitarbeit nach dem TzBfG einschließlich Fragen zur Elternzeit
- ▶ Abrufarbeit und geringfügige Beschäftigung
- ▶ Crowdfunding & Co.
- ▶ Home-Office: Was der Betriebsrat beachten muss
- ▶ Praktikanten, Ferienjobber
- ▶ geförderte Arbeitsverhältnisse (z. B. über die Agentur für Arbeit)
- ▶ Fremdfirmenarbeit: Leiharbeit und Werkvertrag
- ▶ arbeitsvertragliche Besonderheiten (bei Auslandseinsatz, Entsendevertrag, Erfolgsbeteiligungen; Arbeitsort »Welt« und Grenzen der Gestaltungsfreiheit; abweichende Arbeitszeitregelungen)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Vorraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind erforderlich.

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

24.02. – 01.03.2019 KA00919 Inzell





»Bei Seminaren der IG Metall lerne ich jedes mal neue Bereiche und Themen kennen. Da sich die Arbeitswelt stetig weiterentwickelt muss ich das als Betriebsrat auch.« Waldemar Bork

Abmahnung, Änderungskündigung, Beschwerderecht, Vertragsstrafen

Als Betriebsrat kompetent bei Arbeitsvertragsverstößen

Verstöße der Arbeitsvertragsparteien gegen die im Arbeitsvertrag festgelegten Pflichten sind Betriebsalltag. Ob nun beim Vertragsbruch, bei der Schlechtleistung, beim Annahmeverzug, bei einer vorübergehenden Verhinderung, bei Änderung der Arbeitsbedingungen, bei Betriebsbußen und Ähnlichem: Der Betriebsrat ist häufig erster Ansprechpartner für die Arbeitnehmer(innen). Dies gilt auch für Versetzungs- und Direktionsrechtsproblematiken, die Abmahnung und das Beschwerderecht.

Das Seminar versetzt Betriebsräte in die Lage, entsprechende Fälle kompetent beurteilen zu können.

Themen im Seminar (Typ 609)

▶ Vertragsbruch und Schadenersatz, Leistungsverweigerung, Schlechtleistung, Vergütung bei Annahmeverzug und Betriebsrisiko (§ 615 BGB), vorübergehende Verhinderung (§ 616 BGB), gesetzliche Grundlagen und Einzelfälle, tarifvertragliche und

arbeitsvertragliche Regelungen, Mitwirkungsrechte des Betriebsrats

- ▶ Änderung der Arbeitsbedingungen und des Arbeitsorts: Direktionsrecht des Arbeitgebers, Versetzung Begriffsklärung (individual- und kollektivrechtlich), Änderungskündigung, Mitwirkungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Beschwerderecht der Arbeitnehmer(innen): Gegenstand der Beschwerde, Regelung des Beschwerdeverfahrens
- ▶ Abmahnung: Grundsätze, Abmahnung und Betriebsrat, Vorgehensweise gegen eine Abmahnung
- ▶ Vertragsstrafe: rechtliche Grundlagen, vertragliche Regelungsmöglichkeiten, Beteiligung des BR
- ▶ Betriebsbuße: rechtliche Grundlagen, einzelne Betriebsbußen (Ermahnungen, Geldbußen, Entzug von Vergünstigungen), Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

03.02.–08.02.2019 KB00619 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Kategorie F (1.832,00 €)

Zielgruppe

BRV, Stellvertreter(innen) und freigestellte Betriebsräte

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Auffrischung – Vertiefung – Betriebliche Fragen

Arbeitsrecht für Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter(innen) und Freigestellte

Die Arbeit des Betriebsrats wird im gesamten Gremium erledigt, trotzdem sind die Betriebsratsvorsitzenden besonders gefordert. Gerade in kleineren und mittleren Unternehmen sind sie oft der erste Anlaufpunkt für die Arbeitnehmer(innen). In allen Unternehmen sind sie der erste Ansprechpartner für den Arbeitgeber. An den Betriebsratsvorsitzenden liegt es, den Überblick zu behalten und die Fristen im Blick zu haben. Dabei sind Betriebsratsvorsitzende auf dem Gebiet des Arbeitsrechts gefordert, die juristischen Inhalte verstehen und richtig interpretieren zu können.

In diesem Seminar speziell für die Betriebsratsvorsitzenden besprechen wir, was sie wissen sollten. Betriebsbezogene Fragestellungen, mit denen sich Betriebsratsvorsitzende häufig beschäftigen müssen, werden unter die Lupe genommen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Was der Betriebsrat wissen muss, Begriffe wie: Betrieb, Unternehmen, Konzern, Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht
- ▶ Gesellschaftsrecht und juristische Zusammenhänge: Unternehmensorganigramm erarbeiten und verstehen. Wann ist ein GBR zu bilden, wann kann ein KBR gebildet werden? Der Gemeinschaftsbetrieb (§ 1 Abs. 2 BetrVG)
- ▶ Die Rechtsstellung der Betriebsratsvorsitzenden mit Praxishinweisen zur Geschäftsführung
- ▶ Fristen, die Vorsitzende im Blick haben müssen
- ▶ rechtssichere Betriebsvereinbarung
- ▶ Kündigungen und Betriebsänderungen: Betriebsbedingte Kündigung, Änderungskündigung, die Sozialwahl, der Sozialplan, Fragen zum Betriebsübergang
- ▶ Umgang mit Insiderinformationen (§ 79 BetrVG) und Datenschutz
- ▶ wo und wie bekomme ich als BR Hilfe: intern, extern

Termine (Dauer 5 Tage)04.08. – 09.08.2019 KA03219 Inzell 15.09. – 20.09.2019 SE03819 Sprockhövel 

03.11. – 08.11.2019 KC04519 Inzell

 Seminare mit Kinderbetreuung

Betriebsratswissen auf den aktuellen Stand bringen

Neueste Rechtsprechung und Gesetzgebung: Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht

Gesetze und Rechtsprechung ändern sich fortwährend. Die juristische Arbeit verlangt ein lebenslanges Lernen. Das Seminar wendet sich an Betriebsratsmitglieder, die bereits über Kenntnisse im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht verfügen und sich mit neuester Rechtsprechung und Gesetzgebung vertraut machen wollen. Es ist insbesondere empfehlenswert für Betriebsräte mit langjähriger Erfahrung, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten.

Im Seminar werden neue Tendenzen der höchstgerichtlichen Rechtsprechung zu ausgewählten Themenbereichen des Arbeits- und Betriebsverfassungsrechts vorgestellt und vertiefend auf die Relevanz für die Betriebsratsarbeit untersucht.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ neueste Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen in der Rechtsprechung zu ausgewählten Themenbereichen des Arbeitsrechts: Arbeitsvertragsrecht, Haftung im Arbeitsverhältnis, Arbeitszeit, Teilzeitarbeit und Befristungen, Gleichbehandlung, Beendigung von Arbeitsverhältnissen und Kündigungsschutz, Tarifrecht und Tarifautonomie
- ▶ neueste Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen in der Rechtsprechung zu ausgewählten Themenbereichen des Betriebsverfassungsrechts: allgemeine Aufgaben des Betriebsrats, Mitbestimmung in personellen und sozialen Angelegenheiten, Anhörung des Betriebsrats zu Kündigungen, Betriebsänderungen, Sozialplan, Interessenausgleich, Teilnahme an Schulungsveranstaltungen, Kosten- und Sachaufwand des Betriebsrats
- ▶ neue Gesetze, aktuelle Gesetzesänderungen und Änderungsvorhaben

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Peter Hirsch (Inzell)

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termine (Dauer 5 Tage)

24.03.–29.03.2019 SM01319 Sprockhövel 

29.09.–04.10.2019 KA04019 Inzell

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

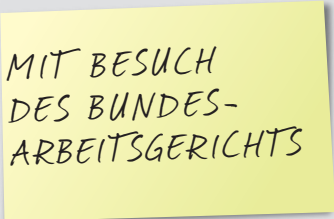
Seminarleitung

Peter Hirsch

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de



MIT BESUCH
DES BUNDES-
ARBEITSGERICHTS

BAG-Rechtsprechung vor Ort erleben, verstehen und anwenden

Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts

Der Einfluss des Bundesarbeitsgerichts (BAG) auf die Entwicklung des Arbeitsrechts ist groß und wird manchmal als »Ersatzgesetzgeber« bezeichnet. Da sich die Arbeits- und Landesarbeitsgerichte grundsätzlich an den Entscheidungen des BAG orientieren, ist die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts für die tägliche Arbeit im Betriebsrat von großer Bedeutung. Beim Besuch einer Gerichtsverhandlung des BAG erleben die Teilnehmer(innen), wie ein Revisionsverfahren abläuft. Sie erhalten Einblick in die Entscheidungsfindung des Gerichts. Die anschließende Besprechung hilft den Teilnehmenden, die rechtlichen Hintergründe und Zusammenhänge der Entscheidungen zu verstehen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Betriebsverfassungsrecht: Darstellung und ausführliche Diskussion von aktuellen Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts (BAG), soziale Angelegenheiten (§ 87 BetrVG), Anhörung bei Kündigungen (§§ 102, 103 BetrVG), personelle Einzelmaßnahmen (§ 99 BetrVG), Betriebsänderungen (§§ 111 ff. BetrVG)
- ▶ Arbeitsrecht: Darstellung und ausführliche Diskussion von weiteren für die Betriebsratsarbeit wichtigen Rechtsbereichen, Kündigungsrecht, Tarifrecht, Unternehmensumwandlungen und Betriebsübergang, Arbeitnehmerhaftung
- ▶ Entscheidungen des BAG lesen, analysieren und verstehen, rechtliche und politische Hintergründe sowie Argumente der Entscheidungen, Herausarbeiten der wesentlichen Aussagen der Entscheidung als Hilfsmittel zur Klärung eigener rechtlicher Fragen
- ▶ Vor- und Nachbereitung der Teilnahme einer Verhandlung beim BAG, Diskussion mit einem Arbeitsrichter

Termine (Dauer 5 Tage)

19.05. – 24.05.2019 KA02119 Erfurt

15.09. – 20.09.2019 KB03819 Erfurt

→ Durch eventuelle Veränderungen in der Sitzungsplanung des Gerichtes kann eine Verlegung des Seminartermins notwendig werden. Aktuelle Informationen hierzu erteilt die Kritische Akademie Inzell.

Seminar in Luxemburg

Europäisches Arbeitsrecht: der Europäische Gerichtshof (EuGH)

Das Arbeitsrecht wird zunehmend bestimmt durch die europäische Gesetzgebung und Entscheidungen des EuGH. Insbesondere die Richtlinien bereiten Arbeitnehmern und Betriebsräten manches Kopfzerbrechen. Die Richtlinien müssen in nationales Recht umgesetzt werden. Sie sind auch von den nationalen Gerichten bei deren Entscheidungsfindungen zu beachten.

Das Seminar vermittelt Kenntnisse zum Inhalt der europäischen arbeitsrechtlichen Gesetze und den Durchsetzungsweg vor den nationalen Gerichten und dem EuGH. Bei dem Besuch des EuGH und dem Vortrag eines EuGH-Richters bzw. eines mit Vorabentscheidungen befassten BAG- oder LAG-Richters wird die europäische Gesetzgebung für die Betriebsratsarbeit praktisch erlebbar.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Aufbau der EU und ihrer Organe
- ▶ europäisches Arbeitsrecht – Verordnungen und Richtlinien
- ▶ wichtigste Verordnungen im Detail: Freizügigkeitsverordnung und Richtlinien, Freizügigkeitsgesetz, Verordnung soziale Sicherheit, Verordnung über das Statut der europäischen Gesellschaft (SE) und Richtlinien
- ▶ Richtlinien mit Betriebsratsrelevanz: Betriebsübergangsrichtlinie (§ 613 a BGB), Gleichbehandlungsrichtlinie (AGG), Arbeitszeitrichtlinien, Richtlinien über befristete Arbeitsverträge (TzBfG), Teilzeitrichtlinie (TzBfG), Entsenderichtlinie (Entsendegesetz), Nachweisrichtlinie (NachwG), Richtlinie über die Einsetzung eines europäischen Betriebsrats (EBRG)
- ▶ aktuelle arbeitsrechtliche Entscheidungen des EuGH
- ▶ der EuGH – die Vorabentscheidung des EuGH; Teilnahme an einer Verhandlung vor dem EuGH (soweit möglich)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR

Vorraussetzungen

Kenntnisse des einschlägigen deutschen Arbeitsrechts erforderlich

Seminarleitung

Adrian Philipp

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

15.09. – 20.09.2019 KG03819 Luxemburg



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Rechtssicher formulieren

Gesetze und Kommentare: Vom praktischen Umgang zum rechtssicheren Formulieren

Betriebsräte müssen sich sehr oft mit einer Flut von wichtigen Arbeitsgesetzen und Kommentaren in der betrieblichen Praxis auseinandersetzen. Immer wieder treffen sie dabei auf das »Juristendeutsch«. Da hilft es sehr, wenn man die Begriffe einmal entschlüsselt und feststellt, dass die Juristen auch nur deutsch reden. Das Seminar hilft darüber hinaus, die juristischen Quellen für die eigene Betriebsratsarbeit effektiv zu nutzen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Einführung und Überblick (»Juristendeutsch« ist Deutsch): Wie findet der Betriebsrat die richtigen Gesetze? Wie und wo findet der Betriebsrat die richtige Literatur und wie arbeitet er mit ihr?
- ▶ Wie findet der Betriebsrat die richtige Rechtsprechung? Internet und Extranet der IG Metall, gerichtliche Entscheidungen verstehen

- ▶ juristische Begriffe: unbestimmte Rechtsbegriffe im Arbeitsrecht (z. B. rechtzeitig und umfassend, erforderlich, grobe Pflichtverletzung), Schriftform, elektronische Form, Textform, sonstige juristische Begriffe
- ▶ Fristen: Berechnung, Fristbeginn und Fristablauf, Verjährungs-, Ausschluss- und Verfallfristen
- ▶ Die Kunst der Formulierung – Muster und Beispiele: Grundlagen und praktische Beispiele, Anregungen aus Formularbüchern, Abfassen einer Zustimmungsverweigerung im Rahmen einer Einstellung oder Versetzung gemäß § 99 Abs. 3 BetrVG, Verfassen eines Widerspruchs zur Kündigung, Vorschläge des Betriebsrats für die Personalplanung und die Beschäftigungssicherung, Auswahlrichtlinien für Einstellungen und Entlassungen

Termin (Dauer 5 Tage)

08.09. – 13.09.2019 KA03719 Inzell

Achtung Stolperfalle!

Als Betriebsrat Fehler vermeiden

Der Betriebsrat muss im Rahmen seiner Tätigkeit viele Regularien und Formvorschriften beachten. Betriebsräten unterlaufen immer mal wieder typische Fehler – aus Unkenntnis oder aufgrund langjährig »eingefahrener Gleise«. Diese Fehler können zur Folge haben, dass Betriebsvereinbarungen oder Beschlüsse unwirksam sind. Wenn dem Betriebsrat tatsächlich ein Fehler passiert ist, muss er auch wissen, welche Konsequenzen sich daraus ergeben. Im Hinblick auf die Kosten und den Sachaufwand ist zu prüfen: Was steht dem Betriebsrat zu und was nicht?

Im Seminar werden typische Fehler und Falschanalysen aufgezeigt und rechtlich geradegerückt. Wir behandeln Fragen rund um die Betriebsratstätigkeit und geben Hilfestellungen bei Problemen wie: Kann ein Betriebsrat im Rahmen seiner Tätigkeit haftbar gemacht werden? Können Arbeitnehmer bei Falschberatung den Betriebsrat verklagen?

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht: Verhältnis von Gesetzen, Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen und Arbeitsvertrag
- ▶ Fehler bei Betriebsvereinbarungen: tarifwidrige Betriebsvereinbarungen, Grenzen betrieblicher Mitbestimmung, unzulässige Eingriffe in das Individualarbeitsrecht, grobe Fehlerhaftigkeiten, Ungleichbehandlungen, Betriebsvereinbarung oder Regelungsabrede
- ▶ Fehler bei der Geschäftsführung des Betriebsrats: Einladung zur Betriebsratssitzung, richtige Tagesordnung, rechtssichere Beschlüsse
- ▶ Fehler bei personellen Maßnahmen: richtige Widersprüche bei Kündigungen, Abgrenzung zwischen Bedenken und Widerspruch, Zustimmungsverweigerung bei personellen Einzelmaßnahmen (§ 99 BetrVG)
- ▶ Haftung des Betriebsrats: Konsequenzen fehlerhafter Beratung, Umgang mit der Geheimhaltungspflicht, finanzielle Folgen unwirksamer Betriebsratsbeschlüsse

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Vorraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

13.10.–18.10.2019 KA04219 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Voraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Arbeitsrecht für die Betriebsratsarbeit im Ingenieurbereich

Die speziellen Belange und Probleme von Führungskräften und Ingenieuren spiegeln sich auch bei arbeitsrechtlichen Fragen wider. Diese Arbeitnehmer(innen) haben ganz eigene Problemstellungen, mit denen sich der Betriebsrat beschäftigen muss. Die komplexen Themen machen die Ansprache dieser Arbeitnehmer(innen) nicht immer leicht.

Das Seminar greift die arbeitsrechtlichen Themen auf. Wir erörtern die rechtlichen Grundlagen und vermitteln das Wissen für eine qualifizierte Ansprache von Führungskräften und Ingenieuren.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht (insbesondere das Verhältnis Arbeitsvertrag zu anderen Rechtsgrundlagen)
- ▶ Wo ist was geregelt (Gesetz, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Arbeitsvertrag)?
- ▶ Arbeitsvertragsgestaltung: Grenzen der Arbeitsvertragsfreiheit, verschiedene Arbeitsvertragsklauseln z. B. Geheimhaltungspflicht, Wettbewerbsverbot, Rückzahlung von Fortbildungsmaßnahmen, Nebentätigkeit, Bezugnahme Klauseln, Arbeitszeitgestaltung, Entgeltgestaltung
- ▶ Probleme aus dem Individualarbeitsrecht, Befristungen mit und ohne Sachgrund, Anspruch auf ein Zwischenzeugnis, rund um den Firmenwagen, Versetzung, das Urlaubsjahr ist das Kalenderjahr!? Grenzen des Direktionsrechts, Schadensersatz, Haftung, Dienstreisen, Auslandsentsendung
- ▶ der Betriebsrat als Interessenvertreter und Ansprechpartner für den Angestelltenbereich

Termin (Dauer 5 Tage)

10.03.–15.03.2019 KB01119 Inzell

Grundwissen zum BetrVG aneignen

Rechtssicherheit in der Betriebsratsassistentenz: Grundlagenwissen

Die Büroassistentenz im Betriebsratsbüro organisiert nicht nur die laufenden Geschäfte des Betriebsrats, sondern ist meistens die erste Anlaufstelle für Arbeitnehmer(innen). Betriebsratssekretärinnen/-sekretäre brauchen aufgrund der vielfältigen Aufgaben des Betriebsrats ein umfangreiches Wissen, insbesondere auch Grundwissen der Betriebsverfassung.

Entsprechende Grundkenntnisse zum Betriebsverfassungsrecht und zum Arbeitsrecht werden in diesem Seminar vermittelt. Anhand von Übungen behandeln wir den Umgang mit Gesetzbüchern und Kommentaren. Praxistipps zum Auffinden von Rechtsquellen, Urteilen und Handlungshilfen runden das Grundlagen-seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Umgang mit Gesetzen: Wie finde ich was in Gesetzen; für den Schriftverkehr: Paragraphen und Abkürzungen richtig verwenden; unbestimmte Rechtsbegriffe im BetrVG
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrates: Informations-, Beteiligungs-, und Mitbestimmungsrechte; Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats (§ 80 BetrVG)
- ▶ Die Geschäftsführung des Betriebsrats: Rund um die Betriebsratssitzung (z. B. rechtssichere Protokolle); Freistellungen, Schulungen; Kosten der Betriebsratstätigkeit
- ▶ Fristen die der Betriebsrat beachten muss: bei personellen Maßnahmen; Klagefristen; Ausschlussfristen
- ▶ Wo und Wie bekomme ich als Betriebsrat Hilfe: Sachverständige und Berater; Gewerkschaft und gewerkschaftliche Einrichtungen; Behörden und Ämter (RV, Agentur für Arbeit, Integrationsamt, etc.); Recherchemöglichkeiten, nützliche Links

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 40 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

Betriebsratssekretärinnen und Betriebsratssekretäre

Seminarleitung

Thomas Rietzscher

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termine (Dauer 5 Tage)

21.07.–26.07.2019 KA03019 Inzell

15.12.–20.12.2019 KA05119 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 40 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist die vorherige Teilnahme am Seminar „Rechtssicherheit in der Betriebsratsassistenten: Grundlagenwissen“

Zielgruppe

Betriebsratssekretärinnen und Betriebsratssekretäre

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Rechtssicherheit in der Betriebsratsassistenten: Wissen vertiefen und auffrischen

Die Betriebsratsassistenten hat vielfältige, teilweise komplexe Aufgaben. Dafür ist fachliches Know-how im Betriebsverfassungs- und Arbeitsrecht notwendig. So lassen sich betriebliche rechtliche Zusammenhänge, die oft mit konkreten Fristen verbunden sind, nicht nur rechtzeitig erkennen, sondern auch besser verstehen. Die Betriebsratsassistenten als »Anlaufstelle« im Betriebsratsbüro muss in der Lage sein, selbstständig bei Problemen erste Schritte einzuleiten.

Im Seminar erwirbst du dir Kenntnisse im Personalrecht, im betrieblichen Kollektivrecht und im Arbeitsrecht – z. B. im Umgang mit sensiblen Daten oder Insiderwissen. Du bearbeitest konkrete praktische Fälle aus der Rechtsprechung.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ betriebsverfassungsrechtliche Gremien und ihr Zusammenwirken: Gesamt- und Konzernbetriebsrat (Bildung und Zuständigkeit); Stellung und Zusammenarbeit mit der JAV; Ausschüsse und Arbeitsgruppen
- ▶ Stellung und Zusammenarbeit mit betrieblichen Stellen: Schwerbehindertenvertretung; betriebliche Stellen z. B. Sicherheitsfachkraft, Datenschutzbeauftragter, Werksarzt
- ▶ Betriebsversammlung: Rechte und Pflichten des Betriebsrats; Rechte und Pflichten des Arbeitgebers; Vorbereitung und Ablauf; Wer darf was?; Stellung von Gästen auf einer Betriebsversammlung
- ▶ Betriebsvereinbarung »Das betriebliche Gesetz«: Zustandekommen; Aufbau; rechtliche Wirkung; Kündigung
- ▶ Datenschutz, Verschwiegenheitspflichten, Insiderwissen
- ▶ personelle Maßnahmen: Einstellung; Versetzung; Direktionsrecht; Kündigungsarten; Kündigungsrecht (Form, Fristen, Abmahnung, Klage); Anhörung des Betriebsrats

Termin (Dauer 5 Tage)

08.12. – 13.12.2019 KB05019 Inzell

Aktuelle Entwicklung, Rechtsprechung, Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Praxisforum Rente und Sozialversicherung

Themen der sozialen Absicherung der Arbeitnehmer(innen) berühren in vielfältiger Weise die Arbeit des Betriebsrats. So müssen Betriebsänderungen auch auf ihre sozialrechtlichen Auswirkungen hin betrachtet werden. Durch das sinkende Rentenniveau wird die betriebliche Altersvorsorge immer bedeutsamer, wobei die Auswirkungen dauerhaft niedriger Zinsen ein zusätzliches Problem darstellen. Welche Handlungsmöglichkeiten haben hier Betriebsräte im Rahmen der Gesetze, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen? Das Sozialrecht unterliegt durch Gesetzesänderungen und Rechtsprechung einem ständigen Wandel. Für die Betriebsratsarbeit notwendige wichtige Themen werden im Seminar thematisiert.

Themen im Seminar (Typ 590)

- ▶ Rentenversicherung
 - Langzeitkonten – Altersteilzeit – Altersrente: Strategien des Übergangs in die Rente
 - Flexibler Übergang in die Rente: z. B. Teilrente, Flexirente
 - Rente ab 63+ mit 45 Versicherungsjahren
 - Berufsunfähigkeits-Rente als Auslaufmodell: Was können ab 1961 geborene Arbeitnehmer tun?
 - Neuregelungen ab 2017
- ▶ Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz seit 2017
- ▶ Sozialrechtliche Auswirkungen arbeitsrechtlicher Maßnahmen
 - Leistungen aus Sozialplänen
 - Transferleistungen aus dem SGB III
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung aus den Bereichen der Sozialversicherung
- ▶ Pflegeversicherung und Arbeitsverhältnis
 - Pflegefreistellung, Pflegezeit
 - Familienpflegezeit

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Grundlagenwissen im Renten- und Sozialrecht ist erforderlich.

Seminarleitung

verschiedene Experten aus dem Bereich Rente/Sozialversicherung

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

AUSTAUSCH,
KOLLEGIALE
BERATUNG,
EXPERTENTIPPS

Termin (Dauer 5 Tage)

12.05.–17.05.2019 KC02019 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)
Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Renten- und Sozialversicherungsrecht für den Betriebsrat

Arbeitsrecht und Sozialrecht verzahnen sich immer mehr. Deshalb wird der Betriebsrat in seiner täglichen Arbeit zunehmend mit sozialrechtlichen Fragen konfrontiert. Der Betriebsrat muss ein Grundverständnis für die Zusammenhänge von Arbeitsrecht und Sozialrecht haben, um seine Aufgaben nach dem BetrVG sach- und fachgerecht erfüllen zu können. Es gibt zahlreiche Verknüpfungspunkte sozialrechtlicher Bestimmungen zum Arbeitsverhältnis. Diese muss der Betriebsrat kennen, wenn er eine wirkungsvolle Interessenvertretung der Arbeitnehmer(innen) gewährleisten will. Außerdem ist er dann für Rat suchende Arbeitnehmer(innen) eine echte Hilfe.

Themen im Seminar (Typ 608)

- ▶ Die Rentenversicherung – Grundwissen für die Betriebsratsarbeit: Rentenversicherung und ergänzende Absicherung; Anhebung der Altersgrenzen; Leistungen zur Teilhabe (Rehabilitation); Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit; Altersrenten und Renten wegen Todes; Rechtsschutz
- ▶ Bedeutung der Unfallversicherung (SGB VII) für Betriebsrat und Arbeitnehmer(innen): Überwachungs-, Mitwirkungs-, und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats; Maßnahmen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung
- ▶ Sozialrechtliche Bestimmungen der Arbeitslosenversicherung (SGB III) zu Arbeitsverhältnissen – Aufgaben des Betriebsrats: Meldepflichten; Sperrzeiten/Ruhenszeiten; Freistellung von der Arbeit; Fördermöglichkeiten/Zuschüsse; Transferleistungen
- ▶ Krankenversicherung und Pflegeversicherung

Termine (Dauer 5 Tage)

02.06. – 07.06.2019 KB02319 **Inzell**
23.06. – 28.06.2019 BE02619 **Berlin**

17.11. – 22.11.2019 KF04719 **Inzell**

Den bestmöglichen Übergang zur Rente gestalten

Übergang in den Ruhestand – Aufgaben des Betriebsrats

In diesem Seminar werden Lösungen für einen bestmöglichen Übergang der Arbeitnehmer(innen) in die Rente (z. B. im Rahmen einer Unternehmensumstrukturierung, eines unausweichlichen sozialverträglichen Personalabbaus oder auch für langzeiterkrankte Beschäftigte) dargestellt und bearbeitet. Dabei stehen Themen wie die Anhebung der Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung, Altersteilzeitvereinbarungen, der Übergang in Sozialleistungen (Krankengeld, Arbeitslosengeld), die Auswirkungen von Abfindungszahlungen auf die Sozialleistungsansprüche sowie Erwerbsminderungs- und Schwerbehindertenbelange in der täglichen Praxis des Betriebs im Vordergrund.

Themen im Seminar (Typ 456)

- ▶ Grundlagen des Rentenrechts
- ▶ Zur Relevanz für die Betriebsratsarbeit: Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats insbesondere nach § 102 BetrVG und § 111 i. V. mit § 112 BetrVG; Relevanz für den eigenen Betrieb
- ▶ Sozialrechtliche Folgen von Aufhebungsverträgen und Betriebsratshandeln
- ▶ Kündigungen, sozialrechtliche Folgen, Mitwirkung des Betriebsrats: Übergang in die Rente über Arbeitslosigkeit; Leistungen der Arbeitslosenversicherung
- ▶ Ausstieg aus dem Beschäftigungsverhältnis bei Krankheit und Beteiligung des Betriebsrats: Leistungen der Krankenversicherung; Auswirkungen des Krankengeldbezuges auf die Rentenzahlung: Übergang ins Arbeitslosengeld
- ▶ Lösungsmöglichkeiten bei Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung: Stichtagsregelung für eine abschlagsfreie Rente; Regelungen nach SGB IX
- ▶ Die sozialrechtliche Einbettung von Altersteilzeitverträgen; Mitwirkungsrechte des Betriebsrats: Altersteilzeitgesetz; Typische Modelle der Altersteilzeit

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Termine (Dauer 5 Tage)

10.02. – 15.02.2019 KC00719 [Inzell](#)
15.09. – 20.09.2019 KD03819 [Inzell](#)
03.11. – 08.11.2019 KG04519 [Inzell](#)

08.12. – 13.12.2019 KF05019 [Inzell](#)
16.02. – 21.02.2020 KB00820 [Inzell](#)



Viele Fäden zu einem Handlungsstrang bündeln

Ein Gremium zu Leiten erfordert neben der fachlichen Anforderung auch überragende Führungs- und Leitungsfähigkeiten. Es gilt, das Gremium zu motivieren, seine Arbeit zu strukturieren und die (Teil-)Ergebnisse dieser Arbeit zu bündeln. Dazu gehört auch, sie im Ergebnis mit dem Arbeitgeber auszuhandeln und gegenüber der Belegschaft zu kommunizieren. Für diese Aufgaben benötigt ihr ein hohes Maß an kommunikativen, methodischen und organisatorischen Fähigkeiten. Unsere Seminare für Betriebsratsvorsitzende greifen diesen Bedarf Punkt für Punkt auf und bieten umfangreiche Weiterbildung für alle Kolleg(inn)en mit Leitungsfunktion in Gremien und Ausschüssen.



Bildung für Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter(innen)

Powerpack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter(innen)

Teil 1	Rechtsgrundlagen und Organisation der BR-Arbeit	303
Teil 2	Das Betriebsratsgremium leiten	304
Teil 3	Offensiv im Betrieb	305
Teil 4	Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen	306
Digitale Transformation: Mitbestimmen – mitgestalten NEU		308
Kompetent führen ohne Weisungsfunktion		311
Führungskompetenz – führen und beteiligen im Betriebsratsgremium		312
Führungskompetenz in betrieblichen Beteiligungsprozessen		313
Das eigene Führungsverhalten in Bezug auf schwierige Situationen reflektieren		314
Überzeugend reden – sicher formulieren		315
Klar und kompetent im Kontakt NEU		316
Souveränität in schwierigen Kommunikationssituationen NEU		317
Burnoutprävention – Vom Verhalten und den Verhältnissen		318
Der konstruktive Umgang mit schwierigen Menschen		319
Verhandlungen strategisch und zielgerichtet führen		320
Verhandlungen in schwierigen Fällen		321
Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – attraktiv und erfolgreich		322
Organisations-, Teamentwicklung und Coaching für Betriebsratsgremien		324
Der Körper spricht immer!		325
Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder		326
Gesundheitsmanagement als Aufgabe für den Betriebsrat		327

Mitbestimmungsakademie für Aufsichtsratsmitglieder

<i>Qualifizierung für Aufsichtsräte – die Mitbestimmungsakademie</i>		328
Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG		329
Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG		330
Modulreihe für Aufsichtsräte		
Modul A	Rechtliche Rahmenbedingungen von Aufsichtsräten der Arbeitnehmerbank nach dem MitbestG 1976	331
Modul A2	Wesentliche Aspekte des Handelns von Aufsichtsräten der Arbeitnehmerbank nach dem DrittelbG	332
Modul B	Risikomanagement und Jahresabschluss	333
Modul C	Unternehmensführung und Arbeitnehmerinteressen	334
Modul D	Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion	335



Know-How für Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende von Betriebsratsgremien

Powerpack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter(innen)

Für die Arbeit im BR-Vorsitz ist es hilfreich, sich Wissen und Können kompakt in kurzer Zeit zu erarbeiten. Dazu gehört, sich grundlegender Bestimmungen für die Betriebsratsarbeit zu vergewissern, sich einen Umgang mit dem eigenen Team zu erarbeiten, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit auf eine sichere Grundlage zu stellen und das Auftreten gegenüber dem Arbeitgeber in der Rolle als Vorsitzende(r) zu festigen.

Wir greifen dies auf und laden zu einer Seminarreihe ein.

In kompakter Form (4 mal 3 Tage, montags bis mittwochs, Anreise am Sonntag) und in kurzer Zeit (die Seminarreihe wird innerhalb von 6 Monaten durchgeführt) haben Vorsitzende die Chance, sich das grundlegende Rüstzeug zu erarbeiten, um die Rolle als Vorsitzende(r) erfolgreich ausfüllen zu können.

Diese Seminare und Workshops finden ca. alle zwei Monate statt. In allen Modulen gibt es kompakte Infoblöcke, zeitgemäße Methoden und angemessene Erprobungsphasen. Ansprechende Seminarunterlagen und interessante Freizeitangebote runden die Ausbildungsreihe ab.

Um das Erlernte zu vertiefen und leichter in die eigene Praxis zu integrieren bieten wir auf Absprache zwischen den einzelnen Modulen Coachingtermine an.

Die Seminarreihe wird in den Bildungszentren Sprockhövel, Lohr - Bad Orb und Berlin angeboten.

Teil 1: [Rechtsgrundlagen und Organisation der BR-Arbeit](#)

Teil 2: [Das Betriebsratsgremium leiten](#)

Teil 3: [Offensiv im Betrieb](#)

Teil 4: [Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen](#)

Zielgruppe

Betriebsratsvorsitzende und stellvertretende Betriebsratsvorsitzende. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Amt des/der Betriebsratsvorsitzenden oder des/der stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden. Ausnahmen sind nur nach vorheriger Abstimmung möglich!

Um eine intensive Arbeit sicher zu stellen, ...

- ▶ müssen wir die Teilnehmerzahl auf 16 Personen begrenzen,
- ▶ wird in festen Gruppen gearbeitet,
- ▶ kann die Seminarreihe nur komplett und jeweils alle Module an einem Bildungszentrum (Lohr - Bad Orb, Sprockhövel oder Berlin) gebucht werden.



Teil 1: Rechtsgrundlagen und Organisation der BR-Arbeit

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit braucht eine gute Organisation. Für Vorsitzende ist es wichtig, den Überblick zu behalten über rechtliche Grundlagen, über Kompetenzen, Zuständigkeiten und die optimale Verteilung von Aufgaben. Einfache Regeln und Prozessabläufe helfen, sich den Herausforderungen in der gebotenen Intensität und Verantwortung zu stellen.

Themen im Seminar (Typ 420)

- ▶ Grundsätze der Amtsführung
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Geschäftsführung
- ▶ Organisation der Betriebsratsarbeit
- ▶ Analyse von Einflussfaktoren
- ▶ Bildungs- und Qualifizierungsplanung

	Reihe 1/Berlin		Reihe 1/Lohr		Reihe 1/Sprockhövel	
Teil 1	10.02. – 13.02.2019	BX00719	21.01. – 23.01.2019	LX20419	02.12. – 05.12.2018	SX24918
Teil 2	12.05. – 15.05.2019	BX02019	18.03. – 20.03.2019	LX11219	10.02. – 13.02.2019	SX00719
Teil 3	15.05. – 17.05.2019	BX12019	13.05. – 15.05.2019	LX12019	31.03. – 03.04.2019	SX21419
Teil 4	23.06. – 26.06.2019	BX12619	01.07. – 03.07.2019	LX12719	02.06. – 05.06.2019	SX02319
	Reihe 2/Berlin		Reihe 2/Lohr		Reihe 2/Sprockhövel	
Teil 1	19.05. – 22.05.2019	BX12119	27.05. – 29.05.2019	LX02219	10.03. – 13.03.2019	SX21119
Teil 2	15.09. – 18.09.2019	BX23819	29.07. – 31.07.2019	LX03119	05.05. – 08.05.2019	SX11919
Teil 3	18.09. – 20.09.2019	BX33819	26.08. – 28.08.2019	LX03519	07.07. – 10.07.2019	SX02819
Teil 4	27.10. – 30.10.2019	BX14419	23.09. – 25.09.2019	LX33919	01.09. – 04.09.2019	SX03619
			Reihe 3/Lohr		Reihe 3/Sprockhövel	
Teil 1			02.09. – 04.09.2019	LX03619	15.09. – 18.09.2019	SX03819
Teil 2			18.11. – 20.11.2019	LX04719	17.11. – 20.11.2019	SX04719
Teil 3			20.01. – 22.01.2020	LX00420	03.02. – 06.02.2020	SX00620
Teil 4			16.03. – 18.03.2020	LX01220	29.03. – 01.04.2020	SX01420

...❖ **Wichtiger Hinweis zur Teilnahme:**
Die Seminarreihe kann nur komplett und jeweils alle Module an einem Bildungszentrum gebucht werden!

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €) pro Teil

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

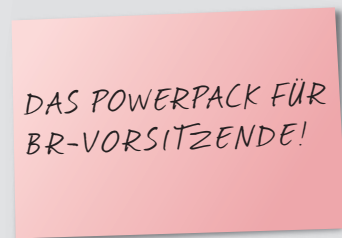
Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Irmgard Seefried (Lohr-Bad Orb)
Birgit Schröder, Kristina
Thurau-Vetter, Michael Mühle
(Sprockhövel), Werner Neumann,
Thorsten Müller-Brabandt (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20€) pro Teil

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Werner Neumann, Claudia Hartwich (Berlin), Irmgard Seefried, Frank Baschab (Lohr - Bad Orb), Birgit Schröder, Werner Neumann, Kristina Thurau-Vetter (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

*DAS POWERPACK FÜR
BR-VORSITZENDE!*

Teil 2: Das Betriebsratsgremium leiten

Mit der Wahl zum Vorsitzenden oder Stellvertreter eines Betriebsratsgremiums ändern sich die Aufgaben und die Verantwortung. Man ist nicht nur inhaltlich gefragt, sondern steht vor der Herausforderung, die Arbeit im Gremium effektiv zu organisieren. In Zeiten, in denen Gremienarbeit ohne Teamarbeit undenkbar ist, stellt sich für die Vorsitzenden häufig die Frage, wie das denn gehen könnte: eine besondere Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen.

Delegieren, Beteiligen und Verantwortung übertragen gehört zur Leitungsaufgabe ebenso dazu, wie das Gremium und seine Strategie zu managen.

Themen im Seminar (Typ 420)

- ▶ Betriebsratsarbeit als Teamarbeit – Besonderheiten der Gremienarbeit und der Rolle der Vorsitzenden
- ▶ Menschen motivieren und ihre Entwicklung unterstützen
- ▶ Aufgaben klären und verfolgen
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten

	Reihe 1/Berlin	Reihe 1/Lohr	Reihe 1/Sprockhövel
Teil 1	10.02. – 13.02.2019 BX00719	21.01. – 23.01.2019 LX20419	02.12. – 05.12.2018 SX24918
Teil 2	12.05. – 15.05.2019 BX02019	18.03. – 20.03.2019 LX11219	10.02. – 13.02.2019 SX00719
Teil 3	15.05. – 17.05.2019 BX12019	13.05. – 15.05.2019 LX12019	31.03. – 03.04.2019 SX21419
Teil 4	23.06. – 26.06.2019 BX12619	01.07. – 03.07.2019 LX12719	02.06. – 05.06.2019 SX02319
	Reihe 2/Berlin	Reihe 2/Lohr	Reihe 2/Sprockhövel
Teil 1	19.05. – 22.05.2019 BX12119	27.05. – 29.05.2019 LX02219	10.03. – 13.03.2019 SX21119
Teil 2	15.09. – 18.09.2019 BX23819	29.07. – 31.07.2019 LX03119	05.05. – 08.05.2019 SX11919
Teil 3	18.09. – 20.09.2019 BX33819	26.08. – 28.08.2019 LX03519	07.07. – 10.07.2019 SX02819
Teil 4	27.10. – 30.10.2019 BX14419	23.09. – 25.09.2019 LX33919	01.09. – 04.09.2019 SX03619
	Reihe 3/Lohr	Reihe 3/Sprockhövel	
Teil 1	02.09. – 04.09.2019 LX03619	15.09. – 18.09.2019 SX03819	
Teil 2	18.11. – 20.11.2019 LX04719	17.11. – 20.11.2019 SX04719	
Teil 3	20.01. – 22.01.2020 LX00420	03.02. – 06.02.2020 SX00620	
Teil 4	16.03. – 18.03.2020 LX01220	29.03. – 01.04.2020 SX01420	

→ **Wichtiger Hinweis zur Teilnahme:**
Die Seminarreihe kann nur komplett und jeweils alle Module an einem Bildungszentrum gebucht werden!



Teil 3: Offensiv im Betrieb

Konflikte nutzen, Beschäftigte beteiligen, Verbündete gewinnen. Offensives BR-Handeln ist auf die Wertschätzung und tatkräftige Unterstützung der Betroffenen angewiesen: Das Betriebsratsgremium kann seine Durchsetzungskraft verstärken, wenn es nicht nur stellvertretend, sondern mit den Beschäftigten handelt. Diese gilt es zu beteiligen, ihre Interessen, Fähigkeiten und Ideen für die Interessenvertretungsarbeit zu nutzen.

Nicht unerheblich dabei ist die Macht über die öffentliche Meinung im Betrieb. Erfolge hängen auch davon ab, wie es gelingt, mit den Betroffenen zu kommunizieren, für die gemeinsamen Ideen zu werben und Erfolge zu präsentieren.

In diesem Seminar befassen wir uns mit verschiedenen Zugängen und Formen der Beteiligung, wie z. B. Betriebsrundgänge, Analyse der Beschäftigten und Befragungen. Nicht jeder Konflikt kann beteiligungsorientiert angegangen werden. Dies bezüglich Entscheidungenskriterien werden ebenso vorgestellt, wie Möglichkeiten, die betriebliche Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

Themen im Seminar (Typ 420)

- ▶ Betriebslandkarten zielgerichtet aufbauen
- ▶ Beteiligung der Belegschaften in verschiedenen Formen organisieren
- ▶ Belegschaftsbefragungen gezielt u. aktiv durchführen
- ▶ Betriebsversammlungen zur Beteiligung nutzen

	Reihe 1/Berlin		Reihe 1/Lohr		Reihe 1/Sprockhövel	
Teil 1	10.02. – 13.02.2019	BX00719	21.01. – 23.01.2019	LX20419	02.12. – 05.12.2018	SX24918
Teil 2	12.05. – 15.05.2019	BX02019	18.03. – 20.03.2019	LX11219	10.02. – 13.02.2019	SX00719
Teil 3	15.05. – 17.05.2019	BX12019	13.05. – 15.05.2019	LX12019	31.03. – 03.04.2019	SX21419
Teil 4	23.06. – 26.06.2019	BX12619	01.07. – 03.07.2019	LX12719	02.06. – 05.06.2019	SX02319
	Reihe 2/Berlin		Reihe 2/Lohr		Reihe 2/Sprockhövel	
Teil 1	19.05. – 22.05.2019	BX12119	27.05. – 29.05.2019	LX02219	10.03. – 13.03.2019	SX21119
Teil 2	15.09. – 18.09.2019	BX23819	29.07. – 31.07.2019	LX03119	05.05. – 08.05.2019	SX11919
Teil 3	18.09. – 20.09.2019	BX33819	26.08. – 28.08.2019	LX03519	07.07. – 10.07.2019	SX02819
Teil 4	27.10. – 30.10.2019	BX14419	23.09. – 25.09.2019	LX33919	01.09. – 04.09.2019	SX03619
			Reihe 3/Lohr		Reihe 3/Sprockhövel	
Teil 1			02.09. – 04.09.2019	LX03619	15.09. – 18.09.2019	SX03819
Teil 2			18.11. – 20.11.2019	LX04719	17.11. – 20.11.2019	SX04719
Teil 3			20.01. – 22.01.2020	LX00420	03.02. – 06.02.2020	SX00620
Teil 4			16.03. – 18.03.2020	LX01220	29.03. – 01.04.2020	SX01420

...➔ **Wichtiger Hinweis zur Teilnahme:**
Die Seminarreihe kann nur komplett und jeweils alle Module an einem Bildungszentrum gebucht werden!

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €) pro Teil

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Werner Neumann, Claudia Hartwich (Berlin), Ulrike Schröder, Irmgard Seefried (Lohr - Bad Orb), Birgit Schröder, Werner Neumann, Kristina Thureau-Vetter (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

DAS POWERPACK FÜR
BR-VORSITZENDE!



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20€) pro Teil

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Werner Neumann, Claudia Hartwich (Berlin), Irmgard Seefried, Herta Singer (Lohr-Bad Orb), Birgit Schröder, Werner Neumann, Kristina Thurau-Vetter (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

DAS POWERPACK FÜR BR-VORSITZENDE!

Teil 4: Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen

Eine der wichtigsten Aufgaben von Betriebsräten und vor allem auch ihrer Vorsitzenden sind Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Die Akteure brauchen Kenntnisse über Verhandlungsmodelle. Sie brauchen Methoden, um klare Ziele und Interessen zu formulieren sowie Strategien und Taktiken, um diese zu erreichen. Wie bei der Zielklärung und bei der Durchsetzung die Belegschaft beteiligt werden kann, soll in diesem Seminar bearbeitet werden.

Themen im Seminar (Typ 420)

- ▶ Verhandlungsmodelle
- ▶ Phasen einer Verhandlung
- ▶ Ziele und Verfahren, Strategie und Taktik
- ▶ Beteiligungsorientierte Interessenklärung
- ▶ Durchsetzungswege

	Reihe 1/Berlin		Reihe 1/Lohr		Reihe 1/Sprockhövel	
Teil 1	10.02. – 13.02.2019	BX00719	21.01. – 23.01.2019	LX20419	02.12. – 05.12.2018	SX24918
Teil 2	12.05. – 15.05.2019	BX02019	18.03. – 20.03.2019	LX11219	10.02. – 13.02.2019	SX00719
Teil 3	15.05. – 17.05.2019	BX12019	13.05. – 15.05.2019	LX12019	31.03. – 03.04.2019	SX21419
Teil 4	23.06. – 26.06.2019	BX12619	01.07. – 03.07.2019	LX12719	02.06. – 05.06.2019	SX02319
	Reihe 2/Berlin		Reihe 2/Lohr		Reihe 2/Sprockhövel	
Teil 1	19.05. – 22.05.2019	BX12119	27.05. – 29.05.2019	LX02219	10.03. – 13.03.2019	SX21119
Teil 2	15.09. – 18.09.2019	BX23819	29.07. – 31.07.2019	LX03119	05.05. – 08.05.2019	SX11919
Teil 3	18.09. – 20.09.2019	BX33819	26.08. – 28.08.2019	LX03519	07.07. – 10.07.2019	SX02819
Teil 4	27.10. – 30.10.2019	BX14419	23.09. – 25.09.2019	LX33919	01.09. – 04.09.2019	SX03619
			Reihe 3/Lohr		Reihe 3/Sprockhövel	
Teil 1			02.09. – 04.09.2019	LX03619	15.09. – 18.09.2019 SX03819	
Teil 2			18.11. – 20.11.2019	LX04719	17.11. – 20.11.2019 SX04719	
Teil 3			20.01. – 22.01.2020	LX00420	03.02. – 06.02.2020 SX00620	
Teil 4			16.03. – 18.03.2020	LX01220	29.03. – 01.04.2020 SX01420	

→ **Wichtiger Hinweis zur Teilnahme:** Die Seminarreihe kann nur komplett und jeweils alle Module an einem Bildungszentrum gebucht werden!



A middle-aged man with grey hair, wearing a light blue short-sleeved button-down shirt, is smiling and looking towards the camera. He is standing in front of a dark grey wall with horizontal slats. A small green bush with white flowers is visible in the lower right foreground.

**»Gemeinsam mit der IG Metall
schaffen wir die Rahmenbedingungen
für gute Arbeit.«** Manfred Sümnick



Freistellung

37.6 BetrVG /179.4 SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV,
freigestellte Betriebsratsmitglieder

Seminarleitung

Prof. Dr. Dieter Kreimeier (RUB)
Prof. Dr. Manfred Wannöffel (RUB)

Weitere Informationen

Manfred.Wannoeffel@rub.de
Telefon 0234 322 6899
Benjamin.Weigel@igmetall.de
Telefon 02324 706 181
Mobil 0170 3333016

Eine Infobroschüre inkl. der
konkreten Termine und Kosten ist
im Bildungszentrum Sprockhövel
ab 01.11.2018 abrufbar.

BR-HOCHSCHUL-
ZERTIFIKAT MIT
CREDIT-POINTS

Digitale Transformation: Mitbestimmen – Mitgestalten

Neu: Zertifikationsstudium für Betriebsratsmitglieder

In Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum (RUB), der Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS) und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IG Metall bietet das Bildungszentrum Sprockhövel von September 2019 bis April 2021 zu diesem Thema erstmalig ein weiterbildendes Zertifikatsstudium (gemäß § 62(1) Hochschulgesetz NRW) an.

Praxis trifft Wissenschaft: Die Besonderheit des Studiums liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einer realen Produktionsumgebung der Lern- und Forschungsfabrik an der RUB. Ziel des Studiums: Stärkung und Ausbau der Kompetenzen von Betriebsrätinnen und Betriebsräten, um die umfassenden digitalen Transformationsprozesse von Arbeit durch betriebliche Mitbestimmung sowie Partizipation von Beschäftigten arbeitspolitisch zu gestalten.

Zertifikat nach Credit Points: Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat der Ruhr-Uni Bochum verbunden mit der Vergabe von Credit Points nach ECTS; anrechenbar auf vergleichbare

Studiengänge. Voraussetzungen: die regelmäßige Teilnahme und eine ca. 20-seitige Projektarbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Themen im Seminar (Typ 385)

- ▶ Einführungsmodul: Digitale Transformation: Treiber, Dynamiken, Spannungsfelder
- ▶ Modul 1: Wandel der Industriearbeit – Industrie 4.0
- ▶ Modul 2: Energiewende – Ressourceneffizienz in der Produktion
- ▶ Modul 3: Finanzierung – Digitalisierung und Unternehmensrechnung
- ▶ Modul 4: Führung und neue Instrumente der betrieblichen Personalpolitik
- ▶ Modul 5: Gestaltung von flexiblen Arbeit- und Leistungsbedingungen
- ▶ Modul 6: Digitale Systeme als Herausforderung für den Datenschutz
- ▶ Modul 7: Demografie und Qualifizierung im Kontext digitaler Transformation von Arbeit
- ▶ Abschlussmodul: Präsentation und Projektarbeiten

Termine (auf Anfrage)

Neun Module (jeweils 2 bis 3 Tage)
September 2019 bis April 2021 – **Sprockhövel / RUB**

Eine Einzelbuchung der Module ist nicht möglich.

KLAR.
KOMPETENT.
KOLLEGIAL.

BILDUNG in Sprockhövel

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB



Foto: Bernd Edelma



Foto: LPS / RUB



Foto: LPS / RUB

Foto: LPS / RUB – Neueröffnung Juni 2018





**»Seminare bei der IG Metall
geben mir mehr Klarheit
bei meiner täglichen Arbeit.«**

Sandra Danisch



Kompetent führen ohne Weisungsfunktion

Seit deiner Wahl zur/zum Betriebsratsvorsitzenden hast du begonnen, die Arbeit und das Team effektiv zu organisieren. Du hast Erfolge, aber auch Schwierigkeiten, und musst auch mal Widerstand leisten. Manchmal läuft alles wie geschmiert, dann wieder sitzt du allein vor einem riesigen Berg von Herausforderungen. Alle wollen was von dir, doch hast du selten Zeit, mal ein ausführlicheres Gespräch zu führen.

In diesem Praxismodul stehen deine konkreten Erfahrungen und Erlebnisse im Mittelpunkt. In kollegialer Beratung werden Lösungswege aufgezeigt, wie du z. B. Potenziale nutzen, mit Widerständen umgehen, dich angemessen verhalten und professionell abgrenzen kannst.

Themen im Seminar (Typ 428)

- ▶ Erfahrungen in der Rolle als Vorsitzende(r)
- ▶ Lösungen für Konflikte mit einzelnen BR-Kolleg(inn)en oder AG-Vertreterinnen/Vertretern
- ▶ souveränes Verhalten in schwierigen Sitzungssituationen
- ▶ Kolleg(inn)en beteiligen – aber wie?
- ▶ kollegiale Beratung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

Teilnehmer(innen) der bisherigen Powerpacks.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Seminarleitung

Werner Neumann

Weitere Informationen

petra.baasch@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

24.11. – 27.11.2019 SX04819 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, freigestellte BR, Ausschussvorsitzende

Voraussetzungen

Der Besuch des darauf folgenden Teil 2 wird empfohlen

Seminarleitung

Rolf Kulas, Werner Neumann

Weitere Informationen069 66 93-2508
bildung@igmetall.de**Teil 1**

Führungskompetenz – führen und beteiligen im Betriebsratsgremium

Wer als Betriebsratsvorsitzende(r) ein Betriebsratsgremium leitet, steht im Spannungsfeld zwischen effektiver Führung und demokratischer Beteiligung. Sich mit widersprüchlichen Erwartungen auseinanderzusetzen, seine eigene Rolle und Prioritäten konsequent zu klären ist eine zentrale Herausforderung. Delegieren, Motivieren, Beteiligen, Verantwortung übertragen, Prozesse steuern sowie eine klare Aufgabenteilung im Gremium gehören zur Leitungsaufgabe ebenso wie die Kompetenz, professionelle Führungsinstrumente zur Organisation der Betriebsratsarbeit zu nutzen.

Im Seminar stellen wir verschiedene Führungsmodelle und -stile vor. Du entwickelst für dich ein eigenes, stimmiges Führungskonzept, das zu deiner Person, zu deinem Gremium und der betrieblichen Situation passt. Wir nehmen eine Aufgaben- und Rollenklärung vor und formulieren persönliche Entwicklungsaufgaben im Hinblick auf dein eigenes Führungsverhalten. Wir lernen Werkzeuge für eine gute Prozesssteuerung

kennen und erarbeiten uns ein Konzept zur Teamarbeit in deinem Gremium, das die Stärken und Ressourcen jedes einzelnen Betriebsrats nutzt. Du trainierst dein Führungsverhalten in typischen Praxissituationen und entwickelst alternative Bewältigungsstrategien für den Alltag der Betriebsratsarbeit.

Themen im Seminar (Typ 428)

- ▶ 5-Ebenen-Modell der Führung
- ▶ Auseinandersetzung mit verschiedenen Führungsmodellen und Führungsstilen
- ▶ Entwicklung eines eigenen, »stimmigen« Führungskonzepts, Rollenklärung
- ▶ Betriebsratsarbeit als Teamarbeit – Aufgabenklärung, Entscheidungsprozesse, motivieren und gezielt delegieren
- ▶ Personalplanung des Betriebsrats
- ▶ Führungsinstrumente und Handwerkszeug für die Betriebsratspraxis

Termin (Dauer 3 Tage)24.02. – 27.02.2019 SX00919 Sprockhövel  Seminare mit Kinderbetreuung

Teil 2

Führungskompetenz in betrieblichen Beteiligungsprozessen

Betriebliche Beteiligungsprozesse der Belegschaft erfordern eine besondere Führungskompetenz des Betriebsrats. Ein klarer Abschied vom Stellvertreterdenken ist genauso notwendig wie professionelles Handwerkszeug zur Gestaltung von Beteiligungsprozessen. Transparenz des Beteiligungsprozesses, strukturiertes Vorgehen und kreative Methoden können helfen, die Durchsetzungskraft des Betriebsrats zu erhöhen.

Dieses Seminar baut auf Modul 1 (Führungskompetenz – Führen und Beteiligen im Betriebsratsgremium) auf, legt darüber hinaus den Schwerpunkt auf die betrieblichen Beteiligungsprozesse.

Themen im Seminar (Typ 428)

- ▶ Will ich die Belegschaft nur informieren, befragen oder tatsächlich aktiv an Entscheidungen beteiligen?
- ▶ Wie vermeide ich das Gefühl von »Scheindemokratie«?
- ▶ Wie setze ich mich mit den Beteiligungsstrategien des Arbeitgebers auseinander?
- ▶ Wie gehe ich als Betriebsrat damit um, wenn die Meinung der Belegschaft im Widerspruch zur Position des Betriebsrats steht?
- ▶ Wie leite ich ein Team und wie beteilige ich das Team?

Methoden im Seminar

Fallbeispiele, kollegiale Beratung, Rollenspiel, Reflexionsrunden, supervisorische Elemente, inneres Team, Checklisten, betriebliches Miniprojekt

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, freigestellte BR, Ausschussvorsitzende

Voraussetzungen

Seminar: »Teil 1 – Führungskompetenz – Führen und Beteiligen im Betriebsratsgremium«

Seminarleitung

Rolf Kulas, Werner Neumann

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

11.06. – 14.06.2019 SX07419 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

jeweils Kategorie C (1.399,20 €)
pro Teil

Zielgruppe

Erfahrene BRV, stellvertretende BRV

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Frank Baschab

Weitere Informationen

09352 5 06-168
andrea.mielke@igmetall.de

BETRIEBSRAT-
VORSITZENDE ALS
FÜHRUNGSKRAFT?!

Das eigene Führungsverhalten in Bezug auf schwierige Situationen reflektieren

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende von Betriebsratsgremien bearbeiten neben fachlichen Themen oft auch Spannungen und Konflikte im Gremium. Manche Mitglieder des Gremiums erwarten von den Freigestellten, dass sie sich um nahezu alles kümmern und auch schwierige Situationen regeln, ziehen sich dabei aber was die Übernahme von Verantwortung oder das Lösen von Problemen angeht, oftmals zurück. Für die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden stellt sich nun die Frage: Selber machen oder diese Situation klären? In Zeiten, in denen »Gremienarbeit als Teamarbeit« in aller Munde ist, stellt sich die Frage, wie das denn gehen könnte: eine besondere Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern tragen zu müssen. Wir möchten euch einladen, vor dem Hintergrund eurer Erfahrungen diese und ähnliche Fragen zu diskutieren. Wir wollen Antworten finden, die es euch erleichtern, eure Führungspraxis zu verändern und weiter zu entwickeln. Wir werden euch aber auch mit neuen Werkzeugen helfen, schwierige Situationen zu analysieren, Lösungswege zu erarbeiten und professionelle Gelassenheit zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 428)

- ▶ Betriebsratsvorsitzende als Führungskraft? Besonderheiten und Veränderung der Führungsrolle von Betriebsratsgremien
- ▶ Führungsaufgaben als Betriebsratsvorsitzende(r)
- ▶ Reflexion des eigenen Führungsverständnisses und des persönlichen Führungsstils
- ▶ Förderung der Zusammenarbeit im Gremium – Aufgabenklärung, Delegation, Controlling
- ▶ kollegiale Praxisberatung ausgewählter Führungssituationen

Methoden im Seminar

- ▶ Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit
- ▶ erlebnisaktivierende Methoden, die durch die Aktion tiefere Kenntnisse und Veränderungen bewirken

Termine (Dauer zweimal 3 Tage)

Teil 1 24.03.–27.03.2019 LX11319 Lohr

Teil 2 08.05.–10.05.2019 LX06919 Lohr

→ Die Seminarteile 1 und 2 gehören zusammen; eine Einzelbuchung ist nicht möglich.

Reden klar strukturieren, ansprechend formulieren

Überzeugend reden – sicher formulieren

Betriebsratsmitglieder sind gefordert, schwierige Sachverhalte einfach und verständlich darzustellen. Egal, ob es um zehn Zuhörer im Gremium oder 500 Personen in der Betriebsversammlung geht. Wie findet man die treffenden Worte? Wo haben Beispiele, Humor und Vergleiche ihren wirkungsvollen Platz? Wie kann ich mich klar und glaubwürdig ausdrücken und damit andere Menschen überzeugen? Wie erreiche ich die Aufmerksamkeit der Zuhörer und was mache ich mit Zwischenrufen oder anderen Störungen?

In diesem Seminar werden Instrumente und Werkzeuge vermittelt und eingeübt, die zur Beantwortung dieser Fragen hilfreich sind. Es bietet die Möglichkeit, unter kompetenter Anleitung in vielen kurzen Übungen die Anregungen sofort praktisch umzusetzen. Dabei wird auch der Umgang mit der Sprache vertieft. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden kann jede(r) seinen persönlichen Stil finden und verfeinern. Schwierige Situationen und der Umgang mit Störungen sind damit leichter zu bewältigen.

Themen im Seminar (Typ 430)

- ▶ Darstellung der Grundformen der Rede
- ▶ Struktur und Aufbau einer Rede
- ▶ sprachliche Gestaltungselemente nutzen
- ▶ rhetorische Stilmittel kennen und erproben
- ▶ Besonderheiten der freien Rede
- ▶ Redeangst reflektieren und überwinden
- ▶ Feedback zur persönlichen Wirkung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, die an ihren sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten arbeiten wollen

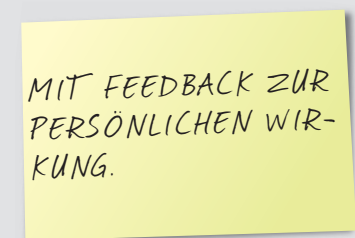
Maximale Teilnehmerzahl 12**Seminarleitung**

Herta Singer

Weitere Informationen

09352 5 06-168

andrea.mielke@igmetall.de

**Termine (Dauer 3 Tage)**

26.05.–29.05.2019 LX22219 Lohr

03.11.–06.11.2019 LX24519 Lohr



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

Betriebsratsvorsitzende und
Stellvertretende

Maximale Teilnehmerzahl 15**Seminarleitung**

Sabine Scheerer

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Klar und kompetent im Kontakt

Es geht nicht um mein Wissen – es geht darum, dass mein Wissen beim Gegenüber ankommt.

Es geht nicht um meine Überzeugung – es geht darum, mein Gegenüber zu überzeugen.

Es geht nicht um meine Ziele – es geht darum, gemeinsamen Ziele zu entwickeln und zu erreichen.

Kommunikation verstanden und erlebt als Austausch.

Austausch, der unseren gemeinsamen Handlungsspielraum erweitert.

Um diese Erweiterung zu gestalten, braucht es:

- ▶ Klarheit über das eigene Wollen
- ▶ Bewusstsein über das eigene Wirken
- ▶ Handwerkszeug, wie wir Gespräche und Begegnungen gestalten
- ▶ Übung

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen effektiver Kommunikation im Sinne von miteinander reden, motivieren, aktivieren. Der Blick auf das eigene Wollen und Wirken spielt dabei eine ebenso entscheidende Rolle wie der Fokus darauf, sich gegenseitig zum Denken und Handeln zu aktivieren. Beide sind entscheidende Bausteine, um sich selbst wirkungsvoll einzubringen und gemeinsam im Team handlungsfähig zu sein.

Themen im Seminar (Typ 430)

- ▶ Grundlagen überzeugender Kommunikation
- ▶ authentische Präsenz stärken und Souveränität erhöhen
- ▶ Wie sehen mich andere – wie will ich gesehen werden?
- ▶ deutliche Körpersprache – sicheres Auftreten
- ▶ Handwerkszeug und Mut zur Teamarbeit
- ▶ Individuelles Wollen, gemeinsames Handeln: Wie geht das?
- ▶ vernetzt arbeiten und im Team Handlungsfähigkeit erleben
- ▶ statt gegeneinander miteinander kommunizieren

Termin (Dauer 3 Tage)

10.11. – 13.11.2019 SX04619 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Souveränität in schwierigen Kommunikationssituationen

Betriebsratsvorsitzende und ihre Stellvertreter(innen) sind ständig im Kontakt mit Betriebsratskolleg(innen), Geschäftsführer(inne)n, Personalleiter(inne)n, Gewerkschaftsfunktionär(inn)en, Vertrauensleuten, Ausbildungsleiter(inne)n, Jugendvertreter(inne)n ...

Mit unterschiedlichen Interessenlagen und Kommunikationsweisen zurechtzukommen ist eine Herausforderung und manche Menschen sind darüber hinaus schwierig im Umgang.

Eine Voraussetzung, um bei Gesprächen die Ruhe zu bewahren, ist die Fähigkeit, sich in die Welt des Gegenübers hineinzudenken und seine Absichten zu erkennen.

- ▶ Wie ticken die Menschen im Management?
- ▶ Was treibt Geschäftsführer(in) oder HR-Leiter(in) an?
- ▶ Welche Agenda haben die Kolleg(inn)en aus dem Gesamtbetriebsrat?
- ▶ Warum weigert sich die Personalleitung, einen Termin für ein Gespräch zu vereinbaren?

Dieses Seminar vermittelt erfolgreiche Strategien und Tools im Umgang mit schwierigen Kommunikationssituationen und zeigt Techniken auf, Absichten und Taktiken unseres Gegenübers besser zu erkennen.

Themen im Seminar (Typ 2419)

- ▶ Gegenüberstellung der Werte und Verhaltensweisen von Betriebsrat, Gewerkschaft und Management
- ▶ Welche Kommunikationssituationen sind schwierig und was ist der Grund dafür?
- ▶ Modell der Vordergrund-Hintergrund-Kommunikation – erkennen können, was der andere tatsächlich will
- ▶ Umgang mit Emotionen, eigenen wie fremden
- ▶ Menschen lesen – Grundlagen der Körpersprache für schwierige Gespräche
- ▶ Tricks der Manipulation durchschauen
- ▶ Techniken, um erfolgreiche Gespräche zu führen
- ▶ Entwicklung von Strategien und Vorgehensweisen für den Alltag
- ▶ realitätsnahe Rollenspiele zum Einüben
- ▶ Reflexion und Übertragung der Lernerfahrung auf die Situation vor Ort

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20€)

Zielgruppe

Vorsitzende des BR und ihre Stellvertreter(innen)

Maximale Teilnehmerzahl 12

Seminarleitung

Michael Fortwängler
Detlef Grabbe (Sprockhövel)

Weitere Informationen

marion.oppermann@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Termin (Dauer 3 Tage)

19.05. – 22.05.2019 SX02119 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, freigestellte BR, Ausschussvorsitzende und BEM-Beauftragte.

Seminarleitung

Brit Schlichting (Rechtsanwältin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Universität Hannover, liAW)

Weitere Informationen

02324 706-333
sprockhoevel@igmetall.de

Burnoutprävention – Vom Verhalten und den Verhältnissen

Eine sinnstiftende, zufriedenstellende Arbeit verführt häufig zum Nicht-mehr-aufhören-Wollen wie zur freiwilligen Mehrarbeit und kann dazu führen, sich zu verausgaben.

Ebenso können Zeit- bzw. Termindruck, Überstunden, lange Arbeitszeiten und oft sehr komplexe Arbeitsanforderungen über einen langen Zeitraum zu Erschöpfungszuständen führen, die ein Burnout-syndrom zur Folge haben können.

In diesem Seminar erörtern wir die Bedingungen und verschiedene arbeitswissenschaftliche Erklärungsansätze, um uns dem Thema Burnout zu nähern. Wir arbeiten typische Belastungssituationen und organisationale Ressourcen heraus und reflektieren persönliche Verhaltens- und Stressmuster. Somit lenken wir den Fokus deutlich auf die gesundmachenden Faktoren der Arbeit.

Gemeinsam besprechen wir Wege der betrieblichen Akteure/Interessenvertretungen zur Integration in ein betriebliches Gesundheitsmanagement. So können wir auf der betrieblichen und der persönlichen Ebene Maßnahmen fixieren, um präventiv die Entstehung von Burnout zu minieren.

Themen im Seminar (Typ 420)

- ▶ Erfahrungen mit dem Thema Burnout
- ▶ Burnout-Phasenmodell
- ▶ Gratifikationskrisenmodell als Erklärungsansatz für die Entstehung von Burnout
- ▶ Stressbelastung – innere und äußere Risikofaktoren
- ▶ Stressmanagement, Lebensbalancemodell
- ▶ Gesundheitsschutz im Betrieb: Verhältnis- und Verhaltensprävention
- ▶ Belastungen und Ressourcen
- ▶ Handlungsansätze für betriebliche Interessenvertretungen/Akteure

Termin (Dauer 3 Tage)29.09. – 02.10.2019 SX04019 [Sprockhövel](#)  Seminare mit Kinderbetreuung

Ausstieg aus den Sandkastenspielen

Der konstruktive Umgang mit schwierigen Menschen

Es sind die schwierigen Menschen oder diejenigen, die wir für sehr schwierig halten, die unsere Aufmerksamkeit auf sich lenken. Oftmals beschäftigen uns gerade diese Menschen über die Maßen und verbrauchen enorm viel von unserer Energie. Wir wünschen sie uns weg, verkennen jedoch, dass sie auch eine Chance für uns darstellen: Wir können von ihnen lernen.

Hinter immer wiederkehrenden »schwierigen Verhaltensweisen« stecken häufig einfache Muster, die sog. psychologischen Spiele, ein Begriff aus der Transaktionsanalyse. Diese Sandkastenspiele sind durchschaubar. Es gibt einfache Möglichkeiten aus ihnen auszusteigen oder die Mitspieler zum Aussteigen zu bewegen.

In diesem Seminar kann erlernt werden, diese Spiele zu erkennen, einzuschreiten und einen konstruktiven Ausstieg zu gewährleisten. Die eigenen Kompetenzen im Umgang mit schwierigen Menschen und Situationen werden erweitert und entsprechende Reaktionsmöglichkeiten trainiert.

Der erste Teil des Seminars beschäftigt sich mit den Grundlagen, ersten Übungen und Lernvorhaben. Im zweiten Teil des Seminars erfolgt eine Reflexion, Vertiefung und Optimierung aufbauend auf den Erfahrungen aus der Zwischenzeit.

Themen im Seminar (Typ 430)

- ▶ Analyse schwieriger Situationen mit schwierigen Menschen
- ▶ den Hintergrund der psychologischen Spiele kennen lernen
- ▶ Erkennen von Spieleinladungen, Spielsituationen und Spielausstiegen
- ▶ Erlernen des Kommunikationsmodells der Transaktionsanalyse und seiner Bestandteile sowie anderer Methoden und Modelle
- ▶ Herausarbeiten und Training von Handlungsalternativen, die den schwierigen Gesprächssituationen entgegengesetzt werden können
- ▶ methodisch und didaktisch abwechslungsreiche und kurzweilige Bearbeitung eines schwierigen Themas durch lebendiges Lernen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €) pro Teil

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Frank Baschab

Weitere Informationen

09352 5 06-168
andrea.mielke@igmetall.de

Termine (Dauer zweimal 3 Tage)

Teil 1 20.10.–23.10.2019 LX24319 **Lohr** **Teil 2** 20.11.–22.11.2019 LX19719 **Lohr**

→ Die Seminarteile 1 und 2 gehören zusammen; eine Einzelbuchung ist nicht möglich.



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV und Vorsitzende von Ausschüssen

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Brit Schlichting (RA)

Weitere Informationen

02324 706-333

sprockhoevel@igmetall.de

Teil 1: Grundlagen

Verhandlungen strategisch und zielgerichtet führen

Nach der Einigung über die inhaltlichen Ziele und Forderungen mit der Belegschaft und im Betriebsratsgremium kommt der wohl schwierigste und entscheidendste Teil: die Verhandlung mit dem Arbeitgeber. Jetzt gilt es, ein Ergebnis zu erzielen, das von allen Beteiligten getragen werden kann, ohne das Verhandlungsziel aus dem Auge zu verlieren. Schließlich soll das Ergebnis auch erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden.

Im Seminar vermitteln wir unterschiedliche Verhandlungskonzepte. Neben der theoretischen Auseinandersetzung bearbeiten wir vor allem Fragen der taktischen und praktischen Vorgehensweise. Typische Fallen im Verhandlungsprozess werden gemeinsam herausgearbeitet.

Themen im Seminar (Typ 419)

- ▶ Grundsätze erfolgreicher Verhandlungsführung
- ▶ unterschiedliche Verhandlungsstile
- ▶ Phasenkonzept für Verhandlungen
- ▶ Vorbereitung und strategisches Durchdenken der Verhandlung
- ▶ feste Positionen versus bewegliche Interessen
- ▶ realistische Einschätzung des Verhandlungsspielraums
- ▶ Möglichkeiten, den Verhandlungsdruck zu erhöhen
- ▶ Rückkopplung und Umgang mit dem Verhandlungsergebnis

Termin (Dauer 3 Tage)24.03. – 27.03.2019 SX01319 Sprockhövel  Seminare mit Kinderbetreuung

Teil 2: AufbauSeminar

Verhandlungen in schwierigen Fällen

Das Verhandlungsthema ist komplex. Das Verhandlungsergebnis hat eine entscheidende Bedeutung. Die Meinungen von Arbeitgeber und Belegschaft gehen weit auseinander und die Erwartungshaltung aller Betroffenen ist hoch.

So oder so ähnlich, lässt sich häufig der betriebliche Alltag beschreiben.

Unter solch komplexen und anspruchsvollen Verhandlungsbedingungen ist es umso wichtiger, einen kühlen Kopf zu bewahren und den eigenen Stress gut in den Griff zu bekommen. Hier heißt es, gut vorbereitet zu sein und zielgerichtet zu agieren.

Das Seminar geht über die klassischen Verhandlungskonzepte hinaus. Im Mittelpunkt steht der Umgang mit zugespitzten Verhandlungssituationen.

Themen im Seminar (Typ 419)

- ▶ Beteiligungsorientierung und Verhandlungsführung
- ▶ Analyse des Verhandlungspartners
- ▶ Verhältnis von Strategie und Taktik
- ▶ Umgang mit festgefahrenen Positionen
- ▶ Verhandlungsmacht, Drohung und Warnung
- ▶ den »richtigen« Kompromiss finden
- ▶ Umgang mit Stress und Emotionalität

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV und Vorsitzende von Ausschüssen

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Brit Schlichting (RA)

Weitere Informationen

02324 706-333

sprockhoevel@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

08.09. – 11.09.2019 SX03719 Sprockhövel  Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.399,20 €)

ZielgruppeBRV, stellvertretende BRV,
Ausschussvorsitzende**Seminarleitung**

Paul Jüttner, Sepp Hofstetter

Weitere Informationen

02324 706-333

sprockhoevel@igmetall.de

Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – attraktiv und erfolgreich

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit basiert zum großen Teil auf einer guten betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit, auf dem guten Ruf des Betriebsratsgremiums, der transparenten Arbeit der Vorsitzenden und wie diese gesehen wird. Betriebsräte führen viele gute Gespräche, leiten Sitzungen, verhandeln mit dem Arbeitgeber und erzielen Ergebnisse. Anschließend gilt es, diese Ergebnisse zur richtigen Zeit mit allen Beteiligten zu kommunizieren und dabei die Geheimhaltungspflicht nicht zu verletzen.


In diesem Seminar stellen wir die verschiedenen Wege der Öffentlichkeitsarbeit vor und üben den Umgang mit ihnen – mit Beispielen aus der Praxis und Übungen für die Praxis. Dazu gehören die klassischen Mittel wie Betriebsversammlung, Schwarzes Brett, BR-Zeitung und Handzettel ebenso wie moderne Kanäle, soziale Netzwerke, Facebook und Co., E-Mails und Internet.

Tue Gutes und mach es öffentlich.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ rechtliche Grundlagen der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Nachrichten formulieren und visualisieren
- ▶ Belegschaften informieren, emotionalisieren und beteiligen
- ▶ den aktuellen Stand von Verhandlungen darstellen, die Ergebnisse verständlich machen
- ▶ für Positionen werben, Profil zeigen, persönlich vertreten
- ▶ moderne Kommunikationskanäle erschließen, soziale Netzwerke einsetzen

Termin (Dauer 3 Tage)27.10. – 30.10.2019 SX04419 Sprockhövel  Seminare mit Kinderbetreuung



**»Seminare stärken meine
Überzeugungskraft.«** Heike Diekenbrock



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

Das Beratungsangebot richtet sich an Betriebsratsgremien

Weitere Informationen

marion.oppermann@igmetall.de
ulrike.schroeder@igmetall.de

In Sprockhövel exklusiv mit Teamseilgarten

Organisations-, Teamentwicklung und Coaching für Betriebsratsgremien

Es geht darum, die Arbeitsorganisation und die Zusammenarbeit im Gremium, die Kommunikation nach innen und außen und die strategische Planung innerhalb des Teams zu verbessern. Der Prozess der Organisations- und Teamentwicklung gibt Zeit, über das Alltagsgeschäft hinaus, Ziele und Perspektiven zu konkretisieren und neue Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Das Gremium kann dabei Verantwortlichkeiten und Rollen überprüfen und klarer definieren, Entscheidungswege deutlicher bestimmen, Fähigkeiten und Fertigkeiten Einzelner koordinieren. Ausgangspunkt eines solchen Prozesses ist eine Problemdefinition und Zielbeschreibung. Der konkrete Verlauf der Organisations- und Teamentwicklung wird dann jeweils auf die Anforderungen, Ziele und die Situation des jeweiligen Gremiums abgestimmt.

Themen im Seminar (Typ 424)

- ▶ Überprüfung und Veränderung der Arbeits- und Organisationsstrukturen von Betriebsratsgremien angesichts neuer Managementstrukturen zur Verbesserung von Entscheidungsprozessen
- ▶ Stärkung der Arbeits- und Kommunikationsfähigkeit
- ▶ Klärung der Beziehungen untereinander

- ▶ Stärkung und Entwicklung der eigenen Persönlichkeit in ständigen Wandlungs-, Veränderungs- und Entwicklungsprozessen
- ▶ Bearbeitung spezieller, neuer und schwieriger Situationen mit professioneller Begleitung und zum Finden eigener Lösungswege
- ▶ Ergründung der eigenen Rolle mit professioneller Begleitung und zur Erörterung der Möglichkeiten der zukünftigen Entwicklung



Termin auf Anfrage (Dauer 5 Tage)

Optimierung einer authentischen Körpersprache

Der Körper spricht immer!

Mimik, Gestik, Stimme, Körperhaltung, Gang, Gesichtsausdruck, Blick – diese Faktoren prägen bei unseren Gesprächspartnern Sympathie oder Antipathie, Respekt oder Herablassung, Akzeptanz oder Widerstand deutlicher als alles, was wir sagen. Seine eigene Körpersprache zu optimieren, das heißt, zu wissen, was man will und es auch mit der Körpersprache so zu kommunizieren, dass man es bekommt. Die Körpersprache anderer zu lesen heißt, erkennen zu können, was andere im Inneren umtreibt.

Die Methode Authentische Körperdynamik vermittelt die Grundlagen, um die eigene Körpersprache bewusster wahrzunehmen und zu steuern und die körpersprachlichen Signale anderer zu deuten. Das schafft mehr Möglichkeiten in der Kommunikation und leistet einen wesentlichen Beitrag, die Wirkung der eigenen, wahren Persönlichkeit zu entfalten.

Themen im Seminar (Typ 430)

- ▶ Sicherheit im Auftreten
- ▶ Verbesserung der Körperhaltung und Körperspannung
- ▶ Bewusstheit der eigenen Körpersprache
- ▶ mehr Bewusstheit über die Körpersprache anderer
- ▶ souverän präsentieren
- ▶ effizient moderieren und führen
- ▶ in Konflikten standhaft bleiben

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.594,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarleitung

Michael Fortwängler (Coach für Körpersprache, Begründer der authentischen Körperdynamik)


Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



⇒ WWW.ART-OF-CHANGING.DE

Termin (Dauer 3 Tage)29.09. – 02.10.2019 SX24019 **Sprockhövel**  Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.594,20)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarleitung

Willi Kuhn

Weitere Informationen

02324 706-333
sprockhoevel@igmetall.de

Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder

Das Betriebsratsamt ist ein Ehrenamt. Mitglieder von Betriebsräten dürfen vom Arbeitgeber weder bevorzugt noch benachteiligt werden. Was heißt das aber im Hinblick auf das Einkommen und die berufliche Entwicklung bei langjähriger Tätigkeit in diesem Mandat? Betriebsrat und/oder Karriere – wie passt das zusammen? Was sind »vergleichbare Arbeitnehmer« und welche Kriterien des Vergleichs und welche Methoden gibt es, um Anhaltspunkte und Ausprägung zu ermitteln? Was kann ein Betriebsrat tun, um zu verhindern, dass Kolleg(inn)en aus Angst um ihre berufliche Entwicklung sich nicht für dieses wichtige Amt zur Verfügung stellen?

In diesem dreitägigen Seminar erarbeiten wir uns die gesetzlichen Bestimmungen zum Entwicklungsgebot und zum Benachteiligungsverbot und erproben die Methoden für unsere betriebliche Praxis.

Themen im Seminar (Typ 313)

- ▶ wirtschaftliche und berufliche Absicherung der BR-Mitglieder nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Vergleichsmaßstab für die betriebsübliche Entwicklung des BR-Mitglieds und deren praktische Umsetzung
- ▶ betriebliche Regelungsmöglichkeiten (Betriebsvereinbarungen) zur Ausgestaltung des Benachteiligungsverbots

Termine (Dauer 3 Tage)

17.03. – 20.03.2019 SX01219 Sprockhövel 

29.09. – 02.10.2019 SX14019 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Stressmanagement, Gesundheitsberatung, eigene und betriebliche Praxis

Gesundheitsmanagement als Aufgabe für den Betriebsrat

Gesundheit wird im Betrieb und im Betriebsrat allzu oft erst thematisiert, wenn aus »Gesundheit« »Krankheit« geworden ist. Das Seminar befasst sich mit Belastungen im Betrieb mit dem Fokus auf Gesundheit als ganzheitliche Aufgabe des Betriebsrats. Besonderes Augenmerk legt das Seminar auf die Behandlung des Themas »Stress« als eine Ursache für viele Krankheits-symptome. Vor dem Hintergrund einer anstrengenden und in der Regel belastenden Tätigkeit ist es wichtig, sich mit dem Thema »eigene Gesundheit« auseinanderzusetzen und die Verantwortung für die Kolleg(inn)en im Betriebsratsgremium in der Rolle als Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter(in) oder Freigestellte nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) zu reflektieren. Im Seminar wird auf die individuelle und die Situation im gesamten Betrieb eingegangen. Das Seminar zielt auf gesundheitsbezogene praktische Verhaltensänderungen im betrieblichen Alltag ab.

Themen im Seminar (Typ 428)

- ▶ betriebliche Erfahrungen mit dem Thema Gesundheit
- ▶ Beurteilung betrieblicher Gefährdungen
- ▶ Integration der psychischen Belastungen bei Büroarbeitsplätzen
- ▶ Stress als Faktor der Gesundheitsgefährdung
 - Auswirkungen von Stress auf Denken und Handeln
- ▶ Zeitmanagement als Betriebsrat/Betriebsratsorganisation
- ▶ Ernährung, Bewegung und Entspannung als Grundlagen der Gesundheit:
 - Situation im Betrieb
 - eigene Situation als Betriebsratsvorsitzende(r) oder Stellvertreter(in) oder Freigestellte(r)
- ▶ Gesundheit als Führungsaufgabe:
 - Situation im Betriebsrat
 - Situation im Betrieb
- ▶ Grundlagen der Gesundheitsvorsorge
- ▶ Biorhythmus und die Bedeutung von Regenerationsphasen während und nach der Arbeit
- ▶ Grundlegende Kompetenzen in der Beratung zum Thema »Gesundheit«

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.893,75 €)

Seminarleitung

Irene Heyer, Ina Sternberg

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

11.08. – 16.08.2019 KC03319 Inzell  Seminare mit Kinderbetreuung



Qualifizierung für Aufsichtsräte – die Mitbestimmungsakademie der IG Metall

Schwierige gesamtwirtschaftliche Bedingungen schmälern den Spielraum für schlechte Unternehmensführung und machen gute Corporate Governance und Unternehmensüberwachung zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor – nicht nur für börsennotierte Großunternehmen, sondern auch für mittelständische Kapitalgesellschaften. Neben der effizienten Arbeit von Vorstand und Aufsichtsrat stellt vor allem die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen diesen Organen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens die wesentliche Voraussetzung für eine gute Corporate Governance dar. Dabei hat sich das Rollenverständnis des Aufsichtsrates in den letzten Jahren vom »vergangenheitsorientierten Kontrolleur« hin zum »kritischen und inputgebenden Akteur« entwickelt. Entgegen der ursprünglich klar abgegrenzten Aufgabenverteilung wird vom Aufsichtsrat in der Praxis zunehmend die aktive Beteiligung an operativen Themen und insbesondere am Strategieprozess erwartet. Die Arbeitnehmervertretungen haben hierbei eine besonders wichtige Rolle. Durch ihre Nähe zur Belegschaft und den operativen Prozessen verfügen sie über Erfahrungswerte und Spezialkenntnisse, die im Rahmen der Strategieentwicklung zum nachhaltigen Unternehmenserfolg beitragen können. Durch diese Entwicklung werden dem Aufsichtsrat zwar einerseits stärkere Einflussmöglichkeiten zugeschrieben, andererseits steigen dadurch aber auch die Qualifikationsanforderungen der Aufsichtsratsmitglieder.

Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, bietet die Mitbestimmungsakademie der IG Metall gemeinsam mit der Hans-Böckler-Stiftung Seminare und Fachtagungen an, in denen Aufsichtsräte ihre rechtliche, strategische und ökonomische Kompetenz für die praktische Arbeit auf- und ausbauen können. Unser Angebot unterstützt die fachliche Professionalisierung von Gremiumsmitgliedern und legt angesichts der stetig steigenden Haftungsrisiken besonderen Wert auf die Grundlagen verantwortungsvoller Aufsicht und die Entwicklung sinnvoller Strategien, speziell aus Sicht der Arbeitnehmervertreter(innen). Charakteristisch für unsere Seminare und Fachtagungen ist die starke Praxisorientierung, die in Verbindung mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und den individuellen Erfahrungswerten der Teilnehmer(innen) eine optimale Vorbereitung für die Aufsichtsrats Tätigkeit darstellt.

Eine vollständige Aufstellung des Akademieprogramms mit detaillierten Seminarbeschreibungen und Terminen findet ihr in der jeweils aktuellen Ausgabe der Broschüre »AR Specials«, die jedes Jahr im IV. Quartal veröffentlicht und im Intra- und Extranet unter selbigem Stichwort hinterlegt ist.

Ansprechpartnerin:

Alexandra Schädler, IG Metall Vorstand,
FB Betriebspolitik, Ressort Betriebsverfassung/
Mitbestimmungspolitik, Telefon: 0069 66 93-2959

Seminar für Wahlvorstände

Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG

Alle fünf Jahre stehen die Aufsichtsratswahlen an: Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Das Seminar richtet sich an Wahlvorstände aus Unternehmen, die regelmäßig mehr als 2 000 Arbeitnehmer(innen) in Deutschland beschäftigen. In diesen Kapitalgesellschaften haben die Arbeitnehmer(innen) das Recht, die Hälfte der Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen. Neben betrieblichen Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertretern sowie einem leitenden Angestellten sind auch Gewerkschaftsvertreter(innen) zu bestimmen.

Das Seminar bietet einen Einstieg für Wahlvorstände, die das erste Mal eine Aufsichtsratswahl organisieren müssen, sowie eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung für erfahrene Wahlvorstände.

... Auf Anfrage können bei Bedarf auch Seminare für einzelne Unternehmen durchgeführt werden.

Themen im Seminar (Typ 518)

- ▶ gesetzliche Grundlagen im MitbestG und der Wahlordnung
- ▶ Unternehmensmitteilung und Bildung der Wahlvorstände
- ▶ Arbeit und Aufgaben (teilung) der Wahlvorstände
- ▶ Erstellung der Wählerliste (unter besonderer Berücksichtigung des Begriffs des leitenden Angestellten)
- ▶ aktives und passives Wahlrecht
- ▶ Bekanntmachungen (Aushang und betriebsübliche Medien)
- ▶ Art der Wahl
- ▶ Wahlgänge und Wahlvorschläge
- ▶ Durchführung der Urwahl
- ▶ Feststellung des Wahlergebnisses und Abschlussarbeiten

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 20 MitbestG

Seminarpreis

613,66 € inkl MwSt

Zielgruppe

Wahlvorstände

Seminarleitung

Julia Cuntz

Weitere Informationen

0 30 36 20 4-0

pichelssee@igmetall.de

Termin (Dauer 2 Tage)

02.04. – 03.04.2019 BO01419 Berlin



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 10 DrittelbG

Seminarpreis

613,66 € inkl MwSt

Zielgruppe

Wahlvorstände

Seminarleitung

Julia Cuntz

Weitere Informationen

030 3 62 04-0
pichelssee@igmetall.de

Seminar für Wahlvorstände

Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG

In Kapitalgesellschaften mit regelmäßig mehr als 500 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern kann die Belegschaft in der Regel ein Drittel der Mitglieder des Aufsichtsrats bestimmen. Dazu stehen alle fünf Jahre die Aufsichtsratswahlen an: Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, die Grundlagen der Wählerliste und des passiven Wahlrechts zu erarbeiten. Wer wählen darf, wer wählbar ist und wie leitende Angestellte gegen andere Führungskräfte abzugrenzen sind, wird ausführlich erläutert.

Das Seminar bietet einen Einstieg für Wahlvorstände, die das erste Mal eine Aufsichtsratswahl organisieren müssen sowie eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung für erfahrene Wahlvorstände.

→ Auf Anfrage können bei Bedarf auch unternehmensspezifische Wahlvorstandsschulungen angeboten werden.

Themen im Seminar (Typ 518)

- ▶ gesetzliche Grundlagen im DrittelbG und der Wahlordnung
- ▶ wählen und zählen – Zurechnung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus Tochtergesellschaften
- ▶ Unternehmensmitteilung und Bildung der Wahlvorstände
- ▶ Arbeit und Aufgaben (teilung) zwischen den Wahlvorständen
- ▶ Erstellung der Wählerliste
- ▶ aktives und passives Wahlrecht
- ▶ Wahlausschreiben
- ▶ Einreichung von Wahlvorschlägen
- ▶ Durchführung der Wahl
- ▶ Feststellung des Wahlergebnisses und Abschlussarbeiten

Termin (Dauer 2 Tage)

01.04. – 02.04.2019 BL01419 **Berlin**



Modulreihe für Aufsichtsräte und Aufsichtsrätinnen – Modul A1

Rechtliche Rahmenbedingungen für Aufsichtsräte der Arbeitnehmerbank nach dem MitbestG 1976

Im Mittelpunkt unserer Seminarreihe stehen die Handlungsmöglichkeiten und Aufgaben von Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertretern in Aufsichtsräten nach dem MitbestG 1976. Ziel dieses ersten Moduls ist es, den Teilnehmenden einen praxisnahen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit zu vermitteln und ihnen die Möglichkeiten und Grenzen ihres Einflusses aufzuzeigen. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, ihre Rechte und Pflichten wahrzunehmen und selbstschützende Maßnahmen in rechtlich kritischen Situationen zu ergreifen. Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer(innen) sicher auf einen Rechtsrahmen zurückgreifen, der es ihnen ermöglicht die Interessen der Arbeitnehmer sowie zentrale Themen der IG Metall zielgerichtet im Aufsichtsrat zu vertreten.

Themen im Seminar (Typ 518)

- ▶ unternehmens- und mitbestimmungsrechtliche Grundlagen in Aktiengesetz und Mitbestimmungsgesetz
- ▶ Aufgaben und das Zusammenspiel der Organe des Unternehmens (Beteiligungs-, Informations- und Teilhaberecht, Sorgfalts- und Verschwiegenheitspflicht etc.)
- ▶ innere Ordnung und der Aufbau des Aufsichtsrats (inkl. Ausschussarbeit)
- ▶ Insiderrecht und Haftung des Aufsichtsratsmitglieds, D&O-Versicherungen
- ▶ zustimmungspflichtige Geschäfte
- ▶ Beschlussfassung im Aufsichtsrat
- ▶ rechtliche Rahmenbedingungen der Kommunikation von AR-Mitgliedern
- ▶ Standort und strukturpolitische Konsequenzen der Aufsichtsratsstätigkeit
- ▶ arbeits- und mitbestimmungsrechtliche Konsequenzen durch Informationsrechte und Beschaffung von Informationen

Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.594,20 €)

Zielgruppe

Aktive und potenzielle Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten nach MitbestG 1976

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Boris Karthaus, Daniel Hay
Bernhard Winkler

Weitere Informationen

angela.widmann@igmetall.de
09352 5 06-163
lena.sitzius@igmetall.de
069 66 93-23 05

Termine (Dauer 3 Tage)

04.03. – 06.02.2019 LX10619 Lohr

20.10. – 23.10.2019 LX04319 Lohr

30.06. – 03.07.2019 OX02719 Bad Orb



Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis

Kategorie E (1.594,20 €)

Zielgruppe

Aktive und potenzielle Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten nach dem Drittelbeteiligungsgesetz.

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Julia Cuntz, Bernhard Winkler

Weitere Informationen

angela.widmann@igmetall.de
09352 5 06-163
lena.sitzius@igmetall.de
069 66 93-23 05

Modulreihe für Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräte – Modul A2

Wesentliche Aspekte des Handelns von Aufsichtsräte der Arbeitnehmerbank nach dem Drittelbeteiligungsgesetz

Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in drittelbeteiligten Aufsichtsräten stehen unter besonders hohem Druck, da sie die Interessen der Belegschaft zumeist allein oder zu zweit im Gesamtgremium vertreten müssen. Zudem unterscheiden sich ihre rechtlichen Rahmenbedingungen von denen der paritätisch besetzten Aufsichtsräte. Wichtige Regelungen des Mitbestimmungsgesetzes, die der Arbeitnehmerbank besondere Rechte einräumen, sind auf drittelbeteiligte Aufsichtsräte nicht anwendbar.

Ziel des Seminars ist, den rechtlichen Handlungsrahmen für Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in drittelbeteiligten Aufsichtsräten klar zu definieren und Möglichkeiten der Mitbestimmung herauszuarbeiten.

Wir wollen unsere Erfahrungen über die besonderen Herausforderungen in diesen Aufsichtsräten austauschen und gemeinsam praxisorientierte Strategien zur Durchsetzung der Arbeitnehmerinteressen entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 514)

- ▶ unternehmensrechtliche Grundlagen
- ▶ Aufgaben und Grenzen der Aufsichtsratsstätigkeit
- ▶ innere Ordnung des Aufsichtsrates und die Einzelrechte des Aufsichtsratsmitgliedes
- ▶ Informationsrechte des Aufsichtsrates
- ▶ Stimme und Stimmrecht des Aufsichtsratsmitgliedes
- ▶ Möglichkeiten der Mitgestaltung bei Unternehmensentscheidungen
- ▶ Vor- und Nachbereitung der Aufsichtsratssitzung
- ▶ Zusammenwirken der Mitbestimmungsgremien
- ▶ Einhaltung der Verschwiegenheitspflicht

Termine (Dauer 3 Tage)

30.06. – 03.07.2019 OX12719 **Bad Orb**

17.11. – 20.11.2019 BX14719 **Berlin**



Modulreihe für Aufsichtsräte und Aufsichtsrätinnen – Modul B

Risikomanagement und Jahresabschluss

Das Modul B vermittelt den Teilnehmenden die Kompetenz, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens einzuschätzen sowie das unternehmensspezifische Risikoprofil zu beurteilen. Mit dem Instrument der Jahresabschlussanalyse wird das Aufsichtsratsmitglied in die Lage versetzt, die zentralen Kerngrößen des Unternehmens zu erkennen und zu bewerten. Dies ermöglicht den Teilnehmenden eine eigenständige, von der Kapitalseite unabhängige Bewertung der Unternehmenslage und befähigt sie, konkrete Fragen an den Vorstand oder die Geschäftsführung zu stellen.

Bei der Ausgestaltung unserer Seminare passen wir die inhaltliche Agenda kontinuierlich an die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Aufsichtsrats Tätigkeit an und tragen somit den hohen Anforderungen an Aufsichtsräte Rechnung. Dabei finden neben aktuellen Neuerungen bei der Erstellung des Jahresabschluss auch die ab 2017 verpflichtend geltende CSR-Richtlinie über die nichtfinanzielle Berichterstattung börsennotierter Unternehmen Berücksichtigung.

Themen im Seminar (Typ 518)

- ▶ gesetzliche Rahmenbedingungen des Jahres- und Konzernabschlusses
- ▶ Bestandteile des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung ...)
- ▶ Abschlussprüfung sowie neuere gesetzliche Regelungen zur Tätigkeit von Wirtschaftsprüfern (Abschlussprüfungsreformgesetz, AReG)
- ▶ Besonderheiten unterschiedlicher Rechnungslegungsvorschriften (HGB vs. IFRS)
- ▶ Anforderungen an den Prüfungsausschuss
- ▶ kennzahlenbasierte Jahresabschlussanalyse
- ▶ Risikomanagement und Überwachungssysteme
- ▶ Besonderheiten bei konzernabhängigen Unternehmen
- ▶ Corporate Social Responsibility-Richtlinie über die nicht finanzielle Berichterstattung von Unternehmen

Termine (Dauer 3 Tage)

07.04. – 10.04.2019 LX01519 [Lohr](#)
 22.09. – 25.09.2019 LX43919 [Lohr](#)

10.11. – 13.11.2019 LX14619 [Lohr](#)

Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.594,20 €)

Zielgruppe

Aktive und potenzielle Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Die vorherige Teilnahme an Modul A1 oder A2 wird empfohlen.

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Bernhard Winkler

Weitere Informationen

angela.widmann@igmetall.de
 09352 5 06-163
 lena.sitzius@igmetall.de
 069 66 93-23 05



Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.594,20 €)

Zielgruppe

Aktive und potenzielle Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Die vorherige Teilnahme an Modul A und B wird empfohlen.

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Dietmar Hexel, Bernhard Winkler

Weitere Informationen

angela.widmann@igmetall.de
09352 5 06-163
lena.sitzius@igmetall.de
069 66 93-23 05

Modulreihe für Aufsichtsräte und Aufsichtsrätinnen – Modul C

Unternehmensführung und Arbeitnehmerinteressen

In Modul C wird das Spannungsfeld zwischen Zielen der Unternehmensführung und den davon u. U. abweichenden Interessen der Arbeitnehmer(innen) thematisiert. Als Ausgangspunkt für gute Aufsichtsratsarbeit wird hierzu der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) aufgezeigt und für die politische wie strukturierte Arbeit der Arbeitnehmerbank herangezogen. Darüber hinaus werden die konkreten Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank im Aufsichtsrat beleuchtet. Die Analyse praxisrelevanter Modelle der Unternehmensstrategie und die Thematisierung von Beteiligungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank bei der Strategieentwicklung schließen das Modul Unternehmensführung und Arbeitnehmerinteressen ab.

Themen im Seminar (Typ 518)

- ▶ Arbeitnehmerziele und Handlungsstrategien im Aufsichtsrat
- ▶ Unternehmensinteresse
- ▶ Stakeholder-/Shareholderansatz
- ▶ Zusammenarbeit des Aufsichtsrates mit den betrieblichen Mitbestimmungsträgern
- ▶ Anforderungen aus dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK)
- ▶ Wertschöpfung und Verteilung
- ▶ Strategiemodelle und Strategieanalyse
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten bei der Strategieentwicklung
- ▶ Mitbestimmung in der Matrixstruktur

Termine (Dauer 3 Tage)

24.04. – 26.04.2019 LX06719 **Lohr**
25.09. – 27.09.2019 LX08919 **Lohr**

13.11. – 15.11.2019 LX09619 **Lohr**



Modulreihe für Aufsichtsräte und Aufsichtsrätinnen – Modul D

Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion

In Modul D unserer Seminarreihe kommen die Teilnehmer(innen) der vorgelagerten Module nochmals zusammen, um eine gemeinsame Analyse und Bewertung ihrer praktischen Erfahrungen vorzunehmen. Durch das Reflektieren eigener Praxissituationen entsteht die Chance, das eigene Wirken zu überprüfen und dabei das persönliche Handlungsrepertoire zu erweitern. Dabei werden sowohl Probleme, Widerstände und Besonderheiten, die bei der Umsetzung neuer Verhaltensweisen oder beim Einsatz neuer Instrumente aufgetreten sind, als auch die individuellen Erfolge gewürdigt. Aus diesem Erfahrungsaustausch und der reflexiven Bearbeitung von erlebten Praxissituationen entsteht ein eigenes, zusätzliches und nachhaltiges Qualifikationsprofil. Da es sich bei diesem Modul um ein Beratungsformat handelt, kann dieses Modul D auch nach Abschluss der Modulreihe jederzeit genutzt werden, um sich für die eigene Aufsichtsrats Tätigkeit zu beraten und weiterzuentwickeln.

Zertifizierung

Nach Abschluss der vollständigen Modulreihe (A – D) erhalten die Absolventen ein Zertifikat des Instituts für Weiterbildung e.V. der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg.

Themen im Seminar (Typ 518)

- ▶ Evaluierung des eigenen Vorhabens
- ▶ Erfahrungsaustausch der Aufsichtsrats Tätigkeit
- ▶ Praxissituationen reflektieren und bearbeiten
- ▶ Rollenkonflikte und Rollenstrategien als Aufsichtsratsmitglied
- ▶ Konfliktlösungsmechanismen
- ▶ Erweiterung des eigenen Handlungsrepertoires

Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.594,20 €)

Zielgruppe

Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Die vorherige Teilnahme an Modul A bis C wird vorausgesetzt.

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Sebastian Pieper, Bernhard Winkler

Weitere Informationen

angela.widmann@igmetall.de
09352 5 06-163
lena.sitzius@igmetall.de
069 66 93-23 05

Termine (Dauer 3 Tage)

26.05. – 29.05.2019 LX12219 Lohr

01.12. – 04.12.2019 LX04919 Lohr





Anmelden, freistellen, teilnehmen

Die IG Metall-Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb	338
IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb	340
IG Metall-Bildungszentrum Berlin	342
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen	344
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel	346
Kinderbetreuung in Sprockhövel	348
Kritische Akademie Inzell	350
IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee	354
Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der Bildungszentren	354
Übersicht der IG Metall-Bildungszentren	364

Rund um die Seminarteilnahme

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren	362
Der Schulungsanspruch nach § 37.6 BetrVG	365
Was kostet mein Seminar?	366
Wenn der Arbeitgeber blockt	368
Ansprechpartner(innen) im Team Bildungsorganisation	369

Bildung und Beratung für Beteiligung und Mitbestimmung

IG Metall-Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

Profil

Mit praxisorientierten Bildungs- und Beratungsangeboten unterstützen wir die Arbeit von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Schwerbehindertenvertretungen. Wir entwickeln betriebliche Handlungsperspektiven mit praktischem Nutzen.

Betriebsräte und Vertrauensleute finden bei uns das komplette Seminarangebot der Ausbildungsgänge für Betriebsräte und Vertrauensleute. In unseren Weiterbildungsangeboten für Betriebsräte und Aufsichtsräte finden sich Spezialthemen wie z. B. Transformation/Digitalisierung/Agile Arbeit, Arbeitszeithemen, Personalentwicklung, Betriebswirtschaft, Grundlagen des Arbeitsrechts sowie Seminare zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Seminarreihe »Führungs- und Leitungskompetenzen« und Spezialangebote für BR-Vorsitzende und Stellvertreter ergänzen das Angebot.

Viele unserer Teilnehmer(innen) haben gute Erfahrungen mit prozessbegleitenden und maßgeschneiderten Bildungskonzepten gemacht. Für die Beratung von Gremien und Einzelpersonen bei Umstrukturierungen der Betriebsratsarbeit, bei der Gestaltung

der eigenen Rolle in der Interessenvertretung, aber auch bei Kommunikationsproblemen im Betriebsrat (Coaching/Supervision) finden die Betroffenen im

Bildungszentrum Lohr vor Ort vertrauenswürdige und kompetente Berater(innen). Wir unterstützen durch Vorbereiten und Moderieren von Seminaren, Klausuren, Tagungen etc.

→ Das vollständige Seminar- und Beratungsangebot des Bildungszentrums Lohr - Bad Orb ist im Internet unter www.bildung-beratung.igm.de zu finden.

Gute Seminar- und Tagungsbedingungen

Moderne Seminar- und Tagungsausstattung in acht Veranstaltungsräumen, Arbeitsgruppenräume, professionelle Betreuung durch unser freundliches und engagiertes Team und ein umfangreiches gastronomisches Angebot in unserem Tagungsrestaurant bieten den optimalen Rahmen für erfolgreiche Veranstaltungen. Jeder Veranstaltungsraum ist mit Beamer, Laptop, Flipchart, Metaplanwänden und -material sowie WLAN ausgestattet. In den Veranstaltungsräumen ist Click-Share verfügbar. Internetplätze für Recherchen stehen im Haus zur Verfügung.

Unterbringung

Unsere 94 geschmackvoll und modern eingerichteten Einzel- und Doppelzimmer (Nichtraucher) sind mit Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, LCD-Fernseher, Radio, WLAN und teilweise mit Balkon oder Terrasse ausgestattet; ein Zimmer ist behindertengerecht.

Freizeit

Nach dem Seminartag sorgen im Bildungszentrum verschiedenste Freizeitmöglichkeiten wie Billard, Dart, Fahrradverleih, Fitnessraum, Grillplatz, Kegelbahn, das »K 1« (Bar), Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad und Ruhebereich, Tischtennis, Tischfußball, Sport-

platz für Fußball, Volleyball, Basketball und Tennis für Entspannung und Wohlbefinden. NordicWalking-Stöcke und Fahrräder können ausgeliehen werden. Massagen im Haus können gegen Gebühr gebucht werden. Fitnesscenter, ein Freibad und ein Hallenbad (kostenlose Nutzung) stehen im Ort zur Verfügung.

Anfahrtsbeschreibung

... mit der Bahn

In Lohr halten Regionalzüge. Umsteigemöglichkeiten gibt es in Würzburg und Aschaffenburg. Das Bildungszentrum ist durch den Fußgängertunnel am Bahnhof, Richtung Lindig Siedlung, in 15 Minuten zu Fuß erreichbar. Ein Transfer vom Bahnhof ist möglich, wenn drei Tage vorher die Ankunftszeit mitgeteilt wird.

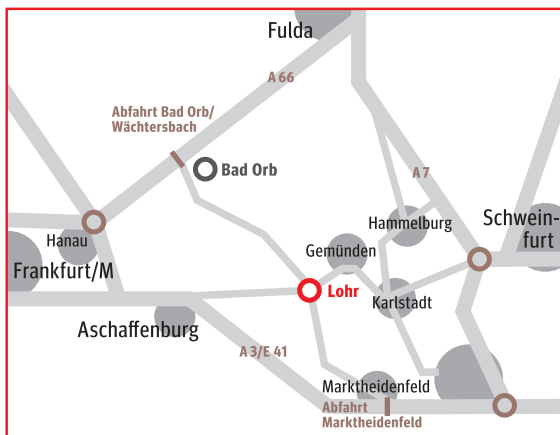
Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot sowie über freie Kapazitäten und Belegungswünsche bitte an Sabine Pfeuffer

Telefon: 09352 506-158

E-Mail: sabine.pfeuffer@igmetall.de

Internet: www.bildung-beratung.igm.de



Bildung und Beratung für Beteiligung und Mitbestimmung

IG Metall-Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

Von Grund auf neu – Das Seminargebäude ist unter energetischen Gesichtspunkten kernsaniert und modernisiert. Das Seminargebäude präsentiert sich in neuem Glanz: heller und moderner. Die Veranstaltungsräume sind in Einrichtung und Technik auf den neuesten Stand gebracht. Neue, begrünte Terrassen laden zum entspannten Arbeiten im Freien ein.

Profil

Unser Bildungs- und Beratungsangebot bietet folgende Schwerpunkte:

- ▶ Qualifizierung von Vertrauensleuten, VK-Leitungen, Betriebsratsmitgliedern und Schwerbehindertenvertretungen im Rahmen der modularen Ausbildungsgänge VL kompakt und BR kompakt
- ▶ tarifpolitische Bildung und Beratung, Entgelt, Eingruppierung, Leistung
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Weiterentwicklung der Leitungskompetenzen von Betriebsratsvorsitzenden
- ▶ Englischkurse für Betriebsräte, Gesamtbetriebsräte und Europäische Betriebsräte in Zusammenarbeit mit dem Euro-Team Hannover
- ▶ Sucht und illegale Drogen
- ▶ Seminarreihe zur Teilhabepaxis

Veranstaltungsräume

Moderne Seminar- und Tagungsausstattung, professionelle Betreuung durch unser freundliches und engagiertes Team und ein umfangreiches gastronomisches Angebot in unserem Tagungsrestaurant bieten den optimalen Rahmen für erfolgreiche Veranstaltungen. Es stehen neun Veranstaltungsräume, davon ein großer Veranstaltungsraum (bis zu 100 Personen) und Arbeitsgruppenräume zur Verfügung. Jeder Veranstaltungsraum ist mit ClickShare, Beamer, Flipchart, Metaplanwänden und -material sowie WLAN ausgestattet.

➔ Zur Unterstützung der Seminararbeit gibt es für Teilnehmer(innen) und Referenten(innen) eine Medialounge.

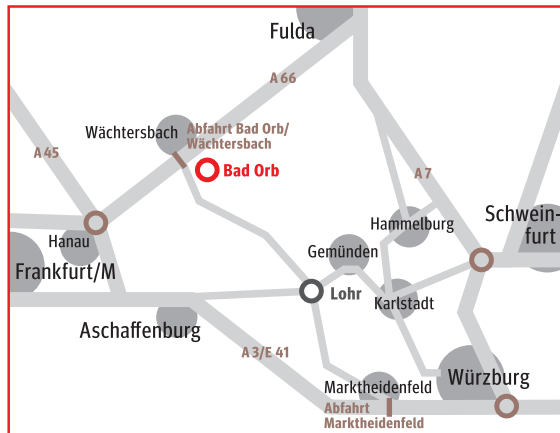


Unterbringung

Unsere 98 hell und freundlich eingerichteten Einzel- und Doppelzimmer (Nichtraucher) sind mit Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, Radio, LCD-Fernseher und WLAN ausgestattet; ein Zimmer ist behindertengerecht.

Freizeit

Nach dem Seminartag sorgen im Bildungszentrum verschiedenste Freizeitmöglichkeiten wie Darts, Bistro, Fitnessraum, Fahrradverleih, Kegelbahn, Kicker, Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad, Tischtennis und jeden Tag Massagen (gegen Gebühr) für Entspannung und Wohlbefinden. Von April bis Oktober wird Nordic Walking unter Anleitung angeboten, Stöcke können ausgeliehen werden.



Im Ort gibt es die Toskana-Therme, ein Freibad (Naturerlebnisbad), Kurpark mit Kneippanlagen, Tennisplätze, Wanderwege, einen Wildpark und einen Barfußpfad (geführt). An Sonntagen fährt in den Monaten April bis Oktober die Historische Dampfkleinbahn zwischen Bad Orb und Wächtersbach.

Das IG Metall-Bildungszentrum liegt in einem Spessarttal der Orb, umgeben von einem der größten Waldgebiete Deutschlands. Bad Orb und weitere malerische Fachwerkstädte liegen in der näheren Umgebung: Gelnhausen, Büdingen und die Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße. Auch die hessische Metropole Frankfurt am Main ist leicht zu erreichen. Museen und Theater lohnen einen Besuch.

Anfahrtsbeschreibung

... mit der Bahn Teilnehmer(innen), die mit der Bahn anreisen, fahren bis Wächtersbach an der Bahnstrecke Frankfurt/Main – Fulda. Ein Transfer vom Bahnhof ist möglich, wenn drei Tage vorher Bescheid gegeben wird.

Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot sowie über freie Kapazitäten und Belegungswünsche bitte an Sabine Pfeuffer
 Telefon: 09352 506-158
 E-Mail: sabine.pfeuffer@igmetall.de
 Internet: www.bildung-beratung.igm.de

KLAR.
KOMPETENT.
KOLLEGIAL.

BILDUNG
in Lohr / Bad Orb



was neues bauen

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Profil

Gewerkschaftliche Bildung in Berlin: Unser Bildungs- und Tagungszentrum bietet hervorragende Standards für gemeinsames Lernen, gewerkschaftspolitische Professionalisierung und internationale Zusammenarbeit in der Metropole Berlin.

Lernen in entspannter Konzentration und offener Arbeitsatmosphäre. Unsere Angebote sind vielfältig, um sich neu zu orientieren, andere zu begeistern und Veränderungen selbstbewusst zu gestalten.

Für betriebspolitische Herausforderungen finden wir stets praxisnahe Problemlösungen.

Unsere Spezialitäten: Industrie und Arbeit 4.0/Arbeits- und Sozialrecht/Tarifkompetenz im Betrieb/Leistung, Entgelt und Eingruppierung/Alles für den Wirtschaftsausschuss/ Betriebswirtschaftliche Grundlagen/Rhetorik und Soziale Kompetenzen für Betriebsräte/ Teamentwicklung/ Betriebliche Gesundheitsförderung/Gestaltung der Arbeitszeit/Geschichte der Arbeiterbewegung und politische Kultur/Konferenzmanagement Beratung von Gremien/ Moderation von Klausuren und Tagungen/Internationaler Austausch

Gelungenes Lernen: wird erfahren in der Geschicklichkeit wirksam zu beteiligen. Beteiligung ist Prinzip, Methode und Gegenstand gelungenen Lernens in der IG Metall.

Beteiligung als Lerngegenstand hat eine Bedeutung über das Seminar hinaus, als Kernkompetenz sichert sie Erhalt und zukünftige Durchsetzungsfähigkeit der IG Metall in Betrieb und Gesellschaft Beschäftigte bewegen: Unsere Methoden sind vielfältig, um Denkprozesse anzuregen, sich neu zu orientieren, neue Sichtweisen zu erproben, sich selber Kompetenzen anzueignen, andere zu begeistern und zu beteiligen.

Bildungslandschaft mit offener Arbeitsatmosphäre

Unser Haus bietet sieben Seminarräume mit modernster Medientechnik und zusätzlich 16 Arbeitsgruppenräume. Für Tagungen und Konferenzen stehen ein großer Saal mit maximal 199 Plätzen und Dolmetscherkabinen zur Verfügung. Unsere hauseigene Gastronomie unterstützt geselliges Zusammensein.

Unterbringung

110 Einzelzimmer in einer historischen Parkanlage
Freier W-LAN-Zugang

Für unsere Gäste nur das Beste

vielfältige Zusatzleistungen in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Politik. Die Angebote werden für ganze Seminare oder Teilgruppen nach Bedarf ausgerichtet.

Für das leibliche Wohl und den Gaumenschmaus sorgt unsere Küche mit nationalen und internationalen Gerichten, frischen Produkten aus der Region und hausgemachter Tradition.

Spannung und Entspannung

Stadtrundgänge mit historischem Hintergrund, Kulturangebote in Berlin, eigene Uferpromenade mit Lounge-Atmosphären und Bademöglichkeiten Gym-Bereich, Volleyball, Boule, Billard, Fahrräder, Kanu, Segeln, Wandern und Joggen auf schönen Pfaden

Kontakt

Weitere Informationen: Stephanie Scharf
Telefon: 030 3 62 04-416,
E-Mail: stephanie.scharf@igmetall.de
Internet: www.igmetall-bildung-berlin.de



Ansprechpartner für viele Branchen

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Profil

Das IG Metall-Bildungszentrum Beverungen liegt im Weserbergland, unweit der Stadt Höxter. Es wurde Anfang der 50er Jahre als Schulungs- und Erholungseinrichtung der Gewerkschaft Textil-Bekleidung (GTB) gegründet und viele Jahre in Kooperation mit der Gewerkschaft Holz und Kunststoff (GHK) geführt.

Zu unseren Kernkompetenzen zählen:

- ▶ branchenorientierte Bildungsangebote zur Entwicklung gewerkschaftlicher Interessenvertretung in KMU-Betrieben
- ▶ handlungsorientierte Seminarangebote im Schwerpunkt Ökonomie (Volks- und Betriebswirtschaft)
- ▶ Seminare für Vertrauensleute
- ▶ Lernangebote zur Förderung sozialmethodischer Kompetenzen
- ▶ regionale Bildungs- und Beratungsangebote



Unterbringung

68 Zimmer (davon 4 barrierefrei), alle mit Dusche, WC, WLAN, TV, Zimmer teils mit Balkon

Umgebung

Das auf einem kleinen Berg angesiedelte Bildungszentrum bietet eine fantastische Aussicht ins Weserbergland. Der Weserradwanderweg und der Naturpark Solling liegen vor der Tür. Die nächst größere Stadt ist Höxter, die durch das Schloss Corvey (Weltkulturerbe seit 2014) bekannt ist.



Freizeit

Vielfältige Möglichkeiten werden bei uns angeboten: Außenschach, Billard, Darts, Fahrräder, Fitnessraum, Kegelbahn, Kicker, Massagen gegen Gebühr, Nordic-Walking unter Anleitung (Stöcke können ausgeliehen werden), Sauna, Tischtennis (innen und außen), Wander- und Joggingwege, Bogenschießen in den Sommermonaten, Internetcafé, hauseigene Gaststätte »Spinnstube«.

→ Kulturell Interessierten bieten wir regelmäßige Veranstaltungen im Haus an.



Anfahrtsbeschreibung

... **mit der Bahn:** Von Süden, Osten und Norden: Bahnhof Lauenförde Beverungen. Von Westen: bis Bahnhof Ottbergen. Bitte teilt eure Ankunftszeit bis Freitag 12 Uhr vor Seminarbeginn mit, damit ein Taxi bereitgestellt werden kann, Tel.: 05273 36 14-0.

Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot:
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen,
Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 36 14-0, Fax: 05273 36 14-13
E-Mail: wbs@igmetall.de
Internet: www.igmetall-beverungen.de





Aus der Praxis – für die Praxis.

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Wir freuen uns auf euren Besuch in 2018
www.igmetall-sprockhoevel.de

Profil

Gut aufgestellt – mit den richtigen Themen: Unser Haus und unser geografischer Standort, gelegen an der Grenze zwischen Bergischem Land und dem südlichen Ruhrgebiet, liefert genau das richtige Umfeld für Tagungen und Seminare, die sich mit Veränderung und Strukturwandel, Spannung zwischen Tradition und Moderne sowie den alltäglichen Widersprüchen von gewerkschaftlichen Forderungen und betrieblichen Handlungsbedingungen auseinandersetzen.

Dabei arbeitet das Team Sprockhövel kontinuierlich an der Verbesserung der inhaltlichen Angebote in fünf zentralen Aufgabenbereichen:

Programm

- ▶ Betriebs- und alltagsbegleitende Bildungs- und Beratungsangebote
- ▶ Kooperationsseminare für Bezirksleitungen und Geschäftsstellen
- ▶ Bildungsangebote zu Gestaltungsaufgaben in allen gewerkschaftlichen Handlungsfeldern
- ▶ Politische Bildungsangebote für alle IG Metall-Mitglieder

- ▶ Gastgeber für eure Klausuren, Veranstaltungen und Tagungen (bis 480 Personen) – auf Wunsch auch gerne mit inhaltlich-methodischer Unterstützung bei Planung und Durchführung

BILDUNG MIT HOHEM LERNKOMFORT: Unser Haus bietet Referent(inn)en und natürlich vor allem den Gästen unserer Tagungen, Seminare oder Veranstaltungen optimale Arbeitsbedingungen zu fairen Konditionen. Dazu gehören vor allem:

- ▶ **Feinste Lerntechnik:** Dokumentenkameras / Audio-, Foto und Videoangebot / Multi-DVD- und CD-Brenner / Flipcharts und Metaplantchnik / Moderations-Materialien / Download-Option für Seminarunterlagen auf der Homepage u. a.
- ▶ **Gute Tagungsbedingungen:** Teilbarer großer Saal / zeitgemäße Konferenztechnik (Licht, Ton, Beamer, Simultan-Anlage für Übersetzungen) / variable Bühnenlösungen / unterschiedliche Raum- und Bestuhlungskonzepte (bis 480 Personen)

Unser Teamseilgarten: Ein neues Outdoor-Angebot, dass in Sachen Teambuilding und Klausur Bewegung und erlebnispädagogische Aktion in die eigene Seminaregestaltung bringt.



Unterbringung

BILDUNG MIT HEIMVORTEIL: Wir bieten besten Hotelkomfort in ungezwungener und kollegialer (IG-Metall-) Atmosphäre:

- ▶ **Übernachtungen:** 105 Einzelzimmer zzgl. 19 Doppelzimmer mit je zwei Einzelbetten, zwei Allergiker- und zwei Schwerbehindertenzimmer
- ▶ **Essen & Trinken:** hauseigenes Küchen- und Serviceteam, Restaurant/Bistro/Kneipe/Empfangs-Bar/Pausen-Treffs/Garten und Terrassen
- ▶ **Wellness und Sport:** Waldwege, Natur und Frischluft pur / Außensportanlagen u. a. mit Boulebahn und Tischtennisplatte / eine tolle Saunalandschaft / Massagen und Fitnesskurse
- ▶ **Nach der Arbeit:** Auf unseren neu angeschafften Mieträdern, bei der Dartrunde oder auf der Bowlingbahn in unserer Kneipe.
- ▶ **Freizeit und Kultur:** Eigene Kulturveranstaltungen im Haus und Ausflugsmöglichkeiten in die Metropolen an Rhein & Ruhr
- ▶ **Weiterbildung mit Kind:** Einmalig in der IG Metall bieten wir ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO); mehr dazu s. Folgeseite ...





Kleine Abenteuer inklusive

Kinderbetreuung in Sprockhövel

Kinderbetreuung

Einmalig in der IG Metall bieten wir ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) an. Maximal 20 Kinder (i. d. R. von 3 bis 12 Jahren) werden während der Seminarzeiten altersgerecht und gut betreut. In den Sommerferien gilt eine Altersgrenze von 6 bis 14 Jahren. Nach vorheriger telefonischer Absprache mit dem AWO-Team gibt es auch Ausnahmen.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur im Kindertreff. Es werden auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums genutzt und, wenn das Wetter es zulässt, die Gegend erkundet. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung, wie die Schwebbahn in Wuppertal oder der Zoo in Duisburg, bieten vielfältige Möglichkeiten »kleine Abenteuer« zu erleben.

Eltern können außerhalb der Seminarzeiten eine entspannte Zeit mit ihren Kindern erleben. Sie sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist (bis auf evtl. anfallende Kosten für Ausflugsprogramme) kostenlos.

Infos und Online-Anmeldeformular

in der Rubrik Kinderbetreuung unter www.igmetall-sprockhoevel.de

Direktkontakt / AWO-Team

Andre Rimpel und Stephanie Schüth
Telefon 02324 7 06-391 (Fax -330)



Anfahrt/Kontakt/aktuelle Infos

www.igmetall-sprockhoevel.de

Anreise mit Zug und ÖPNV: Sprockhövel ist über die Bahnhöfe **Hattingen-Mitte (über Essen Hbf)** und **Wuppertal Hbf (ICE-Halt)** zu erreichen. Weiterfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Von Hattingen-Mitte bitte ab Busbahnhof mit der Buslinie 332 Richtung Wuppertal bis zur Haltestelle »Im Brahm«. Von Wuppertal Hbf. mit dem Regionalzug bis Wuppertal-Barmen, Weiterfahrt mit der Buslinie 332 Richtung Hattingen bis zur Haltestelle »Im Brahm«. Das Haus ist von der Bushaltestelle zu Fuß in ca. 15 Minuten erreichbar.



Anreise per Taxi ab Bahnhof: Eine Fahrt ab Wuppertal Hbf. kostet derzeit ca. 33 Euro / ab Hattingen-Mitte ca. 26 EUR. Ob weitere Teilnehmer/-innen aus der Region anreisen (zwecks Gründung einer Fahrgemeinschaft), kann Euch die zuständige Geschäftsstelle beantworten.

Kontakt

Anfragen zum Bildungsangebot:
heike.hartmann@igmetall.de
 Telefon: 02324 706-71; Fax -141
www.igmetall-sprockhoevel.de

Quelle/Fotos: Thomas Range/gfp
 und Gabriele Reckhard / BiZ



KLAR.
 KOMPETENT.
 KOLLEGIAL.

BILDUNG
 in Sprockhövel

Wir geben Visionen einen Raum

Kritische Akademie Inzell

Profil

Lernen in schöner Umgebung und unter optimalen Bedingungen: Inzell in Oberbayern liegt inmitten der Berge der bayerischen Alpen. Die passende Umgebung für erfolgreiches Lernen. Die Kritische Akademie ist mit ihren großzügigen Seminar- sowie Gruppenräumen auf dem neuesten Stand der Technik. Die Veranstaltungsräume sind von Tageslicht durchflutet und geben den Blick frei auf die reizvolle Landschaft.

Die Kritische Akademie bietet den Betriebsräten ein umfassendes Seminarprogramm mit den Schwerpunkten: Individuelles Arbeitsrecht, Computer und Betriebsratsarbeit, soziale Kompetenzen, Sozialrecht, Seminare für Betriebsratsvorsitzende. Darüber hinaus führt die Kritische Akademie Seminare in Kooperation mit Betriebsräten durch (an einem Bildungszentrum oder im Betrieb). Die Teilnehmer(innen) der Kritischen Akademie haben ein entscheidendes »lernplus«: Sie haben auch Zugang zu einem Lernort im Internet unter www.lernplus.de.

Die Seminare und Konzeptionen im Bereich Individuelles Arbeitsrecht finden im Rahmen der »Fachakademie für Arbeitsrecht« statt. Die Fachakademie wird von einem Beirat beraten, bestehend aus Vertretern der IG Metall, der DGB Rechtsschutz GmbH, Wissenschaftlern, renommierten Fachanwälten für Arbeitsrecht und Kooperationspartnern.



An der Kritischen Akademie werden des Weiteren die beruflichen und politischen Bildungsseminare nach Tarifverträgen der textilen Branchen organisiert.

Das Haus steht auch Betriebsräten und Geschäftsstellen als Veranstaltungsort für eigene Veranstaltungen (z. B. Tagungen, Klausuren, Seminare) offen.

→ Eine Besonderheit des Hauses ist die Verbindung von Bildung und Gesundheit: Bei allen Seminaren und Veranstaltungen wird Bildung durch zusätzliche Gesundheitsangebote (Massagen, Nordic-Walking, Gymnastik im Seminar etc.) begleitet.

Unterbringung

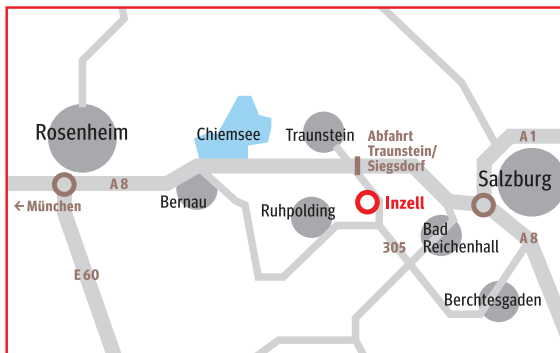
Die Kritische Akademie bietet 78 Zimmer mit moderner Ausstattung mit kostenlosem W-LAN, TV und Telefon. Das Hausteam und die regional ausgerichtete Küche sorgen für einen angenehmen Aufenthalt. Abwechslungsreiche vegetarische Alternativmenüs sind genauso selbstverständlich wie das Erfüllen von Wünschen bei erforderlicher Diät.

Wellness, Sport und Freizeit

Für die Gäste bietet die Kritische Akademie neben einer medizinischen Badeabteilung vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Schwimmbad, Wellnessbereich (neu!), Fitnessraum, Nordic-Walking-Parcours, angrenzende Langlaufloipen. Für die Zeit nach den Tagungen, Klausuren, Seminaren und anderen Veranstaltungen organisiert die Kritische Akademie täglich ein kulturelles oder sportives Abendangebot.

Umgebung

Inzell/Oberbayern, 700 m über dem Meer, ein moderner Luftkurort mit großen Angeboten an Wanderwegen, Bergtouren, Mountainbiking. Im Winter Eislaufen, Langlaufen, Ski-Alpin. Kulturelle Angebote in Inzell oder in Salzburg (30 Autominuten entfernt).



Anfahrtsbeschreibung

... mit der Bahn

Bis Bahnhof Traunstein, von dort mit dem Omnibus oder Taxi bis Inzell (bitte vorher im Bildungszentrum anrufen)

... mit dem Flugzeug

Zum Flughafen München (ca. 130 km); zum Flughafen Salzburg (ca. 30 km)

Kontakt

Kritische Akademie, Salinenweg 45, 83334 Inzell
Tel.: 08665 980-0, Fax: 08665 980-511
E-Mail: info@kritische-akademie.de
Internet: www.kritische-akademie.de



Auf die Bedürfnisse der Jugend eingerichtet

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee

Profil

Das Jugendbildungszentrum ist bestens für die Bedürfnisse der Jugendbildungsarbeit ausgestattet: Zwei Seminareinheiten, die dazugehörigen Arbeitsgruppenräume (u. a. Werkraum und Videostudio) sowie eine entsprechende Seminartechnik bieten vielfältige Möglichkeiten für kreatives Lernen und Arbeiten. Die Räumlichkeiten können optional zu einem Konferenzraum für etwa 90 Personen umgebaut werden.

Thematisch konzentriert sich das Jugendbildungszentrum auf folgende Inhalte:

- ▶ Bildungs- und Ausbildungspolitik, qualifizierte Beschäftigung und Zukunftsperspektiven von jungen Frauen und Männern
- ▶ Interessenvertretung von Auszubildenden und jungen Beschäftigten im Betrieb, in Unternehmen, im Konzern und in der Berufsschule
- ▶ Aus- und Weiterbildung von Jugendbildungsreferent(inn)en sowie ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendarbeit
- ▶ »Aus der Geschichte lernen«: Der deutsche Faschismus und die Bedeutung der Geschichte für die Lebens- und Arbeitssituation junger Beschäftigter
- ▶ kritische Auseinandersetzung mit den Massenmedien und der Mediennutzung

Entsprechend den Möglichkeiten des Hauses werden erlebnispädagogische Ansätze in die Jugendbildungsarbeit aufgenommen. Es geht darum, mit Kopf, Herz und Hand zu lernen und mit den anderen Seminarteilnehmenden gemeinsam neue Erfahrungen zu ermöglichen. Zur Konzeption des Jugendbildungszentrums gehört die enge Zusammenarbeit mit den anderen DGB-Gewerkschaften, dem Bayerischen Jugendring und den anerkannten Jugendbildungsstätten in Bayern.

Sport, Freizeit und Kultur

Die Umgebung ist ein beliebtes Ausflugsziel in den bayerischen Alpen – eine willkommene Abwechslung vom Seminar- und Tagungsgeschehen.

Bierstube mit Billard; Kicker; Tischtennis; Musikanlage; Sauna; Fitnessraum; Sonnenterasse mit Seeblick und Grillmöglichkeiten; Sportplatz mit Flutlichtanlage für Fußball, Handball, Basketball und Badminton. Zum Ausleihen stehen Zweierkanus, Mountainbikes und Schlitten zur Verfügung. Die Umgebung bietet eine Sommerrodelbahn, Erlebnisbäder, Bademöglichkeiten, Bergbahnen, Skilifte, Snowtubing, Langlaufloipen, Bergwanderwege, Indoor- und Outdoorklettermöglichkeiten und vieles mehr.



Unterbringung

34 Zimmer (überwiegend Doppelzimmer) mit Dusche, WC, Telefon, teils mit Balkon und Seeblick; insgesamt 54 Betten, 2 behindertengerechte Zimmer mit barrierefreiem Zugang

Seminararbeit

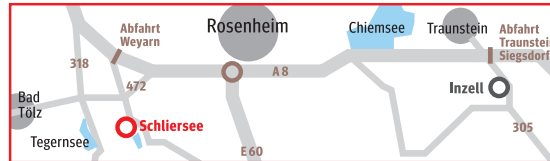
3 Seminareinheiten (bzw. ein großer Konferenzraum) mit entsprechender Technik für die Bedürfnisse der Jugendbildungsarbeit; 5 Arbeitsgruppenräume, PC-Raum, Internet-Terminals, digitales Videostudio, Kreativraum und eine kleine Bibliothek.

Anfahrtsbeschreibung

... mit der Bahn

Schliersee ist im Einstundentakt vom Münchner Hauptbahnhof mit der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) in 45 Minuten zu erreichen. In München bitte in den richtigen Zugteil (Richtung Bayrischzell/Schliersee) einsteigen, da sich der Zug in Holzkirchen in drei Richtungen aufteilt.

Teilnehmende, die vom Bahnhof abgeholt werden wollen, melden sich bitte rechtzeitig bei uns. An den Wochenenden ist unser Büro nicht besetzt. Wir bitten daher um Anmeldung bis spätestens Freitagmittag. Sonntags ist eine Abholung vom Bahnhof erst ab 16 Uhr möglich. Fußgänger erreichen das Jugendbildungszentrum in etwa 25 Minuten (allerdings mit einem



anspruchsvollen Schlussanstieg): In Zugrichtung durch die Ortschaft gehen, an der Seepromenade der Beschilderung folgen, dann auf Höhe der Minigolfanlage links hoch laufen.

... mit dem Auto

Von der A8 Ausfahrt Weyarn (Nr. 98) Richtung Schliersee/Bayrischzell. In Schliersee durch den Ort fahren. Nach der Seepromenade (rechts ist jetzt der See zu sehen) an der Ampel links in die Straße »Unterleiten« abbiegen und den Berg hinauf bis zum Jugendbildungszentrum am Ende des Weges fahren. Bitte nicht den ausgeschilderten Weg an der Minigolfanlage benutzen. Dies ist ein Fußweg.

Kontakt

IG Metall Jugendbildungszentrum Schliersee
Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Angelika Stetter,
Tel.: 08026 92 13-200
Fax: 08026 92 13-299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Internet: www.igm-schliersee.de



Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der IG Metall-Bildungszentren



Wolfgang Anlauf
ffw GmbH Nürnberg, Organisationsentwickler, Schwerpunkte: alter(n)sgerechte Arbeitsgestaltung, Demografiemanagement, Personalentwicklung, Gesundheitsmanagement



Sebastian Becker
Industriemechaniker
Schwerpunkte: Betriebs- und gewerkschaftspol. Seminare Grundlagenbildung für Vertrauensleute



Wilhelm Bichlmeier
Rechtsanwalt, Dozent,
Autor von Fachbüchern zum Insolvenzrecht



Ralf Bongartz
ehemaliger Kriminalhauptkommissar, Trainer für Konfliktmanagement und Körpersprache, Dozent an der Uni Aachen: Konfliktmanagement/ Körpersprache/Coaching von Führungskräften, Studium klassische Pantomime



Uwe Baasch
Maschinenbautechniker, Gesellschaftspolitische Seminare, Geschichte



Jens Beckmann*, Lohr - Bad Orb
Internationales Projektmanagement-Trainer, Teamentwicklung, Coaching, VL- und BR-Seminare, Betriebspolitik, Berufsbildung, Referent(inn)enausbildung



Daniel Blatz
Politikwissenschaftler (B.A.) mit Betriebswirtschaftslehre und Soziologie



Volker Borghoff*, Sprockhövel
Diplom Sozialökonom
Zusatzausbildung: REFA, Arbeitsrecht, Systematische Prozessbegleitung, Themenzentrierte Interaktion



Frank Baschab
Diplom-Pädagoge, Organisationsberater und Lehrtrainer; Schwerpunkte: Führungs- und Gruppendynamik, Teamentwicklung, Coaching, Seminare für Betriebsräte



Alex Behne
M. Sc. Wirtschaftswissenschaften, MA International Business, BA Sozialökonom



Thomas Birg*, Sprockhövel
Staatlich geprüfter Technologiekollegiat
Zusatzausbildung: Themenzentrierte Interaktion (TZI), Projektmanagement



Peter Braun*, Lohr - Bad Orb
Großhandelskaufmann, BRV, ehrenamtlicher Arbeitsrichter, Referent für Arbeitsrecht, BR-Berater



Thomas Bauer
Betrieblicher Gesundheitsmanager, Disability Manager, Coach, Mediator und Heilpraktiker (Psychotherapie)
Themen: Mitbestimmung, Schwerbehindertenvertretung sowie betriebliches Eingliederungsmanagement



Andreas Berkenkamp*, Lohr - Bad Orb
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Beratung von BR



Chaja Boebel*, Berlin
Historikerin
Geschichte, Sozialpolitik, europapolitische und internationale Seminare, Referent(inn)enweiterbildung, Respekt/Rechtspopulismus



Gerda Brücher
Elektronikerin, Soziologin
Schwerpunkte: Gute Arbeit, Wirtschaft und Alternativen, Seminare für BR und Aktive



Annette Becker
Freigestellte Betriebsratsvorsitzende, Aufsichtsratsmitglied, ehrenamtl. Arbeitsrichterin, ehrenamtl. Ref. für die IG Metall: Betr. Öffentlichkeitsarbeit, Umstrukt. in Unternehmen u. a.



Michael Bexen*, Beverungen
Schwerpunkt Holz- und Kunststoff
Tarifpolitik, Entlohnung, Arbeitszeit



Eva-Maria Böttcher*, Sprockhövel
Dipl. Ing. der Arbeitswissenschaften



Peter Brüning
Sucht- und Sozialberatung, langjährige Erfahrung in der inner- und außerbetrieblichen Suchtberatung



Michael Buchholz
Energieanlagenelektroniker
Themen: VL kompakt »Ökonomische Grundkenntnisse«; BR kompakt »Mitbestimmung und personelle Maßnahmen«



Kai Buchmann*, Sprockhövel
Industriemeister Energieelektroniker, Sozialökonom



Bernward Budde*, Berlin
Politologe/Philosoph; Supervisor, systemischer Berater, Yogalehrer (Internationale) Betriebspolitik und Bildungsarbeit



Michaela Bühne
BWL-Studium, Financial Management
Themen: Grundlagen der Betriebsratsarbeit



Julia Cuntz*, Berlin
Juristin
Arbeitsrechtsseminare, Unternehmensmitbestimmung, Wahlvorstandsschulungen zu Aufsichtsratswahlen. Gründung u. Beratung Europäischer Aktiengesellschaften



Sergio Ciccari *, Beverungen
Mechatroniker, Soziologe (M.A.), Erfahrungen in der betrieblichen Interessenvertretung



Diegmüller, Anja*, Beverungen
M. A. Politikwissenschaft, Soziologie und Pädagogische Psychologie



Ole Dittmar
Kommunikationselektroniker, Dipl. Psychologe, Schwerpunkt Arbeitspsychologie, Arbeitszeitberatung, Schichtplangestaltung



Petra Dreisigacker*, Berlin
Tarifpolitik, Arbeiten zu 4.0, Teamentwicklung



Meera Drude
Kommunikationstrainerin
Konfliktmanagement, Teamentwicklung, Coaching, Supervision.



Matthias Ebenau*, Lohr - Bad Orb
Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler; Schwerpunkte: Tarifpolitik, Betriebswirtschaft



Klaus Eichhorst
Berater, Coach und Referent
Wirtschaft, Marketing und Kommunikation, starke Absicht – gutes Ergebnis



Jörg Faust*, Sprockhövel
Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator



Kiri Feuker, Berlin
Dipl. Sprecher & Sprech-erzieher, Coaching | Seminare | Vorträge, Sprechtraining, Konfliktberatung, Kommunikationstraining, Körpersprache-Seminare, Rede & Gesprächsrhetorik



Maximilian Fichtner*, Schliersee



Cornelia Fiedler
Ethnologin MA, Journalistin, Autorin, Gastwriterin
Themen: Medienkompetenz, Medienkritik, Social Media, zielgruppenorientierte Schreibworkshops, Sprachsensibilisierung, kulturelle Bildung/Empowerment



Andreas Fischer*, Inzell
Schwerpunkte: Kompaktaus- bildung, unternehmens- und branchenbezogene Seminare



Michael Fortwängler
aus Düsseldorf, arbeitet seit mehr als 20 Jahren als Trainer und Berater erfolgreich in Organisationen und mit Einzelpersonen in Europa und den USA. Ein Schwerpunkt ist der Bereich Körpersprache, Wirkung und Präsentation



Klaus Gaalken
Diplom-Psychologe (Uni.), Master (M.A.), Schwerpunkte u. a. Betriebliches Gesundheitsmanagement, Organisations- und Gruppendynamik, Organisations- und Gesundheitspsychologie, Supervision und Coaching




Simone Gauer
Kommunikationstrainerin/
Konfliktberaterin/Coach
Teamentwicklung, Beratung von Gremien, Gesprächsführung, Kommunikations- u. Verhandlungstraining, Konfliktmoderation, Train the Trainer

Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der IG Metall-Bildungszentren



**Thomas Gorsboth*,
Lohr-Bad Orb**
Schwerpunkt: Unternehmens- und konzernbezogene Betriebsratsqualifizierung



Werner Hartl, Lohr-Bad Orb
Diplom Soziologe, Systemischer Berater, Seminare für Vertrauensleute und Betriebsräte



Dietmar Hexel
Dipl. Soz.Arb., hypnosystem. Business-Coach, Organisations- und Strategieentwickler, Berater und Coach, Supervisor




Matthias Holm
Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung, Hannover, Maschinenbauingenieur und Berufspädagoge, Arbeitsschutzberatung und Teamtraining



Michaela Grashei
Wirtschaftsinformatikerin, EDV Trainerin; Haupttätigkeit im Sozialmanagement




Claudia Hartwich
Diplom-Psychologin, freiberufliche Arbeits- und Organisationspsychologin, Supervisorin und Mediatorin



**Roger v. Heynsbergen*,
Beverungen**
Dipl. Ingenieur
Schwerpunkte: BR-Arbeit, Personalpolitik, Industrie 4.0 und methodische Kompetenzen



**Benjamin Hornung*,
Beverungen**
Politikwissenschaftler, Schwerpunkte: Betriebswirtschaft, Digitalisierung und politische Ökonomie




Karl-Heinz Hageni
Lehramt Mathematik, Sozialwissenschaften; Zusatzstudium Personalentwicklung (M.A.), Ausbildung systemisches Coaching, KVP-Experte.



Sabine Heck
freiberufliche Kommunikations- trainerin (Rhetoriktrainerin, Prozessbegleiterin, Moderatorin und Coach)



Peter Hirsch
Fachanwalt für Arbeitsrecht, Referent für Arbeitsrecht



Sabine Hüther*, Lohr-Bad Orb
Diplom-Juristin, Eingliederungsberaterin BEM
Arbeitsgebiete: Arbeits- und Gesundheitsschutz, Teilhabe- und Behindertenpolitik



Marc Hammes
VL kompakt, BR kompakt, Entgeltgestaltung, Bildungsberatung
Technischer Zeichner, freiberuflicher Bildungsreferent



Dr. Frank Heidenreich*, Berlin
Politologin, Historiker
Gesellschaftspolitische Seminare, Geschichte, Ökonomie, Wirtschaft, Sozialpolitik




**Jochen Hofmann*,
Sprockhövel**
Energieelektroniker, Akademie der Arbeit, IG Metall Trainee




Michael Jänecke
Diplompolitologe und Fotograf, gesellschaftspolitische Seminare



**Sarah Hammes*,
Sprockhövel**
Kauffrau für Dialogmarketing, Studium der Arbeits- und Organisationspsychologie



Susanne Held
VMTA, Gesundheitsbetriebswirtin (ALG e.V.), langjähr. BRV, ehrenamtl. Arbeitsrichterin, freiberufliche Betriebsräte- und Kommunikationstrainerin, Systemische Beraterin



**Josef Hofstetter*,
Sprockhövel**
Starkstromelektriker, Diplom Sozialpädagogik/Sozialarbeit
Zusatzausbildung: Projektmanagement, train the trainer, themenzentrierte Interaktion (TZI), Individualarbeitsrecht



Fritz Janitz, Sprockhövel
Leiter des Bildungszentrums

**Wilfried Jhon**

Langjähriger BRV, ehrenamtl. Arbeitsrichter, Bildungsreferent für Arbeitsrecht, Tarifrecht, Betriebsverfassung (IGM – VL und BR-Kompakt) Berater für betriebliche Interessenvertretungen

**Bernd Kassebaum**

1990 – 2016 HA IG Metall Vorstand, Sozialwissenschaftler, Arbeitsschwerpunkt in allgemeiner und beruflicher Bildung, Mitarbeit im Wissenschaftlichen Beraterkreis von ver.die und IG Metall

**Dieter Prof. Dr. Kreimeier**

Ruhr-Uni Bochum, Prof. am Lehrstuhl für Produktionssysteme, verantw. für den Bereich Produktionsmanagement, Manufacturing Execution Systeme und die Lern- und Forschungsfabrik

**Kirsten Lange**

Dipl.-Psychologin, Rollenspielpädagogin, syst. Coach, Autorin, Trainerin f. didakt. Komp. Geschlechtergerechte Didaktik

**Almut Jürries*, Beverungen**

Ausbildung: Kauffrau für Bürokommunikation, Studium: Freie Kunst Qualifizierung VL und Referent(inn)en, PolÖk, EU

**Dr. Kirschner Margarete**

Sprachwissenschaftlerin, Betriebswirtin (IWW), Transaktionsanalytikerin, NLP Master und Business Coach, Dialogue Process Facilitator, Integrales Coaching

**Willi Kuhn**

Norddeutsches Beratungskontor, Prozeß- und Projektberater, Langjährige Erfahrung als Berater und Weiterbilder von Betriebsratsgremien

**Stephanie Laux, Lohr - Bad Orb**
Leiterin Bildungszentrum**Thomas-Paul Jüttner-Stenzel**

Journalist und Trainer. Aktivierende Öffentlichkeitsarbeit, betriebliche Kommunikation, Umgang mit Medien, strategische Erschließung.

**Rolf Klabunde**

Freiberufl. Bildungsreferent für THP & BR Seminare, Grundlagenseminare für AuG, Fachreferent für BEM Seminare, Reha-Berater für BEM-Verfahren, Resilienz-Trainer

**Rolf Kulas*, Sprockhövel**

Maschinenschlosser Zusatzausbildung: Themenzentrierte Interaktion (TZI), Methodik, Didaktik, Kollegiale Beratung, Kollegiale Fallarbeit, Prozessgestaltung, Supervision, Coaching

**Sok-Yong Lee*, Sprockhövel**

Politik-Wissenschaftler Zusatzausbildung: Trainee-Programm, Online-Lernplattformen

**Daniel Kahnert*, Lohr - Bad Orb**

Diplom-Soziologe, Industrie 4.0, Digitalisierung, Digitale Transformation

**Peter Klös**

Stahlbetonbauer, Studium u. a. Sozialpädagogik/Erwachsenenbildung, Trainings- und Beratungsschwerpunkte Geschichte, Wirtschaft und Gesellschaft

**Brigitte Kurzer*, Sprockhövel**
Leitung**Lussi Jürgen*, Lohr - Bad Orb**

Diplom Politologe, Systemischer Berater

**Karla Kamps-Haller**

Dipl.-Handelslehrerin, bis 2015 Leiterin des iwib – Institut Weiterbildung im Beruf der Hochschule RheinMain in Wiesbaden, seit 20 Jahren Trainerin im Bereich Kommunikation und Betriebswirtschaft (Europäischer Wirtschaftsführerschein)

**Romy Kranich-Stein**

Systemischer Coach und Prozessberaterin für Personal- und Organisationsentwicklung. Schwerpunkte: Beratung, Kommunikation, Verhandlungsführung, Teamentwicklung & Moderation, Transaktionsanalytikerin

**Günther Kusidlo**

M. A. Publizistik Freiberuflicher Referent Schwerpunkte: Betriebs- und gewerkschaftspolitische Seminare, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

**Jasmin Maschke*, Sprockhövel**

exam. Krankenschwester, Wirtschaftspsychologin (BA) Zusatzausbildung: Kollegiales- und Einzelcoaching, Ausbildung der Ausbilder nach AEVO

Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der IG Metall-Bildungszentren



Fritzi Matthies
Leiterin Jugendbildungs-
zentrum



Michael Mühle
Rechtsanwalt



**Werner Neumann,
Sprockhövel**
Supervisor, Diplompolitologe,
Maschinenschlosser, langjähr-
ger Betriebsratsvorsitzender



Mareike Paetzold
Sozialwissenschaftlerin,
Teamentwicklung, Praxisbera-
tung, Prozessklärung, Gesunde
Arbeit



Michael Meineke
Großhandelskaufmann,
Dipl.-Sozialökonom Betriebs-
räteberater, Sachverständiger
und Teamer Schwerpunkte:
Betriebsrätequalifizierung,
Schulungen für Wirtschaftssaus-
schüsse, Betriebswirtschaft



Walter Mugler
Mechaniker, langjähr. BRV und
ehrenamtl. Bildungsreferent;
Kontaktstudium Erwachsenen-
bildung; BR-Berater beim IMU
Institut Stgt.;
Seminarschwerp.: ERA (BaWü);
Arb.zeit; Industrie 4.0



Rainer Niebur
Diplomkaufmann,
Betriebswirtschaft, Bilanzen
und Bilanzpolitik, betriebliche
Umstrukturierung



Markus Pfeiffenberger
Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Arbeitsrecht, Vertretung und
Beratung von Betriebsräten,
Referent in Spezialseminaren



Dr. Raphael Menez
Sozialwissenschaftler,
Arbeitspolitische Gestal-
tung von Industrie 4.0 und
Digitalisierung von Arbeit,
Bildungskordinator für
Arbeit und Innovation



Peter Müller
Diplom-Politologe, Strategie-
Entwicklung im Betriebsrat,
Beteiligung von Beschäftigten,
Ideen statt sparen – Wege aus
der Defensive



Wolfgang Nöll
Maschinenschlosser,
Dipl. Ing., Sicherheitsingenieur,
20 Jahre BR-Erfahrung,
freiberuflicher Referent:
BR-Grundlagen, Arbeits- und
Gesundheitsschutz,
Schwerbehinderten Recht



Kurt Pfister
Ehemaliger Betriebsrats-
vorsitzender
Schwerpunkte: Seminare für
Vertrauensleute, Grundlagense-
minare Schwerbehinderte



Ricarda Miskes, *Schliersee
Werkzeugmechanikerin,
stellv. JAV-Vors., Vors. VK-Jugend
Schwerpunkt: Jugendarbeit
in der IG Metall, Junge Generati-
on, Handwerk, Betriebe und
Wahlen



Torsten Müller-Brabant
RA und Mediator
Referent für Arbeitsrecht,
Verhandlungstraining, sowie
Konfliktmanagement
Selbständig in Berlin tätig, mit
Vertretungen für AN und BR



Hermann Oberdorf
Referent für alle
ERA (BaWü)-Seminare



Adrian Philipp
Maître en droit,
Rechtsanwalt für Arbeitsrecht
Referentschwerpunkte:
Individual- und Kollektivar-
beitsrecht, Europäisches
Arbeitsrecht, Sozialrecht



Jörg Mittermüller
Betriebswirt, Praktischer
Sozialwirt, Psychosoziale
Betreuung in Betrieben,
Seminare VL und BR kompakt
Reihen



Fritz Neidherr
Diplom-Betriebswirt



Dieter Peters
Dipl. Volkswirt, Dipl. Sozial-
ökonom, Dipl. Handelslehrer,
Kostenmanagement, natio-
nales und internationales
Rechnungswesen, Analyse von
wirtschaftlichen Situationen
in Unternehmen



Sebastian Pieper
Organisationsberater (DGGG),
Supervisor(DGSv), Projekt-
managementtrainer,
Teamentwickler, Mediator,
Kommunikationstrainer



Michael Pietsch
Rechtssekretär bei der DGB
Rechtsschutz GmbH und
Rechtsanwalt; Referent für
Arbeitsrecht



Jonas Rauch*
M.A. Human Resource
Management – Personalpolitik;
Sozialökonom (B.A.); Referent
und Organisationsberater für
Arbeits- und Gesundheits-
schutz, Gesundheitsförderung
und Personalentwicklung



Susanne Rosenegger
Beraterin, Coach und Referentin
Kommunikation, Gesund-
heitsmanagement, Teament-
wicklung, Konfliktmoderation,
Persönlichkeitsentwicklung



Prof. Dr. Michael Schmidt
Dipl. Pädagoge, Prof. für
Organisation und Management
sozialer Arbeit an der Hoch-
schule RheinMain, Dozent für
Leadership and Competencies
an der Steinbeis Hochschule
Berlin, Coach



Dr. Bernhard Pöter
Rhetorik-Training, Gruppen-
und Einzelcoaching,
Organisationsberatung,
Supervision



Gabi Reineke*, Lohr-Bad Orb
Dipl.-Sozialpädagogin, Arbeits-
bereiche: Vertrauensleutear-
beit, betriebliche Suchtpräven-
tion, Teilhabepaxis (SBV).



Thomas Rosenland
Rechtsanwalt mit den
Schwerpunkten Arbeits- und
Sozialrecht



Gerald Schmitt
Freiberuflicher Coach,
Mediator, Facilitator, Team-
entwicklung, NLP-Practitioner,
Hypnosecoach, Gremienar-
beit, Rhetorik, Arbeit-Engel-
leistung, ERA (Bayern),
BR-Seminare, GBR-Grundlagen,
Ausbildung in REFA & MTM



Maike Pricelius
Dr. phil. Beraterin für
Betriebsräte, Schwerpunkte:
BWL, Digitalisierung



Rudolf Reitter
Der Betriebsräte-Berater



Ferdije Rrecaj, Beverungen
Leiterin des Bildungszentrums



Udo Schmode, Berlin
Leiter des Bildungszentrums



Erhard Pusch
Dipl.-Soziologe, Dipl.-Betriebs-
wirt (FH), Dreher
Geschäftsführer der AgenturQ,
Stuttgart, Berater für Personal-
und Organisationsentwicklung
sowie Berufliche Weiterbildung



Anna Repina
Diplom Linguistin, Zusatzaus-
bildung: Arbeits- und
Sozialrecht, Bildungskoordina-
torin: Arbeit und Innovation/
Industrie 4.0



Sabine Scheerer
Trainerin für Präsenz & Kom-
munikation, Pantomimeausbil-
dung, Bühnendarstellerin
Themen: Referent(inn)en-
qualifizierung, Kommunikati-
onstrainings, VKL-Seminare



**Roswitha Schneider*,
Sprockhövel**
Industriemechanikerin, Diplom-
Volkswirtin, Master für Europa-
studien
Zusatzausbildung: Moderation,
Projektmanagement, Pro-
zessgestaltung, kollegiale
Fallberatung



Britta Rafoth
Tischlerin, Dipl. Psychologin,
Schwerpunkte: Mobbingbera-
tung, Klausurmoderation für
Betriebsräte, Konfliktmanage-
ment, Coaching für BR-Vorsit-
zende u.a.



Thomas Rietzcher*, Inzell
Pädagogischer Mitarbeiter
Bereich Arbeitsrecht



Brit Schlichting
Rechtsanwältin, Trainings-
und Beratungsschwerpunkte
Betriebsverfassungsrecht,
Arbeitsrecht



Annette Schnoor
Sozialwissenschaftlerin,
langjährige Betriebsrats-
vorsitzende, ehrenamtliche
Bildungsreferentin

Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der IG Metall-Bildungszentren



Carsten Schomann
Sparkassenkaufmann, Dipl. Psychologe, Schwerpunkt Arbeitspsychologie, Arbeitszeitberatung, Schichtplange- staltung



Gebhard Schwägerl*, Inzell
Leiter der Kritischen Akademie



Herta Singer
Theologin, Supervisorin (SG), mit Paxiskompetenz Transaktionsanalyse (DGTA), Coaching, Training und Beratung seit 2001



Rainer Venzke
Dipl.-Ingenieur Umweltschutz- berater, Bildungsarbeit und Geschichtsvermittlung in Landesjugendring, DGB-Bildungswerk und Gewerkschaften, Geschichts- seminare und VL



Birgit Schröder*, Sprockhövel
Fotolaborantin, Diplom- soziologin
Zusatzausbildung: Prozessgestaltung, Systemische Beratung



Cora Schwittling
Bürokauffrau-Controlling, Refe- rentin für VL und VKL-Seminare, Weitere Schwerpunkte: Ange- stellenthemen, Kommunikati- on und Arbeit zu Industrie 4.0



Michael Theil
gepr. Sachverständiger, Beratung und Qualifizierung von Betriebsräten, Schwer- punkt Wirtschaftsausschuss, Betriebsänderung, Betriebs- übergang



Stephan Vetter*, Sprockhövel
Industrieelektroniker, Diplom-Volkswirt
Zusatzausbildung: REFA-Grundausbildung



Ulrike Schröder*, Lohr-Bad Orb
Dipl.-Pädagogin, Jugend- und Erwachsenenbildung, Projektmanagement, Referen- ten Aus- und Weiterbildung, systemische Beraterin (SG)



Irmgard Seefried*, Lohr-Bad Orb
Rechtsanwältin, Dipl.-Volkswirtin, Systemische Beraterin, Beratung von Betriebsräten



Dietmar Thien*, Berlin
Industriekaufmann, Dipl. Volkswirt
Systemischer Organisations- berater, Betriebsräte- und Referentenqualifizierung, Teamentwicklung



Jörn Walenta
Stahlbauer, Schweißer, Trainer, Referent, Soziotainer, BR-Kompakt, VL Kompakt, Beratung, Mode- ration, Projektmanagement



Andreas Schuchardt
Betriebsverfassungsrecht, Arbeits- und Gesundheits- schutz, Entgelt- und Tarifpolitik, gewerkschafts- und gesellschaftspolitischen Themenfelder.



Bettina Seibold
IMU Institut Stuttgart, Sozio- login M. A., Arbeitsgestaltung: ganzheitliche Produktions- systeme, Lean-Konzepte im Büro, digitaler Wandel und Mitbestimmung



Kristina Thureau-Vetter*, Sprockhövel
Industriekauffrau, Dipl. Sozialökonomin
Zusatzausbildung: Supervisorin und Coach, REFA Grundausbildung



Prof. Dr. Manfred Wannöffel
GF der gemeinsamen Arbeits- stelle RUB/IGM, Arbeitsschwerpunkt: Internat. Mitbestimmungsforschung, Bildungs- und Qualifizierungs- politik



Elke Schulte-Meine*, Sprockhövel
Betriebsschlosserin, Diplom Juristin
Zusatzausbildung: REFA- Ausbildung, MTM, BasicMOST, Themenzentrierte Interaktion (TZI)



Ute Senger
Technische Zeichnerin, Diplom Ingenieurin, Museums- pädagogin
Themen: Geschichtsseminare



Eva Urbantschitsch
Anglistik, Pädagogik, Englisch für Betriebsräte und Business English (Euro-Team GbR), Mediatorin, Systemischer Coach



Prof. Dr. Dirk Waschull
M.A. Organizational Manage- ment, Jurist, Fachhochschule Münster, MediationWaschull



Torsten Weber
Leiter TIBAY
Schriftsetzer, Technologie-
berater, SAP Technical Solu-
tion Aritect, ITIL-zertifiziert,
PRINCE2-zertifiziert



Lothar Wenzel
Soziologie, Politikwissen-
schaft, Pädagogik;
Schwerpunkte: Gesellschafts-
politik, Geschichte, Methoden,
Rhetorik



Petra Wolfram*, Sprockhövel
Diplom-Sozialwirtin
Zusatzausbildung: Methodik/
Didaktik, Theaterpädagogik,
Prozessgestaltung, Super-
vision



Claus Weigel
Diplom-Pädagoge, freiberuf-
licher Referent Schwerpunkt
EDV und Öffentlichkeitsarbeit



Bernhard Winkler
Dipl.-Volkswirt, Dipl.-Sozial-
ökonom, Lehrbeauftragter
an der Universität Hamburg
(Dep. Chemie, FuE-Controlling,
FuE-Management). Arbeits-
schwerpunkt: Analyse der
wirtschaftlichen Situation von
Unternehmen



Markus Wünschel*, Berlin
Werkzeugmechaniker, Master
of Arts in ökonomischen &
soziologischen Studien,
MTM & REFA-Ausbildung
Tarifpolitische Seminare,
Entgelt-Arbeitszeit-Leistungs-
politik. Betriebs- und volks-
wirtschaftliche Seminare



Marion Weinreich
Dipl. Sozialpädagogin,
Gesundheitswissenschaftlerin
(MPH), systemische Beraterin



Oliver Winkler*, Sprockhövel
Fachkraft für Lagerlogistik,
23 Jahre betriebliche Erfahrung
als BR bzw. BRV, ehrenamtli-
cher Referent (AuG I), Richter
am Arbeitsgericht Hameln



Patrick Ziesel*, Schliersee
Erfahrungen in der betriebli-
chen Interessenvertretung.
Zusatzausbildung: Europä-
ische Akademie der Arbeit
(EAdA)



Julian Wenz*, Berlin
Arbeitssoziologie und
Politikwissenschaftler (Master
of Arts), arbeitspolitische
Gestaltung Digitalisierung/
Industrie 4.0, betriebliche
Innovationsthemen



Wilfried Winterer
Referent ERA-Seminare
(Bezirk BaWü), Tarifpolitische
Seminare, Seminare für BR und
VL, Beratung von BR

* Pädagogische(r) Mitarbeiter(in) der
jeweiligen IG Metall-Bildungszentren.



Das Bildungsangebot der IG Metall

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen. Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für jedermann offen sind, das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer(innen) können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Diese Empfehlungen stellen keine zwingenden Teilnahmevoraussetzungen dar, sie geben das vom Teilnehmenden erwartete Vorwissen wieder, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium, usw.).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, eine Steuerung der Teilnehmer(innen)zusammensetzung in einem dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechenden Maße vorzunehmen.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte/Bildungsberater(innen) und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind behilflich bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall entgegen bzw. der

durch sie beauftragte Bildungsberater im Betrieb. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige Mailadresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsrats Tätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln.

Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Davon unabhängig ist bei Seminaren zur betriebspolitischen Spezialisierung die Anforderlichkeit der Seminarinhalte durch den Betriebsrat/die SBV entsprechend ihres Ermessensspielraumes zu beurteilen. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung können für Seminare nach § 179 Abs. 4 SGB IX ebenfalls von der Arbeit freigestellt werden.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer(innen) können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. In den Bundesländern Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen in der Regel die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer vor. Die Bildungsfreistellungsgesetze der Länder bewerten die Seminarinhalte unterschiedlich, deshalb liegen die Anerkennungen bei einigen Seminaren nicht komplett für alle 13 Bundesländer vor. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. im Internet oder Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen bitte berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen.

Den Teilnehmer(inne)n nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179 Abs. 4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (siehe Hinweis zum Veranstaltungsticket auf Seite 18). Bei Anreise mit dem PKW werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung

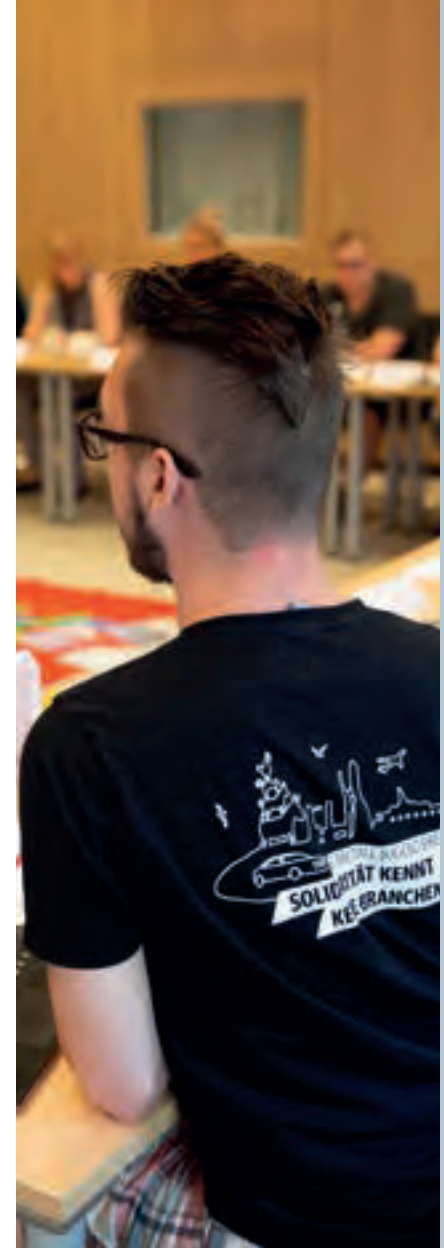
Im IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel (in Einzelfällen auch in anderen Bildungszentren) werden Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren während der Seminarzeiten in einem eigenen Kindergarten betreut. Den Seminareinladungen für das IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel liegen Anmeldebögen für die Kinder bei. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ausfallkosten in Form einer Verwaltungspauschale zu berechnen. Bei einer Absage durch die Teilnehmerin/den Teilnehmer bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn entstehen keine Stornokosten. Bei späterer Absage werden 80 % der Hotelkosten und 50 % der Seminarkosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise wird der komplette Preis fällig.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.





Anmelden, freistellen, teilnehmen

IG Metall-Bildungszentren/Seminarkürzel

IG Metall-Bildungszentrum

Lohr - Bad Orb

Kürzel Bad Orb/Seminarnummer:
OA, OB, OE, OH, OR, OX

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb

Telefon: 06052 89-0

Fax: 06052 89-101

E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Kürzel Lohr/Seminarnummer:

LO, LH, LS, LX, LZ

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr

Telefon: 09352 5 06-0

Fax: 09352 5 06-121

E-Mail: lohr@igmetall.de

Internet: www.bildung-beratung.igm.de

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Kürzel/Seminarnummer:

BB, BE, BL, BO, BS, BT, BW, BX, BZ

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin

Telefon: 030 3 62 04-0

Fax: 030 3 62 04-100

E-Mail: pichelssee@igmetall.de

Internet: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Kürzel/Seminarnr.: WA, WE, WB, WD, WX

Elisenhöhe, 37688 Beverungen

Telefon: 05273 36 14-0

Fax: 05273 36 14-13

E-Mail: WBS@igmetall.de

Internet: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Kürzel/Seminarnummer: SB, SE, SF, SG,
SH, SI, SK, SL, SM, SX, SZ

Otto-Brenner-Str. 100,

45549 Sprockhövel

Telefon: 02324 7 06-0

Fax: 02324 7 06-330

E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de

Internet: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Kürzel/Seminarnummer: KA, KB, KC,
KD, KE

Salinenweg 45, 83334 Inzell

Telefon: 8665 9 80-0

Fax: 08665 9 80-511

E-Mail: info@kritische-akademie.de

Internet: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kürzel/Seminarnummer: JA, JB, JC, JD, JX

Unterleiten 28, 83727 Schliersee

Telefon: 08026 92 13-0

Fax: 08026 92 13-299

E-Mail: schliersee@igmetall.de

Internet: www.igm-schliersee.de

Der Schulungsanspruch des Betriebsrates nach § 37.6 BetrVG

► **Die Erforderlichkeit bei Seminaren nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX.** Die Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrates bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die der Betriebsrat braucht, um seine aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) hat dazu festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37 BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsrätstätigkeit haben, wobei es sich sowohl um Grundwissen als auch Spezialkenntnisse handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren ist vorab bei der zuständigen Geschäftsstelle erhältlich oder über das Extranet der IG Metall zugänglich. Außerdem liegt er den Einladungsunterlagen zum Seminar bei. In den Seminaren nach § 37 Abs. 6 BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind.

► **§ 37 Abs. 6 BetrVG begründet keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert einen Beschluss des Betriebsrates.** Der Betriebsrat, nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll, muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensleute der Schwerbehinderten entscheiden nach § 179 Abs. 4 SGB IX selbstständig, ob sie an einem Seminar teilnehmen wollen. Sie haben dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.



Preise der zentralen Seminare der IG Metall 2019

Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie?

Lohr - Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Einzelpreis
Gesamtpreis in €	1.069,20	1.249,20	1.399,20	1.782,00	1.594,20	1.832,00	2.032,00	2.132,00	3.476,80	
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:										
Übernachtung	255,00	255,00	255,00	425,00	255,00	425,00	425,00	425,00	1020,00	85,00
+ Verpflegung	165,00	165,00	165,00	275,00	165,00	275,00	275,00	275,00	660,00	55,00
zzgl. MwSt.*	49,20	49,20	49,20	82,00	49,20	82,00	82,00	82,00	196,80	16,40
= Betrag	469,20	469,20	469,20	782,00	469,20	782,00	782,00	782,00	1.876,80	156,40
+ Seminarkosten (steuerfrei)	600,00	780,00	930,00	1.000,00	1.125,00	1.050,00	1.250,00	1.350,00	1.600,00	je nach Aufwand
Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	1.069,20	1.249,20	1.399,20	1.782,00	1.594,20	1.832,00	2.032,00	2.132,00	3.476,80	
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	

* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7%, Verpflegung plus 19%.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 08/2018.**Anmerkung:** Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	Einzelpreis	W	X	Einzelpreis
Gesamtpreis in €	870,00	1.450,00	3.064,00		930,00	1.550,00	
Semindauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag	3 Tage	5 Tage	1 Tag
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:							
Übernachtung	135,00	225,00	540,00	45,00	135,00	225,00	45,00
+ Verpflegung	111,00	185,00	444,00	37,00	111,00	185,00	37,00
Es handelt sich um umsatzsteuerbefreite Leistungen							
+ Seminarkosten (steuerfrei)	624,00	1.040,00	2.080,00	208,00	684,00	1.140,00	228,00
Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	870,00 J	1.450,00 K	3.064,00 L	290,00	930,00 W	1.550,00 X	310,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O	P
Gesamtpreis in €	1.151,75	1.778,75	1.893,75	2.015,25
Semindauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage	6 Tage
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:				
Übernachtung	206,00	392,00	475,00	570,00
+ Tagungspauschale	163,75	287,75	318,75	344,25
+ Kurbeitrag	2,00	4,00	5,00	6,00
Es handelt sich um umsatzsteuerbefreite Leistungen				
+ Seminarkosten (steuerfrei)	780,00	1.095,00	1.095,00	1.095,00
Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	1.151,75 M	1.778,75 N	1.893,75 O	2.015,25 P

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet.

Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227

Wenn der Arbeitgeber blockt



WEITERE INFORMATIONEN
SIEHE „RATGEBER FREI-
STELLUNG“ ⇒ WWW.DGB-
BILDUNGSWERK-NRW.DE/
FREISTELLUNGSRATGEBER

Der Arbeitgeber bestreitet die Erforderlichkeit des Lehrgangs.

→ **Der Arbeitgeber** kann ein arbeitsrechtliches Verfahren einleiten, wenn er die Schulungsteilnahme des BR-Mitglieds verhindern will.

Handeln

... wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der Schulung festhält, und die Erforderlichkeit ordentlich begründen. Den Beschluss mit der Begründung dem Arbeitgeber mitteilen.

Der Arbeitgeber hält die betrieblichen Belange für nicht genügend berücksichtigt.

Der Arbeitgeber muss die Einigungsstelle anrufen. Sie entscheidet über die zeitliche Teilnahme. Daher frühzeitig Mitteilung an den Arbeitgeber.

Handeln

... wenn der Arbeitgeber die betriebliche Notwendigkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der zeitlichen Lage der Schulung festhält, und begründen oder mit dem Arbeitgeber einen anderen Schulungstermin vereinbaren und dafür Entgegenkommen bei anderen Seminaren vom Arbeitgeber einfordern.

→ **Das BR-Mitglied nimmt gegen den Willen des Arbeitgebers an der Schulung teil, ...**

... wenn der Arbeitgeber kein gerichtliches Verfahren einleitet oder nicht auf den Beschluss des Betriebsrates reagiert oder kurzfristig ohne vorherige Ankündigung die Seminarteilnahme verhindern will.

... wenn der Arbeitgeber die Einigungsstelle nicht anruft oder kurzfristig (ca. 2 Wochen vorab) trotz frühzeitiger Anmeldung die Teilnahme am Seminar verhindern will.

→ **Der Arbeitgeber** verweigert die Zahlung der Seminarkosten und des Entgeltausfalls.

Seminarkosten

Der Betriebsrat leitet nach Rücksprache mit der IG Metall-Geschäftsstelle ein Beschlussverfahren zur Kostentragung durch den Arbeitgeber beim Arbeitsgericht ein.

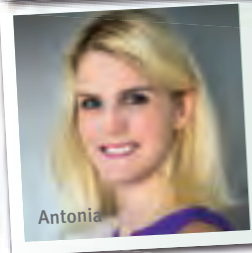
Entgeltausfall

Das einzelne BR-Mitglied muss seinen Entgeltausfall im arbeitsrechtlichen Urteilsverfahren einklagen.
▶ Dazu die IG Metall einschalten und Rechtsschutz beantragen.

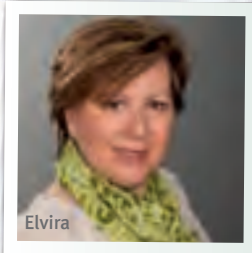
Ansprechpartner(innen) im Team Bildungsorganisation



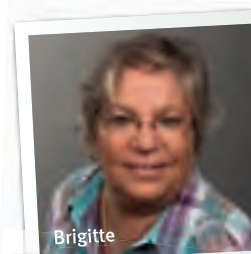
Silvia Schumann
Fragen und Anregungen
zum Bildungsprogramm,
Anerkennung der Seminare
nach § 37.7 BetrVG
Tel. 069 66 93-2508



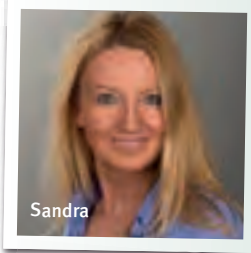
Antonia Vollmar
Materialvertrieb und
Medienorganisation
Tel. 069 6693-2577



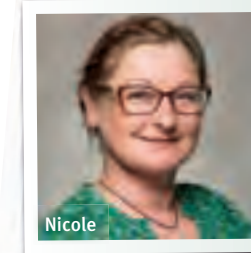
Elvira Scholz
Seminar- und Teilnehmer-
(innen)verwaltung
Tel. 069 66 93-2519



Brigitte Schlott
Seminar- und Teilnehmer-
(innen)verwaltung
Tel. 069 66 93-2564



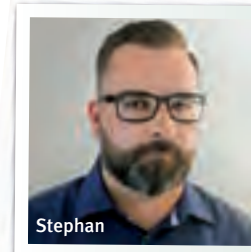
Sandra Arnold
Anerkennung der Seminare
nach den Bildungsfreistel-
lungsgesetzen der Länder,
Mahnwesen
Tel. 069 66 93-2388



Nicole Bäcker
MDB-Seminar modul,
Auswertungen und
Statistiken
Tel. 069 66 93-2257



Thomas Veit
Ressortleiter
»Koordination gewerkschaftliche
Bildungsarbeit«
Tel. 069 66 93-2227



Stephan Parkan
Bildungsmarketing, Budget &
Controlling, BR-Grundlagenbildung,
Digitalisierung
Tel. 069 6693-2506



Bildungsprogramm der IG Metall 2019



Das ganze Programm in zwei Teilen

Zur besseren Übersichtlichkeit sind unsere Bildungsangebote in zwei Heften:

- Das Heft »Für Aktive in Betrieb und Gesellschaft« beinhaltet alle Seminare für interessierte Beschäftigte, betriebliche Interessenvertreter und Multiplikatoren nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.
- Das Heft »Für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen« enthält alle Seminare nach § 37.6 und § 179.4 SGB IX.

Bildungsberatung und Bildungswerbung



Zur Unterstützung der betrieblichen Bildungsberatung stellen wir unser Konzept »Eine Stunde für die Bildung« im Extranet der IG Metall zur Verfügung. Es beinhaltet wertvolle Tipps,

Informationen und Hilfsmittel zur Bildungsplanung und -beratung einzelner Kolleg(inn)en und Gremien.

Zu finden unter www.extranet.igmetall.de
 > Praxis > Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
 > Bildungsplanung

IG Metall
 FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
 Wilhelm-Leuschner-Straße 79
 60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 66 93-2508
 Fax: 069 66 93-2467

www.igmetall.de/bildung